



$\frac{3059}{2604} / 7$

1985







Die Hammersmish-Kettenbrücke.

Der Pesther



Stadt = und Landbothe

für das

Königreich Ungarn.

Ein allgemeiner

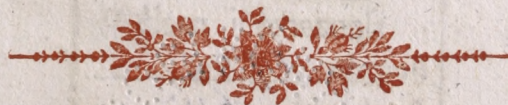
Volks = und Geschäfts = Kalender

auf das Gemein = Jahr

1834.

~~~~~  
III. Jahrgang.  
~~~~~

Mit einer Ansicht und Beschreibung der Hammersmiths-Kettenbrücke.



Pesth,

Druck und Verlag der v. Landerer'schen Buchdruckerei.

1916

Boj 17

2604

1881

BUDAPESTI SZÉKES FŐVÁROS
KÖNYVTÁRA.

Beszerzési napló

évszám: 1902

folyószám: 647

Vormerkungsblätter

f ü r

Haushaltungen.

Rechnung macht den Wirth! — Das Wirthschaftsbuch ist der Spiegel guter Haushaltung! — Ordnung vermehrt die Lust zu sparen und zu erwerben. — Einem guten Wirthe kann nichts angenehmer seyn, als sich alle Tage die Summe seines wachsenden Glückes zu ziehen.

v. Göthe.

Monats- und Wochentage.	Katholiken für	Protestanten.	Griechischer Dezember 1833.	Jüdischer IV. Thebeth. 5594.	Sonnen- Aufg. Untg. U. M. U. M.	Scenen am Himmel	
1 Mittw.	Neujahr	Neujahr	20 Ignaz	20	7 52 4 8	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermannes (♊) am 20. um 21 Min. Nachmittag; der Eismond beginnt.	
2 Donn.	Makarius ☉	Abel	21 Julian	21	7 51 4 9		
3 Freitag	Genovefa	Enoch	22 Anastas.	22	7 50 4 10		
4 Samst.	Titus, Bischof	Isabella	23 40 Mart.	23 17 Sabb.	7 50 4 10		
1. R. u. Pr. Ev. Stehe auf, und ziehe in das Land Israel. Matth. 2. Griech. Ev. Matth. 1.							
5 Sonnt.	E Telesphorus	E Sim.	24 231 Eug.	24	7 49 4 11	2. Der Mond kommt in die Erdferne am 14., in die Erdnähe am 26.; passiert den Aequator nach Süden am 21., nach Norden am 16., und abermahls nach Süden am 29.; — hat seine größte nördliche Abweichung am 23., seine kleinste am 16., seine größte südliche am 9., die kleinste am 29.; ist von der Ekliptik am weitesten entfernt gegen Norden am 2., gegen Süden am 16., und passiert dieselbe am 8. und am 22. das erstemahl gegen Süden, das zweitemahl gegen Norden.	
6 Montag	Heil. 3 Könige	Ersch. Ch	25 Chr. Geb	25	7 48 4 12		
7 Dienst.	Isidor	Kaimund	26 Mutt. S.	26 Hebron	7 47 4 13		
8 Mittw.	Severin	Eberh.	27 Stephan	27	7 46 4 14		
9 Donn.	Marzellan	Marzial	28 20000 M.	28 Auscht. der Saducäer.	7 45 4 15		
10 Freitag	Paul Eins. ☉	Paul E.	29 Unsch. R.	29	7 44 4 16		
11 Samst.	Hyginus	Mathilde	30 Anisia	1 Schebat	7 43 4 17		
2. R. u. Pr. Ev. Als Jesus 12 Jahr alt war. Luc. 2. Griech. Ev. Matth. 2.							
12 Sonnt.	E 1 Ernestus	Reinh.	31 232 Mel.	2 Jacob	7 42 4 18		
13 Montag	Hilarius	Hilarius	1 Mj. 1834.	3	7 41 4 19		
14 Dienst.	Felix	Felix	2 Sylvest.	4 Japhet	7 40 4 20		
15 Mittw.	Maurus	Maurus	3 Malach.	5	7 39 4 21		
16 Donn.	Marcellus P.	Marcell.	4 70 Apost.	6 Jason	7 38 4 22		
17 Freitag	Anton Eins.	Anton E.	5 Theoph.	7	7 37 4 23		
18 Samst.	Priska, J. ☽	Priska	6 Ersch Ehr.	8 19 S. Ter	7 36 4 24		
3. R. u. Pr. Ev. Von der Hochzeit zu Cana in Galiläa. Joh. 2. Gr. Ev. Matth. 4.							
19 Sonnt.	2 M. Jesu Fest	Sara	7 81 Joh.	9 Fest Lil.	7 35 4 25	3. Planetensichtbarkeit. Merkur, der am 8. bei Mars und am 11. im Löwen steht, erreicht am 21. seine Sonnenerne und ist den ganzen Monath Morgenstern. — Venus ist ebenfalls Morgenstern. — Mars ist am Osthimmel sichtbar. — Jupiter erleuchtet am 17. vor Mittern. am westlichen Himmel. — Saturn ist das ganze Monath in den frühen Morgenstunden sichtbar. — Uranus endlich steht immer sehr tief am Himmel, und ist nur mit Mühe nach Sonnenuntergang am Westhimmel für das freie Auge sichtbar.	
20 Montag	Fab. u. Seb.	Fab. u. S.	8 Georg E.	10	7 34 4 26		
21 Dienst.	Agnes, Euseb.	Agnes	9 Polieuc.	11 Joannes	7 32 4 28		
22 Mittw.	Vincenz; Mart.	Vincenz;	10 Gregor	12	7 30 4 30		
23 Donn.	Maria Verlob.	Emerent.	11 Theod.	13 Job	7 29 4 31		
24 Freitag	Timotheus	Timoth.	12 Tatiana	14	7 28 4 32		
25 Samst.	Pauli Bek. ☉	Pauli B.	13 Hermil.	15 20 S. Baum	7 27 4 33		
4. Septuag. R. u. Pr. Ev. Von des Hauptmanns Knecht. Matth. 8. Gr. Ev. Matth. 21.							
26 Sonnt.	E Polycarpus	Polycarp	14 2 Vat. i. E.	16 Jonas	7 26 4 34		
27 Montag	Joh. Chryf. B.	Chrysof.	15 Paul Th.	17	7 25 4 35		
28 Dienst.	Carolus Magn	Carol. M	16 Pet. Ket.	18	7 24 4 36		
29 Mittw.	Franz Sal.	Valer.	17 Anton	19 Jonath.	7 23 4 37		
30 Donn.	Martina	Udelg.	18 Athanas.	20	7 21 4 39		
31 Freitag	Peter Nolasc.	Birgil.	19 Macar.	21 Foram	7 19 4 41		

Gerichtsferien und Normatage

sind diejenigen, an welchen bei der Gerichtstafel weder Prozesse angefangen, noch Sentenzen publicirt werden können.

In diesem Monate dauern die heil. 3 König Gerichtsferien vom 1. bis 12.; Norma-Tag ist: Pauli Befehring den 25. Januar.

Vorzügliche Jahrmärkte im Januar.

Den 6. in Ofen; den 10. in Erlau; den 17. in Debresin; den 19. in Raab; den 21. in Preßburg; den 23. in Eperies.

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

- ☾ Echtes Viertel den 2. um 5 Uhr 29 Min. Abends.
- ☾ Neumond am 10. um 0 Uhr 27 Min. Früh.
- ☽ Erstes Viertel am 18. um 3 Uhr 59 Min. Früh.
- ☽ Vollmond den 25. um 11 Uhr 29 Min. Früh.

Januar. Anfangs sehr kalt und trübe, zur Mitte etwas gelinder und Schnee, gegen Ende aber starke Nordwinde und viel Schnee. — Die Mitte des Winters ist der 15. Januar.

II. Februar, FEBRUARIUS, Hornung, Eiszmond, (Böjt eló Hava) hat 28 Tage.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Januar 1834.	Jüdischer V. Schebat. 5594.	Sonnen- Aufg. Untg. u. M. u. M.	Scenen am Himmel.
1 Samst.	Ignaz Mart	Brigitta	20 Euthym.	2221 G. D. M.	7 17 4 43	
5. Sexag.	R. u. Pr. Ev. Vom Samen und Unkraut. Luc. 8.		Gr. Ev. Matth. 22.			1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische (♋) am 19. um 3 Uhr 4 Min. Morgens. Anfang des Thaum oder Knospenmondes.
2 Sonnt.	E Mar. Lichtm.	Mar. R	21 Maxim.	23 Fasten	7 15 4 45	2. Der Mond ist in der Erdferne am 11., in der Erdnähe am 24.; — passiert den Aequator nach Norden am 13., nach Süden am 26.; hat seine größte nördliche Abweichung am 20., seine größte südliche am 5.; — passiert die Ekliptik nach Süden am 5., nach Norden am 19.; hat seine größte nördl. Breite am 26., seine größte südliche am 13.
3 Montag	Blasius, Bisch.	Blasius	22 Timoth.	24	7 14 4 46	3. Planetensichtbarkeit. Merkur erreicht am 11. seine größte südl. Breite, steht am 12. beim Uranus, und kömmt am 13. in die obere Conjunction mit der Sonne; ist erst gegen Ende des Monats am Abendhimmel sichtbar. — Venus anfangs Morgenstern, verschwindet dann in den Strahlen der Sonne. — Mars ebenfalls Morgenstern. — Pallas ist am 8. und Ceres am 16. in Opposition mit der Sonne. — Jupiter ist Abendstern. — Saturn ziert den nächsten Himmel. — Uranus endlich Anfangs Abendstern, gegen Ende Morgenstern.
4 Dienst.	Beronika	Beronik.	23 Clemens	25 Israel	7 12 4 48	
5 Mittw.	Agatha, Jungf	Agatha	24 Xenta	26 Isaaß	7 11 4 49	
6 Donn.	Dorothea	Doroth.	25 Gregor	27	7 10 4 50	
7 Freitag	Romualdus	Richard	26 Xenoph.	28 Ismael	7 8 4 52	
8 Samst.	Joh. v. M.	Salom.	27 Chrysof.	29 22 Sabb.	7 7 4 53	
6. Quinq.	R. u. Pr. Ev. Jesus verkündet sein Leiden. Luc. 10.		Gr. Ev. Matth. 22.			
9 Sonnt.	E Appollonia	Apollon.	28 4 Ephrat	30 Roschod	7 6 4 54	
10 Montag	Scholastica	Scholast.	29 Ignaz	1 Udar.	7 4 4 56	
11 Dienst.	Fastnacht	Euphros.	30 Hygin	2 Jofias	7 2 4 58	
12 Mittw.	Aschermittw.	Eulalia	31 Cyr. J.	3	7 0 5 0	
13 Donn.	Jordan	Fulker	1 Februar.	4 Joseph	6 59 5 1	
14 Freitag	Valentin	Valentin	2 Mar. R.	5 Jofaphat	6 57 5 3	
15 Samst.	Fauftus	Fauftus	3 Sim. A.	6 23 Sabb.	6 55 5 5	
7. Invoc.	R. u. Pr. Ev. Von der Versuchung Christi. Matth. 4.		Gr. Ev. Matth. 25.			
16 Sonnt.	1 Juliana	Juliana	4 5 Isidor	7 Fasten	6 53 5 7	
17 Montag	Sabinus B.	Constant	5 Agatha	8 Regensf.	6 51 5 9	
18 Dienst.	Simeon	Simeon	6 Dorothea	9 Juda	6 50 5 10	
19 Mittw.	Quat. + Gabin	Gabin	7 Barthen.	10	6 48 5 12	
20 Donn.	Eleutherius	Eleuther	8 Theodor	11	6 46 5 14	
21 Freitag	Eleonora +	Eleonora	9 Niceph.	12 Gabriel	6 45 5 15	
22 Samst.	Petri Stuhl. +	Petri St.	10 Charal.	13 24 Sabb.	6 43 5 17	
8. Remin.	R. u. Pr. Ev. Von d. Verklär. Christi. Matth. 17. oder Matth. 15.		Gr. Ev. Luc. 18.			
23 Sonnt.	2 Roman	Reinh.	11 G Triod.	14 Pur. Kal.	6 41 5 19	
24 Montag	Matthias Ap.	Matthias	12 Melitius	15	6 40 5 20	
25 Dienst.	Walburga	Victorin	13 Martin	16	6 38 5 22	
26 Mittw.	Nestor	Nestor	14 Pluxent	17	6 37 5 23	
27 Donn.	Leander	Gotthilf	15 Dnefin	18 Lafer	6 35 5 25	
28 Freitag	Romanus	Leander	16 Pamph.	19 Levi	6 32 5 28	

Gerichtsferien und Normatage.

Faschings- Gerichtsferien vom 9. bis 16.; Normatag: Matth. Apostel den 24. Februar.

Vorzügliche Jahrmärkte im Februar.

Den 2. in Balassa - Gyarmat, Fünffirchen, Hatvan, Kanizza, Kisce, Körmend, Modern, Pápa, Pesócz, Putnok, Trentschin; den 3. in Skalitz; den 4. in SámbeK; den 6. in Gr. Károly, Pößing; den 10. in Lugos; den 15. in Loschonz, Szolnok, Zala - Egerszeg; den 16. in Miskólez; den 22. in Bartfeld; den 24. in Kalotsa, Malatza, Neuhäusel, Semlin, Theresiopel, Waißen; den 26. in Steinamanger.

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

- ☾ Lehtes Viertel den 4. um 2 Uhr 31 Min. Fröh.
- ☾ Neumond am 8. um 6 Uhr 18 Min. Abends.
- ☽ Erstes Viertel den 16. um 10 Uhr 58 Min. Abends.
- ☽ Vollmond am 23. um 9 Uhr 16 Min. Abends.

Februar. Bringt Anfangs Schneegestöber mit anhaltenden Nordwinden; starke Gefrier, und in der Hälfte des Monats durch einige Tage Glatteis, am Ende aber trockene Kälte mit heiteren Nächten.

III. März, MARTIUS Knospenmond, Ostermond, (Böjt más Hava) hat 31 Tage.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Februar 1834.	Jüdischer VI. Ab. 5594.	Sonnen- Aufg. Untg. U. M. U. M.	Scenen am Himmel.
1 Samst.	Albinus	Albinus	17 Theodor	20 25 Sabb.	6 31 5 29	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Widder (♈) am 21. um 3 Uhr 16. Min. Morgens. Der Keim- oder Ostermond beginnt. Die Natur erwacht zu neuem Leben, Tag und Nacht sind gleich lang. 2. Der Mond ist in der Erdferne am 10.; in der Erdnähe am 24.; — passirt den Aequator nach Norden am 12.; nach Süden am 26.; hat seine größte südliche Abweichung am 5., seine größte nördliche am 19.; — passirt die Ekliptik nach Süden am 4.; nach Norden am 19. und abermahl nach Süden am 31.; — hat seine größte südliche Breite am 11., seine größte nördliche am 25. 3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 2. im Löwen, am 6. in der Sonnennähe, kömmt am 11. in die größte östliche Ausweichung (18° 21'), hat am 17. die größte nördliche Breite; ist Anfangs Abendstern, und wird gegen Ende als Morgenstern sichtbar. — Venus erreicht am 6. ihre größte südl. Breite, ist Anfangs gar nicht sichtbar, und kömmt um den 14. als Abendstern zum Vorschein und bleibt es bis zu Ende. — Mars ist Morgenstern. — Jupiter leuchtet als schöner Abendstern. — Saturn erreicht am 28. um Mitternacht den Meridian. — Uranus endlich als Morgenstern ist nahe bei der Sonne.
9. Oculi.	K. u. Pr. Ev. Jesus heilt einen Geisteskranken. Luc. 11. Gr. Ev. Luc. 15.					
2 Sonnt.	3 Simplic.	3 Simplic.	18 9 Sept.	21 Lazar	6 29 5 31	
3 Montag	Kunigunde	Kuneg.	19 Archip.	22	6 27 5 33	
4 Dienst.	Casimir	Adrian	20 Leo v. C.	25 Tempelweihe	6 25 5 35	
5 Mittw.	Mittfasten	Friedrich	21 Timoth.	24	6 23 5 37	
6 Donn.	Fridolin	Fridolin	22 Eugen	25 Mathias	6 21 5 39	
7 Freitag	Richard	Richard	23 Polykarp	26 Mathes	6 19 5 41	
8 Samst.	Johann v. Gott	Philem.	24 Joh. Ent	27 26 S. Sch	6 17 5 43	
10. Lätare.	K. u. Pr. Ev. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6. Griech. Ev. Matth. 20.					
9 Sonnt.	4 Cyrill u. Met.	Goth.	25 9 Sexag.	28 Revoc. d. Edikt	6 15 5 45	
10 Montag	40 Martyr.	Cyprian	26 Anf. d. Butterw.	29	6 14 5 46	
11 Dienst.	Heraklius	Kosine	27 Basilus	30	6 12 5 48	
12 Mittw.	Gregor, Pabst	Gregor	28 Cassian	1 Weadar	6 11 5 49	
13 Donn.	Kosina	Ernest.	1 März.	2	6 9 5 51	
14 Freitag	Matthäus	Zachar.	2 Theodor	3	6 8 5 52	
15 Samst.	Longinus	Christ.	3 Eutroph.	4 27 Sabb.	6 7 5 53	
11. Judica.	K. u. Pr. Ev. Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 9. Gr. Ev. Matth. 6.					
16 Sonnt.	5 Heribert	Henriete	4 9 Quinq.	5	6 5 5 55	
17 Montag	Gertrud	Gertrud	5 Anf. d. gr. Zapf.	6	6 3 5 57	
18 Dienst.	Alexander	Anselm	6 42 Mart.	7	6 1 5 9	
19 Mittw.	Joseph	Joseph	7 Basl. E.	8	6 0 6 0	
20 Donn.	Nicetas	Hubert	8 Theoph.	9	5 58 6 2	
21 Freitag	7 Schmerz. M.	Benjam.	9 40 Mart.	10	5 56 6 4	
22 Samst.	Octavian M.	Casimir	10 Cordot	11 28 S. Zah	5 55 6 5	
12. Palmf.	K. u. Pr. Ev. Vom Einzuge Christi zu Jerusalem. Matth. 21. Gr. Ev. Joh. 1.					
23 Sonnt.	6 Victorin	Eberh.	11 1 Sophr.	12	5 53 6 7	
24 Montag	Gabriel	Victorin	12 Theoph.	13 Fast. Esth	5 52 6 8	
25 Dienst.	Maria Verk.	Mar. B.	13 Niceph.	14 Kl. Pur.	5 50 6 10	
26 Mittw.	Emanuel	Emanuel	14 Benedikt	15 Gr. Pur.	5 48 6 12	
27 Donn.	Gründonn. †	Gründ.	15 Agapinus	16	5 46 6 14	
28 Freitag	Charfreitag †	Charfr.	16 Sabina	17	5 45 6 15	
29 Samst.	Char samstag †	Charfant	17 Alexius	18 29 Sabb.	5 44 6 16	
13. Ostern.	K. u. Pr. Ev. Von der Auferstehung Christi. Mark. 16. Gr. Ev. Mark. 2.					
30 Sonnt.	3 Oster sonnt.	Ostern.	18 2 Cyrill.	19	5 43 6 17	
31 Montag	Ostermontag	Ostern.	19 Chryf. D	20	5 41 6 19	

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 16. bis 31.; Norma-Tage: Gregor Pabst den 12., Joseph den 19. März.

Vorzügliche Jahrmärkte im März.

Den 1. in Arad, Csongrád; den 5. in Groß-Rödrsch; den 8. in Sárospatak; den 11. in Stuhlweissenburg; den 12. in Gran, den 13. in Dedenburg; den 19. in Pesth, Temeswar.

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

- ☾ Letztes Viertel den 2. um 1 Uhr 31 Min. Abends.
- ☾ Neumond am 10. um 0 Uhr 33 Min. Nachmittag.
- ☽ Erstes Viertel den 18. um 2 Uhr 19 Min. Abends.
- ☽ Vollmond am 25. um 7 Uhr 30 Min. Früh.

März, Anfangs rauh und ungestümm, gegen die Mitte folgt Thauwetter, worauf starke Westwinde das schönste Frühlingswetter herbeiführen.

IV. April, **APRILIS**, Reimemonat, Frühling, (Szent György' Hava) hat **30** Tage.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Mär; 1834.	Jüdischer VII. Weabar. 5594.	Sonnen- Aufg Untg. u. M u. M	Scenen am Himmel.
1 Dienst.	Hugo, Bis. C	Hugo	20 Joh. S.	21	5 41 6 19	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Stieres (T) am 20. um 3 Uhr 42 Min. Nachmittag. Mit diesem Eintritt beginnt der Laub- oder Blütenmond, das Brautalter der Natur.
2 Mittw.	Franz v. Paula	Theodos.	21 Jakob B.	22	5 40 6 20	
3 Donn.	Richard, Bisch	Richard	22 Basilius	23	5 39 6 21	
4 Freitag	Ambrosius	Ambros.	23 Nicodem	24	5 37 6 23	
5 Samst.	Vincenz	Maxim.	24 Zachar.	25 30 S. Par	5 32 6 28	
14. Quas.	K. u. Pr. Ev. Jesus ging durch verschloß'ne Thüren. Joh. 20. Gr. Ev. Mark. 8.					2. Der Mond ist in der Erdferne am 6., in der Erdnähe am 21.; — passirt den Aequator nach Norden am 9., nach Süden am 23., hat die größte nördl. Breite am 16., die größte südliche am 29; — passirt die Ekliptik nach Süden am 27., nach Norden am 15.; hat seine größte nördliche Breite am 21., seine größte südliche am 7.
6 Sonnt.	1 Celestin P.	Trenäus	25 3 M. Verk	26	5 31 6 29	
7 Montag	Hermann	Herman	26 Gabriel	27	5 29 6 31	
8 Dienst.	Albrecht	Apel.	27 Matr.	28	5 27 6 33	
9 Mittw.	Demeter ●	Demeter	28 Hilarion	29	5 26 6 34	
10 Doan.	Ezechiel	Daniel	29 Marcus	1 Nisan.	5 24 6 36	3. Planetensichtbarkeit. Merkur als Morgenstern, hat am 25. die größte westl. Ausweichung (27° 5'). — Venus, Abendstern, kömmt am 23. mit Jupiter zusammen. — Mars ist Morgenstern, hat am 25. seine größte südliche Breite. — Jupiter ist Abendstern. — Saturn ist kurz vor Sonnenaufgang am Morgenhimmel sichtbar; — endlich Uranus ebenfalls vor Sonnenaufgang am Morgenhimmel erkennbar.
11 Freitag	Leo X. Pabst	Julius	30 Joan C.	2 Tob d. R. Ar.	5 22 6 38	
12 Samst.	Julius Pabst	Eustora.	31 Hypatus	3 31 Sabb.	5 21 6 39	
15. Miser.	K. u. Pr. Ev. Vom guten Hirten. Joh. 10. Griech. Ev. Mark. 9.					
13 Sonnt.	2 Justinus	Justinus	1 April.	4 Michael	5 18 6 41	
14 Montag	Tiburtius	Tiburt.	2 Titus	5	5 17 6 43	
15 Dienst.	Charistus	Olymp.	3 Nicetas	6 Marcus	5 16 6 44	
16 Mittw.	Lambert	Aaron	4 Ambros.	7	5 14 6 46	
17 Donn.	Rudolph ●	Rudolph	5 Theodol.	8 Moses	5 12 6 48	
18 Freitag	Apollonius	Valerian	6 Eutich.	9 Nephthali	5 10 6 50	
19 Samst.	Anton	Anton	7 Aron	10 32 S. Fast	5 9 6 51	
16. Jubilat.	K. u. Pr. Ev. Ueber ein kleines werdet ihr mich seher. Joh. 16. Gr. Ev. Mark. 10.					
20 Sonnt.	3 Marcellin	Marcell.	8 5 Herod.	11 Nefem.	5 7 6 53	
21 Montag	Anselm.	Anselm	9 Eupsich.	12	5 6 6 54	
22 Dienst.	Sot. u. Caj.	Sot. u. C	10 Terent.	13 Nathan	5 5 6 55	
23 Mittw.	Adalbert ●	Adalbert	11 Vitalis	14 Pass. Ab.	5 4 6 56	
24 Donn.	Georg, Mart.	Georg	12 Basilius	15 Passah	5 2 6 58	
25 Freitag	Markus, Ev.	Markus	13 Justinus	16 2. Osterf.	5 0 7 0	
26 Samst.	Cletus, P.	Cletus	14 Martin	17 33 Sabb.	4 58 7 2	
17. Cant.	K. u. Pr. Ev. Vom Hingange Christi. Joh. 16. Griech. Ev. Joh. 12.					
27 Sonnt.	4 Peregrin	Anastas.	15 6 Arist.	18	4 56 7 4	
28 Montag	Vitalis, Fidel.	Vitalis	16 Agapia	19 Nifavor	4 55 7 5	
29 Dienst.	Peter M.	Sybilla	17 Som.	20 Noe	4 53 7 7	
30 Mittw.	Katharina ●	Eutrov.	18 Joh. D.	21 7. Osterf.	4 52 7 8	

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 1. bis 12.; Normatage: Adalbert den 23., Georg M. den 24., und Mark. Ev. den 25. April.

Vorzügliche Jahrmärkte im April

Den 1. in Preßburg; den 8. in Neusiedel am See; den 16. in Czegléd; den 23. in Ofen; den 24. in Baja, Debrecin, Munkatsch, Pöfing, Sommerein, Steinamanger, Stuhlweißenburg, Tysan, Tyrnau; den 27. in Groß-Röbrsch; den 29. in Eisenstadt.

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

- C** Letztes Viertel am 1. um 2 Uhr 43 Min. Fröh.
- Neumond den 9. um 5 Uhr 59 Min. Fröh.
- D** Erstes Viertel am 17. um 1 Uhr 35 Min. Fröh.
- E** Vollmond den 23. um 3 Uhr 52 Min. Abends.
- C** Letztes Viertel am 30. um 5 Uhr 48 Min. Abends.

April. Schönes Wetter bis gegen die Mitte, wo dann kalte Winde mit Regen folgen, zuweilen auch stürmisch, zuletzt sich ausheitert, und fortwährend schöne Tage, aber kühle Nächte bringt.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme		Ausgabe	
		fl.	fr.	fl.	fr.

V. Mai, **MAJUS**, Laub- und Blüthenmond, (Pünkös'd' Hava) hat **31** Tage.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer April 1834.	Jüdischer VIII. Nisan 5594.	Sonnen- Aufg. Untg. U. M. U. M.		Szenen am Himmel.	
1 Donn.	Phil. u. Jak.	Phil. Jak.	19 Grund.	22 Passah E.	4 51	7 9	1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge (II) am 21. um 4 Uhr 0 Min. Abends. Anfang des Gras- und Rosenmondes.	
2 Freitag	Sigismund	Sigism.	20 Charfr.	23	4 51	7 10		
3 Samst.	† Erfindung	† Erfind.	21 Charf.	24 34 Sabb.	4 49	7 11		
18. Rogate.	R. u. Pr. Ev. Bittet, so wird euch gegeben werden. Joh. 16. Gr. Ev. Joh. 1.							2. Der Mond tritt in die Erdferne am 4., in die Erdnähe am 20., passirt den Aequator nach Norden am 5., nach Süden am 19.; hat seine größte nördliche Abweichung am 13., seine größte südliche am 26.; — passirt die Ekliptik nach Norden am 12., nach Süden am 24.; — hat seine größte nördliche Breite am 18., seine größte südliche am 31.
4 Sonnt.	5 Florian	Florian	22 Ostern .	25 1. Perse	4 47	7 13		
5 Montag	Gotthard	Gotth.	23 Ostern .	26 Fasten.	4 46	7 14		
6 Dienst.	Joh. v. d. P.	Herman	24 Sabbas	27 Osiab	4 44	7 16		
7 Mittw.	Mich. Ersch	Gottf.	25 Mark. E.	28	4 42	7 18		
8 Donn.	Chr. Himm. ☉	Stanisl.	26 fest d. Wasserrw	29	4 40	7 20		
9 Freitag	Gregor	Hiob	27 Simeon	30 Roschod	4 38	7 22		
10 Samst.	Anton Eins.	Victor	28 Jason	1 Jar. 35 ☿	4 37	7 23		
19. Exaudi.	R. u. Pr. Ev. Von dem Tröster. Joh. 15. Griech. Ev. Joh. 20.							
11 Sonnt.	6 Beatrix	Adolph	29 1 9 Mart.	2 Philipp	4 36	7 24	3. Planeten sichtbarkeit. Merkur ist Morgenstern, steht am 6. beim Mond, hat am 10. die größte südliche Breite, kömmt am 24. mit Jupiter zusammen, und ist am 29. im Löwen. — Venus, Abendstern, steht am 21. im Löwen, am 10. beim Mond. — Mars ist Morgenstern, steht am 4. b. Mond, am 18. in der Sonnennähe. — Jupiter Anfangs von den Strahlen der Sonne verdunkelt, kömmt am 9. mit dieser in Opposition, wird sodann als Morgenstern sichtbar, steht am 8. beim Mond, und am 24. beim Merkur. — Saturn zielt den vormitternächtlichen Himmel, steht am 19. b. Mond. — Uranus Morgenstern, kömmt am 18. in Quadr. m. ☿	
12 Montag	Pankratius	Polix	30 Jak. Ap.	3 2. Perse	4 35	7 25		
13 Dienst.	Servatius	Servat.	1 May.	4	4 34	7 26		
14 Mittw.	Bonifazius	Christian	2 Athanas.	5	4 33	7 27		
15 Donn.	Sophia	Sophia	3 Timoth.	6 Fasten	4 32	7 28		
16 Freitag	Joh. v. Nep. D	Peregrin	4 Florian	7 Tempelw	4 31	7 29		
17 Samst.	Ubalduß †	Eibert.	5 Trenäus	8 36 Sabb.	4 29	7 31		
20. Pfingsten.	R. u. Pr. Ev. Wer mich liebt, hält mein Wort. Joh. 14. Gr. Ev. Mark. 15.							
18 Sonnt.	Pfingstsonnt.	Pfingstf.	6 2 Hiob	9 Setho	4 28	7 32		
19 Montag	Pfingstmontag	Pfingstm	7 † Ersch.	10 3. Perse	4 27	7 33		
20 Dienst.	Bernardus	Athanas.	8 Joh. Ev.	11 Fasten	4 26	7 34		
21 Mittw.	Quat. † Const	Prudent.	9 Isaiab	12	4 24	7 36		
22 Donn.	Helena	Helena	10 Simeon	13 Caiers.	4 23	7 37		
23 Freitag	Desider. † ☿	Desider.	11 Motius	14 Schemi. passah	4 22	7 38		
24 Samst.	Johanna †	Esther	12 Epiphan	15 37 Sabb.	4 21	7 39		
21. R. Ev. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28. Pr. Ev. Joh. 3. Gr. Ev. Joh. 5.								
25 Sonnt.	1 Hell. Dreyf.	Urban.	15 3 Glicer.	16 Salom.	4 20	7 40		
26 Montag	Philipp N.	Phil. N.	14 Isidor	17 Selign.	4 19	7 41		
27 Dienst.	Johann P.	Lucian	15 Pachom.	18 Laglab.	4 18	7 42		
28 Mittw.	Wilhelm	Wilhelm	16 Theodor	19	4 18	7 42		
29 Donn.	Frohleichn.	Maxim.	17 Andron	20 Sorobab	4 17	7 43		
30 Freitag	Ferdinand ☾	Vigand	18 Theodos.	21	4 16	7 44		
31 Samst.	Angela	Petron.	19 Patric.	22 38 Sabb.	4 15	7 45		

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 5. bis 8., dann vom 18. bis 24. Normatage: Philipp und Jacob den 1., und Kreuz- Erfindung den 3. Mai.

Vorzüglihe Jahrmärkte im Mai.

Den 1. in Eschograd, Freistadt, Kaschau, Komorn, Oedenburg; den 7. in Neusohl; den 12. in Erlau; den 25. in Gran; den Tag nach Christi Himmelf. in Mischkofz und Preßburg.

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

- ☾ Neumond den 3. um 9 Uhr 42 Min. Abends.
- ☾ Erstes Viertel am 16. um 9 Uhr 11 Min. Fröh.
- ☾ Vollmond den 23. um 0 Uhr 18 Min. Fröh.
- ☾ Lehtes Viertel am 30. um 10 Uhr 10 Min. Fröh.

Ma i. Dieser Monat beginnt mit noch rauhem und käh- sem Wetter, oft Nachfröste; gegen die Mitte folgen Westwinde, worauf Gewitterwolken erscheinen, schließlich aber stellt sich schönes, warmes Wetter und heitere Tage ein.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer M a i 1834.	Jüdischer IX. S i a r 5594.	Sonnen- Aufg Untg u. M u. M	Ereuen am Himmel.
22. K. Ev. Vom großen Abendmahle. Luc. 14. Pr. Ev. Luc. 16. Gr. Ev. Joh. 4.					
1 Sonnt.	2 Nicodem.	Nicod.	20 4 Thal.	23 Fasten	4 14 7 46
2 Montag	Eugenius	Helena	21 Constant	24 5. Perel	4 13 7 47
3 Dienst.	Erasmus	Erasm.	22 Basilisk	25	4 13 7 47
4 Mittw.	Quirinus	Karpat.	23 Mich. B.	26	4 11 7 49
5 Donn.	Bonifacius	Bonifac.	24 Simeon	27 Thomas	4 11 7 49
6 Freitag	Norbert	Benign.	25 Haupt J.	28 Fasten	4 10 7 50
7 Samst.	Robert ●	Lukretia	26 Carpus	29 39 Sabb.	4 10 7 50
23. K. Ev. Vom verlorenen Schafe. Luc. 15. Pr. Ev. Luc. 14. Gr. Ev. Joh. 9.					
8 Sonnt.	3 Medardus	Medard.	27 5 Ther.	1 Sivan.	4 9 7 51
9 Montag	Gebhard	Prim. J.	28 Nicetas	2 6. Perel	4 9 7 51
10 Dienst.	Ezechiel	Ezechiel	29 Theodos.	3 } Vorberet-	4 8 7 52
11 Mittw.	Barnabas	Barnab.	30 Isak	4 } tungs-	4 8 7 52
12 Donn.	Johann J.	Basilid.	31 Chr. Him	5 } Tage.	4 7 7 53
13 Freitag	Anton v. Pad.	Tobias	1 Juny.	6 Pfingsten	4 7 7 53
14 Samst.	Basilius J.	Anton	2 Nicephor	7 2. Pfingstf	4 6 7 54
24. K. Ev. Vom großen Fischzuge Petri. Luc. 5. Pr. Ev. Luc. 15. Gr. Ev. Joh. 17.					
15 Sonnt.	4 Vitus M.	Vitus	3 6 Lucill.	8	4 6 7 54
16 Montag	Franz Reg	Justina	4 Metrop.	9 Zachar.	4 6 7 54
17 Dienst.	Adolph	Adolph	5 Doroth.	10	4 6 7 54
18 Mittw.	Marcellus	Arnold	6 Bessar.	11	4 6 7 54
19 Donn.	Juliana	Gervaf.	7 Stanisł.	12 Zachäus	4 6 7 54
20 Freitag	Silverius	Sylver.	8 Medard.	13	4 6 7 54
21 Samst.	Moyfius ☩	Moyfius	9 Gebhard	14 41 Sabb.	4 6 7 54
25. K. Ev. Von der Pharifäer Gerechtigkeit. Matth. 5. Pr. Ev. Luc. 6. Gr. Ev. Joh. 7.					
22 Sonnt.	5 Pauline	Achat.	10 Pfingstf.	15 Sieg der Mac.	4 6 7 54
23 Montag	Sidonia	Basilius	11 Pfingstm	16 cabäer.	4 6 7 54
24 Dienst.	Johann d. T.	Joh. d. T.	12 Dnyphr.	17	4 6 7 54
25 Mittw.	Prosperus	Eulogius	13 Aquilina	18	4 7 7 53
26 Donn.	Joh. u. Paul	Jeremias	14 Elisäus	19	4 7 7 53
27 Freitag	Ladislauß	Filippus	15 Amos	20	4 7 7 53
28 Samst.	Leo, Pabst †	Tosue	16 Tychon	21 42 Sabb.	4 7 7 53
26. K. Ev. Jesus speiset 4000 Mann. Mark. 8. Pr. Ev. Luc. 5. Gr. Ev. Matth. 10.					
29 Sonnt.	6 Pet. u. P. ☩	Pet. u. P.	17 AllerHeil	22	4 8 7 52
30 Montag	Paul Gedächtn.	Paul G.	18 Leonfin	23	4 8 7 52

1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses (♋) am 22. um 3 Uhr 31 Min. Früh; der Wärme- oder Reifmond beginnt. Längster Tag, astron. Sommers-Anfang.

2. Der Mond steht in d. Erdferne am 1. und 28.; in der Erdnähe am 16.; — tritt ganz in den Schatten der Erde am 20., doch sehen wir diese Finsterniß nicht; — passirt den Aequator nach Norden am 2., nach Süden am 15., und wieder nach Norden am 30.; — passirt die Ekliptik nach Norden am 8., nach Süden am 21.; — hat seine größte nördliche Abweichung am 9., seine größte südliche am 22.; — hat seine größte nördliche Breite am 15., seine größte südliche am 28.

3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 1. in der obern Conjunction mit d. Sonne, steht am 2. in der Sonnennähe, hat am 13. die größte nördliche Breite, u. ist Anfangs Morgen-, dann aber gegen die Mitte Abendstern. — Venus ist Abendstern. steht am 4. in der Sonnennähe, und hat am 26. die größte nördliche Breite. — Mars leuchtet in den nachmittäglichen Stunden am östlichen Himmel. — Jupiter ziert die vormitternächtlichen Stunden.

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 27. bis 30. Normatage: Johann der Täufer den 24., und Ladislauß, König den 27. Juni.

Vorzügliche Jahrmärkte im Juni.

Den 1. in Temeswar; den 2. in Großwardein, Hatvan; den 8. in Pesth, (Medardus); den 15. in Tyrnau; den 24. in Güns, Körmend, Stuhlweissenburg, Tokay; den 25. in Raab; den 27. in Kaschau; den 29. in Komorn.

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

- ☾ Neumond den 7. um 11 Uhr 13 Min. Früh.
- ☽ Erstes Viertel den 14. um 2 Uhr 19 Min. Abends.
- ☾ Vollmond am 21. um 9 Uhr 39 Min. Früh.
- ☽ Lehtes Viertel am 29. um 3 Uhr 14 Min. Früh.

Juni. Beglunt mit anhaltend schönem Wetter, gegen die Mitte folgen Gewitter, starke Regengüsse, welche Hagel mitführen, am Ende aber Winde die Luft reinigen und sehr warme, schöne Witterung eintritt.

J u l i.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme		Ausgabe	
		fl.	kr.	fl.	kr.

VII. Juli, **JULIUS**, Heumonath, Wärmemond, (Szent Jakob' Hava) hat 31 Tage.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer 3 u o t 1834.	Jüdischer X. Siwan 5594.	Sonnen- Aufg. Untg. u. M. u. M.	Eccnen am Himmel.
1 Dienst.	Theodor	Theod.	19 Jud. A.	24 Fasten	4 6 7 52	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Löwen (♌) am 23. um 11 Uhr 21 Min. Früh. Mit diesem Eintritte beginnt der Erntemond.
2 Mittw.	Maria Heims.	Cölestin	20 Method.	25	4 6 7 51	
3 Donn.	Eulogius	Cornel.	21 Julian	26 Agathe	4 6 7 51	
4 Freitag	Udaltrikus	Udalrich	22 Eusebius	27	4 7 7 51	
5 Samst.	Wilhelm	Charlot.	23 Agripp.	28 43 Sabb.	4 7 7 50	
27. R. Ev. Von den falschen Propheten. Matth. 7. Pr. Ev. Matth. 5. Gr. Ev. Matth. 4.						
6 Sonnt.	7 Isaias ●	Isaias	24 2 Joh. G	29	4 8 7 50	2. Der Mond tritt in die Erdnähe am 11., in die Erdferne am 26.; — passirt den Aequator nach Süden am 13., nach Norden am 26.; — hat seine größte nördliche Abweichung am 6., seine größte südliche am 19.; passirt die Ekliptik nach Norden am 5., nach Süden am 18.
7 Montag	Willibald	Willib.	25 Fedron.	30 Roschod	4 8 7 49	
8 Dienst.	Kilian	Kilian	26 David	1 Thamus	4 9 7 48	
9 Mittw.	Lucretia	Gottlob	27 Samson	2	4 9 7 48	
10 Donn.	Amalia	Amalia	28 Cyr. Joh.	3	4 10 7 47	
11 Freitag	Pius, Pabst	Pius P.	29 Pet. u. P.	4 Anne	4 11 7 46	
12 Samst.	Heinrich	Heinrich	30 12 Apost.	5 44 Sabb.	4 12 7 46	
28. R. Ev. Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16. Pr. Ev. Mark. 8. Gr. Ev. Matth. 5.						
13 Sonnt.	8 Margar. D	Margar.	1 July.	6 Aspasia	4 13 7 45	3. Planetensichtbar. Feit. Merkur ist Abendstern, steht am 6. im Drachenhaupt, hat am 8. die größte östl. Ausweichung (26' 19'); steht am 16. in der Sonnennähe, und wird gegen Ende des Monats in den Strahlen der Sonne unsichtbar. — Venus ist Abendstern; — Mars geht am 3. um 54 Min. nach Mitternacht auf, und um 3 Uhr 33 Min. Nachm. unter; steht am nächsten Himmel. — Juno steht am 17. der Sonne gegenüber. — Jupiter geht bald nach Mitternacht auf; — Saturn kurz vor Mitternacht unter; und Uranus steht die ganze Nacht hindurch am Himmel. — Die Sonne endlich ist am 3. am weitesten von uns entfernt.
14 Montag	Bonaventura	Caroline	2 Kl. Mar.	7 Athalia	4 14 7 44	
15 Dienst.	Apostel Theil.	Apost. Th	3 Hiacinth	8	4 15 7 43	
16 Mittw.	Scapulierfest	Ruthen.	4 Andreas	9	4 16 7 42	
17 Donn.	Alexius	Alexius	5 Athanas.	10 Barbara	4 17 7 41	
18 Freitag	Arnoldus	Rosina	6 Sisonis	11	4 18 7 40	
19 Samst.	Vincenz	Marian	7 Thom. A.	12 45 Sabb.	4 19 7 39	
29. R. Ev. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19. Pr. Ev. Matth. 7. Gr. Ev. Matth. 8.						
20 Sonnt.	9 Elias Pr. ☉	Elias	8 4 Procop	13	4 20 7 38	
21 Montag	Daniel	Pauline	9 Pankrat.	14 Demuth	4 21 7 37	
22 Dienst.	Maria Magd.	Magdal.	10 45 Mart.	15	4 22 7 36	
23 Mittw.	Liborius	Liborius	11 Euphem.	16	4 23 7 35	
24 Donn.	Christina	Christina	12 Proclus	17 Str. Fast	4 24 7 34	
25 Freitag	Jacob Ap.	Jac. Ap	13 Gabriel	18	4 25 7 33	
26 Samst.	Anna	Anna	14 Aquilin	19 46 Sabb.	4 26 7 32	
30. R. Ev. Vom Pharisäer u. Böllner. Luc. 18. Pr. Ev. Luc. 16. Gr. Ev. Matth. 8.						
27 Sonnt.	10 Pantal. ☿	Martha	155 Cyriak	20	4 27 7 30	
28 Montag	Innocenz	Pantal.	16 Athenog	21 Eva	4 28 7 29	
29 Dienst.	Martha J.	Beatrix	17 Marine	22	4 29 7 28	
30 Mittw.	Abd. u. Sen.	Abdon.	18 Hiacinth	23	4 30 7 26	
31 Donn.	Ignat. Loj.	Ernestus	19 Makrin.	24 Elisabeth	4 31 7 25	

Gerichtsferien und Normatage.

Erstgerichtsferien durch das ganze Monat.

Vorzüglihe Jahrmärkte im Juli.

Den 2. in Großwardein, Leutschau, Boschonz, Miskólez, Neutra, Papa, Pressburg, Trensins, Waizen; den 6. in Körmend; den 7. in Erlau; den 11. in Arab; den 13. in Fúred, Ofen, Wieselburg; den 22. in Baja, Raab, Zala-Egerszeg; den 23. in Czegled, Pöfing; den 31. in Szegecin

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

- Neumond am 6. um 10 Uhr 30 Min. Abends.
- ☾ Erstes Viertel den 13. um 6 Uhr 32 Min. Abends.
- ☽ Vollmond den 20. um 8 Uhr 33 Min. Abends.
- ☾ Letztes Viertel am 28. um 8 Uhr 24 Min. Abends.

Juli. Die Hitze wird fortwährend stark und drückend, heftige Gewitter mit Hagel und Blitz fühlen die Atmosphäre ab, und es folgen gegen die Mitte sehr angenehme Tage, worauf aber sehr unfreundliches u. reanerisches Wetter folgt.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Orthodoxer 1834.	Jüdischer XI. Thamus 5594.	Sonnen- Aufg Untg U. M. U. M.	Scenen am Himmel.
1 Freitag	Petri Kettenf.	Petri Ap.	20 Elias Pr	25	4 36 7 24	1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Jungfrau (♍) am 23. um 5 Uhr 51 Min. Nachmittag. — Anfang des Abstrimondes oder des kleinen Mai.
2 Samst.	Portiuncula	Gustav	21 Sim. J.	26 47 Sabb.	4 37 7 23	
31.	K. Ev. Vom Taubstummen. Mark. 7. Pr. Ev. Luc. 19. Gr. Ev. Matth. 9.					
3 Sonnt.	11 Steph. Erf	Aug.	22 6 Magd.	27	4 39 7 21	2. Der Mond steht in der Erdnähe am 7., in der Erdferne am 23.; — passirt den Aequator nach Süden am 9., nach Norden am 24.; — hat die größte südliche Abweichung am 16., die größte nördliche am 30.; — passirt die Ekliptik nach Norden am 1. und 29., nach Süden am 14.
4 Montag	Dominicus	Dominik	23 Trophin	28 Judith	4 40 7 20	
5 Dienst.	Mar. Schneek	Döswald	24 Christina	29	4 41 7 19	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 4. in der untern Conjunction mit der Sonne, hat am 6. seine größte westliche Ausweichung (18° 21'), steht am 24. im Löwen, am 29. in der Sonnennähe, und ist Morgenstern. — Venus am 21. im Löwen, steht an demselben Tage bei Saturnus und ist Abendstern. — Mars steht am 12. bei Jupiter und geht um Mitternacht auf. — Jupiter zielt den östlichen Himmel in den Stunden nach Mitternacht. — Saturn ist am Westhimmel kurz nach Sonnenuntergang sichtbar. — Uranus endlich steht am 18. der Sonne gegenüber, u. ist die ganze Nacht hindurch am Himmel sichtbar.
6 Mittw.	Berkl. Christi	Berkl. Ch	25 Anna	1 Ab.	4 43 7 17	
7 Donn.	Cajetan	Ulrikus	26 Hermol.	2 Iphigen.	4 45 7 15	
8 Freitag	Cyriakus	Cyriakus	27 Pantal.	3	4 46 7 14	
9 Samst.	Romanus	Erikus	28 Prochor.	4 48 Sabb.	4 47 7 13	
32.	K. Ev. Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10. Pr. Ev. Luc. 12. Gr. Ev. Matth. 9.					
10 Sonnt.	12 Laurentius	Laur.	29 7 Kallin	5 Johanna	4 49 7 11	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 4. in der untern Conjunction mit der Sonne, hat am 6. seine größte westliche Ausweichung (18° 21'), steht am 24. im Löwen, am 29. in der Sonnennähe, und ist Morgenstern. — Venus am 21. im Löwen, steht an demselben Tage bei Saturnus und ist Abendstern. — Mars steht am 12. bei Jupiter und geht um Mitternacht auf. — Jupiter zielt den östlichen Himmel in den Stunden nach Mitternacht. — Saturn ist am Westhimmel kurz nach Sonnenuntergang sichtbar. — Uranus endlich steht am 18. der Sonne gegenüber, u. ist die ganze Nacht hindurch am Himmel sichtbar.
11 Montag	Eufanna	Hermann	30 Sillas	6	4 51 7 9	
12 Dienst.	Klara J.	Clara	31 Eudocia	7 Clara	4 53 7 7	
13 Mittw.	Hypolitus	Hypolit.	1 August.	8	4 54 7 6	
14 Donn.	Eusebins †	Eusebius	2 Anf. d. Watter	9 Berkl. d. Temp.	4 55 7 5	
15 Freitag	Mar. Him.	Caspar	3 Gottes Fasten	10	4 57 7 3	
16 Samst.	Kochus	Isakus	4 7 Mart.	11 49 Sabb.	4 59 7 2	
33.	K. Ev. Von den 10 Aussätzigen. Luc. 17. Pr. Ev. Mark. 7. Gr. Ev. Matth. 14.					
17 Sonnt.	13 Liberatus	Liber.	5 8 Eustach	12 Livuscha	5 0 7 0	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 4. in der untern Conjunction mit der Sonne, hat am 6. seine größte westliche Ausweichung (18° 21'), steht am 24. im Löwen, am 29. in der Sonnennähe, und ist Morgenstern. — Venus am 21. im Löwen, steht an demselben Tage bei Saturnus und ist Abendstern. — Mars steht am 12. bei Jupiter und geht um Mitternacht auf. — Jupiter zielt den östlichen Himmel in den Stunden nach Mitternacht. — Saturn ist am Westhimmel kurz nach Sonnenuntergang sichtbar. — Uranus endlich steht am 18. der Sonne gegenüber, u. ist die ganze Nacht hindurch am Himmel sichtbar.
18 Montag	Helena	Helena	6 Berkl. Ch	15 Lucia	5 1 6 59	
19 Dienst.	Sebalduß	Sebald	7 Domit.	14	5 3 6 57	
20 Mittw.	Steph. König	Steph. K	8 Emilian	15 Freudent	5 5 6 55	
21 Donn.	Bernhard	Hartm.	9 Mathias	16 Lea	5 6 6 54	
22 Freitag	Timotheus	Symph.	10 Laurent.	17 Martha	5 8 6 52	
23 Samst.	Philipp B.	Zachaus	11 Euplus	18 50 Fasten	5 10 6 50	
34.	K. Ev. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6. Pr. Ev. Luc. 10. Gr. Ev. Matth. 14.					
24 Sonnt.	14 Barthol.	Barth.	12 9 Phot.	19 Maria	5 11 6 49	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 4. in der untern Conjunction mit der Sonne, hat am 6. seine größte westliche Ausweichung (18° 21'), steht am 24. im Löwen, am 29. in der Sonnennähe, und ist Morgenstern. — Venus am 21. im Löwen, steht an demselben Tage bei Saturnus und ist Abendstern. — Mars steht am 12. bei Jupiter und geht um Mitternacht auf. — Jupiter zielt den östlichen Himmel in den Stunden nach Mitternacht. — Saturn ist am Westhimmel kurz nach Sonnenuntergang sichtbar. — Uranus endlich steht am 18. der Sonne gegenüber, u. ist die ganze Nacht hindurch am Himmel sichtbar.
25 Montag	Ludovicus	Ludovic.	13 Maxim.	20 Magdal.	5 13 6 47	
26 Dienst.	Samuel	Samuel	14 Michäus	21 Kyloph.	5 15 6 45	
27 Mittw.	Jos. Cal. €	Gebhard	15 Mar. H.	22	5 17 6 43	
28 Donn.	Augustin	Augustin	16 Ed m G Fast.	23 Paula	5 19 6 41	
29 Freitag	Johann Enth.	Joh. Ent.	17 Micon.	24	5 21 6 39	
30 Samst.	Rosa J.	Rebekka	18 Flor. L.	25 51 Sabb.	5 22 6 38	
35.	K. Ev. Vom Jüngling zu Naim Luc. 7. Pr. Ev. Luc. 17. Gr. Ev. Matth. 17.					
31 Sonnt.	15 Schutzengel Paul.	[9 10 Andr.]	6		5 24 6 36	

Gerichtsferien und Normatage.

Erntegerichtsferien vom 1. bis 20.; Normatage: Bartholomäus den 24., Johann Enth. den 29. August.

Vorzügliche Jahrmärkte im Junt.

Den 1. in Arab, Preßburg; den 6. in Oedenburg; den 10. in Speries, Weßprim; den 15. in Debregin, Kanischa; den 21. in Körmend, Sámegh, Somerein, Stuhweissenburg; den 26. in Miskaltz; den 29. in Weßh (Joh. Enth.)

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

- ☾ Neumond den 5. um 7 Uhr 52 Min. Fröh.
- ☾ Erstes Viertel am 11. um 11 Uhr 30 Min. Abends.
- ☾ Vollmond den 19. um 9 Uhr 27 Min. Fröh.
- ☾ Letztes Viertel am 27. um 1 Uhr 3 Min. Abends.

August. Anfangs sehr warme Tage, worauf starke Gewitter folgen; in der Mitte fortwährend große Hitze, am Ende heftig Winde mit Regengüssen.

August.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme		Ausgabe	
		fl.	fr.	fl.	fr.

September.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme		Ausgabe	
		fl.	kr.	fl.	kr.

IX. September, **SEPTEMBER**, Herbstmonat, (Szent Mihály Hava) hat **30** Tage.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer August 1834.	Jüdischer XII. Mon. 5594.	Sonnen- Aufg. Untg. U. M. U. M.		Scenen am Himmel.
1 Montag	Aegidius	Aegidi	20 Samuel	27 Kachel	5 25	6 35	1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Waage (♎) am 23. um 2 Uhr 35 Min. Nachmittag. Hiemit beginnt der Wein-, Reis- und Weiskemond, und der astronomische Herbst; Tag- und Nacht sind gleich lang. 2. Der Mond ist in der Erdnähe am 4., und in der Erdferne am 19.; — passiert den Aequator nach Süden am 5., nach Norden am 19.; — hat seine größte südliche Abweichung am 12., seine größte nördliche am 27.; — passiert die Ekliptik am 10. nach Süden, und am 25. n. Norden. 3. Planetensichtbarkeit. Merkur hat am 9. seine größte nördliche Breite, steht am 17. in der ob. Conjunction mit der Sonne, kömmt am 27. mit Saturnus zusammen, und ist Morgenstern bis nach der Mitte des Monats, wo er sich in den Strahlen der Sonne verliert; — Venus erreicht am 24. ihre Sonnennähe und leuchtet unmittelbar nach Sonnenuntergang tief am westlichen Himmel. — Mars steht am 29. mit der Sonne in Quadratur, kömmt schon zwischen 10 und 11 Uhr Abends am Osthimmel, und leuchtet die ganze Nacht hindurch. — Saturn ist Abendstern, und Uranus endlich ist die ganze Nacht sichtbar.
2 Dienst.	Jodocus	Abfalon	21 Thaddä.	28	5 27	6 33	
3 Mittw.	Mansuetus	Mansuet	22 Agathon	29	5 29	6 31	
4 Donn.	Kosalia	Kosalia	23 Lupus	30 Roschod	5 30	6 30	
5 Freitag	Victorin	Herkules	24 Eutych.	1 Elul.	5 31	6 29	
6 Samst.	Zacharias	Magnus	25 Barthol.	2 52 Sabb.	5 32	6 28	
36.	K. Ev. Vom Wasserfüchtigen. Luc. 14.		Pr. Ev. Matth. 6.	Gr. Ev. Matth. 18.			
7 Sonnt.	16 Regina	Reg.	26 11 Ahr.	3 Selihot	5 34	6 26	
8 Montag	Mar. Geburt	Mar. G.	27 Boemin.	4 40täg. Gebeth	5 36	6 24	
9 Dienst.	Gorgonius	Bruno	28 Moses	5	5 37	6 24	
10 Mittw.	Nicol. Tol. D	Jodocus	29 Joh. Ev.	6	5 39	6 21	
11 Donn.	Nemilian	Protus	30 Alexand.	7 Einw. d. Mauern Jerusaf.	5 40	6 20	
12 Freitag	Tobias	Cyrus	31 Gürt. M.	8	5 42	6 18	
13 Samst.	Maurit. B.	Anutus	1 Septem.	9 53 Sabb.	5 44	6 16	
37.	K. Ev. Vom größten Gebethe. Matth. 22.		Pr. Ev. Luc. 7.	Gr. Ev. Matth. 19.			
14 Sonnt.	17 N. Mar. J.	Sal.	2 12 Mam.	10	5 45	6 15	
15 Montag	Nicodemus	Nicodem	3 Anthim.	11 Sara	5 47	6 13	
16 Dienst.	Ludmilla	Euphem.	4 Babilas	12	5 49	6 11	
17 Mittw.	Quat. † Lamb	Lambert	5 Zachar.	13	5 51	6 9	
18 Donn.	Thomas	Thomas	6 Eudoxia	14 Susanna	5 52	6 8	
19 Freitag	Januar †	Miklet.	7 Cosonus	15	5 54	6 6	
20 Samst.	Eustachius †	Fausta J	8 Mar. G.	16 54 Sabb.	5 56	6 4	
38.	K. Ev. Vom Sichtbrüchtigen. Matth. 9.		Pr. Ev. Luc. 14.	Gr. Ev. Joh. 3.			
21 Sonnt.	18 Mathäus A	Math. A.	9 13 Joach.	17 Bertr d. Gr	5 58	6 2	
22 Montag	Mauritius	Maurit	10 Menod.	18 Sybilla	6 0	6 0	
23 Dienst.	Thekla J.	Thekla	11 Theodor	19	6 2	5 58	
24 Mittw.	Gerhard	Gerhard	12 Antono	20	6 4	5 56	
25 Donn.	Cleophas	Cleoph.	15 Cornel.	21	6 6	5 54	
26 Freitag	Justina	Cyprian	14 † Erhöb.	22	6 8	5 52	
27 Samst.	Cosm. u. Dam	Adolph	15 Nicetas	23 55 Sabb.	6 9	5 51	
39.	K. Ev. Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22.		Pr. Ev. Matth. 22.	Gr. Ev. Mark. 8.			
28 Sonnt.	19 Wenzeslaus	Wenz.	16 14 Euph.	24	6 14	5 46	
29 Montag	Michael Erz.	Michael	17 Sophia	25	6 13	5 47	
30 Dienst.	Hieronymus	Hieron.	18 Eumen.	26	6 11	5 49	

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien am 29. und 30.; Normatage: † Erhöb. den 14., Mathäus Apostel den 21., Gerhard den 24., und Michael Erzengel den 29. September.

Vorzügliche Jahrmärkte im September.

Den 1. in Erlau, Großwardein; den 2. in Preßburg; den 3. in Raab; den 21. Baja, Keszthely, Körmend; den 26. in Ketskemet; den 30. in Ofen, Szegedin, Temesvár.

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

- Neumond den 31. um 4 Uhr 18 Min. Abends.
- ☾ Erstes Viertel am 10. um 6 Uhr 43 Min. Früh.
- ☽ Vollmond den 13. um 0 Uhr 35 Min. Früh.
- ☾ Letztes Viertel am 26. um 4 Uhr 23 Min. Früh.

September. Beginnt mit anhaltend warmer und heiterer Witterung, angenehmer Regen folgt, und zu Ende immer schön, nur etwas kühle Nächte.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Septembe: 1834.	Jüdischer XII. Elul 5594.	Sonnen- Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Scenen am Himmel.
	1	Mittw.	Kemigius	Kemig.	19 Trophim	27	
2	Donn.	Leodegard	Johann	20 Eustach.	28	6 17 5 43	
3	Freitag	Candidus ●	Fairus	21 Quadr.	29 Fasten	6 19 5 41	
4	Samst.	Franz Ser.	Franz S.	22 Phocas	1 Zifri 5595	6 20 5 40	
40. K. Ev. Von des Königs franken Sohne. Joh. 4. Pr. Ev. Matth. 9. Gr. Ev. Luc. 5.							
5	Sonnt.	20 Rosentzfest	Plac.	23 15 Em. J	2 Posaunenfest Fasten Sedaj.	6 22 5 38	2. Der Mond ist in der Erdnähe am 3. und 31., in der Erdferne am 17.; — passirt den Aequator nach Süden am 3. und 30.; — hat seine größte südliche Abweichung am 9., seine größte nördliche am 24.; — passirt die Ekliptik am 7. nach Süden und am 22. nach Norden.
6	Montag	Bruno	Friderike	24 Thekla	3	6 24 5 36	
7	Dienst.	Justina J.	Amalie	25 Euphros.	4	6 25 5 35	
8	Mittw.	Brigitta	Pelagius	26 Johanna	5 Fasten	6 27 5 33	
9	Donn.	Dionysius D	Dionys	27 Callistr.	6 Abadias	6 29 5 31	
10	Freitag	Franz Borg.	Gedeon	28 Chariton	7 Fasten	6 30 5 30	
11	Samst.	Burkardt	Burkard.	29 Cyriacus	8 2 Sabb.	6 32 5 28	
41. K. Ev. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. Pr. Ev. Matth. 22. Gr. Ev. Luc. 6.							
12	Sonnt.	21 Maximilian	Max.	30 16 Greg.	9 Abdiel.	6 34 5 26	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 12. in der Sonnennähe, ist in den Strahlen der Sonne verborgen. — Venus am 11. ihre größte östl. Ausweichung (46° 51'), am 17. ihre größte südl. Breite, und am 30. ihren größten Glanz erreichend, prangt herrlich als Abendstern. — Mars bleibt die ganze Nacht hindurch über dem Horizonte. — Jupiter prangt ebenfalls die ganze Nacht hindurch am Himmel. — Saturn ist unsichtbar, kommt am 7. in Zusammenkunft mit der Sonne. — Uranus endlich erscheint in den Stunden vor Mitternacht am westlichen Himmel.
13	Montag	Koloman	Kol. m.	1 October.	10 Veröhnungsf.	6 36 5 24	
14	Dienst.	Calixtus	Calixtus	2 Cyprian	11	6 38 5 22	
15	Mittw.	Theresia	Theresia	3 Dionys	12	6 39 5 21	
16	Donn.	Gallus	Gallus	4 Hieroth.	15 Abdon.	6 41 5 19	
17	Freitag	Hedwig ⊕	Florent.	5 Charit.	14	6 43 5 17	
18	Samst.	Lucas Ev.	Lucas Ev	6 Thomas	15 Laubhf.	6 45 5 15	
42. K. Ev. Vom Hingroschen. Matth. 22. Pr. Ev. Joh. 4. Griech. Ev. Luc. 7.							
19	Sonnt.	22 Ferdinand	Ferdin.	7 17 Serg.	16 2 Laubhf	6 46 5 14	
20	Montag	Wendelin	Wendel.	8 Pelagius	17	6 48 5 12	
21	Dienst.	Ursula	Ursula	9 Jac. Ap.	18 Abdenag.	6 50 5 10	
22	Mittw.	Cordula	Cordula	10 Eulamp.	19	6 52 5 8	
23	Donn.	Johann v. Cap.	Severin	11 Philipp	20	6 53 5 7	
24	Freitag	Raphael	Salome	12 Probus	21 Hofanna	6 55 5 5	
25	Samst.	Krysanth €	Wilhelm.	13 Karpus	22 Verlam. Fest	6 56 5 4	
43. K. Ev. Von des Obersten Tochterlein. Matth. 9. Pr. Ev. Matth. 18. Gr. Ev. Luc. 8.							
26	Sonnt.	23 Demeter	Evar.	14 18 Naz.	23 Grefstende	6 58 5 2	
27	Montag	Sabina M.	Sabine	15 Euthim	24	7 0 5 0	
28	Dienst.	Sim. u. Juda	Sim. Jud	16 Longinus	25	7 1 4 59	
29	Mittw.	Zenobius	Narcis B	17 Dseas P.	26	7 3 4 57	
30	Donn.	Claudius	Hartm.	18 Luc. Ev.	27 Abias	7 4 4 56	
31	Freitag	Wolfgang †	Wolfg.	19 Joel Pr.	28 Abiram	7 6 4 54	

Gerichtsferien und Normatage.

Weintese Gerichtsferien durch das ganze Monat.

Vorzügliche Jahrmärkte im October.

Den 1. in Edlin, Gödölo; den 2. in Hatvan, den 4. in Großwardein, Komorn, Lettenye, Wieselburg; den 9. in Debresin; den 16. in Leutschau, Waisen, Vasarhely; den 18. in Dioszegh, Körmend, Miskölez, Neutra, Wartberg; den 21. in Güns; den 26. in Groß-Körösch, Stuhlweißenburg.

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

- Neumond am 3. um 0 Uhr 18 Min. Früh.
- ☾ Erstes Viertel am 9. um 5 Uhr 17 Min. Abends.
- ☽ Vollmond am 17. um 5 Uhr 43 Min. Abends.
- ☾ Letztes Viertel den 25. um 5 Uhr 45 Min. Abends.

October. Anfangs regnerisch mit Frost und kühle Nächte, gegen die Mitte anhaltend schöne Herbsttage, zu Ende aber unfreundliches Wetter, und heftige Winde aus Norden.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Ortleichischer October 1834.	Jüdischer I. Tisri 5395.	Sonnen- Aufg. Untg. U. M. U. M.	Scenen am Himmel.
1 Samst.	Aller Heil. ●	Hilarius	20 Artemisf.	29 5 Sabb.	7 8 4 52	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen (♏) am 22. um 7 Uhr 18 Min. Abends. Dies ist der Anfang des Schnee- oder Christmondes. 2. Der Mond ist in der Erdferne am 13., in der Erdnähe am 29.; — passirt den Aequator nach Norden am 12., nach Süden am 26.; — hat seine größte nördliche Abweichung am 20., seine größte südliche am 5.; — passirt die Ekliptik am 4. nach Süden, am 18. nach Norden. 3. Planetensichtbarkeit. Merkur, der am 2. seine größte südliche Breite, und seine größte östliche Ausweichung (23° 25') erreicht, kömmt am 23. in die untere Conjunction mit der Sonne, und am 25. in die Sonnennähe, und ist gegen Ende vor Sonnenaufgang am Osthorizonte sichtbar. — Venus ist Abendstern. — Mars zieht den nördlichen Himmel. — Besta steht am 19. der Sonne gegenüber. — Jupiter ist die ganze Nacht über dem Horizonte, steht am 29. der Sonne gegenüber. — Saturn ist Morgenstern, und Uranus, der am 15. in Quadr. mit der Sonne steht, geht um Mitternacht unter. — Die Sonne wird am 30. vom Monde bedeckt, doch ist diese Finsterniß bei uns unsichtbar.
44. R. Ev. Vom ungestümen Meere. Matth. 8. Pr. Ev. Matth. 22. Gr. Ev. Luc. 16.						
2 Sonnt.	24 Albertus	Gottl.	21 19 Hilar.	30 Roschod	7 10 4 50	
3 Montag	Aller Seelen	Hubert.	22 Albert	1 Marches.	7 11 4 49	
4 Dienst.	Carl Bor.	Carl B.	23 Jacob A.	2	7 13 4 47	
5 Mittw.	Emmerich	Emeric.	24 Arethas	3	7 14 4 46	
6 Donn.	Leonhard	Leonhard	25 Marcian	4 Fasten abrah.	7 15 4 45	
7 Freitag	Engelbertus	Adolph	26 Demeter	5	7 17 4 43	
8 Samst.	Gottfried D	Severus	27 Nestor	6 6 Sabb. F.	7 18 4 42	
45. R. Ev. Von Unkraut u. den Weizen. Matth. 13. Pr. Ev. Matth. 25. Gr. Ev. Luc. 8.						
9 Sonnt.	25 Theodor	Theodor	28 20 Zer.	7	7 20 4 40	
10 Montag	Andreas Ap.	Probus	29 Anastas.	8 Fasten	7 21 4 39	
11 Dienst.	Martin, Bisch	Martin	30 Zenobius	9	7 22 4 38	
12 Mittw.	Nemilian	Jonas	31 Stachis	10	7 23 4 37	
13 Donn.	Stanislaus	Briccius	1 Novemb.	11	7 26 4 35	
14 Freitag	Seraphin	Levinus	2 Alcindin.	12 Alexand.	7 28 4 34	
15 Samst.	Leopoldus	Leopold	3 Ucepsim	13 7 Sabb.	7 29 4 33	
46. R. Ev. Vom Senfkörnlein. Matth. 13. Pr. Ev. Matth. 13. Gr. Ev. Luc. 8.						
16 Sonnt.	26 Edmund	Edmund	4 21 Joh	14 Amianad	7 30 4 32	
17 Montag	Gregor Th.	Hugo	5 Galäte	15 Ananias	7 31 4 31	
18 Dienst.	Eugenius	Otto	6 Paulus	16	7 32 4 30	
19 Mittw.	Elisabeth	Elisabeth	7 Hieron.	17	7 33 4 29	
20 Donn.	Felix, Bisch.	Amalia	8 Mich. Ers	18 Andreas	7 34 4 28	
21 Freitag	Mar. Dpfer.	Livia	9 Dnesiph.	19 Fasten	7 35 4 27	
22 Samst.	Cäcilia	Cäcilia	10 Erastus	20 9 Sabb.	7 36 4 26	
47. R. Ev. Vom Gräuel d. Verwüstung. Matth. 24. Pr. Ev. Matth. 13. Gr. Ev. Luc. 10.						
23 Sonnt.	27 Clemens	Clem.	11 22 Men.	21	7 37 4 25	
24 Montag	Joh. v. Kap.	Emilie	12 Joh. Al.	22 Angelus	7 38 4 24	
25 Dienst.	Katharina	Kathar.	13 Joh. Ch.	23 Prof. d. Temp durch d. Griech.	7 39 4 23	
26 Mittw.	Konrad, Bisch.	Konrad	14 Philipp	24	7 40 4 22	
27 Donn.	Virgilius	Virgil.	15 Anf d. Weihn	25 Bernh.	7 41 4 21	
28 Freitag	Sosthenes	Günther	16 Matth E.	26	7 42 4 20	
29 Samst.	Saturninus	Noah	17 Gregor	27 9 Sabb.	7 43 4 18	
48. R. Ev. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21. Pr. Ev. Matth. 24. Gr. Ev. Luc. 12.						
30 Sonnt.	1 Adventf. ●	Andr.	18 23 Plat.	28	7 44 4 18	

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 1. bis 10. Normatage: Martin Bisch. den 11., Elisabeth den 19., Katharina den 25., Andreas Apostel den 30. November.

Vorzügliche Jahrmärkte im November.

Den 1. in Czegléd, Gran; den 4. in Urad; den 5. in Hatvan; den 11. in Körmend; den 15. in Pesth (Leopoldi); den 19. in Oedenburg; den 25. in Fünfkirchen, Ketskemet; den 30. in Eisenstadt, Kalotsa, Komorn, Neusohl, Steinamanger.

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

● Neumond am 14. um 9 Uhr 24 Min. Früh.
 D Erstes Viertel am 8. um 7 Uhr 46 Min. Früh.
 ☾ Vollmond den 16. um 0 Uhr 4 Min. Nachmittag.
 ☽ Letztes Viertel den 24. um 4 Uhr 53 Min. Früh.
 ● Neumond am 30. um 8 Uhr 4 Min. Abends.
 November. Kalte Winde eröffnen dieß Monat, worauf noch einige schöne Tage folgen, gegen die Mitte froßig und kleines Schneegestöber, am Ende aber gelindes Wetter mit anhaltendem Regen.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer November 1834.	Jüdischer II. Marches. 5595.	Sonnen- Aufg. Untg. u. M. u. M.	Scenen am Himmel.
1 Montag	Eligius B.	Eligius	19 Abdias	29 Balthaf.	7 45 4 15	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbockes (♄) am 22. um 7 Uhr 51 Min. Morgens. Anfang des Kälte mondes. Tiefer Winter; kürzester Tag.
2 Dienst.	Bibiana	Candid.	20 Gregor	30	7 46 4 14	
3 Mittw.	Franz Kav. †	Franz K.	21 M. Dypf.	1 Rislev.	7 47 4 13	
4 Donn.	Barbara	Barbara	22 Philem.	2 Bitte u Regen	7 48 4 12	
5 Freitag	Sabbas †	Abigail	23 Amphil.	3 wsch. d Abg.	7 49 4 11	
6 Samst.	Nicolaus †	Nicolaus	24 Kathar.	4 10 Sabb.	7 50 4 10	
49. K. Ev. Vom Johannes im Gefängnisse. Matth. 11. Pr. Ev. Luc. 11. Gr. Ev. Luc. 13.						
7 Sonnt.	2 Advents.	Agath.	25 24 Clem.	5	7 51 4 10	2. Der Mond ist in der Erdferne am 10., in der Erdnähe am 26.; — passirt den Aequator am 10. nach Norden, am 24. nach Süden; — hat die größte nördliche Abweichung am 17., die größte südliche am 3.; — passirt die Ekliptik am 15. nach Norden, und am 28. nach Süden.
8 Montag	Mar. Empf. ♀	Julie	26 Konrad	6 Fasten	7 51 4 9	
9 Dienst.	Leocadia	Joach.	27 Jacob	7 Tod des Herod	7 52 4 9	
10 Mittw.	Judith †	Juditha	28 Steph.	8	7 52 4 8	
11 Donn.	Damastus	Damas.	29 Param.	9	7 52 4 8	
12 Freitag	Maxentius †	Ottilia	30 Andreas	10 Beerm.	7 53 4 8	
13 Samst.	Lucia †	Lucia	1 Decemb.	11 11 Sabb.	7 53 4 7	
50. K. Ev. Vom Zeugnisse Johannes. Joh. 1. Pr. Ev. Matth. 11. Gr. Ev. Luc. 14.						
14 Sonnt	3 Advents.	Nicas.	2 25 Habak	12 Benjam.	7 53 4 7	3. Planeten sichtbar seit Merkur, am 6. die größte nördliche Breite, und am 11. die größte westliche Ausweichung (21° 10') erreichend, steht am 31. bei der Venus und ist Morgenstern. — Venus am 21. in der unteren Conjunction mit der Sonne ist Anfangs Abenddann Morgenstern. — Mars steht Nachts am Himmel hoch im Süden. — Jupiter steht des Nachts hoch im Süden, höher als Mars, geht in den Morgenstunden unter. — Saturn leuchtet in den ersten Stunden des beginnenden Tages, etwas tief am Osthimmel. — Uranus erscheint mit seinem matten Lichte in den ersten Stunden der Nacht tief am westlichen Himmel.
15 Montag	Valerius	Ignat.	3 Sophon	13	7 53 4 7	
16 Dienst.	Eusebius ♀	Albinus	4 Bas.	14 Jarius	7 54 4 7	
17 Mittw.	Quat. † Laz.	Lazarus	5 Sabbas	15	7 54 4 6	
18 Donn.	Gratian	Gratian	6 Nicolaus	16	7 54 4 6	
19 Freitag	Nemesius †	Amon	7 Ambros.	17 Damian	7 54 4 6	
20 Samst.	Amon †	Abraham	8 Patap.	18 12 Sabb.	7 54 4 6	
51. K. Ev. Vom Johannes in der Wüste. Luc. 3. Pr. Ev. Joh. 1. Gr. Ev. Luc. 17.						
21 Sonnt.	4 Advents.	Thom.	9 26 M. E.	19 Daniel	7 54 4 6	
22 Montag	Zeno Sol.	Zeno S.	10 Menas.	20 Bitttag um R.	7 54 4 6	
23 Dienst.	Victoria ♀	Dagob.	11 Daniel	21 Fest am B. Gar.	7 54 4 6	
24 Mittw.	Adam u. Eva †	Ad. u. E.	12 Spirid.	22 David	7 54 4 6	
25 Donn.	Heil. Christtag	Heil. Chr	13 Eustrat.	23	7 53 4 6	
26 Freitag	Steph. Mart.	Steph. M	14 Thyrsius	24 Eleazar	7 53 4 7	
27 Samst.	Johann Ev.	Joh. Ev.	15 Eleuth.	25 13 S. Alt	7 53 4 7	
52. K. u. Pr. Ev. Joseph und Maria wunderten sich. Luc. 2. Gr. Ev. Luc. 16.						
28 Sonnt.	E Unsch. Kind.	E Unsch. K.	16 27 Hagg.	26	7 53 4 7	
29 Montag	Thomas B. ●	Jonath.	17 Jonath.	27	7 52 4 7	
30 Dienst.	David, König	David K.	18 Sebast.	28	7 52 4 8	
31 Mittw.	Sylvester	Sylvest.	19 Bonifac	29	7 52 4 8	

Gerichtsferien und Normatage.

Gerichtsferien vom 22. bis 31. Normatage: Nicolans Bisch. den 6., Thomas Apostel den 21. December.

Vorzügliche Jahrmärkte im December.

Den 3. in Apathin, den 6. in Baja, Einsiedl, Wespán; den 8. in Kanisa; den 10. in Csongrád, Losonc; den 13. in Gödöllő, Körmen; den 21. in Neutra; den 30. in Dioszegh.

Phasenwechsel des Mondes und Witterung.

- ☽ Erstes Viertel den 8. um 1 Uhr 59 Min. Früh.
- ☾ Vollmond am 16. um 6 Uhr 12 Min. Früh.
- ☽ Letztes Viertel den 23. um 2 Uhr 6 Min. Abends.
- ☾ Neumond am 29. um 8 Uhr 29 Min. Früh.

December fängt mit Regen und Kälte an, worauf sehr trübe Tage mit Schneegestöber folgen, gegen Ende starke, anhaltende Kälte und viel Eis.

December.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme		Ausgabe	
		fl.	fr.	fl.	fr.

U e b e r s i c h t

der jährlichen Einnahme und Ausgabe.

I m M o n a t	Einnahme		Ausgabe	
	fl.	fr.	fl.	fr.
Januar				
Februar				
März				
April				
May				
Juni				
Juli				
August				
September				
October				
November				
December				

Astronomisch = chronologisch = meteorische Jahres = Charakteristik auf 1834.

I. Merkwürdige Epochen und Zeitrechnungen auf das Jahr 1834.

Das Jahr 1834 unserer Zeitrechnung ist:

- Das 5783. Jahr von Erschaffung der Welt, nach der Rechnung des Kalvisius.
- 7342. Jahr nach der Rechnung der neuen Griechen.
 - 5596. Jahr nach der jüdischen Rechnung.
 - 1558. Jahr seit der Pflanzung des Weinstockes in Europa.
 - 834. Jahr vom Anfange des Königreichs Ungarn.
 - 764. Jahr seit Einverleibung der Königreiche Croatia, Slavonien, Dalmatien mit dem Königreiche Ungarn.
 - 306. Jahr seit der beständigen Regierung des österreichischen Hauses in Ungarn.
 - 340. Jahr seit der Entdeckung der neuen Welt.
 - 758. Jahr vom Anfange der Stadt Wien.
 - 317. Jahr seit der Reformation im Jahre 1517.
 - 385. Jahr seit Erfindung der Kupferstecherkunst.
 - 394. Jahr seit Erfindung des Papiermachens.
 - 394. Jahr seit Erfindung der Buchdruckerey. Diese wurde im Jahre 1470 von Ladislaus Geréb, Probst und Vice-Kanzler in Ofen, nach Ungarn gebracht.
 - 252. Jahr nach der gregorianischen Jahresverbesserung (1582).

II. Zeit- und Festrechnung auf das Jahr 1834.

a) Chronologische Bestimmungen.

Goldene Zahl	11	Römer Zinszahl	7
Epacten	XX	Sonntagsbuchst. Greg.	E
Sonnensirkel	23	Sonntagsbuchst. Jul.	G

b) Bewegliche Feste.

Sonntag Septuagesima	26. Jänner.
Aschermittwoch	12. Februar.
Ostersonntag	30. März.
Christi Himmelfahrt	8. May.
Pfingstsonntag	18. May.
Frohnleichnam	29. May.
1. Adventsonntag	30. November.

c) Quatember.

19. 21. 22. Februar; 21. 23. 24. May; 17. 19. 20. September; 17. 19. 20. December.

Die Griechen haben viererley Fasten: 1) die Butterwoche, vom 2. Sonntag nach Triodion bis Ostern. 2) Die Fasten Peter und Pauli, vom 1. Sonntag nach Pfingsten bis den 29. Juny. 3) Die Fasten der Mutter Gottes vom 1. August bis Maria Himmelfahrt. 4) Die Fasten vor Weßnachten, vom 15. November bis zum Christfeste.

Vom Jahres-Regenten.*)

Ueber das Jahr 1834 führt Mars δ die Herrschaft. Dieser Planet, der mit einem lebhaft rothen Lichte leuchtet, das ihn für das freye Auge leicht erkennbar macht, gehört zu den sogenannten obern, das heißt jenen Planeten, deren Entfernungen von der Sonne größer sind, als es die Distanz der Erde von der Sonne ist. Er ist der erste, das heißt uns nächste dieser Planetenklasse, und scheint unter allen seinen Genossen der Erde am ähnlichsten zu seyn, wie es weiter unten gezeigt werden wird.

Die mittlere Entfernung des Mars von der Sonne beträgt 30,692,500 geographische Meilen. In dieser Entfernung, die aber der starken (2,858,500 geogr. Meilen betragenden) Excentricität seiner Bahn wegen, bis auf 27,854,000 geogr. Meilen ab- und bis auf 33,551,000 geogr. Meilen zunehmen kann, beschreibt Mars seiner nahe 195 Millionen Meilen langen Weg um die Herrscherinn des Sonnensystems, und vollendet seine weite Reise jedes Mal binnen 686 Tagen, 23 Stunden, 31 Minuten. Die Ebene der Marsbahn ist nur unter dem kleinen Winkel von $1^{\circ} 51'$ gegen die Ekliptik geneigt, und fällt daher fast mit ihr zusammen.

An Größe ist Mars bey weitem der Erde nachstehend. Genauere Messungen haben gezeigt, daß Mars einen Durchmesser von nur 963 Meilen habe, also an Durchmesser von der Erde $1\frac{2}{3}$ Mal übertroffen wird. Seine Oberfläche ist nur $\frac{1}{7}$, und sein körperlicher Inhalt nur $\frac{1}{10}$ von jenem der Erde. Seine von der Erde ausgehene oder scheinbare Größe ist sehr verschieden, weil die Entfernung dieses Körpers von der Erde außerordentlich ungleich ist. Er kann uns bis auf $7\frac{1}{2}$ Millionen Meilen nahe kommen, wo er dann als eine Scheibe von $27\frac{1}{10}$ Secunden Durchmesser erscheint, und er kann sich bis auf 54 Millionen Meilen von der Erde entfernen, wo er alsdann nur als ein Scheibchen von $3\frac{1}{10}$ Secunden unserem Auge sich darstellt.

Ueber die physische Beschaffenheit dieses Körpers haben uns die Beobachtungen manches kennen gelehrt, von welchem wir das Vorzüglichste hier darstellen wollen. — Wir verdanken das, was wir über den Mars in dieser Beziehung wissen, meist den Bemühungen Herschel's, Schröter's, Harding's, Gruthuisen's und Flaugergue's, und wenn es auch der Abweichungen in den Urtheilen dieser Männer manche gibt, wie es auch wohl der Natur der Sache nach nicht anders seyn kann, so stimmen sie doch, und mit ihnen jeder Astronom, der dem Mars

* Ueber den Grund, der uns bestimmt, hier noch den Jahres-Regenten anzugeben, sehe die Anmerkung zu dem Artikel „Jahres-Regent“ im vorigen Jahrgange dieses Kalenders

seine Aufmerksamkeit schenkte, in der Hauptsache überein, nämlich in den Erscheinungen, die der Planet dem bewaffneten Auge zeigt, und diese sind es auch, die wir hier besonders berücksichtigen wollen.

Zorerst zeigt Mars Phasen, wie sie der Mond, der Merkur und die Venus zeigen. Diese Erscheinung ist schon durch ein mäßig gutes Fernrohr erkennbar, aber unter allen obern Planeten zeigt sie dieser allein, weil die übrigen alle schon zu weit entfernt sind, um diese Abwechslung ihrer Lichtgestalten noch deutlich wahrnehmen zu können. Die Phasen des Mars sind am kleinsten, wenn er um Sonnenaufgang oder Untergang durch die Mittagslinie geht. Er sieht dann aus wie der Mond sich 2 oder 3 Tage vor und nach dem Vollmonde zeigt, sichelförmig und ganz unbeleuchtet kann er nie erscheinen.

Außer diesen Phasen zeigt Mars noch Flecken mancherlei Art. Um diese wahrnehmen zu können, bedarf es freylich schon eines sehr guten Fernrohres; aber hat man ein solches, so kann man auch leicht erkennen, daß mehrere dieser Flecken unwandelbar fest sind, während andere mit einer eigenen Geschwindigkeit auf dem Körper des Planeten sich bewegen, und selbst ihrer Gestalt nach sehr veränderlich sind. — Diese letztern Flecken hält man mit sehr viel Grund als solche, die nicht sowohl der Oberfläche als vielmehr der Atmosphäre des Planeten angehören. Es scheinen Wolkenmassen, atmosphärische Bestandtheile zu seyn, die meist unregelmäßig in der Dunsthülle dieses Planeten vertheilt stehen, oft aber auch ganze, wenn auch nicht völlig zusammenhängende Streifen bilden. Die Bewegungen, welche diese Flecken machen, sind von verschiedener Geschwindigkeit; Schröter beobachtete dergleichen, deren Geschwindigkeit 20, 30, 50 und noch mehr Fuß In der Secunde betrug. Man kann sie mit Recht den Bewegungen vergleichen und analog halten, in welche die Wolken unserer Atmosphäre durch die Winde versetzt werden, da ja auch auf der Erde ein etwas stärker Wind jene Geschwindigkeit hat. Die Atmosphäre des Mars scheint aber von dichterem Gewebe und mehreren Veränderungen unterworfen zu seyn, als dieß bey der Atmosphäre der Erde der Fall ist, weil jene beweglicher, dichten, und da sie von der Erde aus noch sichtbar, gewiß auch sehr großen ausgebrehten Wolkenmassen, dort zu den alltäglichen Erscheinungen gehören.

So merkwürdig aber auch diese beweglichen Flecken seyn mögen, so erregen die festen doch ein bey weitem lebhafteres Interesse. Sie haben es uns möglich gemacht, nicht nur genau zu erfahren, welche Lage der Aequator dieses Planeten, und ob dieser eine Rotation habe, sondern uns auch in den Stand gesetzt, diese Dinge der Lage und Größe nach zu bestimmen, sie zu messen. Wir wissen es jetzt, und nur indem man diese Flecke beobachtete, daß die Bahn des Mars gegen seinen Aequator eine Neigung von 28 Graden 42' habe, daß also der Unterschied der Zonen und der Jahreszeiten hier bey weitem größer sey, als auf der Erde, und daß sich dieser Planet immer binnen 24^h 39' 22" von Westen nach Osten sich um seine Achse herum wälze, und

daher die Länge der Tage und Nächte ziemlich mit jener auf der Erde übereinstimmt.

Unter allen Flecken des Mars gibt es vorzüglich zwey, die am auffallendsten sind, und auch die Forschbegierde der Beobachter von jeher am meisten erregt hatten. Es sind dieß zwey Kreisrunde, blendend weiße und bewegliche Flecken, welche die Pole dieses Planeten umgeben, zu allererst von Maraldi in den Jahren 1704 und 1719 beobachtet, und seitdem mit vieler Aufmerksamkeit in Untersuchung gezogen wurden. Sie umgeben wie gesagt, die Pole des Planeten, und erscheinen wechselweise in ihrem größten Glanze, jeder dann, wenn sein Pol Winter hat, das heißt in der Schattenseite des Planeten liegt. So wie ein Pol aber wieder in die Lichtseite des Planeten tritt, wird der ihn umgebende Fleck sehr schnell kleiner, und verschwindet fast ganz, wenn für diese Seite der hohe Sommer beginnt. — Man hat diese zwey Flecken Schnee- oder Eiskecken genannt, weil die meisten Gründe dafür sprechen, daß es große Schnee- und Eismassen sind, welche die Polargegenden bedecken.

Ob dieser Planet wohl bewohnt sey? — Wenn wir hier unsere eigene Ansicht aussprechen dürfen, so müssen wir gestehen, daß wir daran so wenig zweifeln, als wir überhaupt an dem nicht zweifeln, daß alle die Millionen Welten, die den ungeheuern Schöpfungsraum erfüllen, mit Geschöpfen bewohnt sind. Denn wozu hätte wohl die weise Natur alle diese so großen Körper geschaffen, wenn sie nicht den Zweck gehabt hätte, die Orte zu vermehren, wo Wesen mancherley Art nach ihrer Art sich freuen, glücklich werden können? — Menschen sind es freylich nicht, die andere Körper bewohnen, denn unserer Ansicht nach hat jeder Weltkörper solche Bewohner, welche der ihrem Wohnorte eigenthümlichen Beschaffenheit und Natur nach ausgestattet sind; vernünftige Wesen sind es gewiß, aber die materiellen Hüllen, welche die auf allen Welten zerstreuten Geister (Brennstwesen) umhüllen, ihnen zu Werkzeugen und zum Verbindungsmittel mit der sie umgebenden materiellen Natur dienen, sind so unendlich verschieden, als es die Welten und deren örtliche Beschaffenheiten selbst sind. So passend und unverbesserlich der Bau des menschlichen Körpers für die Erde ist, so unpassend z. B. wäre er für den Mars. Wie würden wir z. B. dort von unseren Augen Gebrauch machen können, wo das Licht zwey Mahl schwächer, der Tag zwey Mahl dunkler ist, als auf unserer Erde? — Aber wer wollte so beschränkt seyn zu denken, daß die Allmacht nur die materiellen Formen schaffen kann, die wir hier auf Erden schauen? Wer wollte darum dieß wirkliche Bewohntseyn aller Weltkörper läugnen, oder den Glauben daran lächerlich finden, weil der Mensch mit seinem Körper dort nicht bestehen könnte? — Millionen, ja Myriaden Brennstwesen, so glauben wir, bevölkern die einzelnen Punkte des unendlichen Alles, und alle sind sich einander ähnlich; aber nur das ist ähnlich an ihnen, was sie zu Brennstwesen macht, der Geist; — die materiellen Hüllen, die Körper dieser Geister, die Mittel,

wodurch sie ein Theil der materiellen Natur werden, sind unendlich verschieden, überall dem Weltkörper angemessen, dessen Bestandtheile sie zunächst sind.

Noch will ich hier den großen Nutzen in Erwähnung zu bringen nicht vergessen, den die Beobachtungen des Mars der Astronomie, und durch sie den Natur-Wissenschaften brachten. Mars war es, dessen stark ekliptischer Lauf es dem großen Deutschen, Keppler, möglich machte, jene drey Gesetze aufzufinden, die unter dem Rahmen der Kepplerischen allgemein bekannt sind, nach welchen alle Erscheinungen in der Bewegung der Himmelskörper vor sich gehen; und deren Kenntniß es uns möglich macht, alle Erscheinungen am Himmel, so weit sie Folgen der Bewegung der Gestirne sind, für alle Zeiten, für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mit Klarheit zu erfassen, mit Sicherheit zu erklären, und mit mathematischer Schärfe vorher zu verkünden.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt am 21. März um 3 Uhr 21 M. 11 S. Morgens, wo die Sonne in den ersten Punkt des Widders (♈) tritt. Tag und Nacht sind darauf der ganzen Erde einander gleich.

Der Sommer beginnt am 22. Juny um 0 Uhr 27 M. 43 S. Früh, wo die Sonne das Zeichen des Krebses (♋) betritt. Wir haben jetzt den längsten Tag und die kürzeste Nacht.

Der Herbst beginnt am 23. September um 2 Uhr 23 M. 5 S. nach Mittag. Die Sonne tritt da in das Zeichen der Waage (♎), und Tag und Nacht werden zum zweyten Male auf der ganzen Erde gleich lang.

Der Winter beginnt am 22. Dezember um 7 Uhr 46 M. 30. S. Früh. Die Sonne erreicht da den ersten Punkt des Steinbockes (♐), und macht dadurch uns die längste Nacht und den kürzesten Tag.

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1834 fallen fünf Finsternisse vor, drey Sonnen- und zwey Mondfinsternisse. Von allen diesen wird in Europa nur die letzte Mondfinsterniß sichtbar seyn. — Die Finsternisse folgen übrigens einander in folgender Reihe:

Die erste ist eine Sonnen-Finsterniß am 9. Jänner. Sie ist bloß im südlichen Theile des stillen Meeres sichtbar.

Die zweyte ist eine Sonnen-Finsterniß, Nachts vom 6. auf den 7. Juny; die nur im Süd-Afrika und den benachbarten Meeren gesehen werden wird.

Die dritte ist eine bey uns unsichtbare Mond-Finsterniß am 21. Juny Morgens.

Die vierte ist eine in ganz Nord- und dem nördlichsten Theile von Süd-Amerika sichtbare Sonnen-Finsterniß, am 30. November Abends.

Die fünfte endlich ist eine, in ganz Europa sichtbare Mond-Finsterniß, am 16. Dezember. Für Pesth ist:

Anfang der Finsterniß:	4 Uhr 34 M. 51 S. Morgens.
Mitte	6 — 3 — 51 — —
Ende	7 — 32 — 51 — —
Größe	8 $\frac{1}{5}$ Zoll.

Die 12 Zeichen des Thierkreises.

Frühlingszeichen: ♈ Widder. ♉ Stier. ♊ Zwillinge.
 Sommerzeichen: ♋ Krebs. ♌ Löwe. ♍ Jungfrau.
 Herbzeichen: ♎ Waage. ♏ Skorpion. ♐ Schütze.
 Winterzeichen: ♑ Steinbock. ♒ Wasserm. ♓ Fische.

Die Sonne mit ihren Planeten.

☉ Sonne. 1. ♀ Merkur. 2. ♀ Venus. 3. ♀ Erde.
 4. ♂ Mars. 5. ♀ Júpiter. 6. ♀ Juno. 7. ♀ Pallas.
 8. ♀ Ceres. 9. ♀ Júpiter. 10. ♀ Saturn. 11. ♂ Uran.

Die Mondviertel.

● Neumond. ☾ Erst. Viertel. ☽ Vollmond. ☾ Letztes B.
 F. Albert.

Darstellung unfers Sonnensystems.

Namen der Welten	Durchmesser: Geogr. Meilen.	Größer oder kleiner als die Erde.	Dicht.	Masse	Mittlere Entfernung v. d. Sonne.		Läuft um die Sonne in		Beweg. in einer Sekunde Meilen.	Neig. der Bahn gegen die Ekliptik. $\begin{matrix} \text{G} & \text{M} & \text{S} \end{matrix}$	Dreht sich um seine Axe in	Geschwindigkeit des Falls in einer Sekunde.	
			Die Erde zu 1 angelegt.		in 1000 Theile	Geograph. Meilen.	J. Tag	St					
Sonne	192,640	1,418,000mal gr.	0,250	365,412								398,44 Fuß	
Merkur	608	16mal kl.	2,038	0,1	3,871	8,073,747	87	23	6,7	7 0 9	25 T. 14 St	12,26 —	
Venus	1668	$\frac{1}{10}$ mal kl.	1,270	1	7,233	15,086,520	224	17	4,9	3 23 32	24 St. 21 M.	14,95 —	
Erde	1720		1,000	1	10,000	20,857,008	365	6	4,1		23 St. 56 M.	15,81 —	
Mars	1006	4 $\frac{3}{5}$ mal kl.	0,730	0,12	15,237	31,779,645	1	321	17	3,4	1 51 3	23 St. 39 M.	5, 1 —
Besta	68	14,811mal kl.			23,621	49,121,087	3	224		2,7	7 8 18	unbekannt	0,73 —
Juno	309	172mal kl.			26,680	55,623,847	4	131		2,5	13 4 12	(27 St ?)	2,18 —
Pallas	465	53mal kl.			27,689	57,751,975	4	220		2,5	34 37 41	unbekannt	0,64 —
Ceres	352	116mal kl.			27,672	57,719,789	4	221		2,5	10 37 31	—	2,85 —
Jupiter	19,566	1474mal gr.	0,292	364	52,028	108,495,777	11	314	20	1,9	1 18 51	9 St. 56 M.	40, 3 —
Saturn	17,362	1037mal gr.	0,184	156	95,368	193,984,136	29	166	19	1,3	2 29 55	10 St. 16 M.	14, 04 —
Uran	7,734	20mal gr.	(0,2)	(17,7)	191,833	397,989,255	84	8	18	0,9	0 46 2	unbekannt	12, 7 —
Mond	464	50mal kl.	0,7	$\frac{1}{10}$	10,000	20,857,008	365	6	—	5 8 47	27 T. 8 St.	3, 16 —	

Kompendiöser Kalender der Türken und Araber auf das Jahr 1854.

Das 1249. Jahr der Hegira (Hedschra).

1854. Neumonde und Monatsanfänge.

Am 12. Januar	der 1. Ramadan, Fastenmonat.
— 11. Februar	— 1. Schewwal, großer Beiram.
— 12. März	— 1. Du'le-kade.
— 11. April	— 1. Du'le-hedsche.
— 10. Mai	— 1. Moharrem, Anf. d. Jahres 1250.
— 9. Juni	— 1. Safar.
— 8. Juli	— 1. Rebi-el-awwel.
— 7. August	— 1. Rebi-el-achher.
— 5. Septbr.	— 1. Dschemadi-el-awwel.
— 5. Oktober	— 1. Dschemadi-el-achher.
— 3. Novbr.	— 1. Redscheb.
— 5. Dezemb.	— 1. Schaban.

Von der Natur angedeutete Witterungs-Veränderungen.

I. Die Spinne bis jetzt der sicherste Wetterprophet.

Wir haben diese mit dem Beyfall sachkundiger Männer beehrte Entdeckung einem Franzosen, Namens Quatremere Disjonval zu danken. Er theilt die Spinnen ein, in Hänge-, Winkel- und Winter-spinnen.

Hängespinnen sind diejenigen, die ein rundes radförmiges senkrecht Gewebe machen, wie z. B. die Kreuzspinnen, und welche fast alle Tage ihr Gespinnst wieder anfangen und ein neues verfertigen.

Winkelspinnen sind diejenigen, welche in den Ecken und Winkeln der Wohnungen ein wagrecht Gewebe spinnen.

Winterspinnen sind jene, welche uns die bevorstehende Kälte schon einige Tage voraussagen. Es gibt ihrer zweyerley Arten. Die einen beschränken sich darauf, der während dem Sommer vollendeten Gewebe sich zu bemächtigen, um dessen Besitz es beim Antritte des Winters rasende Kriege unter ihnen gibt. Die andern, welchen ohne Zweifel die Benennung Winterspinne vorzugsweise gebühret, sind jene, welche sich selbst ein neues Gewebe spinnen, und zwar jedesmal ein neues, bey jedem neuen Anschluß von Kälte, wie im Sommer bey jedem neuen Aufstammen von Hitze.

Die Vorbedeutungen der bevorstehenden Witterung an jeder Art der Spinnen sind folgende:

a) Die Hängespinnen deuten auf schönes Wetter.

- 1) Wenn es viele Hängespinnen gibt, oder
- 2) Wenn sie stark arbeiten oder spinnen.
- 3) Wenn die Hängspinne in der Nacht ein neues Gewebe spinnt.
- 4) Wenn sie ihre alte Haut abstreift.
- 5) Wenn sie sehr lange Fäden spinnt; zeigt sie auf 12 bis 14 Tage schönes Wetter an.

Auf veränderliches Wetter:

- 1) Wenn es nur wenig Hängespinnen gibt, oder
- 2) Wenn dieselben schwach arbeiten.

Auf Regen oder Wind:

- 1) Wenn es keine Hängspinne gibt, oder
- 2) Wenn dieselben nicht arbeiten und spinnen.
- 3) Wenn dieselbe die Spriechen ihres Radcs spannt, innerhalb derer Triangel, in welcher sie selbes anlegt, zeigt es an, daß der Wind spätestens in 10 bis 12 Stunden nachlassen werde.
- 4) Wenn sie ihr fertiges Gewebe aussticht und einen Theil davon zerreißt, ist ein Zeichen, daß Wind und Regen nur vorübergehende Sturm- und Gewitterregen sind.

b) Die Winkelspinnen deuten auf schönes Wetter.

1) Wenn sie in ihrem Gewebe ihre Köpfe zeigen und die Fäden weiter vorstrecken.

2) Wenn sie ihre Eyer legen, welches in einem heißen Sommer siebenmal geschieht.

Auf beständig schönes Wetter.

Wenn sie in der Nacht ihr Gewebe vergrößern und je mehr sie es vergrößern, desto wärmer wird es, und desto beständiger ist das schöne Wetter.

Auf anhaltenden Regen.

Wenn sie sich in ihrem Gewebe ganz umkehren und uns ihren Hinterrtheit zeigen, folgt lang anhaltendes Regenwetter.

c) Die Winterspinnen deuten auf Kalt:

Wenn sie zu Anfang des Winters von den fertigen Geweben Besitz nehmen.

Auf heftigere Kälte und Eis.

1) Wenn sie in der Nacht neue Gewebe verfertigen und eins über das andere spinnen.

2) Wenn sie unruhig hin und wieder laufen, stark spinnen und mit einander streiten.

Anmerkung. Die Kälte erfolgt gewöhnlich nach dem neunten Tage, von jenem Tage an gerechnet, an welchem man die eben gedachte Erscheinungen an den Winterspinnen bemerkt hat.

II. Verschiedene Wetterpropheten aus dem Thierreiche.

a. Schönes Wetter sollen verkündigen:

1. Die Fledermäuse, wenn sie am Abend häufig herumflattern.
2. Die Holztaube, wenn sie im Walde stark singt.
3. Die Feldlerche, wenn sie sich trillernd hoch in die Luft emporschwingt.
4. Die Hausfledermaus, wenn sie sehr hoch fliehet.
5. Der Laubfrosch, wenn er im Glase, in welchem er eingesperrt ist, oben oder außer dem Wasser sitzt.
6. Die Mücken, wenn sie nach Sonnenuntergang gleichsam hüpfend in der Luft spielen.

b) Regen sollen ankündigen:

1. Die Fledermäuse, wenn sie sich auf den Abend nicht sehen lassen.
2. Der Haushund, wenn er unruhig ist, herumläuft, und mit den Füßen die Erde aufscharrt.
3. Die Katze, wenn sie ihre Pfoten beleckt, und sich damit pudt, und wenn ihre Augen stark funkeln.
4. Der Maulwurf, wenn er sehr emsig gräbt.
5. Der Uhu, wenn er ungewöhnlich heult.
6. Die Busch- oder Steineule, wenn sie ihr Geheul öfters und geschwinder als gewöhnlich wiederholt.
7. Die Raben, wenn sie klar schreyen, und sich an die Bäume hängen.
8. Die Nebelkrähe, wenn sie einsam in Sande auf- und abgeheth, oder sich ins Wasser tauchet oder badet.
9. Die Golddroffel, wenn ihr Gesang einer Fledermaus ähnliche Töne hat, oder sie den Wohnungen näher kommt.
10. Die Fledermaus, wenn sie, besonders das zweite Geschlecht, stark stehen und Blut einsaugen.

III. Wetter-Andeutungen aus dem Pflanzenreiche.

Auf Regen deuten:

1. Die stammlose Eberwurz oder Karbisdistel (Carlina acaulis Linn), wenn ihre Blüten oder verbühten Kelche sich schließen.
2. Das sogenannte gemeine Bettstroh, oder unserer Frauen Bettstroh (Gallium verum Linn), wenn es einen sehr starken Geruch verbreitet.
3. Der Sauerleete (Oxalis Acetosella Linn), wenn er seine Blätter zusammenlegt.
4. Die Wasserseite (Conserva), wenn sie still stehende saule Wasser gleichsam mit einer grünen Haut überziehet.

Die Hammersmith-Kettenbrücke. *)

In Asien, und zwar in Hindostan und China, desgleichen in Süd-Amerika hatte man schon seit Jahrhunderten Hängebriicken zum Uebersetzen über Flüsse und Abgründe, theils an starken Seilen, theils an eisernen Ketten hängend. In Nord-Amerika gab es im Jahre 1811 bereits acht Kettenbrücken, worunter die im Jahre 1806 in Massachusetts über den Fluß Marimack erbaute eine Spannung von 244 Fuß hat. Den Engländern gehört indessen der Ruhm, die größten und vollkommensten Bauwerke der Art ausgeführt zu haben.

Unter den neueren Bauten dieser Art zeichnet sich vorzüglich die Hammersmith-Kettenbrücke aus, welche etwa zwei deutsche Meilen oberhalb London über die Themse in den Jahren 1824 bis 1827 durch eine Actien-Gesellschaft erbaut wurde. Sie ist für Fußgänger und Fuhrwerke aller Art eingerichtet, und unterscheidet sich von allen bisher in England ausgeführten Kettenbrücken dadurch, daß sie aus drei Bogen besteht, welche mit einander durch Ketten verbunden sind, die sich oberhalb zweier im Fluße erbauter Tragepfeiler auf Rollen hin und herbewegen, je nachdem ein Bogen oder Theil der Brücke mehr belastet ist als der andere. Ein zweiter Unterschied dieser Brücke von der bisher üblichen Construction besteht darin, daß die Ketten, welche die zwei äußeren Brückensfelder tragen, nicht durchaus oberhalb der Brückenbahn liegen, sondern auch unter dieselbe gehen. Während nämlich ein Theil dieser zwei Brückensfelder an den Ketten hängt, wird der andere Theil von den Ketten von unten her unterstützt oder getragen, wodurch es möglich wurde, den Tragepfeilern geringere Höhe zu geben als im Gegentheile der Fall wäre. Die Bestandtheile der Brücke bestehen theils aus Schmiede- theils aus Gußeisen, theils aus Holz, durch welche Zusammensetzung die Festigkeit der Brücke bedeutend erhöht wird. Die Gesammtlänge der Brücke zwischen den Landpfeilern beträgt 706 engl. Fuß. Die Brückenbahn ist in drei Theile getheilt; die Fahrban und die zu beiden Seiten laufenden Fußwege. Die Brückenbahn liegt 16 Fuß über dem höchsten Wasserspiegel der Themse, so daß Dampf- und andere Schiffe mit umgelegten Masten oder Rauchröhren unter ihr weggehen können; sie erhebt sich in ihrer Mitte nur um 8 Zoll über die Höhe der Ufer. Die beiden Tragepfeiler ragen 48 Fuß über die Brückenbahn, sind 42 Fuß breit und unterhalb 22 Fuß dick, von Bruchsteinen aufgeführt, außen aber mit Quadern verkleidet, so wie auch Lagen von starken Quadern quer durch sie gelegt sind. Die Haltpfeiler an den Ufern sind aus Steinen und Ziegeln gebaut.

Die Brückenbahn hängt an vier Haupt- oder Spannketten, die in der Entfernung von etwa einem Fuß doppelt über einander laufen, so daß ihrer eigentlich achte sind. Ein Paar solcher Ketten hängt an den äußeren Rändern, ein anderes Paar zwischen dem Fuß- und Fahrwege. Diese Ketten sind an der Rückseite der Widerlagsmauern in starken eisernen Platten befestigt, gehen durch dieselben hindurch, nach den dazu angebrachten Oeffnungen der Tragepfeiler, laufen daselbst über die eisernen Rollen und senken sich in der Mitte auf 29½ Fuß herab. Jede der vier innern Hauptketten, welche den Fahrweg begrenzen, besteht aus sechs einzelnen, neben einander liegenden, zusammenverbundenen Schienenreihen, die äußern Ketten dagegen aus drei dergleichen. Von diesen Spannketten gehen Tragstangen, an welchen die Brücke hängt, in der Entfernung von fünf zu fünf Fuß herab; durch das untere Ende derselben gehen Keile, auf denen gußeiserne Platten liegen, welche Unterzüge tragen, auf denen die Brückenbahn ruht. Diese besteht aus einer doppelten Bedeckung von Bohlen, die untern in die Länge, die obern nach der Breite der Brücke gelegt und zwischen ihnen ein mit Bech und Theer getränkter Filz. Auf die obere Bohlenschicht ist eine Mischung von feingestobtem Granit, Kalk, Pech und Theer gegossen, um das Holz vor Fäulniß zu bewahren und den Pferden einen festen Austritt und Eingriff zu verschaffen. Sämmtliches Eisenwerk der Brücke ist mit weißer Oelfarbe angestrichen, zur Verminderung der durch die Sonnenstrahlen bewirkten Ausdehnung des Eisens. Des Abends und Nachts wird die Brücke durch gußeiserne Gaslampen erleuchtet. Die Kosten dieser Brücke betrug 80,000 Pf. Sterl., während die (steinerne) Waterloo-Brücke in London eine Million Pfd. Sterl. kostete.

Nach der Hammersmith-Brücke ist auch die Kettenbrücke über die Seine in Paris zwischen der Esplanade der Invaliden und den elysäischen Feldern gebaut.

Vergl. Handbuch der Mechanik von Gerstner, 1 Bd.

*) Anmerk. d. Setzers: „Könnte ich nur sehen Pesther-Brücke.“

Mannigfaltigkeiten.

zum

Nutzen und Vergnügen für die Besitzer dieses Kalenders.

Historisches Allerley.

Man kann nicht immer Wort halten? Als der Herzog von Wellington, damals Sir Arthur Wellesly genannt, in Ostindien das Heer vor Madras kommandirte, wurde in dem Feldzuge gegen den Rajah von Barar, ein Spion vor ihm gebracht. Der General fragte denselben: von wem er geschickt sey? „Von meinem Heern, dem Rajah,“ war die Antwort; „ich sollte das englische Lager untersuchen.“ — „Führt ihn im Lager umher, und dann wieder zu mir,“ befahl Sir Arthur. Dies geschah. — „Nun gehe zu deinem Herrn und sage ihm, Morgen früh um 6 Uhr würd' ich ihn angreifen, um 8 Uhr würd' er gefangen, und um 9 Uhr aufgehangen seyn.“ — Der Rajah wurde um die bestimmte Stunde angegriffen, geschlagen, gefangen, und sogleich vor Sir Arthur gebracht. „Wie viel Uhr ist es?“ fragte dieser einen Adjutanten. „Bald zehn,“ war dessen Antwort. „Hm!“ sagte der General, „daß man doch nicht immer Wort halten kann! laßt ihn leben, und bringt ihn nach Calcutta.“

Der Geldbeutel. Der berühmte polnische General Kosciusko wollte, während seines stillen Privatlebens in der Schweiz, einem Geistlichen zu Solothurn einige Flaschen guten Weines senden. Aus Mißtrauen gegen seinen Diener übergab er den Auftrag einem jungen Manne, und überließ ihm zur Ausrichtung desselben das Pferd, das er gewöhnlich selber ritt. Bei seiner Rückkehr sagte der junge Mann, er möge das Pferd nie wieder reiten, wenn Kosciusko ihm nicht zugleich seinen Geldbeutel gebe. Auf des Generals Frage, wie er das meine? antwortete jener: „Sobald ein armer Mann auf der Straße den Hut abnimmt und um Almosen bittet, steht das Pferd sogleich still, und geht nicht von der Stelle, bis der Bettler etwas erhalten hat. Ich hatte kein Geld bei mir, und mußte thun, als gäbe ich etwas, um nur das Pferd zu befriedigen.“

Unwille über unzeitiges Lob. Als Voltaire nach langer Abwesenheit wieder nach Paris kam, besuchte ihn die gefeierte Schauspieler, Demoiselle Clairon, und begrüßte ihn pathetisch und theatralisch mit Kniefall, und einer Zeile aus einem seiner Trauerspiele: O mon dieu tutélaire! (O du mein Schutzgeist). Ganz erstaunt darüber, kniete Voltaire auch nieder, und rief in treuherzigem Tone: „Guten Morgen, Mademoiselle Clairon! Wie befinden Sie sich?“

Königliche Milde. Buchholz, ein Invalide der Garde von riesenhafter Größe, stand vor Friedrich dem

Zweiten von Preußen, um ihm Rechnung von seinem Privatshaß abzulegen, denn er war sein Tresorier. Vor Uter zitterte der Greis und ließ ein Blatt auf die Erde fallen. Als er es wieder aufheben wollte, fiel er und warf einen Tisch um, worauf des Königs liebstes Porcelain stand. Wieder aufzustehen, war beinahe unmöglich, da ihm der Schrecken alle Glieder lähmte. Ohne ein Wort zu sagen, suchte Friedrich ihn aufzuheben; es war nicht möglich, er mußte seine Leute aus dem Vorzimmer rufen. Buchholz stand zitternd; Friedrich nahm eine goldene Tabatiere, legte 100 Louisd'or hinein und reichte sie dem Greise mit den Worten: „Da hat er etwas für den Schreck; wir werden alle alt und schwach.“

Die engen Stiefeln. Der Graf S., welcher sich in den heftigsten Stürmen der Revolution zu Paris aufhielt, hatte einem ganz eigenen Umstände die Rettung seines Lebens zu danken. Er wurde eines Abends plötzlich arretirt, und ohne daß man ihm Zeit ließ, irgend etwas zu besorgen und mit sich zu nehmen, in das Gefängniß geführt. Hier brachte er mit mehreren andern Unglücklichen die Nacht ganz in Kleidern auf elendem Strohlager zu, und hatte nur, um den Schlaf erträglicher zu genießen, seine etwas enge Stiefeln abgelegt. Des andern Morgens früh kamen Soldaten ins Gefängniß, und holten mit der gewöhnlichen Hast der damaligen Bluthunde einen Theil der unglücklichen Schlachtopfer zur Guillotine ab. Auch Graf S. war unter ihnen; als er aber nicht schnell genug seine engen Stiefel anziehen konnte, ließ man ihn zurück, mit dem Bedenken, fertig zu seyn, wenn der zweite Transport abgeholt werden würde. Unterdessen wurde aber Robespierre gestürzt, und alle, die er verurtheilt hatte, wurden freigelassen, unter ihnen auch Graf S. Seine engen Stiefeln hatten ihm das Leben erhalten.

Königliches Verbot. Der König von Preußen, Friedrich Wilhelm der Erste, erließ unterm 28. Jänner 1716 ein Edikt, nach welchem Marktschreyer, Komödianten, Gaukler, Seiltänzer, Riemenstecher, Puppenspieler u. dgl. Gesindel in seinen Landen nicht geduldet werden sollten. Die Regierung des Königreichs Preußen trug im Jahre 1720 dem Könige das Gesuch eines Direktors hochdeutscher Komödianten zur Entscheidung vor, der die Erlaubniß nachgesucht hatte, zu Königsberg in Preußen, gegen eine Abgabe von einem Thaler täglich an die Accisekasse, und zehn Thaler monatlich an die Invalidenkasse, Schauspiele aufführen zu dürfen. Friedrich Wilhelm ertheilte der Regierung darauf unterm 7. Dezember 1721 folgenden Bescheid: „Da wir dergleichen zu nichts, als

zum Verderben der Jugend gereichende Dinge einmal verbotenermassen in Unfern Landen nicht geduldet, vielmehr anstatt solcher Etablissements Gotteshäuser darin gebaut und Unsere Unterthanen mehr und mehr zum Christenthume geführt wissen wollen, so habt Ihr obgemeldete Komödianten mit solchem Ihrem Suchen gänzlich abzuweisen, und, als Leute, so wegen ihres Alterthums dergleichen Spiele nicht approbiren sollten, an Uns davon hinführo keine Erwähnung mehr zu thun.“

Alt deutscher Witz. Ein Deutscher sprach mit einen Schweizer von den innerlichen Zwistigkeiten und Mißverständnissen in der Eidgenossenschaft, und gab ihm zu verstehen, daß sein Vaterland unter diesen Umständen wohl gar bald der Raub eines Dritten werden könnte. Da antwortete der Schweizer: „Ich und mein Weib haben auch oft, und nehmen uns tüchtig bei den Köpfen. Aber wenn ein fremdes Schwein in unsern Garten kommt, laufen wir beide zu, und werfen es mit Prügelein hinaus.“

Der Edelmann und der Advokat. Ein sächsischer Edelmann, Gregor von Kökeritz, hatte mit einem andern von Adel (es war im Jahre 1550) einen Prozeß, der vor dem Landvoigt in der Niederlausitz anhängig war. Da der Advokat Lorenz Strauch, welcher gegen Kökeritz in der Amtsstube auftrat, in seinem Vortrage viele lateinische Ausdrücke einmischte, so wurde der letztere unwillig, und sagte zu dem Advokaten: „Ich verstehe nicht, was ihr saget.“ Strauch erwiderte: „Wäret Ihr in der Jugend fleißig in die Schule gegangen, und hättet, um die Anfangsgründe der lateinischen Sprache zu begreifen, so wie ich, manche Züchtigung ausgehalten, so würdet Ihr jezt das Latein verstehen.“ — Kökeritz schwieg, und entfernte sich bald darauf auf eine Weile aus der Gerichtsstube. Als er wieder hereinkam, sprach er gegen Strauch ungarisch, und als dieser sich beklagte, daß er nichts davon verstehe, antwortete er: „Wäret Ihr in Eurer Jugend nach Ungarn mit zu Felde gegangen, und hättet Ihr Euch dort — was ich so oft erdulden mußte — unter den Stallknechten bisweilen mit der Streugabel den Rücken bläuen lassen, so würdet Ihr auch jezt, so wie ich das Ungarische verstehen.“

Spanische Etikette. Philipp der Dritte, König von Spanien, saß eines Abends mit großem Ernst — im Styl der Spanier, auf einem Sessel bei dem Kamin, wo der Hof-Einheißer ein so starkes Feuer angeschürt hatte, daß Se. Majestät fast vor Hitze ersticken. Seine Großmacht ließ es jedoch nicht zu, sich vom Stuhle zu erheben, und die Bedienten durften es nicht wagen, in das Gemach zu treten, weil dies gegen die Etikette anstieß. Endlich erschien der Marquis von Potat, und der König befahl ihm sogleich, das Feuer niederzuschlagen; aber dieser entschuldigte sich damit, daß es die Etikette ihm verbiete, dieses Geschäft zu verrichten, welches in den Amtskreis des Herzogs von Uffeda gehört, den er herbeirufen wolle. Der Herzog war nicht zu Hause, das Feuer brannte immer heftiger — doch hielt es der König lieber

aus, als daß er seiner Würde das geringste vergeben wollte. Inzwischen wurde sein Blut durch diesen Vorfall so erhitzt, daß ihm des folgenden Tages eine Rose am Kopfe ausbrach, worauf ein heftiges Fieber folgte, das ihn 1621 im 24ten Jahre seines Alters wegraffte.

Der Porträtmaler. Rigaud war einer der berühmtesten französischen Porträtmaler. Während ihm einst eine gewisse Dame saß, wurde er gewahr, daß sie, indem er am Munde arbeitete, gewaltige Grimassen machte, um durch Zusammenziehung der Lippen sich einen kleinen Mund zu machen. Der Maler wurde des Geziers endlich überdrüssig. „Geben Sie sich nicht so viel Mühe, grädige Frau,“ sagte er; „Sie haben mit mir gar nicht nöthig, Ihrem Munde so viel Gewalt anzuthun. Wenn ich Ihnen einen Gefallen damit erweisen kann, so mach' ich Ihnen gleich gar keinen.“

Die erste Bitte. Peter der Große hatte eine Lieblingshündin, Lisette genannt, der man einst, als Niemand mehr für einen, im Zorn vom Kaiser Verurtheilt zu bitten wagte, ein Memorial ins Halsband steckte. Er lachte, las, und segnadigte mit den Worten: „Diesmal mag es seyn, Lisette, da du mir zum erstenmal mit einer Bitte kommst. Laß dich aber nicht wieder zu so etwas gebrauchen.“

Die wirksame Arzney. Die Herzogin von Marlborough, eine vieljährige Freundin der Königin Anna, war allgemein als eine jähzornige und löse Frau bekannt. Der Herzog, ihr Gewahl, ward einst krank, und sein Arzt hatte ihm eine Medizin verordnet, welche ihm sehr zuwider war, und die er deswegen nicht hinunterschlucken wollte. Ungeduldig über diese Weigerung, sagte die Herzogin mit großer Heftigkeit: „Nehmen Sie die Medizin, ich will gegangen werden, wenn sie nicht hilft.“ — Lord Somers, der zugegen war, wandte sich nun zu dem Herzog, und sagte mit der größten Kaltblütigkeit: „Ja, Milord, nehmen Sie die Medizin; Sie sehen wohl, daß sie Ihnen, auf die eine oder die andere Art helfen kann.“

Der taube Gesandte. Ein spanischer Gesandter am Hofe Ludwigs des XIV. war des Fragens und Schmägens der Franzosen so müde, daß er sich für taub ausgab. So lebte er gegen 5 Jahre in Paris und Versailles. Durch dieses Mittel hörte er manches, das man sonst in seiner Gegenwart nicht geredet haben würde, und da er sich die Worte Anderer mehrmals wiederholen ließ, so gewann er Zeit, sich auf die Antwort zu besinnen. Erst als er seine Abschiedsaudienz nahm, bemerkte man, daß er gute Ohren hatte.

Der seltene Priester. Zu Gröningen in Schwaben lebte 1530 ein Bürger, Nikolaus Reim, der nach dem Absterben seiner Frau Priester wurde. Er hatte 5 Söhne, die bei seiner ersten Messe alle gegenwärtig waren. Thomas leistete ihm Beistand beim Hochaltare, Mathias las das Evangelium, Johann die Epistel (diese 3 waren selbst Priester), Georg besorgte das Amt,

und Ambros spielte die Orgel. Uns was vielleicht das Interessanteste für jene Zeiten ist, so hatte die verstorbene Hausfrau das Messbuch, woraus ihr Gatte seine erste Messe in einem Alter von 70 Jahren gelesen, mit eigener Hand geschrieben.

Der allzeit fertige Poet. Taubmann speiste einst mit einigen anderen Dichtern, an der Tafel des Kurfürsten von Sachsen. Der Kurfürst warf einige Goldstücke in einen mit Wein gefüllten Becher, und versprach sie demjenigen zur Belohnung, der den Wein mit einem passenden Reim austrinken würde. Während die übrigen Poeten nach Wis und Reim haschten, ergriff Taubmann den Becher, und sagte:

Zwey Götter können sich beisammen nicht vertragen!
Fort Pluto in den Sack! fort Bacchus in den Magen!

Der kledere General. Der französische General Conflans, welcher 1777 in einem Alter von 88 Jahren starb, kommandirte schon während des 7jährigen Krieges in Deutschland. Einst, da er im Nachsehen begriffen war, gewahrte er unvermuthet, daß einer seiner Husaren einem Deutschen, der mit aufgehobenen und gefalteten Händen »Pardon!« rief, diese Hände im Vorbeijagen mit einem Streich abhieb. Das Treffen war vorbei, Conflans ließ Fronte machen, und dankte seinen Leuten für die bewiesene Tapferkeit. »Aber das, was ich von dir sah, mein Sohn,« sprach er zu jenem Husaren, »übersteigt alle Glaubwürdigkeit, wenn ich es nicht selbst gesehen hätte; so mit einem Dieb beide gefaltete Hände« — »D, Herr General, wo ich hinhaue« — »Ja, das sah ich, und zum Beweise, daß ich Herzhaftigkeit und Stärke belohne, hast du hier meine Börse.« Er gab dem Husaren seine Börse, und schwieg. »Aber,« fing er auf einmal mit einer fürchterlichen Stimme an, »zum Beweise, daß ich Menschlichkeit schätze, will ich dich, Kanaille, auf den Tod hauen lassen. Einem Manne, der vor mir kniet, und um Pardon bittet, die Hände abzuhauen! — »Steigriemen herab! haut den Kerl, daß er freipirt.« — »Herr General, Gnade!« — »Gnade? dir, der du selbst keine Barmherzigkeit gegen deinen Nächsten ausübst? Gott müßte keine Gnade für mich haben, wenn ich sie für dich hätte.« Er ließ den Husaren bis beinahe auf den Tod hauen, und dann sagte er: »Bringt das Scheusal weg, und Kerl, wo ich dich je zu Gesicht kriege, so schieße ich dir eine Kugel vor den Kopf, wie einem tollen Hunde.«

Kleiner Unterschied. »Sie haben Langeweile?« sagte ein Hofkaplan zu dem Fürsten Kauniz, der über ein Geschwätz verdrüßlich schien. »Ja habe nie Langeweile,« versetzte der alte Fürst kauftisch, »aber man langweilt mich.«

Napoleon auf der Reise und sein General. Der General K. war von sehr armer Familie; seine Eltern, die bloß von der Unterstützung ihres Sohnes lebten, wohnten in einem kleinen Dorfe unweit Verdun, waren jedoch selbst durch die Bitten des Sohnes nicht davon abzubringen, die Gewohnheiten ihres früheren Lebens und ändliche Kleidung abzulegen, sondern trugen sich nach

wie vor, wie alle ihre Nachbarn, ob sie gleich durch den General in recht gute Umstände versetzt worden waren. Der General K. war seit geraumer Zeit beständig dem Hauptquartier des Kaisers attachirt, von diesem wohlgelitten, begleitete er ihn oft auf seinen Reisen. Auf einer Reise passirte Napoleon Verdun, und wurde mit großer Freude empfangen. Die Eltern des Generals waren von diesem voraus benachrichtigt worden, daß er mit dem Kaiser dort einträfe, und den Wunsch hege, sie zu sehen und zu sprechen, zu welchem Zweck er sie ersucht hatte, nach Verdun zu kommen, da seine Zeit ihm nicht erlaube, nach seinem Geburtsorte zu gehen. Der Kaiser verweilte eine Nacht in Verdun; speiste daselbst zu Abend, und ließ alle Civil- und Militär-Beörden zur Tafel einladen. Während der Tafel vermifste Napoleon den General K.; nach ihm sich erkundigend, erfuhr er, daß dessen Eltern ihn besucht hätten, daher solcher mit diesen den Abend hinzubringen gewünscht und sich desfalls entschuldigen lassen. Sogleich gab Napoleon Befehl, dem General zu sagen, er solle seine Eltern mit zur Tafel bringen, indem sie dem Kaiser willkommen seyn würden. Der mit diesem Auftrage zum General gefandte Offizier kehrte nach Kurzem zurück und meldete dem Kaiser: der General lasse für diese Gnade schuldigt danken; da jedoch seine Eltern als schlechte Bauerleute nicht füglich, an der kaiserl. Tafel erscheinen könnten; so mögten Seine Majestät ihm erlauben, sie bei sich im Quartiere zu bewirthen. Kaum hatte der Offizier seinen Auftrag ausgerichtet, als ihn der Kaiser auch sogleich wieder zum General gehen hieß, um diesen zu bedeuten, daß es dem Kaiser gleichviel sey, was und wer seine Eltern wären, ob Grafen oder Bauern, als Eltern seines braven Generals achte er sie, und jeder brave Franzos, wessen Standes er auch sey, sey ihm tafelfähig. Nicht lange nach dieser Bottschaft erschien der General K. mit seinem Vater und Mutter, beide zwar im hohen Alter mit schneeweissen Haaren, aber dennoch gesund und frisch aussehend, in das Zimmer, wo der Kaiser speiste. So wie Napoleon die Eintretenden bemerkte, stand er auf, und ging ihnen entgegen, nahm beide Alten bei den Händen, und führte sie zur Tafel, wo er sie zu seiner Rechten und Linken niedersetzen ließ, und sich fast einzig mit ihnen unterhielt, worüber ihnen Freuden-Thränen beständig über die Wangen rollten. Nach aufgehobener Tafel, welcher Napoleon ganz gegen seine Gewohnheit sehr lange und ungemein heiter beiwohnte, wendete er sich nochmals an die Eltern des Generals, reichte ihnen seine Hand, und sprach: »Ihr habt mir einen sehr vergnügten Abend gemacht; es hat mir viele Freuden verursacht, Eure Gesellschaft zu genießen; wenn Ihr in Euer Dorf zurückkommt, so sagt Euern Landsleuten: daß ich sie alle liebe und ehre; — »Ihr aber,« — wendete er sich zur Mutter — »sagt den jungen Französinen, daß sie stolz seyn könnten, denn jede hätte die Hoffnung, einen Marschall von Frankreich und selbst einen Prinzen zu gebären, daher auch auf ihnen das Wohl ihres Vaterlandes beruhe.«

Hauswirthschaft.

Mittel, die Haare wachsend und weich zu machen. Man nimmt Honigwasser, löst Natterschmalz darin auf, bürstet die Haare täglich damit, und läßt sie dann von selbst wieder trocken werden.

Wider den Bienenstich. Indigo wird in einem Löffel Wasser aufgelöst, und man wäscht damit so schnell als möglich den verwundeten Theil. Nach einer ganzen oder halben Stunde, öfters in wenig Minuten, wird man Linderung wahrnehmen. Dieses Mittel ist noch nie ohne Erfolg gebraucht worden.

Mittel gegen die Fliegen. In einem Rößel heißen Wasser, nebst etwas Honig oder Zucker wird ein Quentchen Extract. ligni quassiae, welchen man in der Apotheke erhält, aufgelöst, davon wird etwas auf einen Teller geschüttet, und in das Zimmer gesetzt. Jede Fliege fällt um, und stirbt, sobald sie etwas davon genossen hat.

Das Fleisch im Sommer gut zu erhalten. Mangelt es an einem guten Keller, so lege man Kalb- oder Schöpfenfleisch in Milch, wovon die Sahne abgenommen, doch aber so, daß das Fleisch von der Milch bedeckt wird. Ist das Wetter heiß, so gießt man alle Tage frische Milch über, ist es aber kühl, so geschieht es nur alle 3 Tage. Das Fleisch erhält sich auf diese Art auch 14 Tage frisch, und bekömmt auch einen guten Geschmack.

Wider das Podagra. Strümpfe aus Hundshaaren gefertigt, wovon die herausstehenden Haare nicht abgeschritten werden dürfen; denn eben diese Haarspitzen sind es, die durch ihr Reizen und Reiben einen häufigen Schweiß verursachen, welcher in 24 Stunden das Uebel sehr vermindert. Eine wohlthätige Gesellschaft in London hat dieses Mittel geprüft, gut befunden und empfohlen.

Wenn die Hühner nicht Eyer legen wollen. Wenn man Hühner hat, die zu einer gewissen Zeit nicht gut Eyer legen wollen, so gebe man ihnen gerösteten Hafer zu fressen.

Mittel gegen das Erfrieren. Es fügt sich öfter, daß reisende Personen, welche in der strengen Kälte, besonders Fußgänger bei tiefem Schnee bald müde werden, sich setzen, darauf einschlafen und so erfrieren. Ein Stückerhen Kampfer genossen, soll im Körper eine solche Wärme verbreiten, daß die Kräfte wiederkehren, und das Leben dadurch erhalten wird.

Eine besondere Art Zündhölzchen zu machen. Da ihr Gebrauch gefahrlos ist, verdienen sie die größte Empfehlung. — Man schmelzt $\frac{1}{2}$ Pfund Jungferwachs mit einem halben Loth Nußöhl zusammen, legt dann gewöhnliche Dochte hinein, zieht sie durch, schneidet sie dann in 4 Zoll lange Kerzen, bestäubt diese mit pulverisirtem Kalk und Schwefel zu gleichen Theilen, und hebt sie in wohl verschlossenen Gläschen zum Gebrauche auf, der darin besteht, daß man sie, um sie anzuzünden, in gewöhnliches Wasser taucht.

Verbesserung der Wäschstärke im Winter. Es ist zuverlässig, daß die Stärke, die man der Wäsche gibt, durch den Frost aus der Wäsche wieder heraus gezogen wird, und daher Kosten und Mühe vergeblich verwendet werden. Folgender kleine Vortheil wird dasselbe einigermaßen verhindern. Man thue in die eingeweichte Stärke, ehe solche noch in das gekochte Wasser gequirlt wird, nach Verhältniß etwas Salz hinzu.

Obst wider den Frost zu bewahren. Man lege dasjenige, was man verwahren will, in ein irdenes Geschier, binde es mit einer Schweins- oder Rinds-Blase fest zu, und überstreiche es mit Unschlitt, so wird nichts erfrieren.

Brod vor Schimmel zu bewahren. Man mische unter jeden Mehen Korn eine gute handvoll türkische Bohnen, und lasse selbe mit demselben mahlen.

Ameisen von Bäumen u. abzuhalten. Man menge Ofenruß mit Hanföhl an, und bestreiche damit den Baum oder die Pflanze, welche man vor diesen Insekten schützen will. Es ist sogar gelungen, Ameisen von den Bienensüdken abzuhalten, indem man die Ritzen, durch welche sie eindringen konnten, mit dieser Mischung bestrich.

Alabaster-Figuren zu putzen. Man überfährt die Figuren mit einem Lappen, (nicht Schwammen) den man in eine Mischung von 1 Theil Schwefelsäure und 12 Theile Wasser getaucht hat, und taucht sie, sobald man bemerkt, daß der Schmutz sich ablöst, in kaltes Wasser, mit dem man sie gut abwäscht.

Alte beschmutzte oder gelb gewordene Perlen zu reinigen. 1. Man kochte sie in Milch, zu der etwas Seife gesetzt werden kann, oder in einem Absud von Seifenkraut. 2. Man kochte 50 Theile Wasser mit einem Theile Kohlenpulver, halte die Perlschnüre so lange in Dampf, bis sie durchweicht sind, tauche sie dann in das Wasser, das man unter öfterem Umrühren der Perlen noch 4 Minuten sieden und dann erkalten läßt. Ist es erkaltet, so nimmt man die Perlen heraus und wäscht sie in kaltem Wasser. 3. Man lege sie in die Mitte eines Teiges aus Gerstenmehl, und lasse diesen im Ofen gut, aber nicht zu braun ausbacken. 4. Man tauche sie, nachdem man eines der genannten Mittel angewandt hat, in Essig, und wasche sie dann gleich aus. Dieses letzte Mittel ist jedoch bloß anzuwenden, wenn die andern nicht hinreichen, gelbe Perlen weiß zu machen. Lange darf man sie nicht in Essig lassen, da er sie auflöst. Hilft auch dieses nicht, so sind sie von Natur gelb.

Spiegel zu putzen. Wasche selben mittelst eines Lappen zuerst mit Wasser und dann mit starkem Branntwein, um die harzigen Unreinigkeiten wegzunehmen. Ist er zugleich durch's Alter schon matt geworden, so reibe ihm mit sehr feiner Walkerde, mit Zinnoxyd — oder mit Kohlenstaub.

Matt gewordenes Glas wieder hell zu machen. Nehme Brennesseln, reibe damit das Glas, und spüle es dann mit Wasser ab. Dieselbe Wirkung thut

auch zarte Walkerde, fein geriebener Bimsstein und Tripel, nur muß man das Glas mittelst eines Tuches reiben und zuletzt noch etwas Oehl dazu mengen.

Strohüte schwarz zu färben. Erst werden die Strohüte rein gewaschen, dann wird vom Blauholz eine Brühe gekocht, und solche klar abgegossen. Zu dieser Brühe setzt man noch etwas Kupferwasser, gestoffene Galläpfel und etwas arabisches Gummi. Wenn alles gehörig durchgekocht ist, legt man den Hut hinein, und läßt das Ganze einige Stunden über gelindem Feuer stehen. — Wird der Hut davon nicht gleich schwarz, so bleibt er in der Brühe, welche aber immer lauwarm seyn muß, so lange liegen, bis er schwarz genug ist, und durch ein warmes Plätteisen wird dann ihm der Glanz gegeben.

Ein Fleckwasser, aus allen Arten von Zeugen ohne Nachtheil der Farbe, Flecke zu vertilgen. Nimm klein geschnittene venetianische Seife, schütte hinzu eine halbe Flußwasser; dieses lasse an Feuer zergehen und nachher erkalten. Das gelbe von einem Eyschlag hierauf stark mit einer Ruthe, und gieß nach und nach das Seifenwasser hinzu. Reibe nun hiermit die Flecke, am besten mit einer Bürste, wasche sie darauf noch mit kaltem Wasser aus, und trockne sie mit einem reinen Tuche ab. — Wenn die Flecke von Theer oder Wagenschmier seyn sollten, so weiche sie vorher mit Baumöhl oder ungesalzener Butter ein.

Schmutz flecke aus Sammet zu vertilgen. Schütte etwas Terpentingest auf ein weißes Tuch, und reibe damit so lange den Fleck nach dem Striche des Sammets, bis der Fleck verschwundet.

Obstflecke aus Atlas und aus andern Zeugen zu vertilgen. Brenne Knochen von Hammelfüßen im Feuer gut aus, und stosse sie nachher zu Pulver. Von diesem so bereitetem Pulver lege etwas auf beide Seiten des Zeuges, wo sich der Fleck befindet. Laß es eine Nacht hindurch so liegen, und der Fleck wird nachher ausgezogen seyn, welches mehrere Male zu wiederholen ist, wenn der Fleck nicht gleich verschwand. Zu bemerken ist noch, daß das Pulver nicht weiter als der Fleck liegen muß, auch der Fleck nicht zu alt seyn darf.

Äpfel aufzubewahren. Die Amerikaner nehmen ihre Äpfel so spät, als es die Witterung erlaubt vom Baume, legen sie dann sogleich schichtenweise in vollkommen trockenem Sande, daß sie ganz bedeckt werden, und erhalten auf diese Weise bis zum Sommer des nächsten Jahres die Äpfel so frisch und schmackhaft, als wenn sie so eben gepflückt worden wären.

Brodverbesserung durch Kümmel. Wird Brod aus Mehl gebacken, welches etwa von geringem oder wohl gar von angegangenem Getreide herrührt, so verdient der Kümmel als Verbesserungs-Mittel besonders empfohlen zu werden, weil er dessen Verdaulichkeit befördert. Gewöhnlich begeht man aber einen großen Fehler, daß man den Kümmel in ganzen Körnern anwendet. Hierdurch wird der Genuß minder angenehm. Es ist daher besser,

wenn man ihn in einem Mörser stößt, oder auf einer Handmühle in Mehl verwandelt, und dieses dem Brodmehle beimengt.

Brod aus Äpfeln und Mehl. In Frankreich wird ein sehr leichtes und angenehmes Brod aus einer Mischung von Äpfeln und Mehl bereitet. Auf 2 Pfund Mehl werden 1 Pfund Äpfel genommen. Die Hefe wird eben so gebraucht, wie bei dem gewöhnlichen Brode, und mit Mehl und dem Mus der gekochten Äpfel angerührt und geklopft, der Teig dann in ein Gefäß gelegt, wo er 8 bis 12 Stunden gährt und hierauf zu großen Broden verpacken. Es ist sehr wenig Wasser erforderlich, und wenn die Äpfel recht frisch sind, bedarf man dessen gar nicht.

Erdsöhe zu vertilgen. Weißer Senf-Samen oder Ruß aus dem Schornsteine hin und wieder unter die Kräuter gestreut, oder Asche als Dünger auf Aekern oder Beeten angewandt, vertreibt die Erdsöhe und anderes Gewürme in kurzer Zeit.

Höfe in Gebäuden zc. vom Graße zu reinigen. In der Münze zu Paris war der Hof ganz mit Gras bewachsen, ohne daß man Herr desselben werden konnte: endlich besprengte man es mit folgender Mischung und sah den besten Erfolg. Man nahm 100 Pfund Wasser, 20 Pfund Kalk und 2 Pfund Schwefel-Blumen, mischte und kochte es in einem eisernen Gefäße, ließ die Mischung eine kurze Zeit stehen, goß das Helle ab und etwas weniger als einen gleichen Theil Wasser hinzu, und bewässerte damit den vom Graße zu reinigenden Hof-Raum.

Oehl aus Weinkernen. Der Kanzlei-Rath Schoder aus Ludwigsburg erhielt aus den Kernen der Weinbeeren, von den Dehlmühlen ausgepreßt, ein Oehl, das an Fett und Geschmack selbst dem Provençer-Oehl nicht nachstand und wie reiner Wein aussah. Während der Kälte des Winters stand es an einem kalten Orte, gefror aber nicht, und verlor auch nicht an Helle und Durchsichtigkeit. Da dieses Oehl bei jeder Temperatur flüßig zu bleiben scheint, so möchte es sich besonders für mechanische Zwecke eignen.

Tuch oder Leinwand vor dem Verderben durch die Schaben und das lange Liegen überhaupt zu sichern. Man nimmt 2 Gran Moschus und 20 Gran Weihrauch, streut das Gemisch auf glimmende Kohlen und räuchert das Tuch gut ein. Die Leinwand überfährt man mit einem Gemenge aus Essig, Salmiakgeist und Limoniensaft, dem etwas weißes Vitriol und Moschus beigelegt worden ist.

Bergoldungen zu puhen. Man wäscht sie mit Seifenwasser, mit schwacher Lauge oder mit Salmiakgeist, und dann wieder mit kaltem Wasser; — wenn sie mit Rauch verunreinigt sind, aber mit Branntwein. Ohne Gummi und Leim vergoldete, kann man auch mit Essig waschen.

Auswahl der Samenkörner bei Äpfeln. Ein englischer Pomolog sagt: „In jedem vollkommen

reifen Apfel findet man 1 oder 2 runde Körner, während die übrigen mehr flach sind; zur Aussaat nehme man nur die runden Körner, weil nur diese die Originalsorten fortpflanzen, die flachen hingegen wieder auf den Wildling zurückführen.

Rüffe frisch zu erhalten. Wenn die Rüffe reif sind, fülle man einen breiten Topf damit an, und vergrabe diesen an einem trockenen Orte im Garten, überdecke den Ort mit einem flachen Brette und beschwere dieses mit einer angemessenen Last. Auf diese Weise kann man die Rüffe mehrere Monate lang im frischen Zustande erhalten.

Um früher reife Melonen zu haben, überschütet man die Oberfläche des Mistbeetes mit einer dünnen Lage schwarzen Kohlenstaub, wodurch die Wärme des Bodens erhöht wird.

Kartoffel-Dünger. Als vollkommen bewährt ist zu empfehlen: Heustaub und Roggenspreu. Beide Substanzen werden in das Loch auf die Samenkartoffeln gestreut. Wendet man Heustaub an, so muß das Land wegen des Unkrauts sorgfältig gejätet und öfters behackt werden. Der Ertrag war größer, als wo Mist angewendet worden war, und die Kartoffeln waren gesünder und gleichmäßiger.

Kohlpflanzen gegen Würmer zu schützen. Man sammle den Winter über Tobaksasche und Tobak, und gieße darüber bald vor der Pflanzung eine verhältnismäßige Menge Wasser, das 24 Stunden in Ruhe stehen bleibt, und dann eine scharfe Lauge geworden ist. Das ganze Gefäß mit Lauge und Bodensatz bringt man an den Ort der Pflanzung, rührt alles stark um, taucht jede Pflanze mit der Wurzel in die Brühe, und setzt sie. Die Lauge und Tobakstheile, welche sich an die Pflanze gehängt, schützen sie vor dem Wurmfraße und befördern ihr Gedeihen.

Leichte Vermehrung der Georginen. Daß die Georginen sich auch aus Samen ziehen und wie die Erdäpfel behandeln lassen, und zerschnittene Theile, wenn sie nur Augen haben, wie die ganzen Knollen treiben, ist hinlänglich bekannt; um aber größere und schönere Blumen zu erhalten, schneide man ihnen nach der Pflanzung alle Triebe oder Schossen bis auf höchstens zwei ab. Um nun aber sie auf leichte Art zu vermehren, schneide man diese Zweige oder Triebe nicht der Quere nach, sondern der Länge nach in die Erde hinein, und decke den Schnitt etwas wenig mit Erde zu. Auf diese Art treiben diese Zweige Würzchen, die man dann von den Knollen trennen und sie hierauf einsetzen kann. Die Ableger treiben dann eben so gut Blumen, wie die Knollen, wodurch die Vermehrung natürlich sehr leicht wird.

Rosentinktur zu bereiten. Rosentinktur wird bereitet, wenn man die Blätter von unsern gemeinen Rosen unzerdrückt in ein Glas thut, und Weingeist, d. h. reinen Branntwein darauf gießt, sodann verschließt und ruhig stehen läßt bis zum Gebrauch. Diese Tinktur erhält

sich Jahre lang gut, und gewährt ein angenehmes Riechmittel, welches das theure Rosenöl fast ersetzt.

Bewährtes Mittel gegen den Erdfloh. Man hacke auf kleine Theile sechs Stück weiße spanische Zwiebeln, schütte diese in einen mit zehn Maß Wasser angefüllten Topf, und lasse dasselbe eine Stunde kochen. Mit dem gänzlich abgekühlten Dekokte werden die von Erdflohen befallenen Pflanzen mittelst einer feinen Brause des Tages einigemal begossen.

Große Rettige zu erzielen. Man mache in halberwachsene Rettige von oben mittelst eines Hölzleins eine Vertiefung gegen die Mitte derselben, lege ein frisches Samen Korn hinein, und es wird diese Rübe ins Ungeheure wachsen.

Ananas durch Dampf gezogen. Ein Fabrikant benützt den überflüssigen Dampf einer Maschine mit Vortheil zum Ananasbau. Der Dampf wird unter die Wurzeln der Pflanzen getrieben, und die Wärme verbunden mit der Feuchtigkeit, wirkt so mächtig, daß die Ananas sehr schnell zur Reife gelangen, und dabei doch, da sie den ganzen Tag über der freien Luft ausgesetzt sind, einen gesunden und angenehmen Geschmack erhalten, so, daß diese durch Dampf gezogenen Ananas wegen ihrer Größe und ihres Wohlgeschmacks jenen vorzuziehen sind, welche man aus Treibhäusern erhält.

Die Höhe eines Baumes leicht zu messen. Hierzu bedient man sich folgenden Verfahrens: Man nimmt einen Stab von abgemessener Höhe, z. B. von 6 Fuß, und steckt denselben etwas vom Baume entfernt in die Erde. Nun mißt man den Schatten des Stabes, der z. B. 12 Fuß seyn mag, mißt ferner den Schatten des Baumes, der z. B. 120 Fuß seyn kann. Endlich berechnet man nach der Regel de Tri: 12 Fuß Schatten geben 6 Fuß Höhe des Stabes; wie viel Höhe des Baumes geben 120 Fuß Schatten. (Antwort 60 Fuß Höhe.)

Weinprobe. Eine zwar eben nicht neue, aber doch noch wenig benutzte Weinprobe besteht aus einer kleinen Kugel aus Zink. Taucht man dieses Kügelchen in weißen Wein, der mit Bleizucker versetzt und also schädlich gemacht worden ist, so überzieht es sich sogleich mit einer Bleihaut, und der Betrug ist entdeckt.

Mittel wider den schwarzen Bruch der Weine. Auf 10 Eimer schwarzbrüchigen Wein nehme man 3 Loth Salzsäure, schütte sie durchs Spundloch auf den kranken Wein, und verspunde das Faß fest und so schnell als möglich. Nach 8-tägiger, vielleicht 14-tägiger Ruhe wird der Wein vom schwarzen Bodensatz abgezogen, und wenn er weiß ist, mit 2 Loth Hausenblase, wenn er aber roth ist, mit dem Weissen von 30 Eiern sogleich geschönt. Der Wein erhält dadurch seine vorige Güte und Dauerhaftigkeit.

Trauben aufzubewahren. Um Trauben aufzubewahren, werden sie in ein Faß oder in einen Kasten gelegt, dessen Boden dick mit Kleien bestreut ist, und zwar so, daß immer zwischen 2 Lagen Trauben, eine Lage

Kleie kömmt; dann wird das Faß zugespundet und mit Gips übergossen. Die Trauben halten sich darin über ein Jahr. Will man sie genießen, so wird der Stiel in Wein gesteckt, daß sie wie eine Blume im Wasser, im Weine stehen.

Mittel für die Selbstentzündung. Die Selbstentzündung des feuchten Heues wird verhindert durch Dazwischenlegen von Steinen, welche einen Theil der Hitze in sich nehmen; Eisenstangen oder Drähte, die in Wassergeräßen oder in den Erdboden, oder auch in die Luft gingen, würden noch mehr leisten und vielleicht anwendbar seyn, um die starke Erhitzung festgepackter Körper, (z. B. der Tobaksblätter, des Hopfens) beim Transport zu verhindern.

Ratten zu vertilgen. Folgendes Mittel hat sich bewährt: Eine Anzahl Korbstöpsel wurden in Scheibchen von der Stärke eines Zwanzigers zerschnitten, in Fett getaucht, geröstet und den Ratten in den Weg gelegt. Sie verzehrten diese Stückchen begierig, starben aber wahrscheinlich alle an Unverdaulichkeit oder an der im Magen aufquellenden Nahrung.

Neue in Paris erfundene Pferdstriegel. Diese bestehen aus einem von Rosshaaren geflochtenen Art Sack, der unten abgerundet ist, und dessen Oeffnung über das Handgelenk hinweggeht, an das er sich anschließt. Die Oberfläche des Gewebes ist rauch und dadurch ganz geeignet, das Haar der Pferde zu reinigen und zu glätten.

Das Unkraut von den Obstäumen abzuhalten. Man nehme die beim Flachsbrechen abfallenden Angeln, und umgebe den Baum, so weit sich dessen Wurzeln erstrecken, damit. Unter diesen Angeln kommt kein Unkraut fort, und der Boden bleibt immer locker und frisch.

Frühe Gartengewächse vor den späten Nachtfrostern im Frühjahr und vor dem Erfrieren zu schützen. Wenn man des Abends noch späte Nachtfrostern vermuthet, so stelle man auf jedes Gartenbeet, welches man gegen Frost schützen will, mehrere Schüsseln mit kaltem Wasser. Dieses einfache Mittel stellt diese zarten Gewächse gegen den Frost sicher. Auf ähnliche Weise kann man auch in nicht frostfreien Kellern oder Kammern das Wintergemüse, z. B. Kartoffeln, Rüben &c. vor dem Erfrieren sichern, indem man nach Verhältnis der Menge dieser Gemüse auf diese ein größeres oder kleineres Gefäß mit kaltem Brunnenwasser stellt, jedoch so, daß diese davon nicht naß werden. Das zugefrorene Wasserfaß muß aber des Morgens und des Abends weggenommen und mit einem andern, nicht zugefrorenen Wassergeräße ersetzt werden.

Spargel für den Winter aufzubewahren. Man sticht den Spargel gegen Johannis, wo man ihn zu stehen gewöhnlich aufhört, wäscht und trocknet ihn sorgfältig mit einem leinenen Tuche ab, so daß weder Sande noch Erde daran bleibt. Hierauf nimmt man recht trocke-

nes Mehl, vermischt es mit dem Sten Theil recht klaren trockenen Salzes, und bestreut damit jeden einzelnen Spargel, wobei man acht haben muß, daß der untere Abschnitt damit ganz überzogen wird. Nun bindet man diese Spargel in Bündelchen mit starkem Bast zusammen, überstreut dann nochmals jedes Bündelchen mit gedachter Mischung, und wickelt sie einzeln in einen von Vordmehl wohl durchkneteten und ungefähr eines Messers Dicke ausgetrockneten Teig. Diese Spargelbündel so umwickelt und oben und unten mit dem Teige wohl verschlossen, läßt man trocknen, doch so, daß der Teig keine Risse bekommt, durch welche Luft eindringen könnte, und legt sie in steinerne Töpfe, übergießt sie mit zerlassnem Fette und stellt sie an einen kühlen Ort. So oft man nun Spargel essen will, nimmt man ein Bündel, öffnet es, thut den Spargel heraus, läßt ihn 1—2 Stunden im Wasser weichen, und richtet ihn dann auf gewöhnliche Art zu. — Er ist eben so gut, wie der frisch gestochene im Frühlinge.

Melonen aufzubewahren. Melonen, die man konserviren will, darf man nicht ganz reif werden lassen. Man schneidet sie etwas früher ab, läßt Stiel und Blätter daran, und hängt sie an die Decke eines trockenen Zimmers, das eine gemäßigte Temperatur hat. Die Blätter vertrocknen allmählig, und geben den Melonen einige Zeit hindurch Nahrung. — Noch länger halten sie sich, wenn sie mit recht trockenem Sande in einen hölzernen Kasten verwahrt werden. So bleiben sie wenigstens drei Monat gut.

Bewahrung des Kohls vor Hasen. Wenn man diejenigen hölzernen Stäbe, an welchen Würste und Fleisch in den Rauch gehängt waren, in den Kohl-Ländern herumsteckt, so wird kein Hase den Kohl berühren.

Unzerstörbare Tinte zum Zeichnen der Wäsche. Zwei Loth Fernambukholz werden mit 24 Loth Wasser gekocht, 1 Loth Alaun zugehan, das Ganze bis auf den Umfang von 16 Loth eingedickt und alsdann der durchgeseihten Abkochung 1 Loth arabisches Gummi, nebst 2 Loth feingeriebenen Braunstein zugesetzt.

Wäsche auf englische Art zu zeichnen. Man nimmt 1 Quentchen Zinnober und 1 Quentchen Eisenvitriol, stoßt beydes zu Pulver, und reibt es zusammen auf einem Reibsteine, und wie eine andere Dehlfarbe, recht fein ab. Mit dieser Farbe wird die Wäsche mittelst eines kleinen Pinsels gezeichnet. Man läßt sie trocknen. Die Farbe frißt sich dann so fest ein, daß sie durch kein Waschen wieder heraus zu bringen ist.

Potpourri wider die Motten in den Kleidern. Man nimmt 10 Pfund Sägespäne von sehr hartem Riechholze, 2 Pfund gestoffene Lavendel-Blumen, 4 Loth Rosmarin-Dehl, 4 Loth gepulverten Kampfer, und einige sehr fein geschnittene Moschus-Häutchen, mischt alles dies gut unter einander, und legt es in kleinen Stückchen in die Kleiderschränke zwischen die Kleider und zwischen das Pelzwerk.

Allerlei zum Zeitvertreib.

Assesuranz einer Banditenbande. Ein Kaufmann aus dem Innern von Sicilien, der in Palermo Geld einzufordern hatte, assesurirte bei seiner Rückreise seine ganze Barschaft bei dem Agenten einer Banditenbande, eine dort ganz übliche Gewohnheit, weil man ohne dieses nicht sicher reisen kann. Der Kaufmann bekam von dem Agenten einen Kerl zum Wegweiser und zur Schutzwache mit, und beide Reisende hatten auch am ersten Tag kein Abenteuer. Am zweiten kamen aber ein Paar halbrunkene Banditen auf sie los, und forderten dem Kaufmann das Geld ab. Der Wegweiser zeigte ihnen den Freipaß vor, und bethenerete, daß der Kaufmann seine Sache assesurirt habe. Vergebens! sie verlangten das Geld und setzten dem Kaufmann einen Dolch auf die Brust. Zu seinem größten Schrecken trat nun auch der Wegweiser auf ihre Seite und verlangte das Geld von ihm. Was sollte er machen? Er schnallte die Kasse vom Leibe, und übergab sie dem Wegweiser. Dieser ließ absichtlich den Beutel fallen, wodurch das Geld auf der Erde zerstreut herum lag. Kaum stürzten sich die beiden Banditen über dasselbe her, als er sie mit 2 Pistolen erschoss, und das Geld dem Kaufmann mit den Worten wieder zurück stellte: „Hier haben sie ihr Geld, die Schufte haben das Handwerk geschändet und dafür ihren Lohn erhalten. Was würde aus unserer Assesuranz werden, wenn man sich nicht mehr auf unser Wort verlassen könnte! Ich bitte also, dies zur Sicherheit unsers Geschäfts bekannt zu machen.“

Weibermörder. Der Bruder einer jungen Dame, welche sich mit einem reichen und angesehenen Manne verheiratet hatte, kam aus Deutschland zurück zum Besuch. Seine Schwester konnte ihm nicht genug schildern, wie gut ihr Mann gegen sie sey, nur habe er eine sonderbare fixe Idee, er bestche nämlich darauf, sie solle sich — einnähen lassen. Der Bruder war erstaunt über diese sonderbare Idee; da jedoch ihr Gatte alles bewilligte, was sie nur wünschte, beschloß sie dieser Laune nachzugeben und sich einnähen zu lassen. Der Bruder aber sollte in der Nähe bleiben, und ward in ein kleines Toiletten-Kabinet neben dem Zimmer versteckt. Das Einnähen beginnt. Der Versteckte hört seine Schwester sagen: „Wie, auch die Arme?“ Nicht lange darauf fängt sie allmählig an zu lachen. Der Bruder in seinem Versteck lacht auch heimlich mit, stört sie aber nicht, da er weiß, daß seine Schwester eine sehr muntere Frau ist. Das Lachen wird jedoch stärker, immer stärker und auf einmal ist alles still; es vergehen mehrere Minuten; jetzt stürzt der Bruder in das Zimmer, aus dem der Mann mit einem Schrei des Schreckens entflieht, und findet seine Schwester todt. — Ihr Mann hatte sie an den Fußsohlen so lange gekitzelt, bis sie lachend in Krämpfen ihren Geist aufgegeben hatte. Auf dieselbe Art soll dieser Bösewicht schon zwei Weiber umgebracht haben.

Friedrich der Große und sein Koch Nbel. Nbel hatte eine schöne aber schwer verdauliche Pastete bereitet und der König aß etwas zu viel davon. Deshalb sagte er zu Nbel: „Wir kommen beide in die Hölle; er, weil er die Pastete gebacken; ich, weil ich sie gegessen habe.“ — „Schadet nichts“, war des Kochs Antwort, wir sind beide das Feuer gewohnt.“

Die beiden Taschen-Spieler. In Hamburg ging ein sehr gewandter Dilletant, der in den sogenannten Escamotiv-Stücken manchen Meister übertrifft, eines Abends, um des italenischen Taschen-Spielers Petronelli's Vorstellungen zu besuchen. Beide Männer kannten sich schon; lächelnd zahlte der Dilletant, lächelnd gab Petronelli die Eintrittskarte. Als der erste einige Schritte in den Saal hinein gegangen war, rief ihm der Taschen-Spieler mit einigem Triumphe nach: „Mein Herr! Haben sie denn ihr Billet?“ — „Rein“, erwiderte, sich umdrehend und ruhig der Dilletant, „aber haben sie den das Geld dafür mein Herr?“ Und Petronelli mußte gestehen, daß er mit eigener Waffe geschlagen war.

Gleichniß. Zu dem berühmten Anatom Petit, sagte einst Jemand: „Sie sind ein so großer Zergliederer, sie können gewiß alle Krankheiten heilen?“ — „Leider nicht!“ versetzte Petit, „wir gleichen den Packträgern in Paris, sie kennen zwar alle Straßen und Häuser, aber sie können doch nicht wissen, was da täglich darin vorgeht.“

Diebe und Gauner. In Amsterdam stand beim Jahrmarkt ein Mützenmacher vor einer Bude, und besah sich die darin aufgestellten Herrlichkeiten, wozu er nach seiner Gewohnheit die Hände auf den Rücken hatte. Auf einmal fühlt er, daß ihm etwas in die Hände gesteckt wird, er greift zu, und sieht sich mit einer goldenen Reperitur überrascht. Der unbekannte Wohlthäter ist verschwunden; nur ist ihm, als hätte ein ihm fremdes Gesicht, als er sich umdreht, verstohlen freundlich zugewinkt. — Das verdächtige Geschenk macht dem Manne bange; er überbringt es der Polizey-Behörde und erzählt unter andern auch von dem Fremden, der ihm so sonderbar begrüßt. Auf die Frage wegen des Anzuges dieses Fremden, seiner Kopfbedeckung etc, steckt der Mützenmacher plötzlich, und gesteht endlich nach vielem Zureden, daß der Fremde eine Mütze getragen, wie er selbst; daß neulich ein Herr ihm eine Thierhaut gebracht, und 12 Mützen daraus zu schneiden verlangt; daß er aber die 15 noch daraus bekommen, und weil ihm das Fell gefallen, solche für sich behalten habe. Sogleich wurden Polizeydiener ausgesandt, mit dem Auftrage, alle, die sie mit solchen Mützen auf dem Markte fänden, festzunehmen, und auf diese Weise war die saubere, aus 12 Mitgliedern bestehende Gesellschaft von Taschendieben in einer halben Stunde gefangen, wo denn der eine davon gestand, den Mützenmacher für einen seiner Collegen angesehen und denselben in der Geschwindigkeit die Uhr zugesteckt zu haben, weil der Herr, dem er sie entwendete, ihm auf den Versen gewesen wäre.

Wie ein kleiner Umstand ein großes Unglück veranlassen kann. Der gelehrte Nikolaus Le Sevre schneidet sich eine Feder, die abgeschnittene Spitze springt ihm ins Auge; er eilt schnell dem Auge mit der Hand zu Hülfe, vergißt, daß er das Federmesser hält, und sticht sich das Auge auf der Stelle aus.

Das verlorne Kind. Vier Wägen fuhren von der Stadt London nach dem Wochenmarke nach Hause. Auf dem letzten saß eine Frau mit einem kleinen Kinde, das sie im Schlaf fallen ließ. Erst nachdem sie eine Meile weiter waren, erwachte sie und bemerkte ihren Verlust. Man denke sich, was sie empfand! Sie eilte zurück und fand das Kind unverfehrt.

Beweis. Harte Eltern wollten ihre Tochter zu einer schlimmen Heurath zwingen. „Nein!“ rief diese mehrmals aus, „ich kann diesen niemals heurathen; ich liebe ihn ja nicht!“ — „Was,“ sagte der Vater, „wozu noch erst Liebe?“ — und indem er sich zu seiner daneben stehenden Frau wandte: — „Sag' du! haben wir uns wohl je geliebt? und haben doch geheurathet.“

Sonderbare Hochachtung. Ein englischer Baronet war ein so warmer Liebhaber der edlen Vorkunst, daß er gratis darin Unterricht ertheilte. — Eines Tages erhielt er von einem Nachbar, einem sehr vornehmen Manne einen Besuch, und das Gespräch kam wie gewöhnlich auf's Borex. Während der Unterredung ergriff der Baronet plötzlich seinen Gast mit schnellen und starken Fäusten, und schleuderte sich ihn über den Kopf hinweg. Dem krachten vom Fall die Rippen, und er raffte sich höchst erzürnt wieder auf. — Der Baronet aber sagte ganz ruhig und freundlich: „Ei! Euer Herrlichkeit sollen dies als einen Beweis meiner ausgezeichneten Hochachtung für Dieselben betrachten; denn Euer Lordschaft sind der erste, dem ich diesen neuen Griff bezeigt habe.“

Der geistes-Kranke. Ein reicher Pflanzer in Mexiko wurde von einem solchen Hochmuthsgeiste ergriffen, daß er sich in der obern und untern Kinnlade die 4 vordersten Zähne ausziehen und ihre Stelle mit Diamanten besetzen ließ, um bei jedem Worte eine Probe von seinem enormen Reichthum aufzuweisen.

Verlust des Gedächtnisses. In Frankfurt soll eine Dame leben, welche auf wunderbare Weise ihr Gedächtniß verloren hat. Nach vielem Widerstande von Seite ihrer Familie, empfing sie den Geliebten zum Gatten; ein Jahr später schenkte sie ihm einen Knaben, versiel aber darauf in eine Krankheit, von der sie an den Rand des Grabes gebracht war. Sie genas zwar, aber sie hatte das Gedächtniß rücksichtlich alles dessen, was der Geburt ihres Kindes voran gieng, gänzlich verloren. Sie kannte ihren Gatten nicht, und obgleich sie endlich überredet ward, daß er dies wirklich sey, so konnte sie dennoch nicht begreifen, durch welches Wunder sie zu einem Manne und einem Kinde gekommen ist.

Die beste Wäsche im Kriege. Während des russischen Krieges nahm es der Fürst Gallizin übel, daß

ein gewisser ausgezeichneteter englischer Offizier nicht im Kriegsrathe erschien. Der Lord ließ sich damit entschuldigen, daß er im Bette liegen müsse, weil seine Wäsche während der jetzigen Ruhe gewaschen würde. — „Seine Wäsche gewaschen?“ rief der Fürst, — „wie weibisch! wie verzärtelt!“ — „Ich nehme stets ein schwarzseidenes Hemd mit, das hält einen ganzen Feldzug aus.“

Todesfall durch den Biß eines gereizten Haushahns. Ignaz Schwöder, Kirchendiener in der Brünner Garnisonskirche, 55 Jahre alt, ein Mann von gesunder Constitution, der in seinem Leben fast nie krank gewesen war, pflegte sich öfters mit seinem muthigen Haushahn dadurch zu unterhalten, daß er ihn stundenlang neckte, und zum Kampfe reizte, wobei derselbe an seinem Herrn heftig hinauf sprang und ihn manchmal ziemlich empfindlich kneipte, ohne daß es jedoch jemals eine üble Folge nach sich gezogen hätte. Durch diese wiederholten Kämpfe erlangte aber der Haushahn, der sich übrigens gegen alle andern Hausgenossen und auch gegen fremde Menschen immer sehr friedlich betrug, eine solche Kampflust mit seinem Herrn, daß, so wie sich dieser nur im Hühnerhofe zeigte, der Hahn sogleich rasch auf ihm los ging, seine Halskrause sträubte, und sich zum Angriff in Positur setzte. — Dies geschah auch am 18. Oktober 1811 Vormittags, wo der Hahn durch längeres Recken nach und nach in hohen Zorn gerathen war, und den Herrn zwischen den Daumen und den Zeigefinger der rechten Hand gebissen hatte, so, daß es etwas blutete, was indeß der Beschädigte nicht geachtet, sondern auch am nämlichen Tage den rechten Arm durch anhaltende Arbeit, mehr als gewöhnlich angestrengt hatte. Allein an demselben Abend besiel ihn ein Fieberfrost mit Spannungen und Schmerz am rechten Arme und er nahm vor dem Schlafengehen einen Aufguß von Hollunderblüthe, in der Absicht zu sich, um sich durch stärkeres Schwitzen von einem vermeintlichen rheumatischen Uebel zu befreien. Statt dessen war am folgenden Morgen der ganze Arm bis an die Achselhöhle geschwollen, roth, heiß und schmerzhaft. Die Gattin des Kranken hielt diese Geschwulst für einen Rothlauf, bestreute den leidenden Theil mit Bleyweiß-Pulver und legte Säcken-mit Hollunderblüthe und Roggenmehl gefüllt darüber. Demungeachtet verschlimmerte sich der Umstand sehr wesentlich, so, daß schon nach zwei Tagen am 20. Oktober blaue Flecken an verschiedenen Punkten des Arms mit Gefühllosigkeit eintraten und sich am 21ten neben der Achselhöhle eine schwärzliche Geschwulst von der Größe eines Hühnereyes bildete, die auf den Gebrauch eines aus Leinsaamen und Mandelkleyen in Milch gekochten Umschlags zerplatze und viel aufgelöstes stinkendes Blut von sich gab. Gleich darauf bildeten sich an mehreren andern Stellen des leidenden Armes einige ähnliche Geschwülste, die auf gleiche Art behandelt wurden, und eben so wie die erste faules aufgelöstes Blut enthielten. Erst am 23ten zog man den Regimentsarzt Dr. Höllscher zu Rathe, welcher das Uebel sogleich für den kalten Brand und aus der Ur-

sache für unheilbar erklärte, weil auch schon die Brustmuskeln und die ganze Achsel mit den angränzenden Rückenmuskeln davon ergriffen waren. Das Uebel nahm von Stunde zu Stunde zu, alle weichen Theile des beschädigten Armes wurden in eine faule stinkende Sauche aufgelöst und der Kranke starb in der Nacht vom 25ten auf den 26. Oktober dess. J.

Die Bezahlung. Ein Arzt gab einem Herrn, den er von einer langwierigen Krankheit hergestellt hatte, seine Rechnung mit den Worten:

Für die Fiaferwägen, laut diesem Ausweise —

Für meine Visiten nach Belieben. —

Der gewesene Patient erwiederte: „Schön, schön! Die Auslagen für die Wägen werde ich ihnen gleich berichtigen; was aber ihre Visiten anbelangt, — o da werde ich schon nicht ermangeln, meine schuldigen Gegenbesuche zu machen.“ —

Glaszimmer. Die 2 berühmten Glaszimmer im kais. russ. Luftschloße Jarskoe-Selo übertreffen an Schönheit und Neuheit jede Beschreibung. Wände und Decken bestehen aus dicken, ungefähr einen Quadratfuß großen Glasstücken von weißlicher und halbblaue Farbe, welche durch vergoldete Rahmen zusammengefügt sind. Selbst die Thüren, Sophas und Stühle u. bestehen aus farbigem Glase in den schönsten Formen.

Die Schädellehre. Jemand vertraute seinem Freunde, daß er sich jetzt recht eifrig auf Gall's Schädellehre verlegen wolle. „Wozu das?“ fragte ihn dieser, ihn dächte, sie hätten schon hübsche Progressen in der Schädel-Leere gemacht.“

Der gefährliche Degen. Ein Offizier befand sich im Theaterparterre. Da er sich sehr viel bewegte, so kam sein Degen dem hinter ihm Stehenden in die Beine. „Mein Herr!“ rief er dem Offizier halbleise zu, — „ihr Degen incommodirt!“ — „D,“ versetzte dieser, „der hat schon gar viele incommodirt.“

Spott für Spott. Zu einem Herrn, der sehr große Füße hatte, sagte ein bucklichter Spatzvogel: „Von ihnen kann man mit Recht behaupten, sie leben lustig a la cavallo, immer auf großen Fuß.“ — „Das ist wohl wahr,“ erhielt er zur Antwort, — „aber sie thäten's auch gerne, wenn ihnen das Glück nicht den Rücken gedreht hätte.“

Frage und Antwort. Die Frau von B. hatte eine hübsche Tochter, folglich war es kein Wunder, daß viele junge Männer Zutritt in ihrem Hause suchten. Einer davon kam fast täglich in Visite. — „Mein Herr!“ sprach einst die Frau vom Hause zu ihm, „ihre Gegenwart ist mir zwar sehr angenehm, aber — ich muß sie als Mutter fragen: haben sie Heurathsabsichten auf meine Tochter, oder kommen sie in mein Haus nur — wegen etwas andern?“ — „Wegen etwas anderem!“ erwiederte der Gefragte.

Lebenskraft bei Fischen. Kapitän Franklin bemerkte während des strengen Winters, den er an dem Kupferminenflusse zubrachte, daß Fische ganz gefroren aus

den Netzen genommen, in kurzer Zeit so eishart wurden, daß man sie mit einer Hacke spalten mußte; legte man aber einige derselben ans Feuer, und ließ sie aufthauen, so wurden sie wieder lebendig; — ein merkwürdiger Beweis, wie in Thieren von kaltem Blute die Lebenskraft unterbrochen werden kann, ohne aufzuhören.

Der Adler laß.

Ein Bader, doch kein Praktikus,
Sollt' einem Häus knecht adertassen;
Allein er fehlt an jedem Fuß,
An jedem Arm, — und kann's nicht fassen.
Er ärgert sich nach langen Paffen,
Und ruft in lächerlicher Wuth:
„Zum Possenspiel bin ich zu gut;
„Er will, ich sollt zur Ader lassen,
„Und der Halkunke — hat kein Blut!“ —

Erfordernisse zum Ehestande.

Die Eheleute müssen gute Zähne haben, denn sie müssen gar oft in saure Aepfel beißen.

Die Eheleute müssen gute Finger haben, denn sie müssen gar oft durch die selben schauen.

Die Eheleute müssen einen guten Magen haben; denn sie müssen gar harte Brocken verschlucken.

Die Eheleute müssen eine gute Leber haben; denn gar zu oft lauft ihnen etwas darüber.

Die Eheleute müssen gute Füße haben, denn man weiß ja, wie gar oft sie der Schuh drückt.

Sicherheits-Polizey zu Paris. Da die Sesselträger beim Transportiren, besonders zur Nachtzeit zu mancherlei unangenehmen Anstößigkeiten Veranlassung geben, so hat die Sicherheits-Polizey zu Paris anbefohlen, daß die Sesselträger zur Nachtzeit stets mit einer Laterne am Hute versehen seyn müssen, damit die Entgegenkommenden im Stande sind, noch bei guter Gelegenheit aus dem Wege zu gehen.

Früher — und jetzt.

Früher such' ich bei allen Sachen
Etwas zu kritisiren heraus,
Wollte mancherlei besser machen,
Schrie beinahe die Lunge mir aus;
Jetzt laß' ich Alles, ich geh' gehen will,
Kann Alles hören und Alles sehen,
Und habe gar nichts entgegen; —
Weinetwegen! ! —

Die Spinnerin.

Ein Ritter feck, wie manche Ritter sind,
Kam einst erhit zu einem hübschen Mädchen,
Und fragte da: „Wie viel mein schönes Kind,
Verdient dir wohl, dein kleines Spinnerädchen?“
„Ach,“ seufzte sie, „gerade nur so viel,
Um mich und meine Mutter zu ernähren,
Und dann vielleicht gerade noch so viel,
Um eines Ritters Hüfte zu entbehren.“

Der Schulknabe. Razel hatte schon längst Schläge vom Schulmeister versprochen, endlich bekam er sie: „Na, das ist gescheut, daß ich sie einmal weg habe,“ rief er fröhlich, „ich habe mich immer davor gefürchtet.“

Merkwürdiger Invalide. In Moskau lebt noch ein Invalide, welcher in der Schlacht bei Leipzig unter russischen Fahnen gefochten und beide Füße und Arme verloren hatte. Beim Tage sitzt er auf einem Stuhle, der ringsum mit Lehnen versehen ist, und der durch die Biegungen seines Kopfes in Bewegung gesetzt werden kann. Eine einzige zangenähnliche Maschine ist an dem Stuhle angebracht, welche mit dem Munde dirigirt wird und die Stelle der Hände vertritt.

Ende gut, alles gut. Noch zwei Buchstaben — und das kalligraphisch geschriebene Altstük war beendet. — „Vivat, finis coronat opus!“ rief der Schreiber N., die Schreibfeder weglegend; — ergriff in der Freude anstatt der Streufandbüchse das Tintenfaß, und — die Sau war fertig.

Bitte an den Tod.

Welch' eine Welt!
 Hat man kein Geld,
 So hat man auch kein Liebchen und kein Brod!
 Ach! finst'rer Freund, komm Tod,
 Laß' mich — versteh' mich recht! — nicht sterben,
 Sondern — erben! —

Schreibe sonderbar. Auf einem Comptoir sollte einer der Schreiber mehrere Pakete mit Banknoten durchzählen, ob selbe richtig seyen. Als er damit fertig war, sagte er zum Cassier: „Jetzt hab' ich's alle durchgesehen, und in jedem Päckel fehlt nur ein Stück; — aber was das sonderbarste ist — ein jedes Päckel ist von Anfang immer richtig, und nur auf d'lezt, da fehlt's erst überall.“

Die Bittschrift. Der Elephant in einem fürstlichen Menagerie = Garten erhielt, nebst seinem guten Futter, täglich 6 Bouteillen Wein. — Als er crepirt war, überreichte sein Wärter eine Bittschrift, worin er um die Anwartschaft auf die Stelle des Elephanten anhielt.

Th e i l n a h m e.

Am Donauströme ging ein Fremder spazieren,
 Und hörte ein klägliches Lamentieren.
 Er drängte sich hin zur neugierigen Schaar,
 Erkundigend sich, was geschehen da war,
 Und hörte mit traurigen Mienen sagen:
 Es war einer Dame ihr Hündchen erschlagen.
 Er setzte dann weiter hierauf seine Bahn,
 Traf wieder im Geh'n eine neue Schaar an.
 „Was gibt's!“ da hört er mit Gleichmuth von Auen:
 „Nu, ein Kind ist in die Donau gefallen!“

Die gute Adresse. Der Fischer N. sollte dem Gastwirth Hecht einen schönen Fisch schicken. Da er gerade einen großen Hecht gefangen, so packte er ihn in ein Kistchen ein, und gab ihn auf die Stellfuhr mit dieser Adresse: „An Herrn Gastwirth Franz Hecht mit einem detto.“

Gebrauche der Algier. Man glaubt plötzlich unter die Gegenfüßler verkehrt zu seyn, so verkehrt wird in Algier alles verrichtet. Wir scheeren den Bart ab und lassen das Kopfhaar wachsen — in Algier scheert man den Kopf und läßt den Bart wachsen; wie entblößen zum Bei-

chen der Höflichkeit und zum Gruße den Kopf, die Algier die Füße. Eine Dame muß, wenn sie bei uns für hübsch gelten will, schwächlig und zierlich gebaut seyn, und sie sucht durch die Schnürbrust das zu erlangen, was ihr die Natur versagt; dort müssen die Schößen so viel als möglich dick und stark seyn.

V e r s p r e c h e n.

Wer leicht verspricht, verspricht sich leicht!
 Wenn man Hilfe dir verspricht
 Und nicht leistet, zürne nicht;
 Denn, wie leicht man sich verspricht.
 Schuldner, die ihr Wort gebrochen,
 Wenn sie Zaltung dir versprochen,
 Haben sicher sich versprochen.
 Sieh', wie oft die Treue brechen.
 Die sie heilig sich versprechen!
 Niemand nennt es ein Verbrechen —
 Weit die meisten sich versprechen.

Puz der Schuhe. Nirgend ist der Luxus in Damenschuhen größer, als in Madrid; dort sind dieselben mit Edelsteinen, Gold und Silber besäet, mit goldenen Quästchen und Franzen behängt. Bei dem Tage gewährt dieser Staat einen reizenden Anblick.

Hofstaat des türkischen Kaisers. Vierzig der vornehmern Pagen müssen stets um die Person des Großherrn seyn, und 12 unter ihnen haben die vornehmsten Chargen bei Hofe, nämlich:

1. Der Selictar = Aga, so den Säbel des Kaisers trägt.
2. Chiohader = Aga, sein Mantelträger.
3. Rechimbrar = Aga, der ihm den Steigreif hält.
4. Ebrietar = Aga, der das Wasser zum Trinken und Waschen trägt.
5. Tulbentar = Aga, sein Turban = Aufseher.
6. Kem Husar = Aga, der die Aufsicht über die Kleider und weißes Gezeug hat.
7. Chesneghir Bachi, oberster Hofmeister.
8. Zagergi Bachi, Aufseher über die Hunde.
9. Turnachgi Bachi, der dem Großherrn die Nägel abschneidet.
10. Berber Bachi, oberster Barbier.
11. Muhafabegi Bachi, General Rechenmeister.
12. Tesheregi Bachi, des Großherrn Sekretär.

Diese 12 Pagen rücken bei Erledigung in die vornehmern Reichsstellen vor.

Fischmästung. In China werden die für die Tafel bestimmten Fische, so wie in Europa das Geflügel u. s. w. gemästet, und dieses Geschäft bildet dort einen wichtigen Zweig der Reichthums. Es werden dazu vorzüglich gekochter Reis und öhliche Vegetabilien verwendet.

Der zweimal erstochene Don César. Der Schauspieler N. in N. erstach sich einst in der Braut von Messina mit solchem Anstande, daß ringsum ein lautes Bravo erschallte. Mit Einbildung geplagt, ist er sder Meinung, man rufe „da Capo“ sogleich steht er gravitätisch wieder auf, verneigt sich vor dem Publikum und erhebt sich zum Zweitemale.

Geburten-Zahl. Im Jahre 1832 sind zu Paris 15,116 Knaben, 14,424 Mädchen, Summa 29,540 Kinder geboren, darunter 10,378 uneheliche. — Ehen wurden geschlossen 6654, gestorben sind 25,996 Personen.

Wunderbarer Diebstahl. In Lincoln hatte ein Mensch die Frechheit auf das Hinterbrett des Wagens einer Dame, die ins Theater fuhr, zu steigen, die Decke durchzuschneiden und einen kostbaren mit Brillanten besetzten Kamm aus den Haaren der Dame zu ziehen; seine Verfolger konnten ihn nicht einholen.

Der erkenntliche Arrestant. Vor den Affisen in Straßburg stand ein junger Bursch des Diebstahls angeklagt. Er vertheidigte sich selbst mit geschickter Naivität und sagte am Schlusse seiner Rede: „Herr Obergericht, ich schwöre Ihnen, gehen Sie gut mit mir um, haben Sie einen guten Menschen an mir!“ Der Richter war durch seine Rede besser gelaut, als durch manche andere der bezahlten Vertheidiger, und der Dieb kam mit einer leichten Strafe davon. „Kurz und gut!“ rief er da er die Schrauben verließ; „dem braven Obergericht bin ich eine Erkenntlichkeit schuldig! — und nach einiger Zeit erhielt er eine Uhr zurück; die ihm 2 Jahre vorher gestohlen worden.

Der artige Knabe. Ein Knabe zog vor einem Brandweimbrenner immer voll Ehrfurcht den Hut ab. Sein Vater fragte ihn, warum er diesem Menschen solche Höflichkeit erzeige. Ein geistreicher Mann erwiderte der Knabe verdiene die Achtung der ganzen Welt.

Neuer Leuchtturm. In Triest ist ein Leuchtturm am äußersten Punkte des Hafens errichtet worden; seine Höhe vom mittlern Meeresstrand bis zum Mittelpunkt des Feuers ist 106 Fuß, das Feuer kann in einer Entfernung von 12 Meilen vom Ufer ab gesehen werden. Dieser Thurm ließ sein Licht zum ersten Male am 1ten Februar 1833 flammen.

Etwas von Friedrich Müller. Zu München starb 1832 der, durch seine Verbesserungen im Mühlenbau bekannte Mechanikus Friedrich Müller. Schon seit 40 Jahren beschäftigte ihn die Idee eines perpetuum mobile. Nachdem er zu diesem Zweck etwa 50 Maschinen gebaut und unzählige Male abgeändert hatte, arbeitete er seit 15 Jahren mit unausgesetzter Anstrengung an einer neuen Maschine und gab selbst auf dem Sterbebette seine Lieblingsidee nicht auf. Er hinterließ eine Witwe in traurigen Umständen.

Mausoleum. Das vierte Wunder der Welt, das sogenannte Mausoleum, war ein überaus prächtiges Grabmal des Mausolus, Königs von Karien, der zu den Zeiten des Königs Xerxes in Persien lebte. Artemista, seine Schwester und Gemahlin, die ihn so zärtlich liebte, daß sie sogar die Asche seiner verbrannten Leiche unter ihr Getränk mischte, errichtete ihm dieses kostbare Denkmal nach seinem Tode in ihrer Hauptstadt Halikarnas. Es war eine Art von Tempel, zu welchem man auf 24 Stufen hinauf stieg, und der rundumher 36 freystehende ko-

rinthische Säulen mit vielen Statuen und anderer Bildhauerarbeit verziert und über sich eine hohe Pyramide hatte, auf deren Gipfel ein 4-spänniger Triumph-Wagen stand. Das ganze Gebäude war ein Viereck von 411 Fuß Umfang und 150 Fuß Höhe, und es arbeiteten fünf der berühmtesten Baumeister und Künstler des Alterthums, nämlich: Sôpas, Briaris, Timotheus, Leochares und Pythias daran. Diese fünf Künstler wollten der Nachwelt in diesem kostbaren Werke eine Probe ihrer hohen Kunst hinterlassen, sie arbeiteten auch nach dem Tode der Königin Artemista daran fort und vollendeten es zum Staunen der Nachwelt.

Französische Galanterie im Tode. Ein blühender, junger französischer Volksgen, wegen eines Subordinationsfehlers zum Tode verurtheilt, betrat den Richtplatz mit männlichem Muthe, gekleidet, als wenn er zum Ball ginge, und im Munde eine Rose. — In dem Augenblicke, wo die Grenadiere auf ihn anschlagen wollten, nahm er die Rose aus dem Munde und schleuderte sie mit den Worten „à la plus belle“ unter das Volk.

Bitte. Der berühmte Tonkünstler Rameau hörte in dem Zimmer einer Dame, bei der er zum Besuch war, einen Hund bellern. — „Verbieten Sie doch,“ bat er, „Ihrem Hunde das Bellen. Er bellt unrein.“

Gute Art zu entweichen. Ein Gerichtsbote in Paris hatte einen Verhaftsbefehl gegen einen jungen Mann erhalten. Er begegnete diesem auf der Straße in Gesellschaft mit zwei Freunden, nahm ihn gleich beim Kragen, rief einen Fiaker herbei, und ließ ihn hineinsteigen. Die Freunde des Verhafteten nahmen indessen den Augenblick wahr und gerade als der Gerichtsbote auch hineinzusteigen im Begriff war, öffneten sie auf der andern Seite die Thüre der Kutsche, worauf der Gefangene mit einem Sprunge aus dem Wagen war, und in schneller Flucht sich durch eine Seitenstraße rettete.

Bestrafter Eigendünkel. Ein sehr junger Candidat, der erst von der hohen Schule zurück gekommen war, ging zum König Friedrich II. und bath mittelst eingereichter Supplik um eine eben erledigte, sehr einträgliche Inspektorsstelle. Der König, den die Zudringlichkeit und die kecke Anmaßung eines so jungen Mannes verdros, schrieb statt einer Resolution auf die Bittschrift, „Dies Buch Samuels, Cap. 10, Vers 5.“ Der Candidat fand beim Nachschlagen folgende Worte: „Bleibet zu Jericho, bis Euer Bart gewachsen, dann kommt wieder.“

Merkwürdiger Verlobungsring. Unter den unlängst in der Nachbarschaft von Palermo, in den Ruinen des alten Salunto, gefundenen Gegenständen befindet sich auch ein Carneol, der jetzt Eigenthum des Signor Emanuel Pascon geworden ist. Die Gemme stellt einen Cupido vor, der einen Helm auf dem Kopfe, in der rechten Hand eine Krone, in der linken eine Hochzeitfackel trägt. Rund umher läuft die Inschrift in griechischen Buchstaben: „Desponsata est Julia maximo.“ ein Be-

weis, daß es ein Verlobungsring aus der griechisch-römischen Zeit war.

Der seltsame Arzt. Ein Arzt machte einen völlig kaufmännischen Bankerott. Da sagte Jemand von ihm: der Doktor X. ist ein seltsamer Arzt, er hat zwar den Leuten viel verschrieben, aber sonderbar genug, Niemand hat etwas eingenommen.

Nützliches Vorübergehen. Eine englische Zeitung erzählt, daß, als 2 Personen im Begriff gewesen wären, sich eines Liebeshandels wegen zu schlagen; ein Tischler vom Lande, der zufällig vorübergegangen sey, sie mit der größten Kaltblütigkeit ersucht habe, daß sie ihm die Arbeit des Sarges für den von ihnen, welcher bei dem Duell bliebe, zukommen lassen möchten; diese Bitte hätte die beiden Duellanten zu sich selbst gebracht, sie hätten sich versöhnt, und den Tischler belohnt.

Fragen.

Welche Krankheit schlägt in's merkantilsche Fach? — Das Wechselfieber.

Welchen Wunsch darf eine artige Hausfrau gegen jeden Gast ohne Unterschied des Standes, nur gegen einen anwesenden Krieger nicht äußern? — Daß er bleiben möchte.

Was gehört sowohl in die militärische als merkantilsche Sphäre? — Niederlagen.

Mit welchem Prozesse hat die Rechtswissenschaft nichts zu thun? — Mit einem chemischen.

In welches Land reisen alle Menschen? — Nach Friedland.

Welcher Bestandtheil jeder Frucht erwarb sich in der operativen Chirurgie einen Namen? — Kern.

Was ist jeder Kranke für ein Mauthbeamter? — Ein Einnnehmer.

Aus welcher Speise kann man Armleuchter und Schreibzeuge verfertigen? — Aus der Glockenspeise.

Welcher Schütze brachte Deutschlands Städten große Summen durch seine Schüsse ein? — Der Freyschütze.

Welches Kraut will jedes heurathslustige Frauenzimmer gern immer bei sich haben? — Mannstreu.

Welche Krankheit kann sprechen, und spricht das nach, was man ihr in allen Sprachen vorsagt? — Der Staar.

Welcher Platz in Wien ist eine nahrhafte Speise? — Salzgras.

In welcher Stadt ist ein gänzlicher Mangel von Rindvieh? — In Orford.

Naturwunder. Die Fliegen spinne legt ein Ey, das so groß ist, als sie selbst. Eine Raupe hat 4041 Muskeln. Hooft entdeckte in dem Auge einer Hummel 14,000 Spiegel; und zu dem Athemzug eines Karpfen sind 13,300 Arterien, Gefäße, Adern und Knochen erforderlich. Der Körper jeder Spinne enthält vier kleine Massen, die eine Menge unbemerkbarer Löcher haben, und jedes Loch läßt einen einzelnen Faden hervorgehen; alle

diese Fäden, deren jede Masse ungefähr tausend zählt, verbinden sich mit einander, wenn sie heraus kommen, und bilden den einzigen Faden, mit dem die Spinne ihr Gewebe verfertigt, so, daß das, was wir einen Spinnwebfaden nennen, aus mehr als 4000 Zusammensetzungen besteht.

Der aufrichtige Mann. Als vor einiger Zeit zu Manchester eine Frau öffentlich zum Verkaufe ausgestellt wurde, suchte der Mann alles hervor, um seine werthlose Rippe gut an einen Mann zu bringen. „Wer kauft eine Frau?“ — schrie er — „eine hübsche Frau, eine schöne Frau.“ — „Sage auch eine gute Frau,“ — flüsterte sie ihm zu: „Nein, nein,“ antwortete der aufrichtige Mann, „betrügen will ich Niemanden.“ —

Warnendes Beispiel. Vor einigen Monaten starb in Stuttgart eine Frau, die früher gesund und rüstig, seit längerer Zeit kränkelte, und in dem letzten halben Jahre unter den größten Schmerzen das Bett hüten mußte, von dem sie nicht mehr aufstand. Bei der Leichenöffnung fand man im Magen in einerbeutelartigen Ausdehnung einige fünfzig Kirschensteine, die nach dem Verschlucken sich dort festgesetzt hatten und endlich die Krankheit herbeiführten, die aller Kunst spottete und den Tod brachte.

Der Gärtner und die Sonne.

Der Gärtner. Du edler Stern am hohen Himmelszelt,
Du herr und König deiner Brüder!
Du bist so gut geant — du wärmst uns die Welt,
Und schmückst mit Blumen uns das Feld;
Und machst den Blumen Laub, den Vögeln bund Gefieder
Du machst uns Gold, das Wunderding der Welt,
Den Diamant und seine Brüder;
Kömmt alle Morgen frühlich wieder,
Und schüttest immer Strahlen nieder —
Sprich, edler Stern am hohen Himmelszelt,
Wie wachsen dir die Strahlen wieder?
Wie wärmst du? Wie schmückst du Wald und Feld?
Wie machst du doch in aller Welt
Dem Diamant sein Licht, dem piau sein schön Gefieder?
Wie machst du Gold?
Sprich Sonn', ich wüß' es gern.

Die Sonne. Wels ich's? — Geh', frage meinen herrn!

Der saumselige Bedienter. Ein Bedienter hatte die üble Gewohnheit, sich mehrmals läuten zu lassen, bevor er erschien. Sein Herr ergriff also bei nächster Gelegenheit einen Stock und wollte damit zuschlagen; doch der Bediente erwischte den Stock und sagte: „Das Kleiderausklopfen gnädiger Herr, schießt sich gar nicht für sie, das ist mein Geschäft!“

Die Frucht sprache. Bekannt ist die Blumensprache. Aber auf die nämliche Art werden auch die Früchte bei den Morgenländern, wie jetzt noch bei den Neugriechen, durch Ueberschickung zur geheimen Sprache gebraucht, wodurch sich Liebende einander ihre Wünsche mittheilen. So will man z. B. durch eine Biern sagen

„Gib mir Hoffnung, schönstes Mädchen!“ Durch Trauben: „deinen Augen glaub' ich freudig!“ Durch Gurken: „Die bösen Nebenbuhler tödten mich!“ — So sollen besonders die Mädchen auf Umbonia eine unnachahmliche Geschicklichkeit besitzen, durch solche Symbole zu sprechen.

An einen Stüher.

Um jede Schöne sieht man dich, gleich Schmetterlingen, gaukeln
Du brütest dich damit. — Ich neide nicht dein Loos,
Den Schmetterling sieht man nicht blos
Auf Rosen sich, auch oft auf Nesseln schaukeln.

Der Wirth. Das Gasthaus zum dicken Ochs in der Stadt N. hatte ein kleines, halbverwishtes Schild. Ein Reisender wollte daselbst einkehren, konnte aber das Schild nicht erkennen. Zufällig stand der wohlbeleibte Wirth vor dem Hausthor. „Wo ist denn hier der dicke Ochs,“ fragte der Fremde, — „das bin ich,“ rief der Wirth freundlich, „belieben Euer Gnaden nur herein zu fahren.“

Vergiß mein nicht. Ueber die Entstehung des Namens dieses, der Zärtlichkeit gewidmeten Blümchens, haben die Poeten manche empfindsame Dichtung geschaffen. Die neueste Sage deutschen Ursprungs ist folgende: Zwey Liebende waren im Begriff, sich am Traueraltar auf ewig zu verbinden. Sie lustwandelten am Ufer der Donau in innigen Gefühlen versunken, welche ihre bevorstehende Vereinigung in ihnen hervorrief. Ein schönes, himmelblaues Blümchen, welches auf den Wellen des Flusses schwamm, und durch diese fortgerissen wurde, fesselte ihre Aufmerksamkeit. Das Mädchen bewunderte seine Schönheit und beklagte sein Loos. In diesem Augenblicke stürzt der Jüngling sich in den Strom, ergreift den blühenden Stengel, um ihn der Geliebten zu überreichen; aber die Welle verschlang ihn. Im Untersinken hält er das Blümchen hoch empor und in diesem Augenblicke ruft er der Geliebten zu: „Vergiß mein nicht!“ —

An Amanda.

Stricken will ich dir erlauben,
Nur nicht Nehe. — Leicht es ist,
Eh man ahnet, so durch List
Freiheit uns und Ruh' zu rauben.

Grabchrift an einen Virtuosen.

Hier ruht ein Virtuos: das muß man ihm bezeugen,
Ein zweiter Paganini fast;
Doch hat das Glück ihm stets gehaßt,
Ihm hing der Himmel nie voll Geigen.

Die neue Beredsamkeit.

Was hilft es, wichtige Beweise führen,
Gibt Gott dem Vortrag kein Gewicht;
Die volle Hand ist's, die beweglich spricht!
Die Leere wird im Wind gesticulieren!

Der Maler. Ein junger Maler hatte das Abbild eines regierenden Fürsten, als Kniestück gezeichnet und beschloffen: solches auf Subskription lithographirt herauszugeben. Der Steindruck ward auch wirklich ausgeführt, aber

obgleich gegen die Aehnlichkeit der Gesichtszüge des Bildes mit dem Original nichts ausgesetzt werden konnte, so war die Figur und die Stellung nebst einem Theile der Kleidung doch so verzeichnet, daß man das Ganze ein völlig mißrathenes Bild nennen konnte. — Mit der Subskription wollte es demnach nicht vorwärts. Indessen hatte der Maler in seiner Eitelkeit und in der Hoffnung, doch vielleicht noch Liebhaber und Käufer dazu zu finden, einen der besseren Abdrücke in einen ziemlich besuchten Kaffeehaus aufgestellt. — Viele besahen es, lächelten und sagten nichts; eines Nachmittags fand aber der Maler neben seinem am Rande des Bildes befindlichen, nach Weise aller Künstler imprimirten Namen: del. Matthäi, von einem Spottvogel mit Bleystift geschrieben: „Cap. 27. V. 39.“ — Nachdem von dem solche Witzpossen liebenden Wirth sogleich eine Bibel herbeigebracht worden war, mußte er selbst, wie sich's denken läßt, zum größten Verdruße — die gedachten Vers bildenden Worte lesen: „Die aber vorüber gingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe!“

Auf einen Erzieher.

Fülle dem Knaben nicht stets mit deinem Wissen die Ohren;
Zieh' durch vertrautes Gespräch Wahrheit hervor aus ihm selbst.
Und begnüge dich nicht mit wiedergegebenen Worten:
Ford're den innern Gehalt, ford're den Sinn des Gesprächs:
Süßt der Magen die Speise, wie er sie erfaßt; zurücker,
Ohne Veränderung der Form, hat er sie dann wohl verdaut? —

Besondere Glocken. Der Thurm der Sct. Peterskirche zu New-York besitzt gegenwärtig 6 Glocken, welche vollkommen rein im C Dur Accord gestimmt sind, und beim Zusammenläuten für das Ohr und Gemüth eine ungemein wohlthunende Wirkung hervorbringen.

Ein Hochzeitsstück.

„Am lustigen Hochzeits: hause
Sind Einer still vorbei,
Es war nun schon dunkel oben,
Und tief in der Nacht, just zwey.“
„Es fiel ein katter Regen,
Er hatte bis innen naß,
Sein Auge war angelauten,
Und seine Züge gar blaß.“
„Nur als er hinauf sah, fuhr es
Wie Lachen ihm über's Gesicht, —
Den süßesten Kuß den ersten,
Bekam der oben doch nicht.“

Frung. Ein Pariser Schneider erschien als Zeuge vor den Assisen. Als der Präsident bemerkte, daß er mehrere Papiere in der Hand hielt, machte er ihn darauf aufmerksam, daß alle Aussagen mündlich und ohne irgend einer Vorbereitung erfolgen müßten; er ersuchte ihn daher, seine Notizen bei Seite zu legen. Der Schneider näherte sich dem Präsidenten und zeigte ihm, daß es blos Adressen seiner Wohnung wären, die er zur gütigen Beachtung unter die Herren Geschwornen vertheilen wolle.

Wunderlicher Zufall. Bei der Trauung in einer der Berliner Stadtkirchen ereignete sich der wunder-

liche Zufall, daß mitten in der Traurede der Bräutigam und die sämmtlichen männlichen Trauzeugen fortliefen. Die Braut blieb allein vor dem erschrockenen Prediger stehen. Bald erklärte indessen ein laut werdender Feuerlärm die Erscheinung. Der Bräutigam war nämlich Nachtwächter, so auch sämmtliche Trauzeugen. Gewohnt auf die Töne des Feuerlärms genau zu horchen, hatten sie früher als die andern den Lärm gehört und sich ohneweiters auf ihre Posten begeben.

Neue Hundsschule. In Paris wurde seit dem 1. Jänner 1833 eine Hundsschule errichtet, worin die jungen Hunde in Kost und Wohnung gegeben werden, und durch 2 — 6 Monate in allen Hundekünsten Unterricht erhalten. Die Zahl der vierbeinigen Scholaren beträgt gegenwärtig schon 2000.

Neue Wagen. In der Werkstätte des Hrn. Anton Getting (eines deutschen Arbeiters) in Paris ist der neue Wagen zu 50 Personen fertig geworden, welcher bestimmt ist, seine Fahrten auf der Eisenbahn zwischen St. Etienne und Rouanes zu machen.

Todes-Anzeige. In einer rheinischen Zeitung las man folgende Todes-Anzeige: Das innige Gefühl meines geliebten Mannes ist den 16ten dieses sanft und selig entschlafen. Das Leiden meiner kennt Niemand besser als ich. Bei jegiger Lokalität, Stockung der Geschäfte und die Last, die sich im Ganzen auf mir wälzt. Er, der Selige, Friedrich M*** war ganz mein Gatte, er theilte alle Gefahren des Lebens mit mir, darum ich Allen ein so baldiges und seliges Ende wünsche. Des Lebens Unverstand mit Wehmuth zu genießen, ist Tugend und Begriff; Geduld und Wachsamkeit, und Wehmuth und Entzücken, wie auch der Frieden des Busens, sind mehr als Gold und Tugend werth. Die Geschäfte leiden aber keine Unterbrechung; ich werde als Wittwe mein Möglichstes versuchen.

U n M — a (mit einem Strauß. Zeilängerkelleber.)

Des Blümchen Namen nenne,
Wie 's mir ergeheth, Dir:
Je länger ich Dich kenne —
Je lieber wirst Du mir

Der habfüchtige Mann und die liebenswürdige Frau.

Voll Interesse Beide — wird
Mit Recht ein Jedes auch genannt.
Er -- interessiert
Sie — interessant.

Der Herr und sein Diener. Ein Herr nahm einen neuen Diener an, den er folgendermassen instruirte: „Höre Johann, ich mache nicht gerne viel Worte; wenn ich so mache (er nickte mit dem Kopfe) so kommst Du.“ — „Das ist mir ganz recht,“ erwiderte Johann, „ich mache auch nicht gern viel Worte; wenn ich so mache, (er schüttelte mit dem Kopfe) so komme ich nicht.“

Muth und Hochsinn einer Dienstmagd. Ein Hund in der Mühle zu Oberzena (in Franken) riß sich von der Kette los. Der Herr befahl der Magd, ihn

wieder anzuschließen. Sie ward angefallen, gebissen und schrie. Der Müller und die Leute wollten ihr zu Hülfe eilen. „Bleibt zurück!“ rief sie. „Der Hund ist wüthig. Ich bin schon gebissen, und muß ihn allein anbinden.“ Sie ließ ihn trotz seinem Beißen nicht los, und band ihn an, ging dann in ihr-Kammer, und bereitete sich zum Tode. Die Wuth brach aus. Sie starb in wenigen Tagen.

Meldung eines Einbruches. Bei einer herrschaftlichen Cassa geschah ein Einbruch. Der Oberbeamte meldete dies seinem Herrn, mit den Worten: daran sey eine sträfliche Cassatruheenschlüsselanstekungsklassung von Seite des Rentmeisters schuld.

Entgegengesetzte Folgen eines Fehltritts.

Ein Fehltritt auf dem Seil' —
Bracht jüngst ein Kind um's Leben;
Und Dorchens Fehltritt hat
Es — einem erst gegeben.

Die große Schrift. Jemand schrieb einen Brief mit ungeheurer großen Buchstaben. Man fragte ihn, warum er dies thue? Er antwortete: „weil derjenige nicht gut hört, an den ich schreibe.“

Gespräch in einem Wirthshause.

Gast. He Kellner!

Kellner. Befehlen?

Gast. Wo bleibt denn das Hirn, das ich bestellt habe?

Kellner. Verzeihen Sie, Ihr Hirn ist noch nicht gut.

Gerechtes Urtheil eines Dieben. Im zweyten Stocke eines Hauses hatte ein Dieb einen Silberlöffel gestohlen: man ertappte ihn aber auf der That und prügelte ihn den ersten Stock hinab. Hier empfing man ihn eben so, und zu ebener Erde warf man ihn zur Thüre hinaus. Da begegnete er den Hausherrn, hielt ihn an, und sagte: „Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Hause, da herrscht eine musterhafte Ordnung.“

Die gute Wartung. Ein dicker, fetter Mann wurde bei einer Reise übers Land, da er sein mageres Pferd ritt, von dem Wirth, bei dem er einkehrte, gefragt: „woher es käme, daß er so wohlbeleibt, sein Pferd aber so äußerst mager sey?“ — „Weil ich mich selbst war-te,“ erwiderte der Reisende, „mein Pferd aber von meinem Knecht erwartet wird.“

Die passende Parthie. Ein junger einfältiger Mann verliebte sich in eine, ihrer Gallanterie wegen ziemlich bekannten Dame, welche sich auch stark schminkte, und verlobte sich mit ihr. Ein Witzling äußerte sich über diese Heurath auf folgende Weise: „Nu, das ist eine passende Parthie; da wird das Sprichwort einmal recht wahr werden, eine Hand wäscht die andere. Er wird sie roth schminken, und sie wird ihm dafür etwas weiß machen.“

Guter Rath. Wenn man das Wort: lese, rückwärts buchstabirt, so heißt es: Esel. Sonderbar ist

es, daß viele Leute, wenn sie noch so viel lesen, Esel bleiben. Eben so sollten die Dummen das Wort Esel rückwärts buchstabiren, damit sie auf ihre Dummheit aufmerksam gemacht werden.

Der Zeitungsleser. Ein Mann wurde gefragt, was es Neues gäbe? — „Ich weiß eben nichts,“ antwortete er. — „Sie halten ja die Zeitungen, wie ich sehe,“ erwiderte der erste. — „Ja, das ist wohl wahr,“ versetzte der zweyte; — „allein ich hebe sie auf, bis das Jahr zu Ende ist, und dann lese ich sie so ordentlich nacheinander durch.“

Fester Grund und Boden. Bockmann, der liebenswürdige Weise ward gefragt: „Durch wen er solche Kenntnisse erhalten habe?“ „Von den Blinden,“ antwortete er, „die nicht den Fuß vorwärts setzen, ehe sie Grund und Boden mit ihrem Stabe untersucht haben.“

Der Hagestolz.

Herr Held (auf der Straße.)

Bis an den Tag! Das war ein königlicher Schmaus:
Ich lobe mir das Junggesellen Leben
Der arme Glas ging schon um zehn nach Haus,
Um seiner Frau nicht Stoff zum Zank zu geben.
Der Sklave! Nein! Ich nehme mir kein Weib;
Denn würde sie in mein Betragen sprechen,
Und hätte sie den Teufel selbst im Leib,
Den Hals, den Hals wollt ich ihr brechen.

(Pocht an das Thor)

Seine Magd (am Fenster).

Wer pocht?

Herr Held.

Ich bin's

Die Magd.

So! kömmt man endlich noch
Mein schöner Herr? Pflui, schämen Sie sich doch!
Dies tolle Leben ist nicht auszustehen.
Ich werde mich noch heut um andere Dienste sehen.

Herr Held.

Katrinchen! Mach' nur auf! Es soll nicht mehr geschehen! —

Studenten-Ton.

Wucherer. Statt Geld mir Prügel? Noch gibt's Recht hienieden:
Student. Genieße, was Dir Gott beschieden!
Wucherer. Doch meine Ehre, Herr? Ja rasi fast!
Student. Entbehre gern, was Du nicht hast!

Der Bescheid. Ein reicher Mann suchte einst beim Kaiser Joseph II. um ein Stipendium für seinen Sohn an, denn er zugleich mitbrachte. Der Sohn auf's prächtigste gepuht, und unter andern mit zwey Uhren und Uhrketten geschmückt, spielte mit letztern, während sein Vater dem Kaiser vorstellte, daß er ihn ohne diese Ausschülfe nicht studieren lassen könnte. „Das ist gerade nicht nöthig,“ sagte Joseph, „ich sehe, daß ihr Sohn eine Freude mit Uhren hat, lassen Sie ihn einen Uhrmacher werden.“

Brod und Brot. Mehrere Herren stritten sich über die Schreibart einiger Wörter, unter andern auch über „Brod“ und „Brot“. Diejenigen, welche es mit dem „d“ schreiben wollten, leiteten es vom Brodem;

diejenigen hingegen, welche es mit dem „t“ schreiben wollten, leiteten es von Braten her. Um zur Gewisheit zu gelangen, fragten dieselben einen Herrn Juristen um Rath. Dieser meinte ganz ruhig: „Ist das Brod noch weich, so schreibe ich es mit dem (d), ist's aber hart, so schreibe ich es mit dem (t).“

Der Pferd-Diebstahl. Ein Jude begegnete einen Kosaken in einem Walde, und der Letztere nahm ihm das Pferd. Nach seiner Rückkehr klagte der Jude bei dem Major des Kosaken, der streng auf Ordnung hielt. Die Kosaken zogen auf, und der Jude zeigte den Räuber, dieser behauptete aber mit der größten Unverschämtheit, er habe das Pferd gefunden. „Ich sah aber darauf,“ entgegnete der Jude. — „Ganz richtig,“ fuhr der Kosak fort, — „ich fand euch beide; da ich aber keinen Gebrauch von einem Juden machen konnte, so ließ ich dich laufen, und nahm nur das Pferd.“

Der Weg in's Schlafzimmer. Ein blühender reicher Mann fragte ein Fräulein, in die er sehr verliebt war, „durch welchen Weg man in ihre Schlafkammer kommen könnte?“ — „Durch die Kirche, mein Freund,“ antwortete sie.

Vortheilhafte Egge. Ein Bauer zu Schlingen bei Freyburg in Breisgau, hat eine Egge mit einem Samenkasten verfertigt, mittelst welcher man zu gleicher Zeit den Acker besäen und beeggen, und auf diese Art, Zeit und Mühe ersparen kann.

Doppelsinn. Zu den angenehmsten Stunden eines liebenswürdigen und sehr witzigen, jungen Mannes gehörten die, welche er bei dem schönen Fräulein W. zubrachte. Der Zufall wollte, daß er sie einigemal nicht zu Hause fand. Als er später mit ihr in einer Gesellschaft zusammentraf, nahm er, höflich grüßend, sie scharf in's Auge, und endete seine Anekdote mit den Worten: „In der That, mein Fräulein, malen möchte ich Sie um keinen Preis.“ Etwas empfindlich entgegnete die junge Dame: „Nicht sehr gallant, mein Herr, bin ich den ein so abschreckendes Original?“ — „Keineswegs,“ antwortete der Dichter; — „nur weiß ich, daß Sie schwer zu treffen sind.“

Mittel vor Feuersegefahr. In Schweden ist man seit einiger Zeit zu einer Entdeckung gelangt, die den Häusern bei Feuersegefahr zu großem Nutzen gereicht. Es werden solche nämlich mit aufgeldstem Alaun bestrichen, und das Holzwerk daran, namentlich Treppen und Thüren, wird öfter damit gescheuert. Da der Alaun einen nicht brennbaren Stoff enthält, so soll die Anwendung desselben auf die bezeichnete Weise sich bereits auf das zweckmäßigste bewährt haben.

Neue Takt-Einführung. Die taktmäßige Bewegung gibt sehr viele Aufmunterung in allen Verrichtungen, die eine Anstrengung erfordern, z. B. beim Dreschen, beim Hämmern der Schmiede, beim Radern und beim Feststoffen des Steinpflasters. Nun erstreckt sich aber die taktmäßige Bewegung sogar auf Verrichtungen, welche

nicht der geringsten Anstrengung bedürfen. Herr Noir, Schneidermeister in Straßburg, hat die taktmäßige Bewegung auch in seiner Werkstätte eingeführt und 20 Schneidergesellen rüstig die Nadel nach dem Takte, den der Altgeselle auf einer Tribune mit der Elle schlägt. Durch diese Manipulation soll jeder Geselle eine besondere Lust zum Arbeiten bekommen, und des Tages gegen 1000 Nadelstiche mehr machen, als auf dem gewöhnlichen Wege.

Frauenhuld und Milde thätigkeit. M. Sedpard, der berühmte Fußreisende, entwirft von der Frauen-Milde folgendes merkwürdige Bild: „Ich habe überall, in allen Ländern die Bemerkung gemacht, daß die Frauenzimmer höflich, verbindlich, zartfühlend und menschenfreundlich sind; daß sie in der Regel fröhlich, schüchtern und sitzsaam sind. Sie finden nicht, gleich den Männern, Bedenken eine großmüthige That zu vollziehen. Sie sind nicht anmaßend, sie sind voller Gefälligkeit und lieben die Gesellschaft, sie sind im Allgemeinen dem Fehler mehr unterworfen, als die Männer, aber sie sind auch in der Regel tugendhafter und verrichten mehr gute Werke. Ich habe mich nie an ein gesittetes oder rohes Frauenzimmer mit der Sprache des Anstandes und der Freundschaft gewendet, ohne eine anständige oder freundschaftliche Antwort zu erhalten. Mit den Männern war es oft ganz anders. Die Frauen sind im Ganzen reich an Huld, gutmüthig und hochherzig.“

Launiger Schicksalswechsel — eines Hasen. Bei der im Jänner 1820 plötzlich eingetretenen großen Ueberschwemmung am Rheine, hatte ein Hase, der nicht mehr durch das Wasser auf die Anhöhe kommen konnte, sich auf einem in viele Stämme auslaufenden Baume über dem Wasser gehalten. Einer der Schiffer, welche die überschwemmte Gegend mit Rachen überfuhren, um den Nothleidenden zu Hülfe zu kommen, bemerkte dieses, er fuhr an den Baum und stieg begierig nach dem Fang hinan, ohne den Rachen zu befestigen. Da der geängstigte Hase, von dem Schiffer verfolgt, keine Rettung mehr sah, sprang er aus der Baumzwiesel gerade in den Rachen, der durch den Sprung in Bewegung gesetzt wurde, und mit dem wohlerhaltenen Hasen davon schwamm, indessen der Schiffer an des Hasen Stelle auf dem Baume sitzen bleiben, und die Furcht aushalten mußte, daß der Strom den Baum niederreißen könnte, bis nach mehreren angstvollen Stunden andere Schiffer den um Hülfe Rufenden retteten.

Doppelte Luftreise ganz eigener Art. Lizafewitz, Sekretär der russischen Ambassade in London erzählt, daß, da während seines Aufenthalts bei der russischen Flotte im Archipel, im J. 1773 die türkische Flotte vor Smirna verbrannt wurde, sich zwei Kanoniere auf dem russischen Admiral-Schiffe befanden, als dieses ebenfalls während des Treffens Feuer fieng und in die Luft sprang. Die beiden Kanoniere flogen also auch in die Luft, und stürzten nicht weit von einem türkischen Schiffe in's Meer zurück. Sie wurden gerettet; man machte sie zu

Gefangenen, und brachte sie in Ketten auf's Verdeck. Drey Tage nachher wurde das Schiff, worauf sie waren, ebenfalls von den Russen im Hafen in den Brand gesteckt. Es ward gesprengt. Die beiden unglücklichen Kanoniere flogen wieder in die Luft, und fielen nahe bei der russischen Flotte in's Meer. Sie wurden aufgefischt. Aber da jedem beide Beine durch die Fesseln, mit denen sie angeketet gewesen, zerrissen und gebrochen waren, mußten ihnen die Beine unter den Knien abgenommen werden. Sie überstanden die Schmerzen der Amputation, und lebten noch mehrere Jahre nachher.

Baumwoll-Gewinn. Der erste Betrag der jährlich in England verarbeiteten Baumwolle wird auf 6 Millionen Pfd. St. angeschlagen; der an 833,000 Menschen während des Fabrizirens bezahlte Arbeitslohn macht 20 Millionen Pfd. St., und der endliche Gewinn der Fabriksherren besteht mindestens in 6 Millionen. Hieraus ergibt sich ein jährlicher Netto-Gewinn von 20 Millionen auf ein angelegtes Kapital, welches nicht den dritten Theil so viel beträgt.

Es bleibt beim Alten. Der verstorbene Fürst Esterhazy hatte im Jahre 1772 beschlossen, seine auserlesene, wohlbesetzte Kapelle aufzulösen. Dadurch wären viele Künstler, Gehülfen und Familien brodflos geworden. Haydn zwar für seine Person gegen dieses Los bereits gesichert, aber gerührt durch das Schicksal der Uebrigen, suchte er den Fürsten von diesem Gedanken abzubringen, und that es auf eine höchst eigene ehrenvolle Weise. Sein musikalisches Genie schuf nämlich eine neue Symphonie, in welcher am Schluß — ein Instrument nach dem andern verstummte. Wie nun bei der Produktion ein Künstler seinen Part vollendet hatte, löschte er das Licht aus, nahm sein Instrument und entfernte sich. Endlich stand Haydn allein da, machte seine Verbeugung und wollte sich ebenfalls entfernen. In großer Bewegung rief er aus: „Haydn! Es bleibt beim Alten.“

Grabstätten und Grabmäler im Orient. Den Neugriechen und Türken erscheint der Tod unter keinem Bilde der Furcht und des Schreckens, er ist für sie ein Zustand sanfter Ruhe, — deswegen beerdigen sie auch ihre Todten in offenen Särgen, mit kostbaren Stoffen umgeben, den Leichnam bekleiden sie mit den besten Kleidern des Verstorbenen, und bestreuen ihn mit Blumen. So tragen sie die letzten Ueberreste zu den Grabstätten, welche wie bei den Alten außer den Städten, an den Landstraßen oder auf Anhöhen, von Cypressen umgeben, liegen, und gewöhnlich zu öffentlichen Spaziergängen dienen. Die Grabmäler sind von denen anmuthigsten Formen. — Der Turban bedeutet einen Mann, — eine Art von Urne die Frau, — eine Rose das Mädchen.

Die Peterskirche Roms. Die Peterskirche Roms ist der größte, schönste und prachtvollste Tempel, und ein Meisterstück der Baukunst. Die größte Länge dieses Riesengebäudes beträgt 112 Klafter. Innere Länge, von der metallenen Pforte bis zum äußersten Altar 99

Kl. Außere Fronte 66 Kl. Breite beim Kreuz 76 Kl. Höhe der Kuppel von Jünen 72 Kl. Der äußere Umfang der Kirche in Allem über 333 Kl.

Seitenstück einer Warnung. In einem Blatte wurde angeführt, daß Doktor N. einen Kranken vor dem Selbstkürren aus den medizinischen Büchern warnte, damit er nicht einmal an einen Druckfehler sterbe. Als Seitenstück zu dieser Warnung steht in einem andern Blatte die gerechte Bitte eines Apothekers, daß sich hie und da manche Wundärzte in ihren Rezepten einer leserlichen und correct-lateinischen Schrift bedienen mögen, damit der Patient nicht einmal an einem Schreibfehler ver scheide.

Staatswagen des türkischen Kaisers. In Konstantinopel, wie überhaupt im Morgenlande, sind die Wagen nicht sehr gewöhnlich. Der Großherr hat doch einen Staatswagen, der ganz die Gestalt eines Leichenwagens hat, und von 6 Maulthieren gezogen wird. Die Deichsel ist von einer ungeheuren Dicke, so wie dies auch mit den übrigen Theilen der Fall ist. Der Grund hievon ist, weil derjenige, der ihn verfertigt hat, enthauptet wird, wenn etwas daran zerbricht; daher wird an diesem Wagen alles sehr stark und dauerhaft gemacht.

Das Kameel. Je sanftmüthiger ein Mensch ist, desto weniger zeigt er sich in der Regel geneigt, Beleidigungen zu vergessen. Das Kameel, das Schiff der Wüste, das geduldigste Thier, das freiwillig niederkniet, um seine Lasten aufzunehmen, und nur wehmüthig seufzt, wenn es überladen wird, hat für erlittene Kränkungen ein überaus treues Gedächtniß. Es nimmt Genugthuung, sobald ihm die Gelegenheit günstig dazu scheint, und führt darum den Namen des Vergelters. Der Araber sagt von ihm: »das Kameel rächt sich noch nach 1000 Jahren.« — Einem Reisenden wurde in der Levante folgender seltsame Zug von der Wuth eines Kameels erzählt: Ein Treiber, welcher sein Thier so sehr überladen hatte, daß es still auf der Erde liegen blieb (und jedes Kameel bleibt liegen, wenn nur wenig das Maß überstiegen wird, womit es sonst stets beladen wurde), versuchte nun, dasselbe mit Gewalt zum Aufstehen zu bewegen. Aber umsonst waren alle Schläge, das mißhandelte Thier schrie, rührte sich aber nicht von der Stelle. Man mußte ihm die ganze Ladung wieder abnehmen, bemerkte aber sehr wohl, daß es zur höchsten Wuth gereizt war, und nur auf den Augenblick seiner Hastlosigkeit wartete, um über seinen grausamen Herrn herzufallen. Dieser, wohl bekannt mit der Gemüths-Eigenthümlichkeit der Kameele, ihrer Wildheit und Wuth bei vorangefender Aufregung, wollte nur beobachten, in welcher Art sich sein mißhandeltes Thier an ihm rächen würde. Er ließ zu dem Ende eine Figur aus Stroh verfertigen, warf derselben sein Kleid über, umgürtete sie mit einem Gürtel, und umwand den Kopf derselben mit seinem Turban. So wurde sie in einem Gehöfte an eine Wand gelehnt, und der Araber selbst bestieg das Dach des Hauses, wo er sich Alles beobachtend, zurück-

zog. Nun ließ man das Kameel frey in das Gehöft laufen und bewegte zugleich die ausgestopfte Figur mit einem Faden. Kaum hatte das Thier dieselbe erblickt, und vermeint seinen Herrn zu sehen, als es sich brüllend auf sie los stürzte, sie mit den Zähnen zur Erde riß, und mit den Füßen zertrat. Jetzt indessen trat der Araber lachend auf dem Dache des Hauses hervor, und rief den Namen des Kameels. Dieses sah bei dem gewohnten Rufe auf, und kaum hatte es seinen Irrthum bemerkt, und seinen Herrn erkannt, als es vor Erbitterung, wegen seines fehlgeschlagenen Angriffs auf der Stelle todt zur Erde niederfiel.

Labyrinth. Labyrinth nannte man bei den Alten ein großes künstliches Gebäude, ein großes Werk der Natur und Kunst, welches eine solche Menge gegen einander laufender Gänge und Zimmer enthielt, daß man sich darin leicht verirren konnte. Es sind vorzüglich drey Labyrinth der Alten merkwürdig, 1. Das egyptische Labyrinth, 2. Das cretensische Labyrinth, und 3. das Labyrinth zu Clusium. Das egyptische befand sich in Mittel-Egypten in der Gegend, welche jetzt Fejum heißt. Es ist allem Vermuthen nach nur ein Grabmahl gewesen. Das Gebäude selbst, halb über, halb unter der Erde war eins der schönsten der alten Welt, und soll 3000 Säle oder Zimmer enthalten haben, deren ganze Einrichtung eine architektonisch-symbolische Darstellung des Thierkreises und des Sonnensystems gewesen zu seyn scheint. Jetzt sollen in diesem Labyrinth nur noch 150 Zimmer zugänglich seyn. — Das cretensische — meinen die alten Schriftsteller sey als unterirdische Höhle von Dädalus nach einem verjüngten Maßstabe des egyptischen, auf Befehl des Minos, der hier den Minotaurus einsperrte, erbaut worden. — Mit Bindfaden ausgerüstet, drang in diese unterirdischen Fergewinde auf 1600 Schritte in gerader Richtung, der gelehrte Engländer Douglas im Jahre 1811 vor, wo er zugleich auch zur Seite einige 30 Nebengänge besuchte. — Das Labyrinth zu Clusium aber war vom Könige Porfenna, wahrscheinlich zu seinem eigenen Grabmale, erbaut worden. Es war viereckig, von Stein, und hatte 50 Fuß in der Höhe, 30 auf jeder Seite in der Breite. Uebrigens waren diese 3 Gebäude nicht des Verirrens wegen erbaut, sondern hatten nur zufällig diese Eigenschaft.

Sinnbildliche Vorstellungen.

Die Jugend wird unter dem Bilde der jungen Hebe vorgestellt, der Mundschenklin der Götter, welche den röthlichen Nektar, den Trank, der die Götter bei ewiger Jugend erhält aus einem Nießgefäße in eine Trinkschale schenkt.

Die Fröhlichkeit wird mit lachendem Gesichte und mit einem Scepter geschildert, worauf ein Kopf steht, der mit einer Kappe bedeckt ist, woran lange Ohren mit Schellen hängen.

Das Glück ist geflügelt, tritt mit dem Fuße auf eine Kugel, und trägt ein Füllhorn in Arme.

Der Ruf ist geflügelt, und trägt eine Trompete, oder setzt sie an den Mund.

Der Sieg ist geflügelt, und hält einen Palmzweig und einen Lorbeerzweig, und hat eine vollständige Waffenrüstung neben sich stehen. Zuweilen fährt sie auf einen Wagen, den geflügelte Rosse ziehen; wenn nämlich die Schnelligkeit des Sieges angedeutet werden soll.

Die Schönheit. Diese ist bei den Dichtern die Venus, die den Preis der Schönheit den goldenen Apfel, den sie erhalten hat, in der Hand hält.

Die Klugheit hält einen länglich runden, metallenen Spiegel, dessen Stiel mit einer Schlange, dem Kennzeichen der Schlaueigkeit, umwunden ist. In dem Spiegel sieht die Göttin was hinter ihr ist; — so wie ein Kluger aus dem Vergangenen auf das Zukünftige schließt.

Die Weisheit wird durch die mehr oder weniger gewaffnete Minerva vorgestellt, die den schlangenhaarigen Medusen Kopf entweder auf dem Brustharnische oder auf dem Schilde führt. Neben derselben steht mehrentheils eine Gule, das Sinnbild des Nachtwachens oder der Scharfsichtigkeit, weil dieser Vogel im Finstern sieht.

Die Gerechtigkeit wird unter dem Bilde der Themis oder der Asträa mit Schwert und Wage vorgestellt.

Die Keuschheit. Diese Göttin wird jung und sehr sitzsam abgebildet. Sie trägt einen Schleier und ein weißes Gewand, und hält in der Hand eine weiße Lilie, das Sinnbild der Keuschheit.

Die Verschwiegenheit wird mit dem Zeigefinger auf dem Munde abgebildet. Einige geben der Göttin in die andere Hand ein Vorleschloß.

Die Treue ist weiß gekleidet, hat einen Hund neben sich, und hält einen Schlüssel in der Hand.

Die Wahrheit ist unbekleidet, und trägt das Bildniß der Sonne vor der Brust.

Die Großmuth ist an einem Löwen zu kennen, der die Klauen eingezogen hat.

Die Wachsamkeit hat einen Kranich neben sich, der einen Stein in der Klaue hält. — Weil der Kranich überhaupt ein wachsender Vogel ist, so hat man es auch seiner Wachsamkeit zugeschrieben, daß er, wenn er ruht, nur auf einen Bein steht. Auch hat man geglaubt, er nehme aus Vorsicht einen Stein in die Klaue, damit ihn dieser im Herunterfallen wieder aufwecke, wenn er ja einschlummern sollte.

Die Geduld, eine ehrwürdige Frau, die an einem Schafe und an einem Kreuze zu erkennen ist.

Die Hoffnung stützt sich auf einen Anker, und hebt die Augen zum Himmel.

Die Unschuld ist jung, und sehr einfach weiß gekleidet, hält eine Lilie in der Hand, und spielt mit einem kleinen Lamm.

Die Verzweiflung hat einen zerbrochenen Anker neben sich liegen, und kehrt sich den Dolch gegen die Brust.

Die Faulheit liegt oder sitzt schlafend neben einem schlafenden Esel.

Die Plauderhaftigkeit hat einen Papagey auf der Schulter stehen, und hält ein Gefäß, aus welchem von allen Seiten Wasser rinnt; neben ihr steht eine schnatternde Gans.

Aphorismen und Notizen.

Die Tugenden verlieren, gleich wohlriechenden Saften ihren Duft, wenn man sie zu frey hinstellt. Es sind reizbare Pflanzen, die keine zu familiäre Berührung vertragen können.

In der Natur ist keine Freude so erhaben rührend, als die Freude der Mutter über das Glück ihres Kindes.

Der größte Haß ist, wie die größte Tugend und die schlimmsten Hunde still.

Die Frauen sind 10-mal listiger und falscher gegen einander als gegen uns, wir aber sind gegen uns fast noch redlicher als gegen sie.

Eine große Veränderung in unserer Lebensweise gleicht einem kalten Bade im Winter; wir zaudern lange, ehe wir uns hinein begeben.

Nichts kommt so rasch in Umlauf als ein Geheimniß.

Die Gewohnheit versteinert das Gefühl.

Wenn ein Mann eine höhere Würde hat als ein Weib, so ist gewiß ein Weib eben so sehr über einen weiblichen Mann erhaben. Folgende Regel in Lilly's Grammatik hat diese Unterordnung gut beobachtet: „Das Masculinum hat mehr Werth als das Femininum, und das Femininum mehr als das Neutrum!“

Der Knabe ist Most, der Jüngling Gährwein, der Mann Klarwein und der Greis das Weinstein-Lager des Lebens. Das Mädchen ist eine Idylle, die Jungfrau eine Ode, das Weib ein Lehrgebieth und die Matrone das Register ihres eigenen Lebensbuches.

Man sagt: wenn dieser Mann, der seinen Posten so ganz ausfüllt, sterben sollte, wie wird es dann werden? Es kommt ein Anderer an seine Stelle, und es geht. — Man sagt: wenn wir dies nicht in diesem Jahre thun, was wird dann geschehen? Nichts. — Wenn diese Veränderung nicht vorgeht in der Verwaltung, so ist Alles verloren. Nicht doch, Alles findet sich. Man muß seine Pflicht thun, und Jeden dazu anhalten.

Das Vergnügen des Lobes kommt dem Schmerze des Tadels nicht gleich: das Lob nehmen wir für eine Höflichkeit, den Tadel für etwas Wahres.

Fange deine Herzenskultur nicht mit dem Anbau edler Triebe, sondern mit dem Ausschneiden der schlechten an.

Wenn dumpfe, namenlose Schmerzen um dein Herz sich legen, so gib ihnen größere Stacheln, damit sie es tiefer reizen, und das wegfließende Blut macht den Busen weicher, so wie ein kleiner Riß einer Glocke einen dumpfen Klang nachläßt, bis ihr ein weiterer den hellen wieder gibt.

Der Herrsch als Satyrker.

Zu handte wos, zu handte wos
 Alt Fegen! Alt Gewand
 Mein Pintel is gewaltig groß
 Zu handte, handte handte wos
 Der Herrsch hot allerhand.

Do is a Mantel ganz gesteckt
 Klünt vun a großen Herrn
 Der gute Mon hat mit Respekt
 Viel große Sünden drein versteckt
 Jetzt kann er ihn entbehren.

Dos Hofgewand dos mächtig rauscht
 Is nur von falschen Gold
 Mirch hab'n se damit ongepaucht —
 Hob's vor a Höffling eingetaucht
 Dem einst die Ferkeln hold.

Do is a Frack gewaltig weit
 Hot verze Taschen gar
 Er is vün an von unfere Zeit
 Den hat selbst fremdes Geld gefreit
 Weil er a Ganef war.

Do is a Hüt a Schapo Klaf
 Und do — siegt superfein
 A Raben schwarzjer — Stunjer Frak
 Der hot wohl epas nischt — an Sak
 Das soll jetzt Mode seyn.

Do — a paar Stiefel — hob ich krigt
 Von an der Baarfuß lauft
 Er war Genie, war sehr geschickt
 Doch hobn de Stiefel — ihn gedrückt
 Drum hot er se verkauft.

Das klane paar Pantofel hier
 Is für a Dam gemacht
 Ihr lieben Leit, wenn ich nischt irr
 A magrer Schmann hot se mir
 In Comission gebracht.

Do hot mer a Poet verseht
 A Bild der Phantasey
 Nischt hat ma sein Talent geschüht
 Es is a Hosen ganz zerseht
 De Troschen doch — san nei.

Dos Westel von a Rezensent
 Das bring ich gar nischt weg
 Es ist gestickt an jeden End
 Verschnitten ganz und. ausgetrennt
 und voller Dinten Fleck.

Wie bitter ist des Harschers Loos
 Er irrt im ganzen Land
 und schreit zu handte handte wos
 Gebt alt Gewand für Neues Moß
 Gebt Moß für Alt Gewand.

Das Kennzeichen. Die Tochter eines reichen jüdischen Kaufmannes, verliebte sich in einen Beamten, ließ sich taufen, und heirathete ihn. — Ihr Vater, der in diese Ehe nie einwilligen gewollt, verboth ihr sein Haus, und drohte mit gänzlicher Enterbung. Alle Schritte, die von dem jungen Ehepaar gemacht wurden, um die Versöhnung herbey zu führen, waren vergeblich. — Einige Jahre waren unter diesen fruchtlosen Bemühungen

schon verstrichen, da beschloffen die Gatten, noch einen Versuch zur Ausöhnung zu wagen. Der Himmel hatte ihre Ehe mit zwey schönen Knaben gesegnet, und diese zwey Kinder sollten das bewirken, was die Aeltern nicht vermochten. Rein und nett gekleidet, gingen sie in das Haus des Großvaters, um ihm zum Rahmensfeste zu gratuliren. Der Alte, sah sie finster an, ließ ihnen Zuckerwerk geben, entfernte sich aber selbst sogleich in ein anderes Zimmer. Die Kleinen machten sich lustig über die Näscheren her, ließen sich's gut schmecken, und spielten und schäkerten, als auf einmahl der Großvater wieder unvermuthet hereintrat. Noch mährischer als zuvor blickte er sie an, und bemerkte wie sie einander über den Tisch, schmale Papierschnitzchen hinreichten. „Was macht ihr da?“ fuhr er sie barsch an. — „Ach lieber Großvater,“ erwiderte der eine: „wir spielen Wechselschen!“ — Mit Freudenthränen in den Augen rief nun der versöhnte Großvater: „kommt her in meine Arme, — daran erkenne ich mein Blut!“ —

Holländisches Phlegma. Ein Holländer saß mit seinen Gästen bey einem herrlichen Gastmahle, als plötzlich der Blich in's Zimmer schlug, seinen Teller zerschmetterte, und wieder zum Fenster hinausfuhr. Vor Schrecken verstummten alle Anwesenden, nur er ließ sich einen andern Teller geben, und sagte zu seinem Bedienten: „Johann! erinnere mich morgen, daß ich einen Blichableiter auf mein Haus setzen lasse, sonst — vergiß ich wieder darauf!“

Der Ruß.

Ich war bey Ida ganz allein,
 Und küssen wollt' ich sie.
 Jedoch sie sprach, sie würde schrey'n,
 Es sey hergebne Mäh'.

Ich wagt' es doch, und küßte sie,
 Trotz ihrer Gegenwehr. —
 Und schrie sie nicht? — Ja wohl, sie schrie,
 Doch — lange hinterher.

Die Frage. Als in W. . . . die 7 Wunderwerke der Welt im Panorama gezeigt wurden, rief eine Frau, die vor dem Bilde des Koloss auf Rhodus stand, ganz verwundert aus: „O herje! und dieser Mensch is lebendig g'wesen?“

Guter Rath. „Was unser einer aber auch sthen muß!“ seufzte ein alter Kanzellist, — „krum und lahm müßte man werden.“ — Ein Hausfrier, der sich eben bey ihm befand, und diese Klage hörte, sprach theilnehmend:

„Nu, so werden Se doch a Land stand!“

„Warum das?“

„Nu, do können Se rechte Bewegung machen; — jech les' ja allweil in de Zeitung: douß bald der, bald jener Landstand a ne Motion hot gemacht!“

Der lächerliche Fiaker. Ein Berliner, dem ein Fiaker in Preßburg unter Schelten und Drohen für eine kurze Strecke Weges 5 Gulden abforderte, gab

selbe ihm verdrüsslich mit den Worten: „Hier sind die 5 Gulden, aber bey Gott! Sie machen sich lächerlich!“

Der gerechte Richter. Als ein Criminalrichter blind wurde, sagte ein Spötter: „Nu, jetzt muß der gute Mann nolens volens gerecht seyn, — jetzt wird er ohne Ansehen der Person die Gesetze müssen walten lassen!“

Die Drohung. Als man den Gutsherrn hinterbrachte, daß das Pferd eines Bauers auf seiner Wiese weide, ließ er dem Bauer sagen: daß, wenn dieses nochmahls geschehen sollte, so würde er dem Pferde den Schweif abhauen lassen. „Schon gut,“ erwiderte der Bauer, — „ich laß dem gnädigen Herrn sagen: wenn er meinem Pferde den Schweif abhauen läßt, so schneide ich ihm beyde Ohren weg! —“ Der Herr schäumte vor Zorn, als er die Antwort vernahm, und stellte den Bauer dieser impertinenten Rede wegen zu Rede, doch er entschuldigte sich: „Meine Drohung ist ja nicht Euer Gnaden, sondern mein Pferd angegangen; — was kann denn ich dafür, daß Sie geglaubt haben, Sie seyen mein Kopf?“ —

Das schöne Geschlecht.

Mein schön Geschlecht! Du bist
Das, — was ein Räthsel ist;
Es reizt, so lange man's zu rathen hat; —
Erfährt man es, — so ist man seiner — satt!

Geistesgegenwart. Zu einer reichen Gastwirthinn kam wie gewöhnlich des Abends vor dem Schlafengehen ihre Köchinn und fragte: „Was wird denn morgen gekocht?“ — Ein D. . . .“ rief die Frau, die eben übler Laune war. — „Sehr wohl! das ist für Ihnen, gnädige Frau!“ erwiderte die Köchinn schnell, aber was koste ich für die Gäste?“

Freunde zu finden ist nicht schwer. Ein alter Hagestolz beklagte sich bitterlich in einer zahlreichen Männer-Gesellschaft, daß er schon so alt geworden, und noch keinen Freund habe finden können. „Dem ist leicht abzuhelfen,“ meinte einer der Herren, — „heirathen Sie ein junges hübsches Mädchen, und — was wollen Sie wetten? — die Freunde kommen dann schon von allen Seiten!“

In einem Schauspielhause stimmte das Orchester die Instrumente. Der Waldhornist gab auch einige einzelne Töne an, war zufrieden mit der Stimmung, und stand auf, um sich ein Notenblatt zu langen. „Sie stehen zu hoch,“ sagte einer zu ihm, der seine Töne noch unharmnisch fand. „Lassen Sie's gut seyn,“ erwiderte der Musikus, „wenn der Vorhang aufgeht, will ich mich schon sehen.“

Ein Mädchen, das sich vor ihrem Hochzeitstage unheimlich schüchtern und zurückhaltend gegen ihren Bräutigam betrug, so daß sie ihm auch nicht die kleinste Günstbezeugung gestattete, ward deshalb von ihm nach der Hochzeit gelobt. „Dies allein,“ sagte er, „hat mich zu

dem festen Entschlusse gebracht, dich zu heirathen.“ „Das wußte ich aus Erfahrung,“ antwortete sie. „Ich kenn' euch schon, ihr Herren! wie ihr's macht, schon drey haben mich des Gegentheils wegen sitzen lassen.“

Ellio.

Sie winkt und lacht mir zu,
Und wagt kein Rendesvous.
Ihr Gatte, nichts fataler!
Ist immer bey der Hand;
Er reißt als Landschaftsmahler
Zu wenig auf das Land.

Ein Matrose wollte auf dem Schiffe die silberne Caffee-Kanne seines Herrn ausspülen, sie entgleitete aber seinen Händen, und fiel in's Meer. „Capitän!“ frug der schlaue Matrose, „hat man eine Sache verloren, wenn man weiß, wo sie ist?“ „Narr!“ entgegnete der Capitän, „wie kann sie denn verloren seyn, wenn man weiß, wo sie ist!“ „Nun denn,“ erwiderte der Matrose, so ist ihre silberne Kanne auch nicht verloren, denn ich weiß, daß sie da unten im Meere liegt.“

Beit's Geständniß.

Mein Herr Baron thät unsern Satan teugnen,
Vermählte sich, und — hat nun seinen eig'nen. —

Die Drohung.

Umsonst bewarb die junge Hanne
Bey ihrem alten kargen Manne
Sich um ein neues Kleid. „Nun,“ fing sie endlich an,
„So will ich nackt geh'n; vielleicht nimmt sich dann
Ein and'rer meiner noch wohl an!“

„Mein Fräulein!“ sagte ein armer junger Mensch zu seiner bey weitem reicheren Freundin, „ich wünsche Ihnen ein schönes Landgut in der reichendsten Gegend zum Sommeraufenthalt, einen Pallast in der Stadt während des Winters dazu, 2 oder 300,000 Thaler darauf,“ — „O schon genug,“ unterbrach ihn das Mädchen, „wünschen Sie sich doch selbst etwas, da Sie es nöthiger bedürfen, als ich!“ „O, erlauben Sie mir auszureden,“ entgegnete er, „darauf auch mich, dann habe ich so viel als Sie, und noch um ein Großes mehr.“

Sehr natürlich. Eine Brünette, die ihren Vater durch den Tod verloren hatte, kleidete sich in Trauer. Sie stand ihr allerliebste, so daß der Arzt, welcher noch zuweilen, um die Witwe zu trösten, in das Haus kam, sich in das Mädchen verliebte, und das Mädchen wirklich auch zur Frau nahm. Einst sagte er zu einem Bekannten: „Ehe meine Frau zur vaterlosen Waise wurde, empfand ich nicht das Mindeste für sie, aber in der Trauer war sie mir unwiderstehlich.“ — „Das ist wohl sehr natürlich,“ entgegnete jener, „Sie waren ja auch der Schöpfer dieser Reize!“ —

Avvertissement. An dem Glockenzuge eines Strumpfwirkerladens hing ein Täfelchen mit dem Avvertissement: „Wer von meinen Waaren etwas zu haben wünschet, wird höflichst ersucht, nur von Morgens 8, bis Mittags 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu klingen!“

Genealogisches Verzeichniss des regierenden Kaiserhauses Oesterreich.

Franz I., (Jos. Carl), Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen, der Lombardei und Venedig, von Gallizien, Lodomerien und Syrien, Erzherzog zu Oesterreich &c.; geboren zu Florenz den 12. Februar 1768; trat nach dem Absterben seines Vaters, Kaisers Leopold II. am 1. März 1792 die Regierung der österr. Monarchie an, und ließ sich den 25. April 1792 in Wien krönen; wurde zu eben demselben Jahre den 6. Juni zu Ofen als König von Ungarn, (den 14. Juli zu Frankfurt am Main als römischer Kaiser) und den 9. August zu Prag als König von Böhmen gekrönt; erklärte sich den 11. August 1804 zum Kaiser von Oesterreich, und legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiserwürde nieder.

Erste Gemahlin.

Elisabeth, (Wilhelm. Ludov.) &c. Tochter des Herzogs Friedrich Eugen, Herzog von Württemberg, Sternkr.-Ord. Dame; geb. zu Reptov den 21. April 1767; vermählt den 6. Jänner 1788, gestorben den 18. Februar 1790.

Zweite Gemahlin.

Marla Theresia, (Car. Jos.) &c. Tochter Ferdinand I., König beider Sicilien, höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens; geb. zu Neapel den 6. Juni 1772; verm. erst durch Procur. zu Neapel den 15. August, dann zu Wien den 19. September 1790; gest. den 13. April 1807.

Er. Maj. Kinder der zweiten Ehe.

a) **Ferdinand V.**, (Carl Leopold Jos. Franz Marcellin), gekrönter König von Ungarn (am 28. September 1830 zu Pressburg) des Kaiserthums Oesterreich kais., zu Böhmen, der Lombardei und Venedig, Gallizien, Lodomerien und Syrien königl. Kronprinz und Thronfolger &c., Ritter des gold. Blicses, Großkreuz des kön. ung. St. Stephan- und des österr. kais. Leopold-Ordens, Ritter des österr. kais. Ordens der eis. Krone 1ter Klasse, des königl. franz. Ordens vom heil. Geiste, und des königl. preuß. schwarzen Adler-Ordens, Großkreuz des kais. brasilian. Ordens vom südlichen Kreuze, der königl. franz. Ehrenlegion, des königl. portug. Christus-, des königl. sicilian. St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens, des königl. sächs. Ordens der Krone, des königl. würtemb. Ordens vom goldenen Adler, des großherzogl. hess. Ludwig- und des großherzogl. baaden. Ordens der Treue; k. k. Feldmarschall, und Inhaber des Caraf. Regiments Nro. 4, dann Protektor der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien; geb. den 19. April 1793.

Gemahlin.

Maria Anna Carolina, (Pia) &c., königl. Prinzessin von Sardinien; Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den

19. September 1803; verm. durch Procur. zu Turin den 12. Februar, und dann zu Wien den 27. Febr. 1831.

b) **Maria Ludovica** (Leop. Franz. Ther. Jos. Lucia), kais. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich; königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen; Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla &c., Sternkreuz-Ordens-Dame und Großmeisterin des constant. St. Georgs-Ordens &c., geb. den 12. Dezember 1791, vermählt durch Procur. zu Wien den 11. März 1810 mit dem damaligen Kaiser Napoleon; Witwe seit 5. Mai 1821.

c) **Maria Clementina** (Franz. Jos. &c.), Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 1. März 1798; vermählt den 28. Juli 1816 zu Schönbrunn mit Leopold (Jos. Jos.), königl. Prinzen beider Sicilien, Prinz von Salerno &c.; geb. den 2. Juli 1790.

d) **Franz** (Carl Jos.) &c. Ritter des goldenen Blicses, Oberst und Inhaber des ungar. Infant. Regim. Nro. 52; geb. den 7. Dezember 1802; vermählt am 4. Nov. 1824 mit Sophie, königl. Prinzessin von Bayern; geb. den 27. Jänner 1805.

Kinder.

Franz (Jos Carl) geb. den 18 August 1850.

Ferdinand, (Maximilian Jos.) geb. den 6. Juli 1852.

e) **Maria Anna** (Franz. Ther. Josepha, Medarda) &c. Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 8. Juni 1804.

Dritte Gemahlin.

Maria Ludovica, (Beatr. Ant. Jos. Joh.) &c. Tochter wail. Er. königl. Hohelt des Erzherzogs Ferdinand, (vormals Gouverneurs und General-Capitains der österr. Lombardei; höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens; geb. den 14. Dezember 1787; vermählt in Wien den 6. Jänner 1808; gest. den 7. April 1816.

Vierte Gemahlin.

Carolina (Augusta), Tochter Er. Maj. des Königs von Baiern, Maximilian Joseph; höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens und Oberprotectorin des adelichen Damenstiftes zu Innsbruck; geb. den 8. Februar 1792; verm. durch Procur. zu München den 29. Oktober und dann zu Wien den 10. November 1816; gekrönt als Königin von Ungarn zu Pressburg den 25. September 1825.

Geschwister Er. Majestät des Kaisers.

1. **Carl** (Ludw. Jos. Jos. Laur.) &c.; Gouverneur und General-Capitain des Königreichs Böhmen, k. k. General-Feldmarschall, Inhaber des Infant. Regim. Nro. 3, und des Uhlauen Regim. Nro. 3; geb. den 5. Sept. 1771.

2. Joseph, (Ant. Joh.) zc., königl. Statthalter und General-Capitain des Königreichs Ungarn zc. (s. Palatin von Ungarn).

3. Anton (Vict. Jos. Joh. Raim.) zc. Großmeister des deutschen Ordens in dem Kaiserthume Oesterreich; f. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infant. Regim. Nr. 4; geb. den 31. August 1779.

4. Johann, (Bapt. Jos. Fab. Sebast.) zc. f. k. General der Cavall., General-Direktor des Genie- und Fortifikations-Wesens, der Ingenieur- und der Neustädter Militär-Akademie, und Inhaber des Dragoner Regim. Nr. 1; geb. den 20. Jänner 1782.

5. Rainer (Jos. Joh. Mich. Franz Hieronim.) zc. Wice-König des Lombardisch-Venetianischen Königreichs, f. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infant. Regim. Nr. 11; geb. den 30. September 1783. Vermählte sich zu Prag den 28. Mai 1820 mit Maria Elisabetha, Franziska, Prinzessin von Savoyen-Carignan, Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 13. April 1783.

6. Ludwig, (Jos. Ant.) zc. f. k. General-Feldzeug-

meister, General-Artillerie-Direktor, und Inhaber des Infant. Regim. Nr. 8; geb. den 13. Dezember 1784.

Eltern Sr. Majestät des Kaisers.

Leopold II. (Pet. Valent. Jos. Ant. Joachim Pius, Gotth.); geb. den 5. Mai 1747, wurde nach dem Tode seines Vaters, Franz I. römischen Kaisers, den 18 Aug. 1765 Großherzog von Toskana, trat nach Absterben seines Bruders Joseph II. den 20. Februar 1790 die Regierung der österr. Monarchie an; wurde zu Frankfurt am Main zum römischen Kaiser erwählt den 30. Sept., und gekrönt den 9. Oktober 1790; zu Preßburg den 15. Nov. 1790 zum König von Ungarn, und in Prag den 6. Sept. 1791 zum König von Böhmen gekrönt; starb den 1. März 1792.

Dessen Gemahlin.

Maria Ludovica, Tochter Carl III. Königs von Spanien, höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens; geb. den 24. Nov. 1745; verm. erst zu Madrid durch Procur. den 16. Febr. 1764, und dann zu Innsbruck den 5. Aug. 1765; starb den 15. Mai 1792.

Hofstaat Sr. Majestät des Kaisers.

Erster Obersthofmeister.

Unbesetzt. Dessen Stelle wird auf allerhöchsten Befehl durch den f. k. Oberstkämmerer Grafen Czernin vertreten.

Oberst-Kämmerer.

Se. Excell. Hr. Johann Rudolph Graf Czernin zu Chudenitz; Regierer des Hauses Neuhaus und Chudenitz; Herr auf Schönhof und Miltschowitz zc. (s. Jahrg. 1833.) wohnhaft in der Wallerstraße 263.

Obersthofmarschall.

Se. Durchlaucht Herr Rudolph Fürst zu Colloredo-Mannsfeld zc. zc. (s. Jahrgang 1833.) wohnhaft auf der Freieing 238.

Oberststallmeister.

Se. Durchl. Herr Johann Fürst von Trautmansdorf-Weinsberg und Neustadt am Kocher zc. (s. Jahrg. 1833.) wohnt in der Herrngasse 60.

Obersthofmeister:

Ihrer Majestät der Kaiserin: — Se. Erlaucht Herr Heinrich Gundacker Graf von Wurmbbrand zc. — Obersthofmeisterin: Ihre Excell. Frau Maria verwitw. Gräfin v. Lazansky, geb. Gräfin v. Falkenheyn zc.

Sr. Majestät Ferdinand des V. König von Ungarn: —

Se. Excell. Herr Ernst Graf v. Hoyos-Sprinzenstein zc. Ihrer Majestät der Königin von Ungarn, Maria Anna

Carolina: — Se. fürstl. Gnaden Herr Innocenz Fürst Odescalchi zc. — Obersthofmeisterin: Ihre Excell. Frau Landgräfin von Fürstenberg, geb. Fürstin Schwarzenberg zc.

Sr. f. k. Hoheit des Erzherzogs Franz (Carl): Se. Exc. Herr Peter Graf von Goeß zc.

Ihrer königl. Hoheit der durchl. Frau Erzherzogin Sophia (Friederica, Dorothea): Se. Exc. Herr Ludwig Graf Szechenyi von Sárvár Felső-Vidék zc. — Obersthofmeisterin: Ihre fürstl. Gnaden Frau Fürstin von Kinsky, geb. Freyin von Kerpen zc.

Sr. f. k. Hoheit des Erzherzogs Carl: Herr Philipp Graf von Grüne zc.

Sr. f. k. Hoheit des Erzherzogs Joseph und dessen Gemahlin der Erzherzogin Maria (s. Palatin) von Ungarn.

Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Anton (Victor) unbesetzt.

Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Johann (Baptist): Se. Exc. Hr. Joseph Graf von Nimpfisch zc.

Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Rainer: unbesetzt.

Ihrer kais. Hoheit der Erzherzogin Maria Elisabeth: Se. Exc. Herr Ferdinand Graf von Erivelli zc. — Obersthofmeisterin: Frau Maria Gräfin von Castelbarco, geb. Gräfin Freganeschi zc.

Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Ludwig (unbesetzt).

Sr. kön. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand von Este: — Herr Vinzenz Graf von Desfours zc.

Orden des goldenen Vlieses.

Gestiftet von Philipp dem Guten, Herzog von Burgund, am 10. Jänner 1430 (s. Jahrg. 1832 S. 20).

Königlich ungar. St. Stephan = Orden.

Gestiftet von Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Maria Theresia den 5. Mai 1764 (s. Jahrg. 1833 S. 49).

Kaiserl. Königl. Staats- und Conferenz- Minister.

(Nach dem Jahre ihres Eintrittes).

Se. Durchl. Herr Element Wenzel Lothar, Fürst von Metternich = Winneburg *rc. rc.* (s. Jahrg. 1832 S. 18) wohnhaft auf dem Ballhausplaz 19.
 Se. Excell. Herr Heinrich Graf von Bellegarde *rc. rc.* (s. Jahrg. 1832 S. 18).
 Se. Excell. Herr Franz Ant. Graf von Kolovrat = Liebsteinsky *rc. rc.* (s. J. 1832 S. 18) wohnt in der Herrng. 141.

Se. Excell. Herr Michael Graf von Nádasd *rc. rc.* (s. J. 1832 S. 18) wohnt am Kohlmarkt 149.

Referent und Protocollführer der Staats-Conferenz.

Hr. Sebastian Joseph v. Gervay, Ritter des goldenen Sporns, k. k. wirkl. Hofrath; wohnt in der Stadt 1105.

Kaiserl. Königl. Staats- und Conferenz-Rath.

(Ist in der Burg).

Se. Excell. Hr. Franz Anton Graf von Kolovrat = Liebsteinsky *rc. rc.* (wie oben).
 Se. Excell. Hr. Michael Graf von Nádasd *rc. rc.* (wie oben).
 Se. Excell. Hr. Johann Friedr. Freih. v. Mohr, Commandeur des österr. kais. Leopold- und Ritter des Marien-

Theresien = Ordens, Großkreuz des königl. sicilian. St. Ferdinand- und Verdienst-, dann des militär. St. Georgs = Ordens der Wiedervereinigung, und Commandeur des königl. franz. Militär = Verdienst = Ordens; k. k. wirkl. geh. Rath, General der Cavallerie und Ins. des Drag. Regim. Savoyen Nr. 5; wohnt auf der Landstraße 453.

K. K. Staats- und Conferenz = Rätthe und geheime Referendäre.

Se. Excell. Hr. Andreas Joseph Freih. v. Stifft, Commandeur des königl. ung. St. Ordens, (S. C. E. K.) Großband des königl. franz. St. Michael = Ordens, Commandeur des kais. brasilian. Ordens vom südlichen Kreuze, des königl. sicilian. St. Ferdinand = und Verdienst = Ordens, des königl. portug. Christus =, des Civil = Verdienst = Ordens der königl. bair. Krone, und des königl. sächs. Civil = Verdienst =, dann Ritter des königl. preuß. rothen Adler = Ordens 2ter Classe; k. k. wirkl. geh. Rath, erster Leib- und Protomedicus, Direktor der medicinischen Studien und Präses der medicinischen Fakultät, Mitglied der k. k. medicin. chirurg. Joseph = Akademie, außerordentl. Ehrenmitglied der mähr. schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, der königl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften und des vaterländischen Museums in Böhmen, dann Mitglied der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft in Wien, und der gelehrten Gesellschaften zu Venedig, Padua, London und St. Petersburg; wohnt am Ballhausplaz 22.

Hr. Carl Freih. v. Lederer, Ritter des königl. ung. St. Stephan = Ordens (S. C. E. K.), Commandeur des Civil = Verdienst = Ordens der königl. bair. Krone, Herr und Landstand in Böhmen, Mähren und Schlessen, Mitglied der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft zu Wien, und Ehrenmitglied der mähr. schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur = und Landeskunde, dann der Ackerbau = Gesellschaft zu Kärnthen; wohnt in der Bischofg. 768.

„ Ladislaus Freih. v. Mikos von Tarrodháza, Commandeur des königl. ung. St. Stephan = Ordens, (S. C. E. K.) wohnt in der kleinen Schullerstraße 850.

Hr. Carl Friedr. Freih. v. Rübeck, Herr und Landstand in Tyrol, Böhmen, Mähren und Schlessen, Ritter des königl. ungar. St. Stephan = und des königl. poln. St. Stanislaus = Ordens 2ter Classe, Schatzmeister des österr. kais. Leopold = Ordens, wirkl. Mitglied der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft in Wien, Ehrenmitglied jener in Krain und corresp. Mitglied der mähr. schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, wohnt im Schottenhof 136.

Se. Excell. Hr. Georg Majláth v. Székely, Commandeur des königl. ungar. St. Stephan = Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath, Obergespan des Honter Comitats und dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt in der untern Breunerstraße 1124.

Hr. Norbert v. Purhart, wohnt am Peter 571.
 „ Joseph Alois Jüstel, Ritter des österr. kais. Leopold = Ordens, Doktor der Philosophie und Theologie, insul. Probst von Altbunzlau, und Prälat im Königreich Böhmen, im Jahre 1823 gewesener Rektor = Magnificus der Wiener Universität, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der Wissenschaften und Künste zu Padua und des Atheneums zu Venedig, dann der Landwirthschafts = Gesellschaft in Krain, wohnt im Schottenhof 136.

„ Joseph Freih. v. Knorr, Mitglied des Collegiums, der nied. österr. ständ. Herren Ausschüsse, dann Mitglied, Delegat und Ausschußrath der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft in Wien und Ehrenmitglied der Landwirthschafts = Gesellschaft in Krain, wohnt in der Seitenstetteng. 464.

Staatsrätbliche Referenten.

- Hr. Joseph v. Nándory, k. k. wirkl. Hofrath, wohnt im Bürgerhospital 1100.
 „ Franz Rudolph v. Prohaska, Freih. v. Guelphenburg, Ritter des Marien-Theresien- und des päpstl. Christus-Ordens, k. k. F. M. E., wohnt im Fischhof 515.
 „ Johann Bapt. v. Pilgram, Doktor der Rechte und k. k. wirkl. Hofrath, wohnt in der Dorotheerg. 1120.
- Hr. Albert v. Hefz, Doktor der Rechte und k. k. wirkl. Hofrath, wohnt in der Dorotheerg. 1107.
 „ Franz Breyer, Doktor der Rechte und k. k. wirkl. Hofrath, wohnt am Haarmarkt 645.
 „ Carl Freih. v. Hiebing, k. k. wirkl. Hofrath und Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, wohnt in der Kölnerhofg. 738.

K. K. Botschaften und Gesandtschaften in auswärtigen Staaten.

(In alphabetischer Ordnung.)

- Anhalt-Bernburg, Cöthen und Dessau: Herr Lothar Ritter von Berks, ic. k. k. Legations-Rath und Geschäftsträger.
- Baaden: Herr Carl Graf von Buol-Schauenstein, ic. ic. außerordentl. Gesandter und Bevollmächtigter Minister.
- Baiern: Herr Kaspar Philipp Graf von Spiegel zu Diesenberg-Hangelseden, ic. außerordentl. Gesandter und bevollmächt. Minister.
- Brasilien: Leopold Freiherr von Daiser zu Sylbach, ic. k. k. Legationsrath und Geschäftsträger.
- Braunschweig: Hr. Carl Eduard Freiherr von Hruby-Geleny, ic. außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister.
- Dänemark: Hr. Eduard Georg Wilhelm v. Langenau, ic. Legations-Sekretär und Geschäftsträger.
- Frankfurt: Se. Exc. Herr Joachim Eduard Freiherr von Münch-Bellinghausen, ic. präsidentender Gesandter auf dem deutschen Bundestage.
- Frankfurt, (freie Stadt): Herr Paul Anton Freiherr von Handel, ic. ic. k. k. Resident.
- Frankreich: Se. Exc. Herr Anton Graf von Apponyi, ic. außerord. Botschafter.
- Großbritannien: Se. Fürstl. Gnaden Hr. Paul Fürst Eszterházy von Galantha, ic. ic. außerordentlicher Botschafter.
- Hamburg, Bremen und Lübeck: Herr Carl Freih. Binder von Krieglstein, ic. k. k. Minister Resident.
- Hannover: Se. Erlaucht Hr. Franz Graf von Kuffstein, Freih. auf Greiffenstein, ic. bevollmächt. Minister.
- Hessen: (Churfürstenthum), Herr Carl Eduard Freih. von Hruby-Geleny, ic. k. k. Legationscommis.
- Hessen: (Großherzogthum), Herr Carl Graf von Buol-Schauenstein, ic. außerord. Gesandter und bev. Minister.
- Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen: Herr Gustav Graf von Benzel, ic. Geschäftsträger.
- Krakau: Herr Franz Lorenz, ic. Resident und Gen. Conf.
- Lucca: Se. Exc. Hr. Friedrich Christian Ludwig Graf Senfft von Pilsach, ic. bevoll. Minister.
- Meklenburg: Hr. Carl Freih. Binder von Krieglstein ic. Minister-Resident.
- Modena: Se. Exc. Herr F. E. L. Graf Senfft, (wie oben.)
- Nassau: Herr Paul Anton Freiherr von Handel ic. Minister-Resident.
- Niederland: Se. Exc. Herr Joh. Phil. Freiherr von Wessenberg ic. außerord. Ges. u. bevollm. Minister.
- Oldenburg: Herr Carl Freiherr Binder von Krieglstein ic. Minister-Resident.
- Parma: (unbesetzt.)
- Portugal: (unbesetzt.)
- Preußen: Herr Jos. Graf von Trautmannsdorff-Weinsberg, ic. ic. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.
- Rom: Se. Exc. Herr Rudolph Graf von Lützow, ic. außerordentl. Botschafter.
- Rußland: Se. Exc. Herr Carl Ludwig Graf von Fiquelmont, ic. außerord. Botschafter.
- Sachsen: Herr Franz Graf von Colloredo Walsee, ic. außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister.
- Sardinien: Herr Heinrich Graf von Bombelles außerord. Gesandter und bevollmächt. Minister.
- Schwarzburg-Sonderhausen und Rudolstadt: Herr Lothar Ritter von Berks, ic.
- Schweden: Herr Eduard Graf von Woyna, ic. außerord. Gesandter und bevollm. Minister.
- Schweiz: Se. Exc. Hr. Franz Freiherr Binder v. Krieglstein ic. außerord. Gesandt. u. bevoll. Minister.
- Sicilien: Se. Exc. Herr Ludwig Graf von Lebzelter, ic. außerord. Gesandter und bevollm. Minister.
- Spanien: Herr Lazar Ferdin. Conte Brunetti, ic. außerord. Gesandter und bevollm. Minister.
- Toscana: Se. Exc. Herr Friedrich E. L. Graf Senfft ic. außerord. Gesandter und bevoll. Minister.
- Türkei: Freih. von Stürmer, außerordentlicher Gesandte.
- Agent für die Moldau: Herr Friedrich v. Wallenburg.
- Agent in der Wallachei: Herr Casimir von Timoni.
- Wärtemberg: Se. Durchlauch. Herr Alfred Fürst von Schönburg-Hartenstein, ic. außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Auswärtige Botschaften und Gesandtschaften am k. k. Hofe.

(In alphabetischer Ordnung.)

- Anhalt-Bernburg:** Herr Joseph Freiherr von Erstenberg zum Freienthurm, Geschäftsträger, wohnt am neuen Markte 1057.
- Anhalt-Cöthen:** Herr Adolf von Philippsborn zc. herzoglicher Geschäftsträger, wohnt in der Kärnthnerstraße 1017.
- Anhalt-Dessau:** Herr Friedrich Ritter von Borsch, herzogl. Geschäftst., wohnt in der Spiegelgasse 1102.
- Baden:** Herr Carl Friedrich Freiherr von Tettenborn, zc. außerord. Gesandter und bevollm. Minister, Schenkerstraße 58.
- Baiern:** Herr Carl von Gasser zc. Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt auf der Mülkerbastei 1165.
- Belgien:** Franz Carl Freiherr von Löw Gesandter und bevollm. Minister, Bischofgasse 769.
- Brasilien:** (unbesetzt.)
- Braunschweig:** Herr Joseph Freiherr von Erstenberg zum Freienthurm, herzogl. geheimer Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt in der Stadt 1057.
- Dänemark:** Herr Joachim Friedrich Graf von Bernsdorf, zc. außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister, wohnt am Minoritenplatz 41.
- Frankreich:** Se. Exc. Herr Marquis de Maison zc. außerordentlicher Botschafter, wohnt am Minoritenplatz 42.
- Großbritannien:** Se. Exc. Hr. Fried. Lamb, zc. außerord. und bevoll. Botschafter.
- Hamburg:** Herr Carl von Grassen, Geschäftsträger, wohnt in der Wollzeile 789.
- Hannover:** Herr Carl Freiherr von Bodenhausen zc. außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der Augustinergasse 1157.
- Hessen:** (Churfürstenthum) Herr Georg Freiherr von Schachten zc. Geschäftsträger, Judengasse 503.
- Hessen:** (Großherzogthum) Herr Adolph Fürst v. Sayn-Wittgenstein zc. außerord. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt auf dem Hofe 420.
- Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen:** Joseph Freiherr v. Erstenberg zum Freienthurm, geheimer Legationsrath und Geschäftsträger, am Neuenmarkt 1057.
- Johanniter-Orden:** Herr Aloys Fürst zu Lichtenstein zc. (derzeit abwesend.)
- Krakau:** (unbesetzt.)
- Lucca:** Herr Fabricius Ostini, zc. Geschäftsträger, wohnt in der Augustinergasse 1155.
- Mecklenburg-Schwerin:** (unbesetzt.)
- Mecklenburg-Strelitz:** Herr Adolph von Philippsborn, zc. wohnt in der Kärnthnerstraße 1017.
- Raffa:** Herr Fabricius Ostini zc. Geschäftsträger, Augustinergasse 1159.
- Niederlande:** Herr Wilhelm Freiherr v. Molerus, zc. bevollm. Minister, wohnt am Minoritenplatz 41.
- Portugal:** Herr Rodrigo Navaro v. Andrade, Freiherr von Villa Secca zc. außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister, wohnt auf dem Hofe 329.
- Preußen:** Herr Bogislav Helmuth, Freiherr von Maltzahn, zc. außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt am Minoritenplatz 41.
- Reuß-Plauen:** Herr Adolph von Philippsborn zc. Geschäftsträger, Kärnthnerstraße 1017.
- Rom:** Se. Exc. Monsignor Peter Ostini Erzbischof zu Tharsus zc. wohnt auf dem Hof 321.
- Rußland und Pohlen:** Se. Exc. Hr. Demeter von Tatitschew zc. außerordentlich. und bevollm. Botschafter, wohnt in der vord. Schenkerstraße 44.
- Sachsen:** Herr Emil Freih. v. Uechtritz zc. außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der obern Dreunerstraße 1138.
- Sachsen-Altenburg:** Herr Hein. v. Fabrice, herzogl. Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt auf der Wieden 95.
- Sachsen-Coburg-Gotha und Sachsen-Meiningen:** Friedrich Robert Franz Freiherr v. Borsch zc. Geschäftsträger u. Minister-Resident.
- Sachsen-Weimar und Eisenach:** Herr Georg Aug. v. Griesinger, großh. Geschäftsträger.
- Sardinien:** Herr Carl Franz Berando, Graf v. Pralormo, zc. außerord. Gesandter und bevollm. Minister wohnt in der Augustinergasse 1155.
- Schwarzburg-Sonderhausen und Rudolstadt:** Herr Adolph von Philippsborn, zc. Geschäftst. wohnt in der Kärnthnerstraße 1017.
- Schweden und Norwegen:** Herr Carl Gustav Graf von Löwenjelm, außerord. Gesandter u. bevollm. Minister, wohnt in der Wallnerstraße 266.
- Schweiz:** Herr Albert Freiherr Effinger v. Wilbegg, Geschäftsträger, wohnt i. d. Spiegelgasse 1098.
- Sicilien:** Herr Abbé Johann Bapt. Bearzi zc. Legationssecretär und Geschäftsträger, wohnt in der Wippingerstraße 386.
- Spanien:** Don Joachim Franz Chevalier v. Campuzano, Graf von Rechen, außerord. Ges. und bev. Minister, wohnt auf der Mülkerbastei 1165.
- Toscana:** Herr Carl Ritter von Odelga, zc. Geschäftsträger, wohnt in der obern Bäckerstraße 767.
- Türkei:** Herr Johann von Maurojeni, Geschäftsträger, wohnt am Minoritenplatz 21.
- Württemberg:** Herr Ludwig Heinrich August Freih. von Blomberg zu Sylbach, zc. außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der Lövelstraße 18.

Palatin von Ungarn.

Joseph (Ant. Joh.), kais. Prinz und Erzherzog v. Oesterreich, Königl. Prinz von Ungarn und Böhmen; Ritter des gold. Vlieses, Großkr. des Königl. ung. St. Stephans-Ordens, (S. C. E. K.) und Großkr. des kais. brasill. Ordens vom südl. Kreuze; Palatin, Fbn. Statthalter und General-Capitän des Königreichs Ungarn, (Comes et Judex Jazygum et Cumanorum), k. k. Gener. Feldmarschall, Inh. des Husaren-Regiments Nr. 2 u. des Palatinal-Husaren-Regiments Nr. 12, immerwährender Obergespan der vereinigten Gespanschaften Pesth, Pilsn u. Solth, Präsident der k. ung. Statthaltereien und der Septemviral-Gerichtstafel etc.; geb. den 9. März 1776.

Erste Gemahlin:

Alexandrina Pawlowna, Tochter des russischen Kaisers Paul (Petrowitsch), geb. den 9. Aug. 1783, verl. den 3. März und vermählt auf dem Schlosse zu Gatschina bei Petersburg den 30. Okt. 1799, gest. den 16. März 1801.

Zweite Gemahlin:

Hermine, Tochter des Herzogs von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, Victor, Carl, Friedrich; geboren den 2. Dec. 1797 verm. zu Schaumburg den 30. August 1815; gest. den 14. Sept. 1817.

Kinder.

a) **Hermine** (Amalia Maria), } Zwillinge,
b) **Stephan** (Frz. Vict.) Ritter des gold. geb. den 14. Vlieses, k. k. Oberst und Inhaber des Inf. Reg. Nr. 58; } Sept. 1817.

Dritte Gemahlin:

Maria Dorothea (Wilhelm. Carol.), Tochter des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg; geb. den 1. Nov. 1797, vermählt zu Kirchheim unter Teck den 24. August. 1819.

Kinder.

1. **Alexander** (Leop. Ferd.); geb. den 6. Jun. 1825.
2. **Elisabetha** (Francisca M.), geb. d. 17. Jan. 1831.
3. **Joseph** (Carl Ludwig) geb. d. 2. März 1835.

Hofstaat Se. kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Palatin:

Oberhofmeister.

Se. Exc. Herr **Albert Joh. Graf Festetics von Tolna** k. k. wirkl. geh. Rath, F und Rittmeister in der Armee.

Kammerherren.

Herr **Ludwig Graf Berényi**, k. k. wirkl. F
" **Jos. Graf v. Waldstein**, k. k. wirkl. F und honorär Secretär bei der k. ung. Statthaltereien.

Adjutant:

Herr **Johann v. Kiskaludy**, Premier-Rittmeister des Palatinal-Husaren-Regiments Nr. 12.

Palatinal-Kanzlei:

Secretär und Kanzlei-Director: Herr **Joseph v. Stoffer**, D. d. R. und Gerichtstafelbeißer mehrerer Comitate.
Expeditör: Herr **Stephan Bikessy v. Vámos-Attya**, Gerichtstafelbeißer mehrerer Comitate, und des ungarischen Pensions-Institutes.

Protokollist: Herr **Martin von Nagy**.

Kanzelisten: Die Herren **Franz von Kiss**, — **Carl von Pfisterer**, — **Benj. v. Czere**, — **Eduard v. Kukulyevich**.

Obersthofmeisteramt:

Actuar: Herr **August Trauner**.

Agent in Wien: Herr **Ludw. Eder von Udvarnokoy**.

Sachlamt;

Zahlmeister: Herr **Michael Schedel**.

Hoffactor: Herr **Moriz L. Rosenfeld**.

Hofstaat Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchl. Frau Erzherzogin **Maria Dorothea**, geborne Prinzessin von Württemberg, etc.

Oberhofmeisterin: Frau **Gräfin von Thurn u. Valsassina**, geborne **Gräfin Bánffy**, Sternkreuz-Ordens-Dame und Dame du Palais Ihrer Majestät der Kaiserin.

Hofdamen: Ihre Exc. Frau **Gräfin v. Festetics**, geborne **Gräfin Sándor**, Sternkreuz-Ordens-Dame und Dame

Kammer:

Leibarzt: Herr **Jos. Würtler**, k. k. Regimentsarzt.

Hofarzt: Hr. **Anton Jankovich**.

Hofzahnarzt: Herr **Angelus Maria von Vergani**.

Leibkammerdiener: Hr. **Casp. Weinek**, k. k. Titul. Kammb.

Kammerdiener: Herr **Johann Rosenschön**.

Thürhüter: Herr **Wilhelm Walter**, — Hr. **Joseph Karpf**.

Kammerkellner: die Herren **Franz Mohr**, **Joh. Hasel**.

Güter-Direktion:

Dirigirender Präsekt: Hr. **Christian Hörmann**.

Revisor: Herr **Anton Kunz**.

Cassier: Herr **Georg Schedel**.

Kanzelst: Herr **Joseph Schweigstiel**.

Hofdiene.

Controlor: Herr **Joseph von Leutner** — Rechnungsführer:

Herr **Johann Kögler**. — Kücheninspector: Herr **Franz Polaczek**.

— Zuckerbäckerey-Vorsteher: Herr **Ignaz Mann**.

— Kellermeister: Herr **Joseph Höfer**. — Tafeldecker: die

Herrn **Carl Klebo**, **Franz Fitzinger**. — Oberbereiter: Herr

Michael Detinger. — Bereiter: Herr **Johann Pesenpach**.

— Futtermeister: Herr **Johann Gruber**. — Thierarzt:

Herr **Johann Hofstein**. — Stallübergeher: Herr **Leopold**

Markard — Obergärtner: Herr **Anton Tost**.

hin v. **Forray**, (Witwe) geb. **Gräfin Brunzsvik**, Stern-

kreuz-Ordens-Dame, auch Dame du Palais Ihrer Ma-

jestät der Kaiserin. — Frau **Freyin v. Orczy**, (Witwe)

geb. **Gräfin Pejacsevich**, Sternkreuz-Ordens-Dame. —

Frau **Gräfin v. Teleki**, (Witwe) geb. **Gräfin Mészáros**.

Kammer.

Kammerdienerinnen: **Mlle. Amalia Polaczek**. — **Amalia von Palocsay**.

Kammermädchen: **Anna Millner**.

U n g a r n s

hohe geistliche Würden und Aemter.

Römisch-katholische Kirche.

Erzbisthümer.

Erzbischof zu Gran und Primas des Reichs: unbesetzt.
Erzbischof zu Colocza: Se. Exc. Herr Pet. von Klobusiczky, Großkreuz des östr. kais. Leopold-Ordens, k. k. wirklicher geheimer Rath und Beisitzer der königlich ungarischen Septemviral-Tafel.

Erzbischof zu Erlau: Se. Exc. der Patriarch Herr Joh. Ladislaus Pyrker v. Felső-Eör, Ritter des östr. kais. Ordens der eisernen Krone 1ster Klasse, k. k. wirklicher geh. Rath und Obergespan der vereinigten Hevesser und äußeren Szolnoker Gespannschaft.

Bischof e.

(Nach der Reihe ihrer erhaltenen Würde.)

Bischof zu Zengg und Madrusa: Herr Johann Baptist von Jessich.

Bischof zu Neutra: Se. Exc. Herr Joseph von Vurum, k. k. geheimer Rath.

Bischof zu Fünfkirchen: Se. Excellenz Herr Ignaz Freiherr Szepessy de Négyes, k. k. wirklicher geheimer Rath.

Bischof zu Wesprim: Se. Excellenz Herr Joseph von Kopácsy, k. k. wirkl. geh. Rath und Hofkanzler Ihrer Majestät der durchl. Königin von Ungarn.

Bischof zu Várad: Se. Exc. Herr Franz de Paula Graf von Nádasd, Erbherr zu Fogaras, k. k. wirklicher geh. Rath und Erbobergespan des Komorner Comitats.

Bischof zu Zips: Herr Joseph von Belik.

„ „ Neusohl: Herr Joseph von Belánszky.

„ „ Stein am Unger: Herr Andreas v. Böle.

„ „ Großwardein: Hr. Franz v. Laitsak, k. k. Rath und Studien-Oberdirector in dem Großwardeiner Literatur-Districte.

Bischof zu Raab: Hr. Anton von Juranics, k. k. Rath.

„ „ Siebenbürgen: Se. Excell. Herr Nicolaus Kováts von Tusnád, k. k. wirklicher geheimer Rath, k. k. Siebenbürgischer Subernalrath und provisorischer Oberdirector aller katholischen Lehranstalten in Siebenbürgen.

Bischof zu Szathmar: Herr Johann v. Hárm. Abt zur heil. Jungfrau zu Szent-Jobb.

Bischof zu Bosnien oder Diakovar und Sirmien: Herr Paul Mathias von Szutsits.

Bischof zu Rosenanu; Herr Johann von Seitovszky, Abt St. Salvatoris zu Kapornak.

Bischof zu Agram: Se. Exc. Herr Alexander v. Alagovich, Abt der heil. Jungfrau Maria von Topusca k. k. wirkl. geheimer Rath, und des Berzenczer Comitats Erbobergespan.

Bischof zu Stuhlweissenburg: Se. Exc. Herr Johann von Horvath k. k. wirkl. geh. Rath etc.

Bischof zu Kaschau: Herr Emrich Balogyay de Eadem und Bodafalva, k. k. Rath etc.

Bischof zu Eszauad: unbesetzt.

Griechisch unirte Bischöfe.

Bischof zu Großwardein: Herr Samuel v. Vulcan etc.

„ „ Eperies: Herr Gregor von Tarkovich etc.

„ „ Fogaras: Herr Johann von Lemény etc.

„ „ Kreuz: Herr Johann von Kapcsay.

„ „ Munkats: unbesetzt.

Bischof zu Tinninta: Herr Alexius von Jordánszky, Abt der heiligen Jungfrau zu Szászvár, Cusfran im Tirnauer Bezirk und Cantor bei dem Graner Metropolitan-Capitel etc.

Bischof zu Belgrad und Semendria: Hr. Michael von Wagner, zugleich apostolischer Feld-Bicar, Hof- und Burg-Pfarrer etc.

Bischof zu Anskien: Herr Franz Madarassy von Gozcest, Dompropst der Collegial-Kirche zum heil. Martin in Preßburg, k. k. wirkl. Hofrath etc.

Bischof zu Tribuniz: Herr Stephan v. Kollár, Propst des heil. Erzengels Michael von der Haasen-Insel, k. k. Rath, General-Bicar im Graner Erzbischofthum u. Lectur bei dem Graner Metropolitan-Capitel etc.

Bischof zu Scutari: Herr Johann von Marich, Abt der heil. Jungfrau Maria vom Graner Felde, u. Beisitzer der Septemviraltafel.

Bischof zu Dulmi: Herr Emerich v. Ossegovich, Abt der heil. Helena von Podborje, und Beisitzer der Septemviraltafel etc.

Bischof zu Serbien: Hr. Michael v. Berghofer, Abt des heil. Georg Ritters und Martyrers von Gotal, Großpropst des Raaber Domcapitels, Prodirector des bischöflichen Lyceums und Pfarrer der k. k. Freistadt Raab, Praefect des dortigen deutschen Versorgungshauses und Erbobergespan des adelichen Stuhles zu Batsa etc.

Bischof zu Dulcine: Herr Franz von Hene, Abt der heiligen Jungfrau von Kerz, Propst am Siebenbürgen Bisthum, Bicar und Prodirector des bischöflichen Lyceums etc.

Bischof zu Pristina: Hr. Georg v. Haulik, Pfarrer von Aurana, Abt der heil. Margareth von Béla, Großpropst des Agramer Kapitels, k. k. Hofrath und Referendar bei der ungar. Hof-Kanzlei etc.

Bischof zu Wodadra: Hr. Carl von Rajner, Abt des heil. Andreas nahe bei Wissegrad, Großpropst u. Bicar bei dem Erlauer Metropolitan-Kapitel etc.

Bischof zu *Sardica*: Herr Joh. von Duresak, Propst der heil. Jungfrau Maria von der Erlauer Festung u. Domherr des Erlauer Kapitels *rc.*

Bischof zu *Bosen*: Herr Johann v. Sztankovits, Abt des heil. Peter und Paul von Dotis, Domherr u. Custos der Raaber Cathedralkirche und königl. ung. Statthaltereirath *rc.*

Bischof zu *Báoz*: Herr Anton v. Ocskay, Großwardeiner Domherr, und k. ung. Statthaltereirath *rc.*

Bischof von *Pharos*: Herr Emerich Tersztyánszky, Abt des heiligen Benedict von Tereske, Domherr zu Fünfkirchen und Besitzer der Septemviraltafel *rc.*

Bischof zu *Roson*: Herr Joseph v. Kukovich, Abt von Koblan, Custos und Domherr des Ugramer Kapitel, Prälat der Banal-Tafel und General-Vicar *rc.*

Bischof zu *Kattaro, Drivest, Makarien, Roví, Scardona* und *Scopi*, unbesetzt.

A b t e.

Erzabt des heil. Martin vor Martinsberg: Hr. Thomas von Kováts, k. Rath *rc.*

Abt des heil. Gotthard: Herr Franz von Seidemann, k. Rath *rc.*

Abt des heiligen Salvators zu *Lékér*: Herr Franz von Höck, Ritter des östr. Leopold-Ordens, Director der Akademie der orientalischen Sprachen in Wien *rc.*

Abt der heil. Jungfrau Maria zu *Sircz, Pilis* und *Pásztó*: Hr. Ferdinand von Villax, Abt des Cisterzienser-Ordens *rc.*

Abt des heiligen Salvators v. *Kaporna!*: Hr. Johann v. Seitovszky (siehe Bischöfe.)

Abt der heil. Jungfrau zu *Szent Jobb*: Herr Johann v. Ham (siehe Bischöfe.)

Abt der heil. Jungfrau Maria von *Döböl!*: Hr. Gottf. Vekerle, Abt des Benedictinerordens *rc.*

Abt des heil. Mauritius und übrigen Martyrer von *Bakony-Béel*: Hr. Sidorus v. Guzmics, Abt des Benedictiner-Ordens.

Die Abteien des heil. *Adrian* von *Szalavár*, heil. *Anniani* zu *Tyhany*, heil. Kreuz an der *Mur*, heil. *Jakob* v. *Silesto*, heil. *Martin* v. *Baska*, heil. *Peter* u. *Paul* Apostel von *Lapotsfa*, heil. *Pulcheria* von *Kreuz*, heil. *Stephan* zu *Telky*, sind unbesetzt.

G r o ß p r ö b s t e.

Graner: Hr. Peter v. *Ürményi*, geweihter Bischof zu *Corice*, Abt des heiligen Benedict zu *Fünfkirchen* und *Suffragan* im *Graner* Districte *rc.*

Coloezaer: Hr. Johann von *Bajzik*, General-Vicar, Mitglied der *Theolog. Facultät* an der *Pesther* Universität und *Prodirector* des *Erzbischöflichen Lyceum* *rc.*

Erlauer: Hr. Karl von *Rainer* (siehe Bischöfe.)

Ugramer: *Georg* von *Haulik*, (f. Bischöfe.)

Carlsburger: Herr *Franz Xaver* von *Hene*, (siehe Bischöfe.)

Csanader: (unbesetzt.)

Diakwarer: Herr *Johann v. Matizovich*, Abt *rc.*

Fünfkirchner: Herr *Andreas* von *Miskolezy*, Abt *rc.*

Großwardeiner: Herr *Johann* von *Tagen* *rc.*

Kaschauer: Herr *Mathias Jobb* von *Fantsal*, Abt *rc.*

Neusohler: Herr *Georg* von *Budatinsky*, Abt *rc.*

Neutraer: Herr *Franz Xav.* von *Habel*, Abt *rc.*

Raaber: Herr *Michael* von *Berghofer*, (siehe Bischöfe.)

Rosenaauer: Herr *Andreas Vitéz* von *Nyitra Ivanka*, Abt *rc.*

Stein am Unger: Herr *Joseph* von *Várady*, Abt *rc.*

Stuhlweissenburger: Herr *Paul* von *Simonyi*, Abt *rc.*

Szathmarer: Herr *Johann Graf* *Waldstein* v. *Wartenberg* *rc.*

Veszprimer: Herr *Johann* von *Külei*, Propst des heil. *Ladislaus* in dem *Simegher Comitate*, *rc.*

Waisner: Herr *Albert* von *Borsitzky*, Abt *rc.*

Zipser: Herr *Johann v. Andujár*, Abt *rc.*

Preßburger: Herr *Franz* von *Madarassy*, (siehe Bischöfe.)

Chasmaer: Herr *Joseph* von *Saleez*, geweihter Bischof von *Meden* zu *Warasdin* *rc.*

Dedenburger: Herr *Michael* von *Benedict* *rc.*

Tirnauer: Herr *Joseph* von *Balko* *rc.*

Eperieser: (Gr. un.) Herr *Johann* von *Méhay* *rc.*

Großwardeiner: (Gr. un.) Herr *Joh. Radnothy* *rc.*

Munkatser: (unbesetzt.)

Orientalisch-griechisch nicht unirte Kirche.

Erzbisthum Carlowitz.

Erzbischof und Metropolit: Sr. Exc. Herr *Stephan* von *Stratimirovics*, Großkreuz des östr. kais. Leopold-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath *rc.*

B i s t h ü m e r.

Bischof zu *Urad*: unbesetzt. Administrator der *Temeswarer* Bischof.

„ „ *Bács*: Herr *Stephan v. Sztankovich* *rc.*

„ „ *Carlstadt*: Herr *Lucian v. Muschiczky* *rc.*

„ „ *Dfen*: unbesetzt. Administrator der *Käiser* Bischof.

„ „ *Pacraht*: Herr *Georg v. Chranislav* *rc.*

„ „ *Siebenbürgen*; Hr. *Bazilius v. Moga* *rc.*

„ „ *Temeswar*: Herr *Maximus* von *Manujlovics* *rc.*

„ „ *Werschetz*: Herr *Joseph Bajacsics* *rc.*

Evangelische Augsburgische- und Helvetischer Confession.

Augsburger Confession.

General-Inspektor: Hr. Alexander Freiherr Pronay v. Thót-Prona und Blatniza, 1. und dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft.

General-Bize-Inspektor: unbesetzt.

Actuar: Hr. Ladislaus v. Lissovény, Tabular-Advokat.

Vice-Actuar: Hr. Anton v. Radvánszky, Tabular-Advokat.

Superintendenten.

Im Bezirke diesseits der Donau.

Distriktsal-Inspektor: Hr. Caspar Kubinyi von Ober-Kubin und Groß-Olaszi, Beisitzer mehrerer Comitats.

Superintendent: Hr. Paul Bilniza, Doktor der Theologie, Prediger der ungar. slavischen Gemeinde und Professor am evang. luther. Lycäum zu Preßburg. — 8 Seniorate.

Jenseits der Donau:

Distriktsal-Inspektor: Hr. Carl Freih. Podmanitzky v. Aszód, königl. Thesaurariatsrath, Beisitzer mehrerer Comitats.

Superintendent: Hr. Johann v. Kis, Doktor der Theologie, erster Prediger zu Dedenburg, Beisitzer mehrerer Comitats und wirkf. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft. — 11 Seniorate.

Im Bezirke der Bergstädte:

Distriktsal-Inspektor: Hr. Anton Radvánszky von Radvan und Sajokaza, königl. Rath u.

Superintendent: unbesetzt. 7 Seniorate.

Im Bezirke der Theiß.

Distriktsal-Inspektor: Hr. Martin v. Sturmman, königl. Rath, Assessor mehrerer löbl. Comitats.

Superintendent: Hr. Paul Joseffy, Doktor der Theologie, Prediger zu Theißholz. — 8 Seniorate.

Helvetische Confession.

Im Bezirke diesseits der Donau.

Ober-Curator: Hr. Carl Graf von Wartensleben zu Gyömrö.

Superintendent: Hr. Gabriel von Báthory, Doktor der Theologie, erster Prediger der reformirten Gemeinde zu Pesth. — 8 Seniorate.

Im Bezirke jenseits der Donau.

Ober-Curator: Hr. Joseph Szilassy von Szilas und Pilis u. (s. Septemviral-Tafel).

Superintendent: Hr. Franz v. Thót, Doktor der Theologie. — 9 Seniorate.

Im Bezirke diesseits der Theiß.

Ober-Curator: Hr. Joseph Graf Teleky von Szék, 1. (s. königl. ungar. Hoffkanzley).

Superintendent: Hr. Joseph von Szathmáry, Prediger zu Mischkolz. — 7 Seniorate.

Im Bezirke jenseits der Theiß.

Ober-Curator: Hr. Emerich Péchy v. Péch-Ujfalu (s. Septemviral-Tafel).

Superintendent: Hr. Esaias Budai, Doktor der Theologie, erster Prediger zu Debrecin, Ehrenmitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft. 13 Seniorate

Weltliche Würden und Aemter.

Reichs-Barone.

Palatin: Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Joseph, kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen u. u. (s. Palatin von Ungarn).

Reichs-Berichter: Se. Excell. Hr. Graf Anton v. Cziráky und in Dienesfalva, Großkreuz des königl. ung. St. Stephan-Ordens, Ritter des goldenen Sporns, k. k. wirkf. geh. Rath und 1., königl. ungar. Statthaltereirei-Rath, Mitrichter an der Septemviral-Tafel, Präses der königl. Universität zu Pesth und Obergespan des Weissenburger Comitats.

Ban von Croatia: Se. Excell. Freiherr Franz Vlascics, Ritter des Marien-Heeressen-Ordens, k. k. wirkf. geh. Rath, Erbobergespan des Agramer Comitats, Feldmarschall-Lieutenant und Inhaber des 1ten und 2ten Banal-Gränz-Infanterie-Regiments Nr. 10 und 11 u. u.

Ober-Schatzmeister (Tavernicus) Se. Excell. Hr. Idelis Graf Pálffy v. Erdöd, Erbherr zu Vöröskeö, k. k. wirkf. geh. Rath, 1., Tavernicorum Regalium Magister, königl. ungar. Statthaltereirei-Rath und Mitrichter an der Septemviral-Tafel; erblicher Capitain des Preßburger Schloßes, Erbobergespan des Preßburger und wirkf. Obergespan des Arwacr Comitats.

Capitain der ungar. adel. Leibgarde: Se. Durchlaucht Hr. Mikolaus Fürst Eszterházy von Galantha, gefürsteter Graf zu Edelstetten, Erbgraf zu Forchtenstein, Erb- und wirkf. Obergespan des Dedenburger Comitats, Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, Ritter des königl. baier. St. Hubert- und Großkreuz des königl. hannövr. Guelphen-, des großherzogl. baadenschen Ordens der Treue und des Zähringer Löwen-Ordens, k. k. wirkf. geh. Rath, 1., Feldzeugmeister und Inhaber des ung. Infant. Regim.

Nr. 32, dann Ehrenmitglied der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien.

Oberst-Thürhüter: Se. Excell. Hr. Anton Graf Amade v. Várkony, Erbherr in Maczalteó, Commandeur des östr. kais. Leopold- und Ritter des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath, ¶, und Obergespan des Szalader Comitats.

Oberst-Mundschenk: Se. Excell. Hr. Ignaz Freih. Eötvös v. Vásáros-Namény, k. k. wirkl. geh. Rath, ¶ und Obergespan der Aba-Ujvarer Gespanschaft.

Oberst-Kämmerer: Se. Excell. Hr. Michael Graf von Nádasd, Erbherr zu Fogaras, k. k. Staats- und Conferenz-Minister, Erbobergespan des Komorner Comitats, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath und ¶ zc.

Oberst-Truchseß: Se. Excell. Hr. Stephan Graf v. Illés-házy, Erbherr zu Trenchin, Ritter des goldenen Bließeß, k. k. wirkl. geh. Rath, ¶, und Erbobergespan des Eiptauer und Trenchiner Comitats.

Oberst-Hofmeister: Se. Excell. Hr. Adam Graf Reviczky von Revisnye, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-, Ritter des östr. kais. Leopold- und Großkreuz des königl. sard. St. Mauritz- und Lazarus-Ordens mit Diamanten, k. k. wirkl. geh. Rath und ¶, Obergespan des Borsoder Comitats, und Hofkanzler des königl. ungar. St. Stephan-Ordens zc. zc.

Oberst-Stallmeister: Se. Excell. Hr. Franz Graf v. Zichy zu Vásonykeó, Commandeur des östr. kais. Leopold-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath und ¶, Obergespan des Biharer Comitats.

Kronhüter.

1. Se. Excell. Hr. Stephan von Vég, Commandeur des königl. ungar. St. Stephans-Ordens, Ritter des goldenen Sporns, k. k. wirkl. geh. Rath, ¶ und Obergespan des Baranyer Comitats.
2. Se. Excell. Hr. Gabriel Graf Keglevich von Buzin, k. k. wirkl. geheim. und kön. Statthaltereirath, Vice-Präsident der königl. ungar. Hofkammer und Obergespan des Neograder Comitats.

Die hochlöbliche königlich-ungarische Hof-Kanzlei.

(Wien in der vorderen Schenkerstraße Nro. 47.)

Hof-Kanzler: Se. Exc. Herr Adam Graf Reviczky von Revisnye, (f. Reichsbaronen.)

1. Vice-Kanzler: Se. Exc. Herr Johann Nepom. Alois Freyherr Malonyay von Viesap, k. k. wirklicher geh. Rath, ¶, und Obergespan des Neutraer Comitats; wohnt in der hintern Schenkerstraße 51.
2. Vice-Kanzler. Se. Exc. Herr Ignaz Freiherr Eötvös von Vásáros Namény d. j., k. k. wirkl. geheimer Rath, ¶ und Obergespan des Sarosser Comitats; w. in der Dorotheergasse 1105.

Königlich ungar. wirkl. Hofräthe.

- Herr Adam Kelez von Fületinecz; Ritter des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, w. auf dem Michaelsplatz 1153.
- » Thadäus von Kussenics, zugleich Schatzmeister des k. ungar. St. Stephan-Ordens; wohnt in der Alservorstadt 197.
 - » Stephan Géczy von Garan-Szeg, Obergespan des Sohler Comitats, am Graben 618.
 - » Simon von Jakapffy, wohnt am Spitalplatz 1099.
 - » Franz Xaver Graf v. Nadásd, Erbherr zu Fogaras und Erbobergespan des Comorner-Comitats, k. k. wirkl. ¶, wohnt in der Annagasse 996.
 - » Georg Bartal v. Beleháza, Ritter des königl. ungar. St. Stephan-Ordens und des goldenen Sporns; w. im Bürgerspital 1100.
 - » Joseph von Kussevich, wohnt in der Josephstadt, Florianigasse 36.
 - » Joseph Freih. v. Schönstein, Ritter des goldenen Sporns; wohnt am Hof 420.
 - » Georg von Haulik, Bischof von Pristen, wohnt auf dem Bauernmarkt 580.
 - » Jof. Graf Teleky, k. k. ¶, Obergespan des Szabolcser Comitats und Präsident der ungarischen gelehrten Gesellschaft, wohnt in der Bäckerstraße 758.
 - » Samuel Freyherr Jósika von Branitska, k. k. wirkl. ¶ zc. (überzählig) wohnt am Judenplatz 404.

Königlich ungar. wirkliche Hoffsekretäre.

- Herr Karl v. Czillieh, wohnt in der Wollzeile 791.
- » Anton v. Hadáry, wohnt in der Josephstadt 189.
 - » Karl v. Pauly, wohnt in der Wollzeile 864.
 - » Peter v. Galy, wohnt in der Dorotheergasse 1108.
 - » Franz v. Duschek, zugleich Präsidialsekretär, wohnt auf dem Minoritenplatz 41.
 - » Jof. Remekházy v. Gurahontz, Ritter des gold. Sporns, wohnt am Kohlmarkt 1147.
 - » Sigmund von Ránffy, zugleich Protokollist der königl. ungar. Truchessen, wohnt in dem Mülkerhofe 103.
 - » Joseph v. Várady, Breunerstraße 1140.
 - » Paul Kis v. Nemeskér, wohnt in der Wollzeile 864.
 - » Karl Névery v. Gyula-Vársand, wohnt im Bürgerspital 1100.

Honorär-Hoffsekretäre.

- Herr Sigmund Freyherr Prónay v. Toth Próna ¶, w. in der Neuburgerg. 1111.
- Herr Ladislaus Szógyényi v. M. Szógyén, wohnt im Mülkerhof 103.
- Herr Moriz Graf Almásy v. Zsádány und Türök Sz. Miklós, wohnt in der Wipplingerstraße 348.
- Herr Georg Graf v. Apponyi, wohnt auf dem Minoritenplatz im kleinen Landhause.

Königlich ungar. wirkliche Hofconcipisten.

- Herr Mathias von Fränkl, w. in der Aller-Vorstadt 197.
 » Joseph von Paulány, Schulaternengasse 673.
 » Emerich von Babos, Preßgasse 507.
 » Johann von Fränkl, Schottenhof 136.
 » Joseph von Villetz, Neuen Markte 1066.
 » Alois von Házy Szakul, am Graben 620.
 » Michael von Barich, Färbergasse 555.
 » Ludwig Nagy v. Vásárhely, Löwelbastei 1163.
 » Phil. von Peichich, Josephstadt Koveranigasse 78.
 » Johann von Kohányi, Josephstädter Glacis 36.
 » Alexander Névery v. Gyula Vársand, Dorotheergasse 1120.
 » Ludwig von Wirkner, zugleich Präsidialconcipist, Minoritenplatz im kleinen Landhause.

Honorär-Hofconcipisten.

- Herr. Johann Graf von Waldstein-Wartemberg, wohnt in der hintern Schenkerstraße 50.
 » Sigmund Kemmitzer, zugleich Präsidialconcipist, hohen Brücke.
 » Ladisl. Graf Györy v. Radvány, hohe Brücke 353.
 » Ludwig von Szegedy, Spiegelgasse 1103.
 » Franz Freyherr v. Kulmer, Wipplingerstraße 348.
 » Gabriel Graf Bethlen, Rennng. 153.

Registratur und Archiv.

- Director: Herr Mathias von Sztankovics, wohnt im Neuburgerhofe 1111.
 Registratur-Directionsadjuncten: die Herren Johann Bapt. Melezer, wohnt im Kammerhof 550.
 Michael Neutlinger, wohnt in der Josephstadt 189.

Expedit und Kanzley.

- Director: Herr Joseph v. Stettner, fbn. Rath, wohnt in der Bischofgasse 633.
 Directionsadjuncten: die Herren Steph. Kovácsik, wohnt in der Josephstadt 206. — Joseph Rauchhofer, wohnt am Neubau 4.

Raths- und Exhibiten-Protokoll.

- Director: Herr Joseph von Marsovszky, wohnt in der Singerstraße 879.
 Protokolls-Directionsadjunct: Herr Joseph von Gál, wohnt zu Marienhilf 92.

Contribuenten und Armen-Advocat:

- Herr Georg von Modrovich, w. im heil. Kreuzerhof 677.

Hofagenten.

- Herr Mathias von Jurkovits, w. am Franciskanerplatz 911.
 » Joseph von Horváth, Kärntnerstraße 902.
 » Emerich von Legrády, Himmelfortgasse 966.
 » Emerich von Kukovich, Rauchensteingasse 927.
 » Stephan von Szüts, Strobelgasse 866.
 » Ludwig von Udvarnoký, Spiegelgasse 1097.
 » Ladislaus von Barlanghy, Wallnerstraße 269.
 » Franz von Csernel, Riemerstraße 820.
 » Michael von Bierman, Hohen Markt 512.
 » Joseph von Vaisz, Krugerstraße 1009.
 » Ignaz von Kassics, Rohlsmarkt 1146.
 » Ludwig von Kiss, am Josephsplatz 145.

Königl. ungarische Statthalterei.

(Ist zu Dien in der Festung.)

Präsident: Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Hr. Joseph (f. Palatin von Ungarn).

Königl. ungar. Statthalterei-Räthe.

- Hr. Johann von Sztankovits, (f. Bisch.); wohnt in der Festung am Paradeplatz 206.
 » Ant. von Oeskey, (f. Bisch.), wohnt in der Herrng. 63.
 Se. Excell. Hr. Ant. Graf von Cziráky und in Dienesfalva, (f. Reichsbar.)

Se. Excell. Hr. Franz von Vlassics, (f. Reichsbar.)

- » " " Fidelis Graf Pálffy von Erdöd, (f. Reichsb.).
 » " " Gabriel von Keglevich, (f. Kronhüter).
 » " " Alexander Mérey von Kapos Mère, k. k. wirkl. geheim. Rath, Ritter des goldenen Sporns, oberster Director des königl. ungar. Provinzial-Commissariats und Obergespan des Simegher Comitats, wohnt in der Christinastadt, Horváthschen Garten.

Se. Excell. Hr. Mich. Freyh. von Gerliczy, k. k. wirkl. geheim. Rath, f. u. Administrator des Temescher Comitats, Paradeplatz 85.

Hr. Peter von Komáromi, zugleich Kanzleydirector und Präses des ungar. Pensions-Instituts, Rathhausplatz 72.
 » Joseph Freyherr Barkóczy von Szala, k. k. wirkl. f., Herrng. 38.

- » Andreas von Lovász, Wienerthorg. 179.
 » Alois von Privitzer, Hauptg. 205.
 » Michael von Lenhossek, Ritter des königl. schwed. Wasa-Ordens, Doktor der Arzneikunde, Landes-Protomedicus, Director des chirurgischen Studiums, Präses der medizinischen Fakultät an der Pesther Universität und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, Paradeplatz 212.

- » Franz Graf Nádasd, Erbherr zu Fogaras, Erbobergespan des Comorner und Administrator des Graner Comitats, k. k. wirkl. f., Paradeplatz 25.
 » Johann Graf Pongrácz von Ovar und St. Miklos, d. j., k. k. wirkl. f., Schu:platz 171.

- Hr. Joseph von Sorsich, Herrng. 68.
 „ Sigmund Freyh. Perényi von Perény, zugleich Vice-
 direktor des königl. ungar. Provinzial-Commissariats,
 Herrng. 64.
 „ Alois Freyh. Mednyansky von Medgyes, k. k. wirkl.
 ⚔ und dirigirendes Mitglied der gelehrten ungar. Gesell-
 schaft, Ferdinandsplatz im Kinnach'schen Hause.
 „ Franz von Hersich, Fortunag. 155.
 „ Johann Uzovits v. Pethö-Falva; wohnt in der Fe-
 stung, Paradeplatz im Marzibanischen Hause.
 „ Johann Lonyay v. Nagy Lonya, Landhausg. 116
 „ Mich. von Nyéky, Theaterg. 225.

Königl. ung. Statthalterei-Sekretäre.

- Die Hrn. Ludwig v. John, Herrng. 42. — Emerich Freyh. Redl
 von Rasztina, (Honorär) Fortunag. 36. — Anton von
 Specz, Landhausg. 123. — Ladislaus Graf Zichy, v.
 Vásonykeö, ⚔, (Honorär) Herrng. 43. — Nikolaus
 von Temesváry, im eigenen Hause. — Joseph von Szi-
 lassy und Pilis, (Honorär) Landhausg. im Pauer. Hause.
 — Johann Graf Erdödy von Monyórokerék, Erb-
 hauptmann des Schlosses und der Stadt Warasdin und
 Erbobergespan des Warasdiner Comitats, Herrng. im
 Esterhaz. Hause. — Joseph Aszalay von Szendrő, Wie-
 ner Thorg. — Samuel Ilosvay von Ilosva, Herrng. im
 Müller. Hause. — Karl von Zirty, Georgplatz im Pa-
 vianovisch. Hause. — Johann von Szobovits, Fortunag.
 im Niedermayer. Hause. — Mich. von Ambrus, Para-
 dep. im Kramulin. Hause. — Franz von Eötvös, Herrng.
 im Lang. Hause. — Franz von Tressinszky, Landhausg.
 im Deffnerf. Hause. — Ludwig von Schedius, zugleich
 Präsidial-Sekretär, Paradeplatz, Laszlovszkys. Hause.
 — Aurelius Graf von Deseöffy, Fortunag. 160. —
 Karl von Szabó, Schulplatz 171. — Joseph Graf von
 Waldstein Wartenberg, k. k. wirkl. ⚔, (Honorär)
 im königl. Schlosse.

Königl. ung. Statthalterei-Concipisten.

- Die Hrn. Andr. von Szimerth. — Stephan von Echter-
 ling. — Anton v. Gerometa. — Alexius v. Kmosko. —
 Joh. v. Vohlhoffer. — Dionysius Graf Sermage von
 Szomszédvár. — Stephan von Lukáts. — Ludwig von
 Sándor. — Stephan von Jakab. — Anton von Boda. —
 Valentin Graf von Török, (Honorär). — Paul von
 Návoy. — Johann von Cergheö. — Benedikt von Né-
 methszeghi. — Johann von Kondé. — Emerich von
 Krainik. — Andreas v. Némethy.
 Raths- und Exhibiten-Protokollist: Hr. Alex-
 rius von Dedinszky, Herrng. 48.
 Registrator: Hr. Stephan v. Scultety, Landhausg.
 Contribuenten- und Armen-Advokat: Hr. Jo-
 seph von Bors, Landh. 118.
 Expeditör: Hr. Georg von Daniely, Wiener-Thor im
 Perleberg. Hause.

Buchhalter: Die Hrn. Wenzel v. Lander, Paradeplatz
 21. — Emerich von Papp, Wasserstadt im eigenen Hause.

Königl. ungar. Stiftungs-Haupt-Zahlamt.

Zahlmeister: Hr. Joseph von Frenreisz, Festung 22.
 Controleur: Hr. Joh. von Reith, Wasserstadt Haupt-
 gasse 212.
 Cassier: Hr. Leopold von Mandlik, Wasserstadt Wie-
 ner-Thorg. 769.

Königl. ungar. Provinzial-Commissariat.

Oberster Direktor: Se. Excell. Hr. Alexander Mérey
 von Kapos Mére. (f. Statthalter. Ráthe).
 Vice-Direktor: Hr. Sigmund Freyh. von Perényi,
 (f. Statthalterei-Ráthe).
 Sekretär: Hr. Stephan von Dömötör, d. j.

Distrikts-Commissäre.

- Preßburger Distr. Ober-Provinzial-Commissär: Hr.
 Andreas von Gaszner, königl. Rath. — Substit. Pro-
 vinzial-Commissär: Hr. Ignaz von Najmajer.
 Neu-Sohler Distr. D. P. C.: Hr. Stephan von Ra-
 kovszky und von Kis-Schelmecz. — Substit. P. C.:
 Hr. Laurenz von Paraszka.
 Dedenburger Distr. D. P. C.: Hr. Joseph von Tar.
 — Substit. P. C.: Hr. Franz von Szabó.
 Fünfkirchner Distr. D. P. C.: Hr. Joseph von Illos,
 kön. Rath. — Substit. P. C.: Hr. Ludwig von Sauska.
 Ofner Distr. D. P. C.: Hr. Mich. von Vizkelety. —
 Substit. P. C.: 1. Hr. Petrus von Németh. — 2. Hr.
 Gabriel von Döbrentey.
 Kaschauer Distr. D. P. C.: Hr. Daniel von Kászonyi,
 — Substit. Hr. Ladisl. von Melczner.
 Debresziner D. P. C.: Hr. Joh. von Vass. — Substit.:
 P. C. Hr. Joh. Tokody.
 Temeswarer D. P. C.: Hr. Eugen Almásy von
 Zsadányi und Török Sz. Miklos. — Substit. P. C.:
 Hr. Emerich von Budjács.
 Sirmier Distr. P. C.: Hr. Anton von Fáy.
 Ugramer Distr. D. P. C.: Hr. Emerich von Turkovich.

Königl. politische Stiftungs-Procuratur.

Direktor: Hr. Stephan von Nagy, königl. Rath.
 Fiskalen: Hr. Franz von Kövesdy. — Joh. von Hrasko.

Beeidete Agenten.

Die Herrn Ignaz von Hoffmann, Landhausg. 125. — Jos.
 von Hinka, zugleich Agent bei der kön. ung. Hofkammer,
 Landhausg. 122. — Joseph von Szatthmáry; wohnt in
 Pesth, Herrng. im Bar. Bruder'schen Hause. — Georg
 von Procopius, zugleich Agent bei der königl. ung. Hof-
 kammer, Paradeplatz 204. — Ladisl. von Olah, zugleich
 Agent bei der k. ung. Hofkammer, Paradeplatz 21.

Königl. ungarische Hofkammer.

(Ist in Ofen.)

Präsident: Se. Excell. Hr. Karl Graf von Zichy zu Vásonykeő, k. k. wirkf. geheim. Rath und I, königl. ungar. Schatzmeister (Thesaurarius), Obergespan des Wieselburger Comitats &c.

Vice-Präsident: Se. Excell. Hr. Gabr. Graff Keglevich von Buzin (s. Kronhüter).

Hofkammer-Räthe.

Hr. Franz von Stipsics, zugleich Archivdirektor; wohnt in der Festung 18.

„ Elias von Garapich, zugleich Referent im Bergwesen bei der Septemviral- und königlichen Tafel; wohnt in Pesth, Marktplatz im eigenen Hause.

Hr. Franz Seraph. von Scultety, in der Festung beim Wiener-Thor 145.

„ Ladislaus von Geöcz, in der Festung 22.

„ Augustin von Balásy, in der Festung 17.

„ Karl Graf Majláth von Székely, k. k. wirkf. I, in der Festung 135.

„ Joseph von Kunczy, in der Festung 22.

„ Emerich Gombos von Gombosfalva, Festung, Herrngasse 48.

„ Emerich Luby von Benedekfalva.

„ Johann v. Parczner, Festung, Dreysaltigkeits-Platz 999.

„ Paul von Eötvös, Ritter des goldenen Sporns, Festung Herrng. 29.

„ Ladislaus Freyh. Podmániezky von Aszód, in der Festung, Herrng. 52.

„ Alexander Beöthy von Bessenyoö, zugleich Direktor der königl. Rechtsangelegenheiten und königl. ungarischer Kron-Fiskal, in Pesth, Seminarg., Directoral. H.

Königl. ungar. Hofkammer-Sekretäre.

Die Herren: Andreas von Ottilinger, Festung 205. — Emerich v. Friedmänszky, Festung 165. — Mik. Ghyczy de Eadem et in Assa, ac Ablancz Kürth, Festung 116. — Michael von Moser, Festung Burgg. 222. — Johann von Mattyasovszky de Eadem, Festung Herrng. 33.

— Lorenz v. Szögyény, Festung Landhausg. 95. — Michael von Sterbetzky, Festung Herrng. 40. — Stephan von Lukits, Festung Herrng. 55. — Ignaz von Herrmann, Wasserstadt Schulz. 675. — Joseph von Szólóssy, Festung 117. — Franz von Nájmajer, Festung 213. — Franz von Besze, Festung 83. — Joh. Graf von Zichy, k. k. I (überzählig) Festung 195.

— Johann Freyh. von Gerámb, Festung 104. — Sigmund von Kántz, Festung Wiener-Thorg. 195. — Paul v. Igyárto, Festung 171. — Ludwig

von Szehéts, Fest. Herrng. 63. — Jos. v. Pfriem, Festung 65. — Jos. Freyh. von Fellner, Festung 186. — Alois von Olts, Wasserstadt, Wiener-Thorg. 629. — Andreas v. Mikecz, Festung 227. — Franz v. Tessedik, Hauptg. 92. — August v. Balás, Landhausg. 99. — Albert Graf Gyulay von Maros-Németh und Nádaska, wohnt in Pesth, Götterg. 243.

Buchhalter: Hr. Anton von Pauler, Festung 83.

Vice-Buchhalter: Hr. Anton von Suppini, Festung, Wiener-Thorg. 195.

Registrator: Hr. Joseph von Hollober.

Vice-Registrator: Hr. Paul von Mayer, Festung Wiener-Thorg. 176.

Raths- und Exhibiten-Protokollist: Hr. Georg von Schrökmayer, Festung Wiener-Thorg. 154.

Expeditor: unbesezt.

Tarator: Hr. Johann Bapt. von Hoszszú, zugleich Controlor des Gold- und Silber-Einlösungsamtes.

Controlor: Hr. Ignaz von Weiss.

Königl. ungar. Hofkammerprocuratur.

Direktor: Hr. Alexander Beöthy von Bessenyoö (s. Hofkammer-Räthe).

Vice-Direktor: Hr. Alois Zalay von Hagyaros.

Königl. Directorial-Fiskalen für Ungarn:

Die Hrn. Franz von Steinbach. — Joh. von Kelemen. — Ludwig von Egresy. — Stephan von Vörös. — Joseph von Kötös. — Anton von Fejes. — Joseph von Hubay.

Honorär-Fiskalen: Die Hrn. Peter von Fiath. — Franz von Szögyény. — Karl von Csetneky.

Königl. Directorial-Fiskal für das Königreich Croaticen: Hr. Joseph von Siprak.

Protokollist: Hr. Andreas von Vlkolinszky.

Registrator: Hr. Franz von Czinege.

Expeditor: Hr. Ludwig von Sterbeczky.

Ober-Bau-Direktion.

Direktor: Hr. Franz Rauchmüller von Ehrenstein, königl. Rath.

Dirigirende Adjunkten: Hr. Emerich von Eklér — Karl von Markmüller. — Ignaz von Enderle.

Adjunkte: Die Hrn. Franz von Heyne. — Joseph von Weiss.

Ingenieurs: Die Hrn. Alexius von Demkovics. — Franz von Hüppmann.

Navigation-Departement.

Inspektor: Herr Joseph von Lechner.

Ingeniere: die Herren Ludwig von Zelenka. — Joseph von Berger. — Karl von Keczkés.

Controlors: die Hrn. Joseph von Spizer u. Franz von Mayerhoffer.

Forst=Inspektorat.

Forst-Ober-Inspektor: Hr. Joseph von Halbritter, wirkl. Bergrath.

Adjunkt: Hr. Andreas von Rokszter.

Königl. ungar. Kameral Administrationen.

Zu Temeswar. Administ.: Hr. Thomas Bedekovich v. Komor, k. ung. Hofkammer-Rath. Beisizer: die Hrn. Joseph Balás v. Sipek. — Franz Schlachta v. Zadjel. — Stephan Pyrker v. Felső-Eör. — Franz v. Killer. — Carl v. Rauch, referirender Waldmeister. Actuar.: die Hrn. Sigismund v. Deschan, Michael v. Thomies, Johann v. Albrecht, Franz v. Czollner.

Zu der Marmarosch. Administ.: Hr. Anton v. Gerzon, k. ung. Hofkammer-Rath ic. ic. — Beisizer: die Hrn. Anton Takács v. Kiss Joka. — Johann Rep. v. Hell. — Joseph v. Vatternaux, Ober-Waldmeister. Georg v. Földessi. — Joseph v. Herbst. — Actuar: die Hrn. Alexander v. Grosse Schmidt, Johann v. Grünschnek, Carl v. Virták, Johann v. Freudhoffer.

Der 16 k. Kronstädte in der Zips (zu Igló). Admst.: Hr. Emerich Freyherr Fischer v. Nagy Szalatnya, Erbherr in Baesko und Budamer, königl. ungar. Hofkammer-Rath. Actuar in Kameralfachen: Hr. Franz v. Zemáni. Graffius: Hr. Johann Rep. v. Wyda. Provinzial-Assefforen: die Hrn. Paul v. Wyda. — Samuel v. Schertl. — Anton v. Demek surrog. — Provinzial-Obernotär: Hr. Johann v. Gerschoven. — Vice-Notär: Hr. Johann v. Glos.

Zu Kaschau. Administator: Hr. Joseph Györffy v. Telekes, k. ung. Hofkammer-Rath. Actuar: Hr. Albert von Vachtler.

Zu Ugram. Admst.: Hr. Marcus v. Delivuk, k. Rath ic.

Königl. Oberst-Kammer-Grafenamt zu Schemnitz.

Oberst-Kammergraf:

Hr. Johann Rep. Freyh. von Réva, Erbherr in Szklabina und Blatniza, k. k. wirkl. P., immerwährender k. Commissair der 7 kön. freyen Bergstädte, und Erb-Obergespan des Thuroczer Comitats.

K. k. Bergräthe und Beisizer:

Hr. Joseph von Schitko, Professor der Mathematik und Physik.

» Johann Rep. Lang von Hanstadt, Professor der Markscheidkunst, Bergbaukunde und des Bergrechtes.

» Franz von Lucam, honor. Rath, Buchhalter und Professor der Staats-Rechnungswissenschaft.

» Aloys von Wehrle, Professor der Chemie und Mineralogie.

» Gottfried von Rombauer, Oberhütten-Berwalter und Kanzley-Director.

Hr. Anton von Saidl, Markscheider.

» Daniel von Matulay, Kammer-Procurator.

» Anton v. Gábory, Oberwirthschafts-Inspector.

» Georg von Lang, Ober-Waldmeister.

Districtual-Berggericht zu Schemnitz.

Bergrichter, dann Berg- und Waldmeister: Herr Stephan v. Ksempay, k. k. Bergrath und Com. Beis.

Beisizer: Die Herren Ignaz von Heyder. — Franz v. Jendraschek. — Johann von Rolf. — Ite Stelle unbesetzt.

Sekretär: Herr Franz von Rösner.

Registrator: Herr Franz von Gombossy.

Protokollist: Herr Joseph von Szabo.

Königl. Bergwesen, Oberinspektorat und Districtual-Obergericht zu Schmöllnig.

Oberinspektor: unbesetzt.

Beisizer: Die Herren Georg von Thonhaisser, k. k. Bergrath und Oberhütten-Hammer-Berwalter. Anton von Stökl, Berggerichts-Referent. Andreas v. Dulovich, Fiskal. Andreas von Seefranz, Ober-Waldmeister. Anton von Tribus, Buchhalter. Joseph von Prybilla, Oberberg-Berwalter.

Sekretär: unbesetzt.

Registrator und Bergwesens-Protokollist: Herr Johann von Gulovits.

Gerichts-Protokollist: Herr Johann von Manchs.

Expeditor: Herr Andreas von Demartsek.

Königliches Bergwesens, Oberinspektorat und Districtual-Berggericht zu Nagy-Banya.

Oberinspektor und Präses: Herr Gabriel v. Svaiczter, k. k. ungar. Hofkammerrath und Comitats-Beisizer.

Beisizer: die Herrn Karl Graf Breszler, k. k. Bergrath und Waldmeister. Franz von Weisz, Oberbergverwalter. Mathias v. Breuer, Berggerichts-Referent, Kanzleidirector Oberöconomie-Berwalter und Beisizer mehrerer Comitats. Ignaz Szotozky, Fiskal. Anton v. Hoffmann, Buchhalter. Franz von Grünschek Oberhütten-Hammerverwalter. Secretär: Joh. Nepomok v. Hamerschmidt, Registrator und Taxator, Herr Joseph von Abraham. Protokollist Herr Paul von Hammerschmidt.

K. K. Bergdirection zu Oravicza.

Oberdirector: unbesetzt.

Provisorischer Bergmeister: Herr Mathias von Breuer.

Beisizer: die Herren Johann von Annich, Referent in Gerichtsfachen und Beisizer mehrerer Comitats. Ludwig von Cselko, Fiskal, Beisizer mehrerer Comitats.

Secretär und Kanzlei-Director: Herr Johann v. Oehlberg, Expeditor: Herr Gottfried v. Weinzierl.

Gerichtsbarkheiten.

Königl. ungarische Septemviral-Tafel.

(Sitz in Pesth).

Präsident: Sr. königl. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Joseph (f. Palatin von Ungarn).

Beisitzer aus dem geistlichen Stande.

Sr. Excell. Hr. Peter von Klobusiczky, (f. Erzbis.) wohnt in Pesth, Landstraße im Csak. Hause.

Hr. Johann von Marich, (f. Bischöfe), Leopoldgasse 235.
„ Emerich von Osegovits, (f. Bischöfe), Franziskanerplatz, Sandor'schen Hause.

„ Emerich Tersztyansky v. Nadas, Abt des heiligen Benedict v. Tereske, Archidiacon und Domherr der Fünfkirchner Cathedralkirche, w. in der Seminärz., Szécheny'schen Hause.

Beisitzer aus dem Herrenstande.

Sr. Excell. Hr. Anton Graf Cziráky u. (f. Reichsbar.).

„ „ „ Fidelis Graf Pálffy u. (f. Reichsbar.).

„ „ „ Emerich Graf von Battyányi, Erbherr zu Németh-Ujvár, f. k. wirkl. geheim. Rath, ¶ und Administrator des Szalader Comitats; wohnt in der Badgasse im Polakischen Hause.

Sr. Excell. Hr. Joseph Almásy von Zsadány und Török Sz. Miklós, Ritter des kön. ung. St. Stephan-Ordens, f. k. wirkl. geheim. Rath und Obergespan des Gömörer Comitats; wohnt in der Herrngasse im Laffert'schen Hause.

Hr. Joseph v. Láncezy, Ritter des kön. ung. St. Stephan-Ordens, königl. Rath und Obergespan des Bekeser Comitats; wohnt auf dem Grünenplatz im Csaky'schen Hause, 59.

„ Ludwig Freiherr Bedekovich von Komor, f. k. wirkl. ¶ und Obergespan des Creuzer Comitats, w. auf dem Franziskanerplatz im B. Podmanitzky'schen Hause.

„ Thomas Tihanyi von Ebeesk, f. k. Hofrath und Obergespan des Tolner Comitats, w. im Stettnerischen Hause, in der Schönen Gasse.

„ Joseph von Ghyeczy und in Assa und Absancz -Kürth, f. k. Rath und Obergespan des Torontaler Comitats, Goldstickerg. im Roman'schen Hause.

„ Joseph v. Szilassy und Pilis, Ritter des ungar. St. Stephan-Ordens, königl. Rath und Obergespan des Torner Comitats; wohnt in der Hutgasse im eigenen Hause.

„ Franz v. Szegedy von Mezö-Szeged, f. k. wirkl. ¶ und Obergespan des Verőcezer Comitats, dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft; wohnt in der Zuckergasse im Heltwein'schen Hause.

Beisitzer aus dem Ritterstande.

Hr. Emerich Péchy von Péch-Ujsalu, dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft; wohnt auf dem Josephsplatz bei der Uhr.

„ Anton Végh von Vereb, kön. Rath, Müllnerg. 164.

Hr. Ladislaus von Szentkirály; wohnt auf der Landstraße bei der Fortuna.

„ Mikolaus Kárász von Horgós, königl. Rath, Leopoldgasse im eigenen Hause.

„ Adam von Szirmay, f. k. wirkl. ¶, Ketskemetergasse im B. Wenkheim'schen Hause.

Referent im Bergwesen: Hr. Elias von Garapich, (f. k. ungar. Hofkammer).

Protokollist: Hr. Johann von Gabriely.

Kanzellist: Hr. Anton von Gall.

Königliche Tafel.

(Sitz in Pesth).

Präsident: Hr. Panfraz Somsich von Saárd, f. k. Hofrath, Stellvertreter des Königs in Gerichtssachen (Personalis Praesentiae Regiae in Judiciis Locumtenens), Administrator des Pesther Comitats, im Bayischen Hause.

Praelati Tabulae. Hr. Georg von Németh, Domherr der Graner Diöcese, Gödtergasse im Bohus'schen Hause.
Hr. Joseph von Lonovits, Domherr der Erlauer Diöcese.

Barones Tabulae. Hr. Leopold Graf Nádasdy, d. j., f. k. ¶, und Erbobergespan des Comorner Comitats.
Hr. Nicolaus Freiherr Vay von Vaja, f. k. ¶, Administrator des Borjoder Comitats.

Vicepalatin: unbesezt.

Vice Judex Curiae Regiae: Hr. Paul Gosztonyi von Szarv-Kő, königl. Rath, Grünbaumgasse im Jeszenszky'schen Hause.

Prototäre: Des Reichspalatin: Hr. Michael Platthy von Nagy-Palugya, Leopoldg. im Bujanovits'schen Hause.

— Des Reichsoberrichters: Hr. Ign. Végh von Vereb, königl. Rath, Leopoldg. im Papafy'schen Hause. — Des Personals: Hr. Stephan von Matkovich, Franziskanerplatz im Jankovits'schen Hause. Hr. Barthol. Dessewffy von Csernek und Tarkeő, königl. Rath.

Director der königl. Reichsangelegenheiten: Hr. Alex. Beöthy von Bessenyeő, (f. kön. ung. Hofkam.)

Königliche Beisitzer: Hr. Gabriel Bornemisza von Adamföde, f. R., Ratheng. im eigenen Hause. Hr. Mikol von Gosztonyi de Eadem etKrenes, f. R., Ketskemeterg. weißen Kreuz. Hr. Johann Nep. von Markovits, f. R., (Referent) Leopoldg. 243. Hr. Jos. von Szutsits, de Pacsér, f. R. und V. Tavernicus an der Donau im Neumaier'schen Hause.

Erzschlichte Beisitzer: 1. Hr. Gabr. von Gyursanyi de Moysfalva, Stadthausplatz im Keglevits'schen Hause. 2. unbesezt.

Ueberzählige Beisitzer: Hr. Stephan von Szerentsy de Szigeth, Hatwanerg. Graf Cziráky'schen H. Hr. Emerich von Revitzky de Revisnyo, Landstraße

Luby'schen Hause. Hr. Franz Földvari von Bernáthfalva, Götterg. Graf Szerdahely'schen H. Hr. Emrich Sombory von Magyar Nagy-Sombor, Josephplatz bei der Uhr.

Referent in Bergsachen: Hr. Elias von Garapich, (f. Hoffammer).

Protokollist: Hr. Joseph von Petrovits, Beisitzer des Graner Comitats.

Archivar: Hr. Paul von Eötvös, Beisitzer mehrerer Comitats.

Vice-Archivar: unbesetzt.

Verzeichniß derer Tit. Herrn Advocaten von der königl. Tafel.

Azél Michael, Heumarktplatz im Rotenpiller'schen Hause.

Ádám Franz, Landstrasse 526.

Ádám Paul, Ketskemeterg. im Gärtner H.

Agoston Joseph, Zuckergasse 509.

Albrechtovich Paul, Badgasse 22.

Albrecht Johann, Landstrasse 678.

Alexits Johann, Kreuzgasse 338.

Andreánszky Joseph, Grünbaumgasse im Festetics. Hause.

Antolik Andreas, Rabengasse 48.

Atsády Alexander, Kerepessertstrasse Benitzky. Hause.

Bacsinszky Johann, Tabakgasse 362.

Bajkay Andreas, Basteigasse 334.

Bajza Joseph, Dorotheergasse 20.

Balaczy Carl, Donaugasse 29.

Balásovich Florian, Zuckergasse 473.

Balassa Lud., 5 Lerchengasse im Czófal. H.

Balásy Joseph, Marktplatz im Festetics. H.

Baranyai Joseph, Ketskemetergasse 531.

Baros Daniel, Seminärgasse 366.

Báthy Joseph, Königsgasse 1248.

Báthory Gabriel, Neuweltgasse 562.

Batta Michael, Franzstadt, Floriang. 546.

Benyaca Johann, Ketskemetergasse, im G Wenkheim. Hause.

Bényey Ladislaus, Müllergasse 164.

Benyovszky Peter, Kerepessertstrasse 347.

Bertalanfy Ignaz, Heuplatz 683.

Bertha Alexander, Dorotheergasse 18.

Blaskó Thomas, Malergasse 314.

Blaskovits Alexander, Hatwanergasse 596

Boczkó Samuel, Neuweltgasse 580.

Bod Paul, Raitzeng. beim goldenen Schloss.

Bodka Michael, Schützengasse.

Bogscha Paul, grosse Bruckg. Fay. Hause.

Boleman Johann, Hutgasse 376.

Borsitzky Dionisius, Hatwanerg. Neumayer. Hause.

Boros Martin, Neuweltgasse 521.

Brodzsky Emerich, Schulg. im eig. H. 381.

Bujanovits Lukas, Leopoldg. im eig. H. 246.

Bujanovits Cornelius, Donauzeil im Szita H.

Buzinkay Stephan, Ketskemetergasse 531.

Cerva Daniel, Landstrasse 526.

Csapó Johann, Badgasse im Spigl. H. 22.

Czigler Anton, Dorotheergasse im eig. H.

Czigler Joseph, Ketskemetergasse 536.

Czinege Franz, Ketskemeterg. im Alter. H.

Csuppon Georg, Hatwanergasse 546.

Daniel Nicolaus, Fischplatz.

Demeczky Ludwig, Donauzeile 5.

Désy Stephan, Neuweltg. im eig. H. 551.

Detrich Andreas, 5 Lerchengasse Stand. H.

Detrich Ludwig, (Armenadv.) Ungerg. 485.

Domy Martin, Üllöerstrasse 194.

Domonkos Joseph, Leopoldgasse 188.

Dömötör Gabriel, Landst. Szücs. H. 681.

Drescher Fried., Josephp. Hanzély H. 212.

Dulovits Johann, Taxengasse 165.

Durcsák Johann, Schlangengasse 898.

Egressy Ludwig, (königl. Fiskal) Dorotheergasse im Vogel'schen Hause.

Ekstein Rudolph, Hatwanergasse 546.

Endrédi Gabriel, Ketskemetergasse im Jankovits'schen Hause.

Ensel Részó Alexander, Basteigasse 305.

Ensel Részó Joseph, Malergasse 314.

Enyedy Thomas, Raitzengasse 343.

Esch Anton, Neuweltgasse 580.

Eötvös Joseph, (königl. Fiskal) Waitznergasse im Kolb. Hause.

Fácsonyi Thom., Donaug. im Latzkovits. H.

Farkas Gabriel, Ungergasse 470.

Fárnek Karl, Hatwanerg. im Perger. H. 546.

Fegyveres Franz, Sebastianip. im Ziko. H.

Fehér Stephan, (Armenadvocat) im eigenen Hause. Stadmaierhofgasse.

Fejér Benjamin, Grünbaumgasse 373.

Ferentzy Johann, Üllöerstrasse 201.

Feyes Anton, (königl. Fiskal) Grünbaumgasse im Rath. Hause 373.

Feyes Johann, Müllergasse.

Fischer Emerich, Stadthauspl. im Csák. H.

Fluk Eduard, Schiffgasse 625.

Forinyák Johann, Ketskemetergasse 552.

Gabriely Johann, Hatwanergasse, schwarzen Elephanten.

Gál Joseph, Leopoldgasse 246.

Galovits Vinzenz, Servitenplatz im Krachensfelsischen Hause.

Ganczstuckh Karl, Schiffgasse 626.

Gayer Michael, Stadthausplatz 61.

Gegus Samuel, Stadthausplatz 60.

Geörch, Elias Donauzeile.

Geréb Rudolph, an d. Donau Rupp'schen H.

Ghyecz Michael, Goldstickergasse 639.

Gózon Mathias, 3 Kronengasse 348.

Gozsdu Emanuel, Grünplatz.

Gözszy Paul, Leopoldgasse 173.

Gregor Steph., Üllöerstrasse im Donner. H.

Expeditör: Hr. Carl von Jancsó, Beisitzer des Siemegher Comitats.

Contribuenten und Armen-Advokate: Die Herrn Stephan von Féjer. — Andreas von Spányi. — Ludwig von Detrich de Eadem.

Kanzellisten: Die Herrn Franz Tahy von Tahvár und Tarkeő, Beisitzer des Tolnaer und Sároszer Comitats, in der Malergasse 321. — Joseph von Navratyil, Kerepesscher Straße im Benitzky'schen Hause. — Stephan von Gruber. — Mich. von Cháby, im Vargai'schen Hause, Hatwanerg.

Gyöngyeli Johann, Hatwanergasse 546.

Gyuratskay Johann, Fleischhauergasse 7.

Gyurkovics Eugen, Seminärgasse 366.

Hááder Georg, Ketskemetergasse 531.

Halász Walentin, Ketskemetergasse 445.

Hamza August, Herbstgasse im eig. Haus.

Hamwai Nicolaus, Neuweltgasse 579.

Hanzéli Martin, Josephplatz im eig. Haus.

Harnócz Andreas, Soroksarergasse 100.

Házy Anton, Ketskemeterg. im Gärtner. H.

Hegedús Franz, Schulgasse im Kasselik. H.

Hegedús Ludwig, Comitatsgasse 583.

Hegyessy Peter, Rathhausg. im Weiss. H.

Heinrich Franz, Ketskemetergasse 532.

Helmezczy Michael, Herrngasse Károly'schen Hause.

Hengelmüller Michael, Windg. Majef. H.

Horváth Emerich, Landst. Jakabfy. H. 526.

Horváth Joseph, Donauzeil.

Horváth Johann Nep., Leopoldgasse 144.

Horváth Nicolaus, Taxengasse 165.

Horváth Alexander, Josephplatz 205.

Hrasko Johann, (königl. Fiskal) Kohlba- chergasse 488.

Hubay Joseph, (königl. Fiskal) Sporerger.

Igaz Daniel, Neuweltgasse im Appl. H. 558.

Illés Ádám, Kerepessertstrasse Benitzky H.

Jakopovich Paul, grossen Bruckgasse 4.

Jankovits Vinc., Goldstickerg. Jankovics. H.

Jeszenszky Adam, Windgasse.

Kacskovics Lud., Leopoldg. im Turócz H.

Karlovszky Sigismund, Josephplatz 193.

Károlyi Stephan, Herrngasse im eig. Haus.

Kassai Stephan, Malergasse Breszl. H.

Kasselik Johann, Schulgasse 350.

Kelemen Johann, (k. Fiskal) Donauzeil.

Kéler Alexander, Neuweltgasse 551.

Keler Ladislaus, Ungergasse 482.

Kendelényi Karl, Sporerergasse 576.

Kiss Johann, Hutgasse 247.

Kléh Paul, Grenadierergasse.

Koczán Joseph, Dorotheagasse Vogel. H.

Koller Franz, Schulgasse 380.

Koller Ludwig, Schulgasse 350.

Korlath Ladislaus, Hutgasse 257.

Kovács Em., Leopoldg. im Trifonovits. H.

Kovács Stephan, Ketskemetergasse 446.

Kovács Joseph, Leopoldgasse 242.

Kövesdy Franz, (k. Fiskal) Hutg. im eig. H.

Kozák Andreas, Taxengasse 165.

Kubinyi Nicolaus, Neuweltgasse im eig. H.

Kulifay Ladislaus, Ketskemeterg. Telek. H. Kun Johann, Herbstgasse 828.

Kutsera Lorenz, Hatwanergasse im Neumayer'schen Hause.

Külkey Heinrich, Leopoldst. Elsterg. 29. Ladomerszky Emerich, Sebastianplatz 260.

Lakner Stephan, kleine Kreuzgasse im Matyá'schen Hause 357.

Latzkóczy Ludwig, Grünbaumgasse 267.

Légrády Paul, Heuplatz 94.

Liptsey Johann, Dreitmümmelgasse 371.

Lissovényi Ladislaus, Grünbaumgasse 376

Losonczy Johann, Müllergasse 159.

Luka Franz, Neuweltgasse 562.

Lüley Johann, Neuweltgasse im Unger'schen Hause.

Lutzenbacher Johann, Leopoldgasse 259.

Madarász Johann, Waitznerst. im eig. H.

Mahovszky Anton, Leopoldgasse 183.

Mähr Anton, Grünenplatz 72.

Majer Franz, Landst. im B. Orcz. H. 532.

Mákovinszky Alois, Hutm. im Szilassy. H.

Makszin Franz, Grünbaumgasse Offenb. H.

Markosid Michael, Ketskemeterthor Szakáll. H.

Marcekinyi Michael, Wiesengasse 942.

Marofsky Joseph, Adlergasse.

Márton Stephan, Comitatsgasse 583.

Matkovits Paul, Donauzeile 100.

Matuska Karl, Grünbaumgasse 376.

May Joseph, Neumarktplatz im Ürmény. H.

Medgyesy Franz, Ungergasse 484.

Megyeri Ignaz, Servitenplatz im Krachenfels'schen Hause.

Mesterházy Joseph, grossen Bruckgasse im Heinrich'schen Hause.

Metzner Wilh., Neuweltg. im Désy. H. 551.

Mikló Paul, Taxengasse 240.

Miller Anton, Ketskemetergasse 532.

Mócsy Georg, Altpostgasse 580.

Modrovich Ignaz, Neuweltgasse 580.

Molnár Stephan, Kerepessergasse 1184.

Nagy Benjamin, Grünbaumgasse 373.

Nagy Gabriel, Marktplatz im Ulmann. H.

Nedeczky Andreas, Schiffgasse 624.

Nemes Georg, Göttergasse im Szentivány'schen Hause.

Németh Ludvig, Seminariumgasse Széchenyi'schen Hause.

Némethy Samuel, Neuweltgasse Ungar. H. Nerodolik Joseph, Hatwanergasse im weisen Wolfen.

Ottmayer Anton, Herbstgasse 850.

Palcó Andreas, Seminärgasse 366.

Pap Johann, Stadthausplatz, Grünerhof 61.

Pap Stephan, Ungergasse 521.

Patkó Johann, Malergasse 133.

Paziati Michael, Sebastianipl. im Lázár. H.

Pécavárady Alexander, Raitzengasse 348.

Peláthy Anseln, Hatwanergasse 595.

Perger Johann, Kohlbachergasse 505.

Petőnyi Anton, Herrngasse 3 Mohren.

Péterfy Andreas, Stationsgasse 399.

Petőz Wendelin, Leopoldgasse 179.

Petrasovits Andreas, Stationg. im eig. H. Petyko Samuel, in der Schönergasse im Stettner'schen Hause.

Petz Johann, Landstrasse Somogyi. H. 362.

Piestyánszky Ladislaus, Ketskemeterg. 531

Polgár Joseph, Hutgasse 82.

Polonkay Johann, Neuweltg. im Unger. H.

Porkoláb Daniel, gr. Bruckg. im Feszl. H.

Rába Stephan, Ungergasse 474.

Raizinger Joseph, Seminärgasse 366.

Rakits Eugen, Donauz. Ferdinand. Hause.

Rehák Joseph, grosse Bruckg. Ürmény. H.

Rehorovszky Nicolaus, Servitenplatz.

Ritter Karl, Schiffgasse Moisisovich. H.

Román Joseph, Goldstickergasse 639.

Rökl Constantin, Grünbaumgasse 376.

Róth Ignaz, Ketskemeterg. Venkheim. H.

Róthkrepf Joseph, Fischplatz 55.

Róza Anton, Leopoldgasse 231.

Rutkay Alexander, Ungergasse im eig. H.

Rutkay Gabriel, Kerepessergasse 1185.

Schiller Karl, Marktplatz 257.

Sebestyen Joseph, B. Sándorgasse 1333.

Seper Ferdinand, Trödlergasse 407.

Sidó Joseph, Schiessstadtgasse 329.

Simony Florian, Götterg. im Brunswick. H.

Sipos Stephan, Basteigasse 331.

Slávy Stephan, Müllergasse 116.

Spányi Andreas, (Armenadvocat) im Ürményschen Hause 264.

Srány Johann, Donauz. im Almásy. Hause.

Steinbach Franz, (königl. Fiskal) Grenadiergasse im eigenen Hause.

Steinbach Karl, (königl. hon. Fiskal) Grenadiergasse beim goldenen Ochsen.

Sujánszky Anton, Taxeng. Gostonyi. H.

Svetyan Martin, Dorotheergasse 18.

Schvartner Samuel, Mohreng. Simony. H.

Szabó Gregor, Marktplatz Marokaner.

Szatthmáry Jos., (Agent) Herrngasse 433.

Széchý Georg, grossen Bruckgasse 640.

Szedliczky Andr. Landstrasse im Unger. H.

Székrenyessy Andreas, Herrng. Bruder. H.

Szász Mathias, Göttergasse 275.

Szentiványi Peter, Göttergasse eigenen H.

Szentiványi Ferdinand, Ketskemetergasse im Almásyschen Hause.

Szicher Joseph, Ungergasse 451.

Szoltányi Michael, kl. Kreuzg. im eig. H.

Sztárok Ignatz, Josephplatz 366.

Sztrokay Anton, Ungergasse im eig. H. 402.

Striss Franz, Judenplatz Gyergyánfy. H.

Ternyey Steph., Josephplatz im Gross. H.

Tessedik Paul, Waitznerg. im Steinb. H. 26.

Thaisz Andreas, Allianzgasse im eigenen H.

Thuróczy Jos., Leopoldg. im eig. Hause 26

Thynes Csetneky Carl, (königl. Fiskal) Stadthausplatz.

Tolnay Johann, Hatwanergasse 346.

Toth Johann, Waitznerg. im Gabler. Hause.

Tuba Gabriel, 5 Lercheng. im eig. H. 680.

Várady Stephan, Sebastianipl. im Kovács. H.

Varga Alexander, Ketsktg. Engliischen H.

Vásárhelyi Samuel, Donauzeile.

Veres Ludwig, Leopoldgasse 179.

Vermes Hieronimus, im kleinen Seminár.

Vörös Stephan, (königl. Fiskal) Grünbaumgasse im eigenen Hause.

Vörösmarty Franz, Elsterg. im eig. H. 114.

Vörösmarty Michael, Kreutzgasse 356.

Wagenfahl Georg, Herrngasse im B. Bruder'schen Hause.

Wrchowazky Michael, Waitznergasse im Steinbach'schen Hause 36.

Zalay Alois, (k. VDirector) Seminärgasse im k. Direct. Hause.

Zárka Johann, Grünbaumgasse 3 Hacken.

Zarody Joh. Leopoldg. im Thuroczischen H.

Zsiday Alexander, Ketskemetergasse 528.

Zsivora Georg, Ausladplatz im Libaschinskyschen Hause.

Anmerkung: Diejenigen Titt. Herrn Advocaten, welche im Laufe dieses Jahres ihre Wohnungen zu verändern gesonnen sind, oder wegen bisher nicht gemachter Anzeige, einzutragen unterlassen wurden, werden hiermit höflichst ersucht, die Landerer'sche Buchdruckerei in Pesth davon gefälligst in Kenntniß zu setzen, damit für das künftige Jahr die nöthigen Verbesserungen und Einschaltungen gemacht werden können.

Districts - Tafeln.

Diesseits der Donau zu Tyrnau.

Präsident: Herr Peter von Ghyezy und in Assa und Abilanz-Kürth, f. f. Hofrath.

Beyfizer: die Hrn. Joseph Zerdahelyi von Nitra-Zerdahely, f. f. wirklicher F., Franz v. Prileszky, Egidmund v. Olgyay, Ernest v. Csiba de Nagy Abony, Joseph v. Turesányi, Anton Podhorszky v. Podhorai, f. Truchses. — Ueberzählige Beyfizer: die Hrn. Anton Graf Nyáry v. Bedegh und Berenes, f. f. wirklicher F.,

Carl Graf Zay v. Csömör und Zay-Ugrócz, f. f. F., Peter Géczy v. Garanszeg, Joseph Graf Palfy v. Erdöd, u. c. Notár: unbefest. — Protokollist: Hr. Ambros v. Szászy. Expeditor: Hr. Emerich v. Koller.

Armen-Advokat: Hr. Georg v. Czizmazia.

Beidete Advokaten: die Hrn. Joseph Albrecht, Johann Alitisz, Joseph Amer, Anton Andreanszky, Joseph Balog, Anton Bartheldy, Alexander Baros, Moritz Bende, Paul Brogyanyi, Ignaz Buzinkay, Paul Buzinkay, Joseph Csefalvay, Joseph Francisci, Kaver Francisci, Johann Gáspár, Johann Genersich, War-

tholomäus Gombos, Georg Grantsak, Joseph Günther, Ernest Hauszer, Emerich Hlinizky, Johann Horvath, Johann Hrankay, Alexander Jablantzy, Sigismund Jablantzy, Joseph Kaizer, Michael Kálmán, Ferdinand Kanovich, Ladislaus Kanovich, Johann Kolarik, Ignaz Kroner, Ludwig Laesnyi, Johann Lautner, Johann Mancz, Albert Mentler, Niclas Mentler, Johann Mikoviny, Johann Misovics, Sigismund Molnár, Franz Némethy, Sigismund Olgyay, Ladislaus Ordody, Anton Papanek, Johann Paulovics, Stephan Paulovics, Johann Pitroff, Franz Szecey, Anton Wagner.

Jenseits der Donau zu Güns.

Präsident: Herr Georg Bezerey, f. f. Hofrath.

Beisitzer: die Hrn. Franz Csergheö v. Nemes Tacskánd, f. f. Rath, Franz Chernel v. Chernelháza, Daniel Meisterházy, Anton Igmándy v. Boldog Asszony, Alexius Sellyei. — Ueberzählige Beisitzer: die Hrn. Gustafh Graf Hugonnay v. Szent György, Nicolaus Graf Esterházy v. Galantha d. j., f. f. wirklicher P., Alexander Graf Szapáry (honorár).

Notár: Hr. Anton v. Hegedüs. — Protokollist: Hr. Joseph v. Bachich. — Expeditor: Hr. Joh. Malik v. Sz. Péter. Contribuenten-Advokat: Hr. Franz Szluha v. Verbó.

Beidete Advokaten: die Hrn. Johann Artner, Sigismund Füh, Daniel Meeséry, Joseph Gál, Joseph Szoviak, Johann Erl, David Horváth, Carl Graff, Carl Nagy, Carl Stettner, Johann Paál, Franz Tombor, Paul Dongó, Johann Hráboyszky, Paul Bachich, Andreas Slamatinger, Samuel Braun, Franz Torkos, Carl Dongó, Ludwig Vidos, Adam Gyurasz, Ludwig Szalacz, Ludwig Kubovics, Anton Laky, Mathias Szovjak, Valentin Toth, Georg Seybold, Samuel Ludvig.

Diesseits der Theiß zu Speries.

Präsident: Herr Thomas Graf Szirma von Szirma Besenyó und Csernek.

Beisitzer: die Hrn. Anton v. Okolitsányi, königl. Rath, Joseph v. Klobusitzky, f. f. wirklicher P., Franz v. Lánczy, Stephan Kolosy v. Cseley, Balthasar v. Tahy. — Ueberzählige Beisitzer: die Hrn. Stephan Freyherr Barkóczy v. Szala, Franz Horvath v. Felső-Bük, Gabriel v. Roskoványi.

Notár: Hr. Joseph v. Szentléleky. — Protokollist: Hr. Mathias v. Fázonyi. — Expeditor: Hr. Ladislaus v. Mauks. — Armen-Advokat: Hr. Anton Gyllányi v. Lázy.

Beidete Advokaten: die Hrn. Stephan Baranyay, Michael Bradáts, Cajetan Bujanovits, Vincenz Bujanovits, Joseph Bukovits, Johann Buttykay, Andreas Csupka, Joseph Duka, Joseph Ganszaugh, Anton Ghilányi, Andreas Greskóvits, Johann Hedry, Johann Havir, Samuel Hellner, Theodor Henszelmann, Stephan Jelenik, Emerich Kohányi, Samuel Kardoss, Joseph Laczkó, Eugen Lehoczky, Nicolaus Maday, Joseph Meczner, Joseph Medveczky, Ludwig Medveczky, Joseph Molnár, Johann Munyay, Carl Okruczky, Alexander

Oláh, Peter Padhacezky, Samuel Pap, Stephan Tomka, Andreas Urban, Carl Urban, Stephan Urban, Ladislaus Vanovits, Georg Vanovits.

Jenseits der Theiß zu Debrehin.

Präsident: Herr Emerich Lányi von Kis-Szántó, f. f. wirklicher P. und Obergespan des Ungvarer Comitats.

Beisitzer: die Hrn. Johann Szuhányi v. Hirip, Martin v. Temesváry, Joseph Pálffy v. Tusnád, Ignaz v. Knezik, Franz Halasy v. Déva-Ványa, Paul Csoman v. Eger. — Ueberzählige Beisitzer: die Hrn. Johann v. Zoltan, Joseph v. Pogány.

Notár: Hr. Nicolaus v. Detrich. — Protokollist: Hr. Joseph v. Legáth. — Expeditor: Hr. Paul v. Szabó. — Armen-Advokat: Hr. Franz v. Krasznay.

Beidete Advokaten: die Hrn. Ladislaus Bodó, Franz Buday, Carl Csáthy, Stephan Csathó, Carl Farkas, Alexander Fiok, Johann Gazdag, Carl Gyarmati, Joseph Glossz, Carl Tar, Emerich Kallós, Carl Keresztes, Stephan Keresztesy, Joseph Koczian, Ladislaus Komlossy, Gabriel Koos, Stephan Kovacs, Ludwig Kovách, Johann Lengyel, Joseph Mannó, Michael Nagy, Johann Ormós, Daniel Sárváry, Franz Sárváry, Samuel Schwarz, Ludwig Simonffy, Ludwig Szentés, Alexander Tamassy, Samuel Toot, Paul Uhrinyi, Stephan Vársárhelyi, Benjamin Vass, Joseph Zilahy.

Tavernical = Stuhl.

(Ofen in der Festung.)

Tavernicus: Sr. Exc. Herr Fidelis Graf Pálffy (siehe Reichsbaronen).

Vice-Tavernicus: Hr. Joseph v. Szutsits (s. kön. Tafel). Beisitzer: die Hrn. Magistrats-Ráthe der f. Tavernical-Städte, welche von dem Tavernicus dazu nach Ofen berufen werden.

Notár und Referent: Hr. Alexander v. Wagner, (wohnt in Ofen in der Herrngasse). — Expeditor: Hr. Stephan Nestor, Festung 212.

Personal = Stuhl.

(In Pesth.)

Personal: Hr. Pancras Somsich v. Sáard (siehe f. Tafel). — Beisitzer: die durch den Personal dazu gewählten Herren Beisitzer der f. Tafel. Notár und Referent: unbesetzt.

Die löbl. Gespanschaften in Ungarn.

Diesseits der Donau.

Urvaer Gespanschaft.

(Congregation in Alsó Kubiny, Restauration am 7. Juny 1832.) Obergespan: Sr. Exc. Hr. Fidelis Graf Pálffy von Erdöd, (s. Reichsbaronen).

1. Vicegespan: Hr. Wendelin Abaffy von Nagy-Abafalva und Felső-Lehota, königl. Rath. — 2. Vicegespan:

Hr. Joseph Kubinyi v. Olasz und Felső-Kubiny. — Ober-Notar: Joseph v. Reviczky. — General-Cassa-Perceptor: die Herren Maximilian v. Zmeskal und Carl v. Ambrozky. — Ober-Fiskal: Herr Kaspar v. Koroda. Ober-Stubfleischer: die Hrn. Moriz v. Zmeskal, Aristides v. Abaffi, Anton v. Reviczky, Markus v. Zmeskal.

Vereinigte Bacszer und Bodrogher Gespanschaft.

(Congregation in Zombor, Rest. am 30. Oct. 1832.)

OG. Hr. Franz Graf Györi v. Radván, f. k. wirkl. I und königl. Rath.

1. BG. Hr. Joseph v. Ödry. — 2. BG. Hr. Joseph v. Rudics. — DR. und Beysäher: Hr. Benjamin v. Latino-vics. — GEP. Hr. Michael v. Horváth. — OF. Hr. Carl v. Szucsics. — OSt. die Hrn. Johann v. Czintula, Andreas v. Ödry, Daniel v. Vojnics, Stephan v. Allaga, Johann v. Volaries.

Barscher Gespanschaft.

(Congregation in Aranyos-Marót.)

OG. Se. Exc. Hr. Johann Graf Keglevich v. Buzin, f. k. wirkl. geh. Rath und I.

1. BG. Hr. Ladisl. Majthényi v. Kesselökö. — 2. BG. Alexius Jeszenszky de Nagy Jeszen. — DR. Hr. Casimir v. Tarnoczy. — GEP. die Hrn. Aloys v. Majthény, Carl v. Bereszlenyi. — OF. Hr. Ignaz v. Reinprecht. — OSt. die Hrn. Andreas v. Nagy, Rudolph v. Majthényi, Wilhelm v. Lipovniczky, Joseph v. Lipovniczky, Anton v. Ambró.

Graner Gespanschaft.

(Congregation in Gran, Rest. am 7. Juny 1832)

OG. unbesezt.

Admst. Hr. Franz Graf v. Nádasd (f. Statthaltereyrätthe).

1. BG. Hr. Emerich v. Héja. — 2. BG. Hr. Johann v. Bozzay. — DR. Hr. Emerich v. Friebeisz. — GEP. die Hrn. Stephan v. Fabrényi, Stephan v. Földváry. — OF. Hr. Joseph v. Andrassy. — OSt. die Hrn. Carl v. Reviczky, Carl v. Kutassy.

Honter Gespanschaft.

(Congregation in Ipoly-Szagh, Rest. am 30. März 1830.)

OG. Se. Exc. Hr. Georg Majlath v. Székely (siehe Staats- und Conferenz-Rath).

1. BG. Hr. Anton v. Majthény. — 2. BG. Hr. Emerich v. Buócz. — DR. Hr. Alexander v. Tersztyánszky. — GEP. die Hrn. Victor v. Palasthi, Carl v. Baross. — OF. Hr. Emerich v. Baloghy. — OSt. die Hrn. Alexander v. Luka, Carl v. Okolicsányi, Dionisius v. Mártonfy, Anton v. Nyári.

Liptauer Gespanschaft.

(Congregation in Szent-Miklós, Rest. am 25. Juny 1829.)

Erb-OG. Se. Exc. Hr. Stephan Graf v. Illésházy (f. Reichsbaronen).

1. BG. Hr. Caspar v. Platthy. — 2. BG. Johann v. Palugyay. — DR. die Hrn. Gabriel v. Platthy und Vincenz v. Szentivany. — GEP. die Hrn. Emerich v. Ma-

docsány, Nicolaus v. Potturnyai. — OF. Peter v. Pongrácz. — OSt. die Hrn. Emerich v. Szimrecsányi, Wolfgang v. Palugyay, Markus v. Okolicsányi, Franz v. Rády.

Neograder Gespanschaft.

(Congregation in Balassa Gyarmath, Rest. am 18. Juny 1832.)

OG. Se. Exc. Hr. Graf Gabriel Keglevich v. Buzin, (f. Kronhüter).

1. BG. Hr. Franz Tyhany v. Ebeczk. — 2. BG. Hr. Anton Jankovich v. Jeszenicze. — DR. Hr. Stephan v. Balász. — GEP. die Hrn. Anton v. Szerémi und Daniel Básthy. — OF. Hr. Gabriel v. Luchkovitz. — OSt. die Hrn. Anton v. Horvath, Stephan v. Trajtler, Anton v. Pongrácz, Franz v. Kubinyi.

Neutraer Gespanschaft.

(Congregation in Neutra.)

OG. Se. Exc. Hr. Johann Nep. Freyherr Malonyay v. Vicsap (f. k. ung. Hofkanzley).

1. BG. Hr. Ignaz v. Ocskay. — 2. BG. Hr. Laurenz v. Marczibányi. — DR. Hr. Valentin v. Brogyányi. — GEP. die Hrn. Kaspar v. Zmertich, Ludwig v. Boronkay. — OF. Hr. Valentin v. Rajesányi. — OSt. die Hrn. Johann v. Emödy, Nicolaus von Rüdnyanszky, Joseph v. Kőnczöl, Joseph v. Victorisz, Joseph v. Ordódy, Thadäus v. Thuróczy.

Die vereinigte Pesther, Piliser und Solhter Gespanschaft.

(Congregation in Pesth, Rest. am 20. October 1833.)

Erb-OG. Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Joseph, (siehe Palatin von Ungarn.)

Admst. Hr. Pancraz Somsich v. Saárd (f. königl. Taf.)

1. BG. Hr. Simon Dubrawiczky v. Dubrawicza — 2. BG. Hr. Gabriel Földváry v. Bernatfalva. — DR. Hr. Emerich v. Sárközy. — Honorär DR. Hr. Moriz v. Szentkiraly — DR. die Hrn. Stephan v. Nagy, Paul v. Nyáry, Rudolph v. Ekstein. — GEP. die Hrn. Ladislaus v. Kováchioézy, Sigismund v. Sigray. — OF. Hr. Andreas v. Rakóczy. — OF. die Hrn. Joseph v. Gál, Gedeon v. Damó. — OSt. die Hrn. Johann v. Zlinszky, Samuel v. Batta, Stephan v. Friebeisz, Carl v. Tahy, Georg v. Bernáth, Johann Simontsits.

Preßburger Gespanschaft.

(Congregation in Preßburg, Rest. am 24. May 1832.)

OG. Se. Exc. Hr. Ferdinand Graf Pálffy v. Erdöd, Erbherr in Vöröskeö, f. k. geheimer Rath und wirkl. I, und erblicher Capitän des kön. Preßburger Schlosses.

1. BG. Herr Benjamin Bittó v. Sároska. — 2. BG. Hr. Franz Fekete v. Galantha. — DR. Hr. Johann v. Németh. — GEP. Hr. Joseph v. Jablánczy. — OF. Hr. Rudolph v. Molnár. — OSt. die Hrn. Ladislaus v. Doka, Joseph v. Odler, Kamill v. Marsofsky, Anton v. Petöcz, Vincenz v. Vermos, Leopold v. Troyor.

Thuroczer Gespanschaft.

(Congregation in Sz Márton, Rest. am 7. Juny 1832.)

Erb-DG. Hr. Johann Nep. Freiherr v. Révay u. c. (s. Oberst-Kammergrafenamt).

1. BG. Hr. Emerich v. Lehoczky. — 2. BG. Hr. Carl v. Ruttkay. — DR. die Hrn. Adolph v. Rakovszky, Ladislaus v. Zathureczky. — GEP. Hr. Stephan v. Jezerniczky. — DJ. Hr. Ludwig v. Ujhelyi. — DSt. die Hrn. Balthasar v. Ruttkay, August v. Rakovszky, Franz v. Raksányi, Georg v. Lehoczky.

Trentschiner Gespanschaft.

(Congregation in Trentschin, Rest im Dec. 1832.)

Erb-DG. S. Exc. Hr. Stephan Graf Illésházy (s. Reichsbaronen).

1. BG. Hr. Stephan v. Boreiczky. — 2. BG. Hr. Ludwig v. Akai. — DR. Hr. Florian v. Ordody. — GEP. die Hrn. Ladislaus v. Vietoris, Gustav v. Osztrölczy. — DJ. Hr. Carl v. Eördegh. — DSt. die Hrn. Kaspar v. Pongrácz, Kaspar v. Marsovfzky, Carl v. Piaczek, Johann v. Kubicza, Ladislaus v. Sándor.

Zohler Gespanschaft.

(Congregation in Neusohl, Rest. im Sept. 1832.)

DG. Hr. Stephan Géczy v. Garanszagh (s. f. ung. Hofkanzley).

1. BG. Hr. Ludwig v. Radvánszky, f. f. Truchseß. — 2. BG. Hr. Augustin v. Beniczky. — DR. Hr. Ludwig Radvansky v. Radvany d. j. — GEP. Hr. Daniel v. Cerva. — DJ. Hr. Stephan v. Huszágh. — DSt. die Hrn. Wolfgang v. Rakovszky, Paul v. Bezegh.

Gespanschaften jenseits der Donau.**Baranyer Gespanschaft.**

(Congregation in Fünfkirchen, Rest. am 7. May 1832.)

DG. S. Exc. Hr. Stephan v. Végh (s. Kronhütter).

1. BG. Hr. Joseph Siskovics v. Almás. — 2. Hr. Leopold v. Répás. — DR. Hr. Joseph v. Gáál. — GEP. Hr. Carl v. Skerlecz. — DJ. Hr. Joseph v. Madarász. — DSt. die Hrn. Ignaz v. Jeszenszky, Joseph v. Barthos, Ignaz v. Cséby, Sigismund v. Pákozdy, Joseph v. Sey, Ferdinand v. Knapp.

Eisenburger Gespanschaft.

(Congregation in Stein am Anger)

Erb-DG. S. k. k. Gnaden Hr. Philipp Fürst von Batthyáni, Erbherr zu Németh-Ujvar, Graf von Strattmann, Commandeur des österr. kais. Leopold-Ordens, f. f. J.

Admst. Hr. Carl Graf Zichy v. Vasonkó d. j., f. f. J.

1. BG. Hr. Johann v. Niczky. — 2. Hr. Ignaz v. Bertha. — DR. Hr. Emerich v. Széll. — GEP. Hr. Ladislaus v. Bardossy. — DJ. Hr. Ludwig v. Kamondy. — DSt. die Hrn. Johann v. Gáál, Daniel v. Vidos, Anton v. Laky, Ludwig v. Toth, Franz v. Kosóczky, Johann v. Kiskaludy.

Romorner Gespanschaft.

(Congregation in Komorn, Rest. am 22. May 1832.)

Erb-DG. S. Exc. Hr. Leopold Graf von Nádasdy, Erbherz zu Fogaras, f. f. wirkf. geh. Rath und J.

- Admst. Hr. Leopold Graf v. Nádasdy d. j., Erbherr zu Fogaras, (siehe königl. Tafel). — 1. BG. Hr. Dionysius v. Pázmándy. — 2. BG. Hr. Raphael v. Ghyczy. — DR. Hr. Vincenz v. Ordódy. — GEP. die Hrn. Johann v. Boday, Gabriel v. Pulay. — DJ. Hr. Mloys v. Kürthy. — DSt. die Hrn. Daniel v. Szathmary, Anton v. Végh d. j., Anton v. Milkovits, Franz v. Huszár.

Dedenburger Comitat.

(Congregation in Dedenburg, Rest. am 2. Oct. 1830.)

Erb-DG. S. Durchlaucht Herr Nicolaus Fürst Eszterházy von Galantha (s. Reichsbaronen).

1. BG. Hr. Joseph v. Nitzky. — 2. BG. Hr. Ladislaus v. Konkoly. — DR. Hr. Paul v. Högyész. Tit. DR. Hr. Paul v. Bezerey. — GEP. Hr. Samuel v. Torkos. DJ. Hr. Emerich v. Lamperth. — DSt. die Hrn. Johann v. Vizkelety, Stephan v. Pászthory, Georg v. Marton, Joseph v. Barthodeiszky, Alexander v. Pottyondy.

Raaber Gespanschaft.

(Congregation in Raab, Rest. am 8. Oct. 1832.)

DG. S. Exc. Herr Franz Graf von Zichy-Ferraris, Ritter des kön. ungarischen St. Stephan-Ordens, f. f. wirkf. geheimer Rath und J., Second Lieutenant der kön. ung. adeligen Leibgarde, f. f. General-Major und Mitglied der f. f. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien.

1. BG. Hr. Ignaz v. Bezerey. — 2. BG. Hr. Peter Szabo v. Siklós. — DR. Hr. Michael v. Kiskaludy. GEP. Hr. Johann v. Jankó. — DJ. Hr. Joseph v. Goda. — DSt. die Hrn. Michael v. Argay, Alexander v. Takaacs, Carl v. Saary.

Simegher Gespanschaft.

(Congregation in Kaposchwar, Rest. im Jahre 1828.)

DG. Hr. Alexander Mérey v. Kapos Mére (siehe kön. Statthalterey).

1. BG. Hr. Ladislaus v. Czindery. — 2. BG. Hr. Stephan v. Sárközy. — DR. Hr. Albert v. Sárközy. — GEP. Hr. Paul v. Thulmann. — DJ. Viktor v. Siklós. — DSt. die Hrn. Joseph v. Siklós, Petrus v. Bogyay, Joseph v. Mérey, Ludwig v. Sárközy, Ambrossius v. Hochreiter.

Stuhlweissenburger Gespanschaft.

(Congregation in Stuhlweissenburg, Rest. am 8. August 1832.)

DG. Hr. Anton Graf v. Cziráky und Dinesfalva (siehe Reichsbaronen).

1. BG. Hr. Ludwig v. Szüts. — 2. BG. Hr. Georg v. Bajzáth. — DR. Hr. Joseph v. Ürményi. — GEP. Hr. Ignaz v. Nagy. — DJ. Hr. Gabriel v. Papp. — DSt. die Hrn. Emerich v. Szluha, Casimir v. Sárközy, Carl v. Mentler.

Szalader Gespanschaft.

(Congregation in Szala-Egerberg, Rest. am 20. Juny 1831.)

OG. Se. Exc. Hr. Anton Graf Amade von Várkony (siehe Reichsbaronen).

Admst. Se. Exc. Hr. Emerich Graf von Batthyani u. (siehe Septemviraltafel).

1. BG. Hr. Johann v. Horváth. — 2. BG. Hr. Carl v. Hertelendy. — DR. Hr. Aloys v. Skublits. — GCP. Franz v. Köppany. — DF. Johann v. Molnár. — DSt. die Hrn. Stephan v. Kerkápoly, Ludwig v. Nedeczky, Boldisar v. Chinoranyi, Ludwig v. Csillag, Paul v. Bertalan, Franz v. Gabelits.

Solner Gespanschaft.

(Congregation in Sefhard, Rest. am 2. August 1830.)

OG. Herr Thomas Thihany v. Ebeczk (siehe Septemviraltafel).

1. BG. Hr. Daniel v. Csapó. — 2. BG. Hr. Johann v. Jeszenszky. — DR. Hr. Stephan v. Bezerédy. — GCP. Hr. Carl v. Döry d. ä. — DF. Hr. Benedict v. Forster. — DSt. die Hrn. Anton v. Augusz, Johann v. Visolyi, Gabriel v. Döry, Georg v. Jeszenszky.

Besprimer Gespanschaft.

(Congregation in Besprim, Rest. am 16. May 1831.)

OG. Se. Exc. Herr Stephan Graf von Zichy, Großkreuz des k. ung. St. Stephan-Ordens, Ritter des goldenen Sporn, k. k. wirkl. geheimer Rath.

1. BG. Hr. Johann v. Rohontzy, f. Rath. — 2. BG. Hr. Samuel v. Horváth. — DR. Hr. Emerich v. Kováts. — GCP. die Hrn. Gabriel v. Káratson und David v. Kováts. — DF. Hr. Abraham v. Szép. — DSt. die Hrn. Ladislaus v. Hollósy, Ignaz v. Békasy, Ignaz v. Noszlopy, Gabriel v. Késmárky.

Wieselburger Gespanschaft.

(Congregation in ung. Attenburg, Rest. am 14. May 1832.)

OG. Se. Exc. Herr Carl Graf von Zichy zu Vasonykeö (siehe k. ung. Hoffammer).

1. BG. Hr. Michael v. Torkos. — 2. BG. unbeseht. — DR. Hr. Franz v. Kajdatsy. — GCP. die Hrn. Johann v. Haasz, Carl v. Bikessy. — DF. Hr. Franz v. Söter. — DSt. die Hrn. Johann v. Kroher, Carl v. Hegedüs.

Gespanschaften dießseits der Theiß.

Uba-Ujvarer Gespanschaft.

(Congregation in Kaschau, Rest. im Sept. 1828.)

OG. Se. Exc. Herr Ignaz Freyherr Eötvös v. Vásáros-Námény (siehe Reichsbaronen).

1. BG. Hr. Stephan Komáromy v. Kóji. — 2. BG. Hr. Johann v. Vitéz. — DR. Hr. Anton v. Puky. — GCP. Hr. Michael v. Joób. — DF. Hr. Johann v. Olász. — DSt. die Hrn. Joseph v. Krajnyik, Johann v. Péchy, Thomas v. Péchy, Samuel v. Dömönkos.

Beregher Gespanschaft.

(Congregation in Beregszás oder Munkáts.)

Erh-OG. Se. Exc. Herr Franz Philipp Graf von Schönborn, Ritter des k. bayer. St. Hubert- und Ehrenritter des Maltheferordens, k. k. wirklicher geheimer Rath und f.

1. BG. Hr. Georg v. Bay. — 2. BG. Hr. Gabriel v. Füzeséry. — DR. Hr. Carl v. Kemlössy. — Die Hrn. Carl v. Morvay, Ladislaus v. Desewffy. — DF. Hr. Ignaz v. Bay. — DSt. die Hrn. Thomas v. Eötvös, Paul v. Urai, Carl v. Buday, Daniel v. Illosvay.

Borsoder Gespanschaft.

(Congregation in Mischotz, Rest. im Juny 1831.)

OG. Se. Exc. Herr Adam Graf Reviczky von Revisnye (siehe Reichsbaronen).

Admst. Hr. Nicolaus Freyherr Vay v. Vaya, f. (siehe fön. Tafel).

1. BG. Hr. Joseph v. Kiraly. — 2. BG. Hr. Sigismund v. Bükk. — DR. Hr. Ladislaus v. Palóczy. — GCP. die Hrn. Ludwig v. Dominkovits, Joseph v. Szepessy. — DF. Hr. Abraham v. Balogh. — DSt. die Hrn. Ladislaus v. Szepessy, Anton v. Fay, Carl v. Losonezy, Franz v. Miklós.

Bereinigte Gömerer und Klein-Honter Gespanschaft.

(Congregation in pesschß, Rest. am 5. Juny 1832.)

OG. Herr Joseph Almásy v. Zsadány und Török Sz. Miklós (siehe Septemviraltafel).

1. BG. Hr. Carl Abafy v. Abafalva, f. Rath. — 2. BG. Hr. Franz v. Szilassy und Pilis. — DR. die Hrn. Paul v. Mariássy, Carl v. Szentivanyi. — GCP. die Hrn. Ladislaus v. Lakatos, Carl v. Hamvay. — DF. Hr. Paul v. Hubay. — DSt. die Hrn. Joseph v. Ötvös, August v. Szentmiklósy, Joseph v. Rakovszky, Paul v. Holló, Johann v. Abaffy.

Bereinigte Heveßer und äußere Szolnoker Gespanschaft.

(Congregation in Erlau.)

Erh-OG. Se. Exc. der Patriarch Herr Johann Ladislaus v. Pyker, Erzbischof v. Erlau (siehe Erzbischöffe).

1. BG. unbeseht. — 2. BG. Hr. Stephan v. Kallay surr. — DR. die Hrn. Carl v. Vratarits, Joseph v. Brezovay. — GCP. Hr. Emerich v. Majzik. — DF. die Hrn. Raphael v. Dapsy, Stephan v. Zabráczky. — DSt. die Hrn. Paul v. Farkas, Joseph v. Papszász, Samuel v. Borbély, Joseph v. Kovács.

Sarosser Gespanschaft.

(Congregation in Eperies, Rest. am 9. May 1832.)

OG. Se. Exc. Herr Ignaz Freyherr Eötvös d. j. (siehe ung. Hoffanzley).

1. BG. Hr. Emerich Péchy v. Pecsujfalu. — 2. BG. Joseph Desewffy v. Csernek und Tarkó. — DR. Hr. Thomas v. Sárossy. — GEP. Hr. Benjamin v. Péchy. DF. Hr. Andreas v. Vinkler. — DSt. die Hrn. Andreas v. Berthoty, Emerich v. Sárossy, Andreas v. Péchy, Paul v. Semsey, Joseph v. Raszlavicz, Stephan v. Kapy.

Torner Gespanschaft.

(Congregation in Torna, Rest. im Nov. 1832.)

DG. Herr Joseph v. Szilassy und Pilis (siehe Septemviraltafel).

1. BG. Hr. Ladislaus v. Mautinidesz. — 2. BG. Hr. J. v. Barczay. — DR. Hr. Samuel v. Komjáthy. GEP. Hr. Carl v. Koos. — DF. Hr. Michael v. Cházár. — DSt. die Hrn. Ludwig v. Gedeon, Johann v. Soltész.

Ungher oder Ungwarer Gespanschaft.

(Congregation in Ungvár, Rest. am 16. May 1831.)

DG. Herr Emerich Lányi v. Kiss-Szántó (siehe Districtstafel jenseits der Theiß).

1. BG. Hr. Simon Horváth v. Palocz. — 2. BG. Hr. Stephan v. Petrovay. — DR. Hr. Peter v. Orosz. GEP. die Hrn. Andreas v. Fodor, Balthasar v. Pongrácz. DF. die Hrn. Paul v. Tabódy, Franz v. Buday. DSt. die Hrn. Ladislaus v. Kende, Anton v. Pribek, Vincenz v. Buday, Franz v. Pongrácz.

Zempliner Gespanschaft.

(Congregation in S. A. Ujhely, Rest. am 4. May 1831.)

DG. Herr Anton Graf Majláth von Székely (siehe kön. ung. Hofkammer).

1. BG. Hr. Ladislaus v. Dókus. — 2. BG. Hr. Carl v. Szentivány. — DR. Hr. Andreas v. Kossúth. — GEP. die Hrn. Anton v. Vass, Johann v. Füzséséry. — DF. Hr. Thomas v. Bodo. — DSt. die Hrn. Peter v. Szemere, Ladislaus v. Rédey, Stephan v. Tomsits, Johann v. Viczmándy, Joseph v. Szemere, Nicolaus v. Koczma.

Zipser Gespanschaft.

(Congregation in Leutschau, Rest. am 26 Juny 1828.)

Erb-DG. Hr. Carl Graf Csaky von Keresztszegh, Erbherr in der Zips, Erb- und wirklicher Obergespan und F.

1. BG. Hr. Ludwig Almásy v. Filisz, Ritter des goldenen Sporns. — 2. BG. Hr. Ignaz v. Korotnoky, surrog. — DR. Hr. Alexander v. Szakmáry. — GEP. Hr. Andreas v. Nemessányi. — DF. Hr. Franz v. Ujfalussy. — DSt. die Hrn. Georg v. Arnold, Stephan v. Montskó, Mathias v. Bobeszt, Johann v. Jekelfalussy.

Gespanschaften jenseits der Theiß.

Arader Gespanschaft.

(Congregation in Arad, Rest. im December 1831.)

DG. Herr Laurenz Freyherr von Orozy, k. k. wirklicher F.

1. BG. Hr. Johann von Vasárhelyi. — 2. BG. Hr. Joseph v. Faschó, Ritter des goldenen Sporns. DR. Hr. Johann Institoris. — GEP. Hr. Gabriel v. Schlachta. — DF. Hr. Philipp v. Keszlern. — DSt. die Hrn. Gabriel v. Török, Alexander v. Aczél, Johann v. Bohus, August v. Kovacs.

Befasser Gespanschaft.

(Congregation in Gyula, Rest. am 24. October 1832.)

DG. Herr Joseph von Láncozy (siehe Septemviraltafel).

1. BG. Hr. Franz v. Czech. — 2. BG. Hr. Anton v. Horváth. — DR. Hr. Anton v. Novák, Ritter des goldenen Sporns. — GEP. Hr. Joseph v. Beliczay. DF. Hr. Martin v. Lengyel. — DSt. die Hrn. Johann v. Stummer, Franz v. Vidovich.

Biharrer Gespanschaft.

(Congregation in Großwardcin, Rest. am 25. April 1832.)

DG. Herr Franz Graf Zichy von Vásonkeő (siehe Reichsbaronen).

1. BG. Hr. Ludwig v. Tisza. — 2. BG. Hr. Anton v. Ferdényi. — DR. Hr. Nicolaus v. Hodossy. — GEP. die Hrn. Kaspar v. Fráter, Adalbert v. Hrabovszky. DF. Hr. Anton v. Budaházy. — DSt. die Hrn. Johann v. Thurzó, Ladislaus v. Nadányi, Franz v. Csánady, Carl v. Sztachó, Ludwig v. Szentiványi.

Esanader Gespanschaft.

(Congregation in Makó, Rest. am 23. November 1832.)

DG. unbesetzt. Admst. Hr. Peter v. Tökölyi, Ritter des goldenen Sporns, k. Rath.

1. BG. Hr. Johann v. Vasárhelyi. — 2. BG. Hr. Joseph v. Lukats. — DR. Hr. Paul v. Szilasi. — GEP. Hr. Johann v. Sátor. — DF. Hr. Anton v. Nyéky. — DSt. die Hrn. Johann v. Daniel, Franz v. Sanka, Michael v. Navoy.

Esograder Gespanschaft.

(Congregation in Segvár, Rest. im Jahre 1829.)

DG. Se. fürstliche Gnaden Herr Anton Fürst Grassalkovich v. Gyarak, Großkreuz des kön. ungar. St. Stephanordens, k. k. wirklicher geheimer Rath und F.

Admst. Hr. Ludwig Graf Károlyi v. Nagy Karoly, k. k. wirklicher F. —

1. BG. Hr. Emerich v. Babarczy, k. Rath. — DR. Hr. Joseph v. Bene. — GEP. Hr. Bartholomäus v. Lita. — DF. Hr. Franz v. Nagy. — DSt. die Hrn. Benjamin v. Kárasz, Ignaz v. Müller.

Krassower Gespanschaft.

(Congregation in Lugosh, Rest. am 4. October 1832.)

DG. Herr Paul von Gyürky, k. k. F.

1. BG. Hr. Ignaz v. Lovrentsits. — 2. BG. Hr. Joseph v. Markovits. — DR. die Hrn. Michael v. Toth, Andreas v. Kiss. — GEP. Hr. Balthasar v. Fogarassy. — DF. Hr. Georg v. Papházy. — DSt. die Hrn. Christoph v. Jakabffy, Peter v. Uesévny, Stephan v. Pausz, Ladislaus v. Marsovszky, Emerich v. Vagyon.

Marmaroffer Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Sziget.)

OG. Herr Abraham Graf Vaj von Vaja, f. f. P.
 1. BG. unbesezt. — 2. BG. Hr. Nicolaus v. Boronkay.
 DR. Hr. Adam v. Várady. — GCP. die Herren Peter
 v. Moritz, Paul v. Szaplanczay. — DF. Hr. Johann
 v. Tot. — DSt. die Herren: Joseph v. Dragus, Johann
 v. Szentgály, Ladislaus v. Mán, Anton v. Várady,
 Michael v. Hadfaludy.

Szabolcser Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Káló, Rest. am 2. May 1832.)

OG. Herr Joseph Graf Teleky ((. königl. ungar. Hof-
 kanzley).
 1. BG. Hr. Stephan v. Patay. — 2. BG. Gregor v.
 Kállay. — DR. Hr. Emerich v. Jármy. — GCP. die
 Hrn. Menhardt v. Kállay, Ladislaus v. Bezdédy. —
 DF. Hr. Michael v. Olasz. — DSt. die Herren: Anton v.
 Póznér, Alexander v. Szunyoghy, Johann v. Keltz,
 Dionysius v. Vay.

Szathmarer Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Károly, Rest. am 15. November 1832.)

OG. Herr Nikolaus Freyherr Vécsey von Hainátskeő,
 f. f. wirklicher P.
 1. BG. Hr. Sigismund v. Kende. — 2. BG. Hr. Wen-
 delin v. Uray. — DR. Hr. Franz v. Kölesey. —
 GCP. die Hrn. Carl v. Ujhelyi, Franz v. Gerson. —
 DF. Hr. Paul v. Szerdahelyi. — DSt. die Herren: Mi-
 chael v. Eötvös, Franz v. Darvay, Georg v. Szirmay,
 Franz v. Szuhányi.

Temeser Gespanschaft.

(Congregation in Temesvár, Rest. am 26. Juny 1832.)

OG. Se. Exc. Herr Ignaz Graf Almásy von Zsadány
 und Török Szt. Miklós, Erbherr zu Sarkad, Comman-
 deur des f. ung. St. Stephan-Ordens, f. f. wirklicher
 geh. Rath, P. und Graf von Temes.
 Admst. Hr. Michael Freyherr von Gerliczy (f. Statthal-
 terey-Ráthe). — 1. BG. Hr. Ladislaus v. Muslay, Rit-
 ter des goldenen Sporns, f. Rath. — 2. BG. Hr. Ale-
 xander v. Császár. — DR. Hr. Anton v. Dessewffy.
 GCP. die Herren Nikolaus v. Doctorovics, Stephan v.
 Latzkovics. — DF. Hr. Johann v. Osztoits. — DSt.
 die Hrn.: Ludwig v. Ambrosy, Johann v. Kövér, Jo-
 hann v. Lacs kovics, Anton v. Szabó.

Torontaler Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Betsterek, Restauration den 15. April 1831.)

OG. Herr Joseph von Ghyczy und in Assa-Kürth ic.
 (f. Septemvirkafel).
 1. BG. Hr. Ignaz v. Hertelendy. — 2. BG. Hr. David
 v. Gyertyánffy. — DR. Hr. Johann v. Nagy. GCP.
 Hr. Stephan Káracson. — DF. Hr. Johann von

Triffunázt. — DSt. die Herren: Alexander v. Sztanko-
 vits, Carl v. Oexel, Stephan v. Szalay, Georg v.
 Partsetits.

Ugoeßer Gespanschaft.

(Congregation in Groß-Szőrös, Rest. am 14. May 1832.)

OG. Hr. Gabriel Graf Berényi von Karánts-Berény,
 f. f. wirklicher P. und Obrist.
 Admst. Hr. Abraham Ragályi v. Kis-Csoltó und Pel-
 söcz, f. Rath (f. f. ung. Hofkanzley). 1. BG. Hr. Ale-
 xander v. Ujhelyi. — 2. BG. Hr. Norbert v. Ujhelyi.
 — DR. Hr. Johann v. Egry. — GCP. Hr. Ladislaus
 v. Morvay. — DF. Hr. Franz v. Iday. — DSt. die Her-
 ren: Gabriel v. Vassady, Ladislaus v. Szentpályi.

D i s t r i c t e.**Jazygien und Cumanien.**

(Congregation in Jasz-Berény, Rest. im Februar 1832.)

Graf und Richter: Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz
 und Herr Joseph, kais. Prinz und Erzherzog von Oester-
 reich, kön. Prinz von Ungarn und Böhmen ic., (f. Pala-
 tin von Ungarn).

Palatinal-Ober-Capitän: Hr. Anton Somogyi v. Gyön-
 gyös ic. — Palatinal Vice-Capitän: Hr. Andreas v. Fa-
 zekas ic. — DR. Hr. Joseph v. Mihalkovics. — GCP.
 Hr. Stephan v. Taczmán. — Districts-Capitän: die
 Herren: Lorenz v. Makó, Johann v. Hésy, Sigismund v.
 Péter. — DF. Hr. Alex. v. Kalmán. — Fisk. die Herren
 Ignaz v. Bathó. — Ladislaus v. Gózon.

Freye und privilegirte Hayducken, Städte.

Ober-Capitän: Hr. Mich. Oláh v. Nanás ic. — Vice-Ca-
 pitän: Hr. Gabr. v. Pély. — DR. Hr. Alex. v. Karap. —
 GCP. Hr. Andr. v. Orosz. — DF. Hr. Andr. v. Kovács.

Königliche 16 Zipser Kronstädte.

(S. Kameral-Administration.)

Königlich freyer Kron-District

dießseits der Theiß.

Districts-Capitän: Hr. Ant. v. Haill. — DR. Hr. Aron v.
 Joczity. — DF. Hr. Joh. v. Györy. — Perc. Hr. Joh.
 v. Pétróvics.

Landes-Archiv.

Archivar: Hr. Joseph v. Kovachich, Doctor der freyen
 Künste und Philosophie ic. — Vice-Archivar: unbesezt.

Landes-Cassa.

Preceptor: Herr Joseph von Tanárki.
 Controlor: Herr Alexander von Pajthény.
 Cassa-Offizier: 1. Herr Ant. v. Somogyi. — 2. unbesezt.

Die Königl. Freystädte in Ungarn.

(In alphabetischer Ordnung).

Urad (Arad).

StadtR. Hr. Lazar Mihalovics, WM. Hr. Dominik Heim, St.Hpt. Hr. Georg Szekulits. Magstr. die Hrn.: Bassilius Petrovich, Franz Schaerfeneder, Joseph Orolovics, Joseph Imrey, Georg Mijatovich, Johann Lukácsy, Gabriel Ivanovsky, Georg Bragyan, Bonifazius Szalay, Michael Tomics, Johann Noffky. DR. Hr. Adalb. Franzély. DJ. Hr. Gabriel Jankovics. Vorm. Hr. Andreas Szikra.

Utsjohl. (Zólyom).

StR. Samuel Kalanz. St.Hpt. Samuel Strezsenitzky. Magstr. die Hrn.: Andreas Duzsák, Samuel Kárdos, Daniel Lazarovits, Joseph Kozatsek, DR. Hr. Daniel Alitisz, zugleich auch DJ. Vorm. Hr. Daniel Tesák.

Bartfeld (Bártfa).

StR. Hr. Kaspar Szepesházy. WM. Hr. Joseph Tomtsányi. St.Hpt. Hr. Alexander Gutth. Magstr. die Hrn.: Johann Mokossinyi, Franz Bentsik, Stephan Keller, zugleich Bad. Insp., Johann Zamborszky, Alexander Gutt, Karl Semsey, Johann Vitkovszky, Michael Böhm, Stephan Rátvay, Johann Kulykay, Aloisius Kriener. DR. Hr. Franz Petróczy. WR. Hr. Stephan Fabry. Stf. Hr. Ludwig Medvezky. Vorm. Hr. Adam Poseh (Genannte Bürger 50).

Bries (Breznóbánya).

StR. Hr. Samuel Sánta. WM. Hr. Kaspar Némányi. St.Hpt. Hr. Johann Benkó. Magstr. die Hrn.: Johann Farkas, Johann Hudoba, Joseph Kerekes, Johann Arvay, Alexander Lehoczky, Jakob Lopussny. Ueberzählige Magstr. die Hrn. Wilhelm Zimányi, Victor Kneszovits, Adalbert Zajak. DR. Hr. Johann Babits. DJ. Hr. Samuel Bankó. Vorm. Hr. Johann Engler.

Bösing (Basin).

StR. Hr. Mathias Jandly. WM. Hr. Johann Szloboda. St.Hpt. Hr. Rajetan Schnabel. Magstr. die Hrn.: Gabriel Abel, Ignaz Zsolnay, Gottfried Pauer, Tobias Haasz. DR. Hr. Gabriel Abel. WR. Hr. Joseph Pollner. DJ. Hr. Ferdinand Kanovits. Vorm. Hr. Christoph Bárcs (Genannte Bürger 30).

Debreczin (Debreczen).

Restauration den 5. Juni 1853.

StR. Hr. Daniel Rakovszky. WM. Hr. Joh. Fay, Com. Weis., St.Hpt. Hr. Daniel Komlosi. Magstr. die Hrn.: Franz Miklosy, Com. Weis., Friedr. Poroslay. Gabr. Dömsödy, Daniel Simonfy, Michael Kenesei, Alex. Nagy, Joseph Deretskei, Stephan Bájler, Karl Bart-

sai, Gabriel Nánasi. DR. Hr. Karl Vámosi. WR. Hr. Stephan Szató, Karl Pfanschmied. DJ. Hr. Samuel Megyaszy. Vorm. Hr. Joseph Veeseey. (Genannte Bürger 60).

Dilln (Béla - Bánya).

(Der Magstrat ist mit dem Schem niger vereint).

Eisenstadt (Kis - Márton).

StR. Hr. Johann Plankenauer. St.Hpt. Hr. Thad. Seitz. Magstr. die Hrn.: Baptist György, Mathias Strodl, Joh. Buzár, zugleich DR., Anton Morth, Ferdinand Raaber. Vorm. Hr. Ignaz Lichtenstern. (Genannte Bürger 36. — Einwohner 3000).

Eperies (Eperjes).

StR. Hr. Stephan Dienes. WM. Hr. Joseph Szepesházy, Com. Weis., St.Hpt. Hr. Karl Podhorány. Magstr. die Hrn. Peter Zabojszky, Ferdinand Furmann, Ignaz Urbán, Andreas Kriebel, Franz Lenhard, Michael Beör. DR. Hr. Ignaz Balzám. DJ. Hr. Joseph Laczkó. WF. Hr. Anton Urbán. Vorm. Hr. Franz Mauchs.

Frauenbach (Nagy Bánya).

StR. Hr. Paul Stand. St.Hpt. Hr. Samuel Kerekes. Magstr. die Hrn.: Franz Gellert, Stephan Maholányi, Johann Cseh, Paul Horváth, Com. Weis., Johann Szánthó, Signuud Légenyi. DR. Hr. Otto Topczesz. WR. Hr. Johann Kerekes. DJ. Hr. Joh. Papp, Com. Weis., WF. Hr. Thomas Csakay. Vorm. Hr. Jakob Vinterhalter.

Fünflirchen (Péts).

StR. Hr. Mich. Piger. WM. Hr. Jof. Pajnády. St.Hpt. Hr. Ignaz Furthinyi. Magstr. die Hrn.: Ignaz Laezkovits, Anton Nagy, Martin Bayer, Mathias Nagy, Karl Dollinger, Emerich Vészits, Michael Poszek, Johann Spiesz. DR. Hr. Daniel Hauer. DJ. die Hrn.: Ferdinand Fabry, Ferdinand Patkovits. Vorm. Hr. Joseph Pucher.

Gran (Esztergom).

StR. Hr. Bassilius Tarkovits. WM. Hr. Franz Krakovitzer. St.Hpt. Hr. Stephan Pinke. Magstr. die Hrn.: Ant. Kollár, Joh. Falk, Emerich Horváth, Jof. Halisser, Johann Rigler, Franz Sloboda, Rudolph Maurovits. DR. Hr. Stephan Menyhart. WR. Hr. Stephan Takats. DJ. Hr. Michael Kiss. WF. Hr. Franz Viola. Vorm. 1. Hr. Andr. Nédermann. 2. Hr. Emerich Viola.

Güns (Közseg).

StR. Hr. Johann Schildhauer. St.Hpt. Hr. Stephan Krug. Magstr. die Hrn.: Johann Oppenrieder, Franz

Hegedüs, Johann Pernhoffer, Sigmund Fűgh, Com. Beif., Karl Graff. DR. Hr. Joseph Gaal, zug. Mgstr. u. Com. Beif. WR. Hr. Samuel Donasy, zug. Mgstr. DJ. Hr. Johann Artner, Com. Beif., Bf. Hr. Johann Ertl, zugl. Vorm. (Genannte Bürger 60).

K ar p f e n (Kárpona).

Restauration den 31. Dezember 1851.

StR. Hr. Johann Kornides. StHpt. Hr. Johann Fogt. Mgstr. die Hrn.: Samuel Pirovszky, Andreas File, Com. Beif., Samuel Plachy, Com. Beif., Kaspar Bentsáth, Johann Szalamin. DR. Hr. Johann Pajor, Com. Beif. WR. Hr. Andreas Mikolássy. DJ. Hr. Felix Amman. Vorm. Hr. Ignaz Hederváry. (Genannte Bürger 60. — Einwohner 2752).

K a s c h a u (Kassa).

StR. Hr. Karl Fischer, Com. Beif. WR. Hr. Johann Fedak, Com. Beif. StHpt. Hr. Alexander Haske, Com. Beif. Mgstr. die Hrn.: Franz Spornáhovits, Com. Beif., Franz Gázsik, Andreas Antalky, Samuel Frid, Johann Aranyosy, Com. Beif., Samuel Melezi, Com. Beif., Johann Szécesy, Joseph Gotszigh, Karl Aringer, Johann Sihulsky. DR. Hr. Leo Stiller, WR. Hr. Ludwig Ujházy. Stf. Hr. Joseph Bálintky, Com. Beif., Güter f. Hr. Ludwig Dobay, Com. Beif. Vorm. Hr. Alexander Farkas, Com. Beif. (Genannte Bürger 60. — Einwohner 12000).

K ä s m a r k (Késmárk).

Restauration den 3. August 1852.

StadtR. Hr. Emerich Arnold d. ä. BStR. Hr. Johann Kray, Com. Beif. Mgstr. die Hrn.: Georg Grim, Martin Petrik, Wilhelm Shmith, Wenzeslaus Mathey, Jos. Eduard Furmann, Franz Roth, Joh. Georg Stenczel, Paul Engel. DR. Hr. Paul Kéler. WR. Ign. Hauptmann. DJ. Hr. Paul Vesther. Vorm. Hr. Johann Cornides. (Genannte Bürger 50.)

K o m o r n (Komárom).

StR. Hr. Joseph Amtmann. StHptm. Hr. Franz Kosár, Com. Beif. Mgstr. die Hrn.: Joseph Strallor, Ferdinand Tolnay, Gabriel Laky, Com. Beif., Joseph Russay, Joseph Guttmann. DR. Hr. Ladislaus Borbély. WR. Steph. Illyés. DJ. Hr. Martin Lednitzky, Com. Beif. Bf. Hr. Stephan Sipótz. Vorm. Hr. Joseph Pöckel.

K ö n i g s b e r g (Ujbánya).

StR. Hr. Johann Maczko iurr. StHptm. Hr. Johann Ertl. Mgstr. die Hrn.: Mathias Hulényi, Franz Vallovits, Georg Klein, Thomas Halatsy, Joseph Szokoly. DR. Hr. Mathias Hulényi. WR. Hr. Stephan Pásztray. DJ. Hr. Egidismund Sebestyanyi. Vorm. Hr. Kaspar Maczko. (Genannte Bürger 62.)

K r e m n i t z (Körmöcz-Bánya).

StR. Hr. Ludwig Jekelfalussy. WR. Hr. Joseph Aschner. StHpt. Hr. Mathias Remenár. Mgstr. die Hrn.: Jfaf Neuschl, Ignaz Elzenbaum, Andr. Schechovits.

DR. Hr. Alois Salix. WR. Hr. Joh. Freyseysen, DJ. Hr. Ignaz Ludwig Vorm. Hr. Anton Camplone. (Genannte Bürger 60. Einwohner 10,000).

L i b e t h e n (Libethánya).

StR. Hr. Mathias Boda. StHptm. Hr. Thomas Kmety. Mgstr. die Hrn.: Joseph Ivaniss, Johann Petyko, Joseph Terkovits. DR. Hr. Anton Heinrich. DJ. Hr. Martin Thaisz. Vorm. Hr. Andreas Randusska.

L e u t s c h a u (Lötse).

StR. Hr. Joseph Kritske. BgrM. Hr. Johann Prachary. StHpt. Hr. Franz Danielis. Mgstr. die Hrn.: Andreas Markó, Michael Fuchs, Anton Springer, Emerich Lány. DR. Hr. Friedrich Kaiser. WR. Hr. Ludwig Novák. DJ. Emerich Andaházy. Vorm. Hr. Joseph Klingenthal. (Genannte Bürger 40. — Einwohner 5500.)

M o d e r n (Modor).

StR. Michael Balkó. BrgM. Hr. Johann Jurenak. StHptm. Hr. Georg Trémel. Mgstr. die Hrn.: Michael Urbanovits, Paul Heriban, Samuel Supper, Johann Emresz, Johann Lakner. DR. Hr. Adalbert Szaibel, zugleich Mgstr. WR. Hr. Michael Heyfel. DJ. Hr. Karl Bittó. Vorm. Hr. Ignaz Diemansberger. (Genannte Bürger 40.)

N e u s a h (Ujvidék).

StG. Hr. Georg Constantinovits. BgM. Hr. Johann Körber. StHptm. Hr. Joh. Kamber, Com. Beif. Mgstr. die Hrn.: Eugen Joannovits, Johann Milivoin, Ignaz Stoerteczky, Karl Gregus, Paul Herger, Paul Popovits. DR. Hr. Karl Joannovits. WR. Hr. Michael Nicolits. DJ. Hr. Georg Szavits. Bf. Hr. Johann Jezsik. Vorm. Hr. Sebastian Popovits.

N e u s o h l (Beszterze-Bánya).

StR. Hr. Joseph Glabits. WR. Hr. Michael Rarus. StHptm. Hr. Math. Szinovitz. Mgstr. die Hrn.: Maximilian Ondreyhovies, Joseph Szvetnitzky, Karl Juvitty, Karl Wecker, Michael Fischer, Mathias Lakner. DR. Hr. Joseph Szumrak. WR. Hr. Stephan Petiko. DJ. Hr. Leopold Pierl. Bf. Hr. Karl Szigethy. Vorm. Hr. Andreas Drexler.

D e b e n b u r g (Soprony).

WR. Hr. Cerassin Laitner. StR. Hr. Franz Vághy, wirkl. Mitglied der ung. gelehr. Gesellschaft. StHptm. Hr. Joseph Patzil. Mgstr. die Hrn.: Andreas Fabricius, Lorenz Ofner, Johann Nemayer, Karl Würth, Amad. Reichenthaler. DR. Hr. Joseph Ertl. WR. Hr. Friedrich Martiny. DJ. Hr. Ludwig Artner. Bf. Hr. Karl Mumb. Vorm. die Hrn.: Johann Pfneyszl, Adam Prujmann. (Genannte Bürger 60. Einw. 13,000.)

O s e n (Buda).

WR. Hr. Franz Oeffner. StR. Hr. Christoph Szeth. StHptm. Hr. Johann Valheim. Mgstr. die Hrn.: Michael Mayer, Stephan Csekeó, Anton Funk, Johann Ignyatovits, Benedik Nagy, Ferdinand Schreiber,

Andreas Koleda, Franz Keller, Johann Wallheim, Michael Grosz, Andreas Sarossy. **DR.** Hr. Ferdinand Schmid. — Johann Türnböck. **WR.** Hr. Franz Hirschmann. **DF.** Hr. Karl Bajchy. **WF.** Hr. Anton Rajtsits. **Vorm.** Hr. Aloys Mambriny.

P e s t h (Pest).

WM. Hr. Karl Seeber. **StR.** Hr. Anton Makk, **Com.** Weis. **Ethptm.** Hr. Johann Eichholz. **MgstR.** die **Hrn.:** Johann Boráros, **Com.** Weis., Johann Veidinger, Georg Damianovics, Anton Komlósy, Franz Szepessy, Michael Szloboda, Aloys Eiszner, Michael Hupf, Joseph Bernáth, Joseph Havas, **Com.** Weis. Johann Korherr, **Com.** Weis. **Bethptm.** Hr. Jakob Pisztory. **DR.** die **Hrn.** Joseph Vojdissek, Franz Gonczy. **WR.** die **Hrn.** Rif. Szén, Georg Tretter. **DF.** Hr. Mathias Szász. **WF.** Hr. Michael Milinkovics. **Archiväre:** die **Hrn.** Johann Heller, Joseph Kráhl. **Protocollist:** Herr Joseph Pisztory. **Expeditör:** Herr Joseph Patacsich. **Buchhalter:** Herr Franz Gruber. **Steuer-Einnehmer:** Herr Martin Langer. **Kämmerer:** Herr Joseph Patisz. **Waisenvater:** Hr. Franz Gemming. **Grundb. Berw.** Hr. Stephan Koor. **Deconom:** Hr. Anton Hepp. **Vorm.** Hr. Johann Kolb. **Genantschafts-Notär:** Hr. Jos. Hummel. (Genannte Bürger 124).

P r e s s b u r g (Pozsony).

Substit. **StR.** Hr. Franz Dioszeghy, **Com.** Weis. **WM.** Hr. Jonas Kettner. **Ethptm.** Hr. Christoph Pauer. **MgstR.** die **Hrn.:** Winz. Sessel, Peter Weber, Anton Namer, Georg Gyurikovits, **Com.** Weis., Michael Roth, Paul Sunyál, Karl Ferentzy, **Com.** Weis., Aloys Edl, Johann Bartl. **DR.** Hr. Alexander Pósfay. **WR.** Hr. Karl Lang. **DF.** Hr. Karl Nagy, **Com.** Weis. **Vorm.** Hr. Franz Schreiner. (Genannte Bürger 100.)

P u f f a n z (Bakabánya).

StR. Hr. Anton Petrovics. **Ethptm.** Hr. Michael Jesovics. **MgstR.** die **Hrn.:** Johann Szokoly, Stephan Firiczky. **DR.** Hr. Johann Krasztinay. **Vorm.** unbesetzt.

R a a b (Győr).

StR. Hr. Stephan Rába, **Com.** Weis. **WM.** Hr. Johann Czech. **Ethptm.** Hr. Joseph Steffanits. **MgstR.** die **Hrn.:** Joseph Vissy, Michael Horváth, **Com.** Weis. Michael Szakáts, Johann Fray, Ignaz Mayerhoffer, Franz Anvander, Joseph Csaby, Johann Kajdatsy, Michael Zánthó. **DR.** Hr. Stephan Korbonits. **WR.** u. **Archiv.** Hr. Franz Tomentsek. **Gerichts-Rt.** Hr. Johann Legény. **DF.** Hr. Johann Gütting. **Vorm.** Hr. Johann Ecker.

R u s t (Rust).

Restauration 20. August 1852.

StR. Hr. Karl Schreiner. **MgstR.** die **Hrn.:** Anton Martony, Anton Franz, Samuel Schreiner, Anton Hak-

stok. **DR.** Hr. Paul Veninger. **WR.** Hr. Karl Döbren-
tey. **DF.** H. Ludwig Artner. **Vorm.** Hr. Franz Radnár.

S c h e m n i t z (Selmetszbánya).

StR. Hr. Johann Leopold Bankó. **WM.** Hr. Ferdinand Schmid. **Ethptm.** subst. Hr. Franz Dvihalý. **MgstR.** die **Hrn.:** Anton Popopius, Georg Hartmann, Johann Moenich, Johann Ott. **DR.** Hr. Joseph Antalffy, **Com.** Weis. **WR.** Hr. Alexander Czehenter. **DF.** die **Hrn.** Joseph Mateovich, Johann Matulay, **Com.** Weis. **Vorm.** Hr. Samuel Ertl. (Genannte Bürger 100. Einwohner 15,000).

S e g e d i n (Szeged).

StR. Herr Joseph Kiss, **Com.** Weis. **WM.** Hr. Joseph Szilber. **Ethptm.** Hr. Franz Müller. **MgstR.** die **Hrn.:** Franz Nagy, Joseph Rósa, Johann Steits, Emerich Hódy, Johann Palfy, Franz Szluba, Johann Petrovits, Johann Gerentsér, Johann Kolb. **DR.** Hr. Paul Lengyel. **DF.** Hr. Georg Gyeorgyevits. **Vorm.** Hr. Johann Biró.

S t a l t z (Szakoltza).

Subst. **StR.** Hr. Mich. Szloboda. **WM.** Hr. Franz Zlinszky. **Ethptm.** Hr. Johann Jedlitska. **MgstR.** die **Hrn.:** Franz Huliman, Joseph Kotz, Joseph Bayer, Johann Pelczmann. **DR.** Hr. Joseph Farkass. **WR.** Hr. Joseph Huliman. **DF.** Hr. Johann Buzinkay. **Vorm.** Hr. Georg Mittak. (Genannte Bürger 40. Einwohner 7000).

S t. G e o r g e n (Sz. György).

StR. Hr. Christoph Szegner. **WM.** Hr. Johann Schuster. **Ethptm.** Hr. Franz Mangold. **MgstR.** die **Hrn.:** Paul Engelhard, Johann Vlahovszky, Johann Mathé, Ludwig Székely, Samuel Márton. **DR.** Hr. Karl Kolcszik. **WR.** Hr. Georg Klement. **DF.** Hr. Paul Scultety, **Comit.** Weis. **Vorm.** Hr. Mathias Hanzlicsek.

S t u h l w e i s s e n b u r g (Székes Fejérvár).

StR. Hr. Stephan Say. **WM.** Hr. Johann Vass. **St.** **Ethptm.** Hr. Franz Rauch. **MgstR.** die **Hrn.** Mathias Csemeterý, Rudolph Dietrich, Emerich Boros, Georg Baur, Paul Hader, Joseph Sághy, Franz Miskey, Johann Niczky. **DR.** Hr. Georg Horváth. **WR.** die **Hrn.:** Joseph Kapi, Johann Fuster. **DF.** Hr. Wilhelm Linczer. **WF.** Hr. Georg Orsonits. **Vorm.** Hr. Johann Rauch. (Genannte Bürger 60.)

S z a t h m á r N é m e t h (Szatmár-Németi).

StR. Hr. Michael Orban. **WM.** Hr. Anton Csermák. **Ethptm.** Hr. Michael Joo. **MgstR.** die **Hrn.:** Georg Jenei, Joh. Szentpéteri, Anton Malik, Gabriel Esze, Franz Joo, Peter Papp, Johann Dobos, Jos. Bekéssi, Georg Soós, Johann Laza. **Hon.** **MgstR.** die **Hrn.:** Joseph Mándi, Franz Lukácsi, Michael Nagy. **DR.**

Hr. Michael Nagy. W. die Hrn. Georg Zsiga, Gabriel Jo. D. Hr. Joseph Szatmári. W. Hr. Andreas Sztanáczi. Vorm. Hr. Gabriel Keceli.

Temesvár (Temesvár).

WM. Hr. Johann Spechner. Com. Beif. StR. Hr. Stephan Georgievits, Com. Beif. StHptm. Hr. Johann Bakits, Com. Beif. MgstR. die Hrn.: Christoph Lauberder, Hilarius Vlachovits, Joseph Klapka, Com. Beif., Ignaz Felix, Demeter Kuzmanovits, Com. Beif., Georg Krautwasehl, Heinrich Páva. DR. Hr. Anton Stokinger. WM. Hr. Elias Gruits, Com. Beif. D. Hr. Athanasius Zveckits. W. Hr. Peter Nedelkovits. Vorm. Hr. Franz Strohmayer.

Theresiopel (Szabadka).

Restauration den 24. Juni 1828.

StR. Herr Joseph Antunovits, Com. Beif. WM. Herr Simon Mukits. StHpt. unbef. MgstR. die Hrn.: Simon Skenderovits, Joseph Szarits, Joseph Czorda, Joseph Matskovits, Joseph Mittermüller, Simon Kuluncsits, Thimoth. Kuzmanovits. (4 MgstR. fehlen.) DR. Herr Boldisár Jósits. WM. die Hrn.: Michael Bachich, Gregor Perchich. D. Herr Georg Villov. W. Herr Johann Popovits. Vorm. Herr Nikolaus Gyelmis.

Trentschin (Trentsin).

StR. Herr Paul Vagyon. MgstR. die Hrn.: Mathias Vlastjinetz, Joseph Zlatary, zugleich Notär. WM. Herr Paul Vagyon d. j. D. Herr Franz Zamarótzky.

StHpt. die Hrn. Joseph Plesznivy, Johann Prokop. Vorm. Herr Eaver Galik. (genannte Bürger 40).

Tyrnau (Nagy-Szombat).

StR. Herr Johann Berzatzky. WM. Hr. Johann Szundy StHpt. Herr Johann Pitrof. MgstR. die Hrn.: Leopold Hajda, Franz Jahn, Nikolaus Istvánfy, Mathias Orásy, Johann Pauer, Johann Rezsny. DR. Herr Johann Szlovatsek. WM. Hr. Johann Paulovits. D. Hr. Ferdinand Kanovich. W. die Hrn.: Ant Bartheldy, Franz Némethy, Johann Manz. Vorm. Hr. Johann Luzsitsky. (genannte Bürger 60.)

Zebéa (Szebény).

StR. Herr Joseph Bánovich, Com. Beif. MgstR. die Hrn.: Johann Schleminger, Joseph Handtel, Joseph Pauly, Johann Bohúczky, Ignaz Kraudy, Alexand. Hrabeczy. DR. Herr Mendhard Gallé, Com. Beif. WM. Ladisl. Schleminger. D. Herr And. Grymensz Com. Beif. Vorm. Herr Johann Szánik.

Zombor (Zombor).

Restauration den 27. Juni 1835.

StR. Herr Mathias Jozsits. WM. Hr. David Konyovits. StHpt. Herr Kaspar Zombory. MgstR. die Hrn.: Stephan Esztergamy, Jakob Lalossevits, Johann Ambrozovics, Karl Haizler, Johann Mihajlovics, Ignaz Fratrits, Nikolaus Gruits, Johann Parsetits, Nikolaus Bugárszky, Johann Petrovits. DR. Hr. Franz Virter. WM. Herr Albert Hauke. D. Hr. Georg Petrovits. W. Herr Johann Mrazovics. Vorm. Herr Joh. Kirovics. (Genannte Bürger 84, Einwohner 20,000.)

Erzbischöfliche Städte und einige Marktflecken in Ungarn.

Erslau.

Richter: Herr Johann Csepán. — Ober-Notär: Herr Andreas Pelkovits. — Vormund: Herr Joseph Stánkl.

Felső Bányá.

Richter: Herr Theodor Puskás Com. Beif. MgstR. die Hrn. Johann Rettegi, Stephan Füstös, Albert Csasz, Franz Barthok Comit. Beif., Franz Boythor Comit. Beif., Alexander Molnár. DR. Herr Johann Farkas, D. Hr. Herr Georg Rézler, Vorm. Herr Martin Pellády.

Großwardein.

Richter: 1. Herr Joseph Schmidt. — 2. Herr Joseph Batory. — DR. die Hrn. Michael Matulai u. Mich. Sztuppa. — Fiskal Herr Ferdinand Hajdu d. j.

Ketskemet.

Richter: 1. Herr Anton Boldogh. 2. Herr Anton Tóth. — Ober-Notär: 1. Herr Ludwig Nagy. 2. Peter Gye-

nes. — Ober-Fiscal: Herr Stephan Kovács. — Vorm. Herr Andreas Szüts.

Miskolc.

Richter: 1. Herr Georg Bakos. 2. Herr Franz Vitzián. Ober-Notär: Herr Franz Kóródy.

Nagy Kőrös.

Richter: 1. Herr Samuel Patay Com. Beif. 2. Herr Albert Beredvas, zugleich Cassaperceptor. — Ober-Notär: 1. Herr Paul Szücs. 2. Herr Franz Sebestyén zugl. Fiskal.

Nyír Egháza.

Richter: 1. Herr Samuel Suták. 2. Hr. Joh. Markó. — Ober-Notär: Herr Johann Galánek. — Fiskal: Herr Johann Dráskóczy.

Pápa.

Richter: Herr Joseph Pauer. — Notär: 1. Herr Johann Forintos, 2. Herr Ignaz Mihátzy. — Vormund: Hr. Simon Pankl.

Gerichtsbarkeiten in dem Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien.

Königl. Gubernium in Fiume und dem gesammten ung. Küstenlande.

Gouverneur: *Se. Excell. Herr Franz von Ürményi*, k. k. wirkl. geh. Rath und *I*, Gouverneur des Freyhafens, der Stadt Fiume und des gesammten ungar. Litorals, dann Civil-Kapitän der freien See- und Handelsstädte Fiume und Buccari, Präses des Mercantil- und Wechselgerichts 2ter Instanz und Militär-Commandant.

Assessoren: Die Herrn: *Karl Freyh. Luszénszky von Luzna und Reglicze*, k. k. wirk. *I*, königl. Rath, Civil-Vice-Kapitän der Stadt Fiume und Buccari, erster Sub-Assessor. — *Vinzenz von Terzi*. — *Heinrich von Gerliczy*.

Sekretäre: Die Herrn: *Joseph von Genczy*, zugl. Präsdial-Sekretär und Kanzleypdirektor. — *Karl von Pauer*.
Concipisten: Die Herrn: *Rudolph von Bajzáth*. — *Ernest von Bujanovits* (Honorär).

Protokollist: Herr *Rudolph von Farkas*.

Registrator: Herr *Ignaz von Drassenovich*.

Expeditör: Herr *Anton v. Verneda*.

Mercantil- und Wechselgericht

zweyter Instanz.

Präses: *Se. Excell. Herr Franz von Ürményi* (i. Couv).

Beisitzer: Drey Assessoren des Guberniums.

„ aus dem Handelsstände: 1. Herr *Paul Scarpa*.
2. unbesetzt.

Erster Instanz.

Präses: Herr *Joh. Nep. von Celebrini*.

Beisitzer: Die Herrn: *Johann Bapt. von Thianich*. — *Mathias von Marceglia*.

Beisitzer aus dem Handelsstände: Die Herrn: *Johann Bapt. Anderlich*. — *Alois Accurti*.

Actuar: Herr *Karl Catinelli*.

„ in Buccari: Herr *Stephan von Bujanovits*.

Banal-Tafel in Croatien.

Ban: *Se. Excell. Herr Freyh. Franz von Vlassics*. (s. Reichsbar.)

Beisitzer: Die Herrn.: *Karl Graf Sermage v. Szomszédvár*, k. k. wirkl. *I*. — *Jos. von Kukovich* (. Bischöfe). — *Andreas Markovich von Csernek*, k. k. Rath und Vice-Ban. — *Emerich Koritich von Mrazovecz*, k. k. Rath und Truchses. — *Anton Kukulyevich von Zaktzy*, k. Rath.

Protonotär: Herr *Stephan Osegovich v. Barlabassevecz*, Ritter des goldenen Sporns, k. k. Rath.

Protokollist: Herr *Franz von Zengeväll*, Com. Beif.

Landes-Archivar: Herr *Valentin Kirinich von Finchovez*.

Expeditör: Herr *Merkus von Gvozdanovich*.

Armen-Advokat: Herr *Anton von Horváth*.

G e r i c h t s t a f e l.

Präsident: Herr *Alois von Busán*, k. k. Rath.

Beisitzer: Die Herrn: *Paul von Kalloczy*. — *Nikolaus von Mixich*. — *Gabriel v. Spissich*. — *Sigismund Fódoróczy von Borkovez* (Honorär).

Notär: *Alexander von Dominich*.

Protokollist: Herr *Mathias von Puntler*.

Armen-Advokaten: Die Herrn: *Thomas von Klarich*. — *Alois von Kraft* (Honorär).

G e s p a n s c h a f t e n.

Agramer Gespanschaft.

Congregation in Agram. Restaur. den 24. May 1830.

Ober-Gespan: Herr *Franz Freyh. von Vlassics* (i. Reichsharn).

Erster Vice-Gespan: Herr *Emerich von Lentulay*.

Zweyter „ „ Herr *Stanislaus von Chegetek*.

Ober-Notär: Herr *Herrmann von Busán*.

Gen. Cass. Precep.: Herr *Valentin von Vranichich*.

Ober-Fiskal: Herr *Alexander von Blasekovich*.

Oberstuhlr.: Die Herrn: *Christoph von Blasekovich*. —

Johann von Jambressich. — *Johann von Reizner*. —

Franz von Chackkovich. — *Joseph von Suvich*. —

Franz von Kukulyevich.

Creuzer Gespanschaft.

Congregation in Creuz. Restaur. den 16 August 1852.

Ober-Gespan: Herr *Ludwig Freyh. Bedekovich von Komor* (s. Septemviraltafel).

Erster Vice-Gespan: Herr *Nikolaus von Zdenczay*, Ritter des goldenen Sporns.

Zweyter Vice-Gespan: Herr *Anton von Markovich*.

Ober-Notär: Herr *Johann von Zidarich*.

Gen. Cass. Precep.: *Emerich von Osegovich*.

Ober-Fiskal: Herr *Georg von Fódoróczy*.

Oberstuhlr.: Die Herrn: *Alexander von Zdenchay*. — *Karl von Koritich*.

Pescheger (Pofeganer) Gespanschaft.

Congregation in Pofega.

Ober-Gespan: *Se. Excell. Herr Nikolaus Graf Szécsen von Temerin*, Vice-Präsident der allgemeinen Hofkammer, k. k. geh. Rath und *I*, auch Truchses.

Erster Vice-Gespan: Herr *Franz von Hranilovits*.

Zweyter „ „ Herr *Johann von Csóka*.

Ober-Fiskal: Herr *Alexander von Farkas*.

Ober-Notär: Herr *Stephan von Suvich*.

Gen. Cass. Precep.: Herr *Seisfried von Katinely*.

Oberstuhlr.: Die Herrn: *Alexander von Maljevacz*. — *Peter von Gvozdanovich*.

Sirmier Gespanschaft.

Congregation in Vukovár.

Ober-Gespan: *Se. Excell. Herr Emerich Joseph Graf von und zu Elez, Großkreuz des königl. ung. St. Stephan, des königl. portug. Christus- und Ritter des bayer. St. Huberts-Ordens, f. k. wirkl. geh. Rath u. J.*
 Erster Vice-Gespan: Herr Jos. von Paresetics, f. Rath.
 Zweyter " " Herr Anton von Cheh.
 Ober-Notär: Herr Sigmund von Poszavetz.
 Gen. Cass. Precep.: Herr Maximilian von Mladenovies.
 Ober-Fiskal: Herr Joseph von Bossanyi.
 Oberstuhlr.: Die Herrn: Joseph von **Gazapy.** — Anton von Fejervary. — Joseph von Paresetics.

Warasdiner Gespanschaft.

Congregation in Warasdin. Restaur. den 6. Juni 1851.

Erb-Obergespan: *Se. Excell. Herr Karl Graf Erdödy von Monyorokerek, Erb-Hauptmann des Schlosses und der Stadt Warasdin, f. k. wirkl. geh. Rath und J.*
 Administrator: *Se. Excell. Herr Georg Graf Erdödy von Monyorokerek, Erb-Obergespan des Warasdiner Comitats, Erb-Hauptmann des Schlosses und der Stadt*

Warasdin, f. k. wirkl. geh. Rath u. J., Ritter des Johanniter- und des kön. bayer. Civil-Verdienst-Ordens, f. k. wirkl. geh. Rath und J.

Erster Vice-Gespan: Herr Friedrich von Svagell.
 Zweyter " " Herr Adalbert von Modych.
 Ober-Notär: Herr Johann Nep. von Vinkovich.
 Gen. Cass. Precep.: Herr Joseph von Plantak.
 Ober-Fiskal: Herr Paul von Kovachoczy.
 Oberstuhlr.: Die Herrn: Barth. v. Mattachich. — Sam. v. Busán. — Joh. v. Chegell. — Franz v. Piszachich.

Wöreczer Gespanschaft.

Congregation in Esseg. Restaur. in October 1816.

Ober-Gespan: Herr Franz Szegedy von Mezö-Szeged, (f. Septemviraltafel).
 Erster Vice-Gespan: Herr Johann von Szallopek, kön. ung. Truchsess und Rath.
 Zweyter Vice-Gespan: Herr Johann von Dellimanich.
 Ober-Notär: Herr Paul von Hegedüs.
 Gen. Cass. Precep.: unbesetzt.
 Ober-Fiskal: Herr Martin von Hoblik.
 Oberstuhlr.: Die Herrn: Johann von Jurkovics. — Georg von Spiesz. — Benjam. von Kiskaludy.

Königliche Freystädte im Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien.

F i u m e.

Kapitän: *Se. Excell. Herr Franz von Urményi (f. Gubernium).*
 Vice-Kapitän: unbesetzt.
 Richter und Referenten. Kapitans-Referent: Herr Felix de Verneda. — Comunitäts-Referenten: 1. Herr Joseph Augustin de Tosoni. 2. Herr Karl Pisanelli.
 Cancellarius: Herr Franz de Térzy. — Sekretär: Herr Adalbert Martinich. — 50 wirkl. Patrizier, wovon 25 im größeren und 25 im kleineren Rathe sind, nebst mehreren Honorären.
 Städtischer Repräsentant: (welcher durch die Bürger gewählt wird) unbesetzt.

Magistratual-Gericht in politischen, ökonomischen und Waisen-Angelegenheiten als erste Instanz.

Richter und Referenten: wie oben.
 Actuar und Archivar: Herr Franz Zaccaria.

P o l i z e y - B e s t r e b e.

Referent: 1. Herr Anton Gotthardy, Patrizier. — Platz-Commissär: Herr Joh. Dani. — 2. Herr Joseph Dell'Assa, zugleich Referents-Adjunkt.
 Paffualist: Die Herrn: Valentin Defranceschi. — Franz Bosizio.
 Wagemeister: Herr Amfeln Rappani.
 Steuer-Einnehmer: Herr Franz von Tudorovich, Patrizier.

Controlor: Herr Balthasar Bossich, Patrizier.
 Buchhalter: Herr Michael Celebrini, Patrizier, zugleich Waisencommissär.
 Ober-Fiskal: Herr Franz Paretti.
 Honorär-Fiskal: Herr Ignaz Medanich.

A g r a m (Zagráb.)

StR. Herr Joseph Stajdacher Com. Beif. WM. Herr Ignaz Andrievich Com. Beif. StHpt. Herr Ignaz Kavich, Com. Beif. MgstR. die Herrn: Michael Kayzer, Johann Mihanovich Com. Beif. Joseph Lukssich, Jos. Kovachich Com. Beif. DR. Herr Joh. Bedekovich, Com. Beif. WM. die Herrn Alois. Skrabecz, Alexander Skarecz, zugleich Registrator. DR. Herr Ludwig Szinkovich, Com. Beif. Vorm. Herr Emerich Karvanich, Com. Beif.

K o p r e i n i t z (Kaproncza.)

StR. Herr Georg Kunich, zugleich subst. WM. StHpt. Herr Ignaz Katko, MgstR. die Herrn: Georg Kralych, Com. Beif., Thomas Franchich. — Zwey Stellen unbesetzt. DR. unbesetzt. WM. die Herrn: Joseph Zrinschyak, Joseph Ferenchich. DR. Herr Johann Somogyi. Vorm. Herr Ignaz Dentetrovich, subst.

K r e u z (Körös.)

StR. Herr Johann Gaspary, Com. Beif. WM. Herr Friedrich Schmidt. StHpt. Wolfgang Delivuk, MgstR. die Herrn: Lazar Gaidovich, Paul Babanovich. DR. Herr Joseph Vushchich, WM. Herr Joseph Vitunsky.

zugl. Registr. Sur. Oß. Herr Joseph Vushchich. Vorm.
Herr Georg Szvilichich.

W a r a s d i n (Varást).

Subst. StR. Hr. Ladisl. Ebner, subst. Com. Beis. Subst.
BM. Hr. Fried. Kerner, Com. Beis. StHpt. Hr. Ludwig
Delpiny, Com. Beis. Mgstr. die Herrn: Stephan Szu-
kecz, Com. Beis., Johann Staudinger, Franz Vois-
kecz. DR. Herr Franz Rizmann, Com. Beis. BR.
Herr Johann Gvozdanovich. Oß. Herr Mathias Kol-
ler, Wß. Herr Franz Kupak.

E s s e g.

StR. Hr. — — —. BM. Hr. — — —. StHpt.
Mgstr. die Herrn: — — — —.

P o s e g a.

Curr. StR. Herr Peter Heimb, zugl. StHpt. DR. Herr
Franz Lukinics. Oß. Herr Georg Juratovich. Vorm.
Herr Alois Thaller.

Bildungs-Anstalten in dem Königreiche Ungarn.

Königl. Universität in Pesth.

Präses: Se. Excell. Herr Anton Graf von Cziráky u.,
(s. Reichsbar.)

Vice-Präses: unbesetzt.

Präsidential-Actuar: Herr Stephan von Horváth, mehre-
rer Comitats Gerichtstafel-Beisitzer, Doktor der Phi-
losophie, Custos der Szechenyi'schen Regnicolar-Biblio-
thek des National-Museums, wohnt im Ürményischen
Hause.

Rector = Magnifikus: Herr Johann von Weleczky, Dok-
tor der Chirurgie, Prof. der theoret. Wundarzneykun-
de, wohnt im Wurmhof.

Theologische Fakultät.

Direktor: Herr Stephan von Dertsik, Abt des heil. Hyp-
polit von Zobor, Domherr des Graner Metropolitan-Ka-
pitels, Doktor der Theologie und Direktor der theo-
logischen Fakultät, Rektor des General-Seminariums
zu Pesth und Censor.

Dekan: Herr Emerich von Szalay, Priester der Stein am
Anger-Diözese, Doktor der Philosophie und der Theo-
logie, öffentlicher und ordentlicher Professor der Pastro-
ral-Theologie, Katechetik und Homiletik, wirkliches
Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt in
der Goldstickerg. 439.

Professoren: Herr Mathias von Kováts, Doktor der Phi-
losophie und Theologie, Priester der Erlauer Erzbischof-
se, Professor des zweyten Theiles der Dogmatik, Ge-
richtstafel-Beisitzer des Hevesser Comitats, wohnt in
der Fleischhanerg. 695. — Hr. Ladislaus von Wass,
Doktor der Theologie, Professor der Kirchengeschichte,
Domherr am Großwardeiner Cathedral-Kapitel, Eh-
ren-Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt
in der Grünbaumg. im Mossony'schen Hause. — Hr.
Barthol. von Fischer, Weltpriester der Zipser Diözese,
Beisitzer des heil. Consistorial-Stuhles, und Gericht-
stafel-Beisitzer des Veröczer Comitats, Donauzeil 6. —
Hr. Franz Oswald, Weltpriester der Graner Diözese,
Doktor der Theologie, Professor der theolog. Institu-

tionen und des ersten Theiles der Dogmatik, Beisitzer
des Graner Comitats, wohnt am Franziskanerp. 434.

Juridische Fakultät.

Direktor: Hr. Johann von Márkovics, f. Rath (s. Fdn.
Tafel).

Dekan: Hr. Paul von Miksó, Doktor der Rechte und
der Philosophie, beider Landes- und Gerichts-Ad-
vokat, wohnt in der Tareng. 240.

Professoren: Hr. Ignaz von Frank, Doktor der Rechte,
Professor des ung. Privat-Rechtes und Geschäfts-Sch-
les, Com. Beis. an der Donau im Ferdinand'schen Hause.
— Hr. Mich. von Szibenlist, Doktor der Rechte, Pro-
fessor des römisch. Civil-, dann des Criminal- und Le-
henrechts, wohnt auf dem Sebastianplatz, im Kovats.
Hause 582. — Hr. Franz von Viskelety, Doktor der
Rechte, Professor des Kirchenrechtes, wohnt in der
Waiznerg. im Hause zum Stock am Eisen. — Hr. Anton
von Wiroszil, Doktor der Philosophie und der Rechte,
Professor des natürlichen Privat- und öffentlichen Rechts,
wie auch des ungarischen Rechtes, wohnt in der Leo-
poldg. im Bujanovics'schen Hause. — Hr. Peter von
Tipula, Doktor der Rechte, Professor der politischen
Wissenschaften und des Wechsel-Rechts, wohnt in der
Waiznerg. im Temesvar'schen Hause.

Die Lehrkanzel der Statistik und des Bergrechts unbesetzt.

Medizinische Fakultät.

Direktor: Hr. Michael von Lenhossek (s. Statthalterei-
Räthe).

Dekan: Hr. Martin von Csasz, Doktor der Arzneykun-
de, wohnt in der Kohlbaderg. im Karácsoni'schen
Hause.

Professoren: Hr. Franz von Bene, f. Rath, Doktor der
Arzneykunde, Professor der medicin. Praxis und speziel-
len Therapie, wohnt in der Herrng. 646. — Hr. Joh.
von Schuster, Professor der Chemie, wohnt in der
Hatwanerg. 593. — Hr. Ignaz von Stahly, Doktor
der Arzneykunde und Chirurgie, dann der Philosophie,

Gerichtstafel = Beisitzer mehrerer Comitats, Professor der praktischen Chirurgie, wohnt in der großen Bruckgasse, im Feszlischen Hause. — Herr Johann von Reisinger, Doktor der Arzneykunde und Chirurgie, Professor der speziellen Natur-Geschichte, wohnt in der Hatwanergasse 593. — Hr. Joh. von Weleczky, (s. Refektor). — Hr. Karl von Böhm, Doktor der Arzneykunde, Professor der mediz. Polizey und gerichtl. Arzneykunde, Sebastianplatz im Müller'schen Hause. — Hr. Florian Eduard von Birly, Doktor der Arzneykunde, Professor der Geburtshülfe, wohnt beim großen Christoph. — Hr. Johann von Fabini, Doktor der Arzneykunde, Professor der Augenheilkunde, wohnt in der Leopoldstadt, 3 Kroneng. im eig. Hause. — Hr. Sigmund von Schordann, Doktor der Arzneykunde, Professor der Physiologie und der höhern Anatomie, wohnt in der Neuweltg. im Désy'schen Hause. — Hr. Franz von Gebhart, Professor der speziellen Therapie und Klinik für Wundärzte, wirkliches Mitglied der ungarischen gelehrten Gesellschaft, wohnt in der Hatwanergasse 598. — Hr. Paul von Bugat, Doktor der Arzneykunde, Professor der med. Institutionen für Wundärzte, wirkl. Mitglied der ung. gelehrten Gesellschaft, wohnt im Wurmhof. — Hr. Ludwig von Tognio, Doctor der Arzneykunde, Professor der Pathologie und Arzneymittellehre, wohnt in der kleinen Bruckg. 13. — Hr. Joseph von Hofner, Doktor der Arzneykunde, Vorsteher und Professor der Thierarzneykunde, w. in der Tabakg., im Thierarznei-Institut.

Philosophische Fakultät.

Director: Hr. Johann von Króbot, Abt der heil. Jungfrau Maria von Almas, Domherr des Neutraer Kapitels, k. Rath, wohnt in der Taxeng. 239.
Dekan: Hr. Johann von Reseta, Professor der deutschen Sprache und Literatur, wohnt in der Herrg. im Horvath'schen Hause.
Professoren: Hr. Ludwig von Schedius, k. Rath, Doktor der Philosophie, Beisitzer mehrerer Comitats-Gerichtstafeln, Ehrenmitglied der russisch. kaiserl. Universität zu Charkow und mehrerer gelehrten Gesellschaften u., wohnt auf der Landstraße im eig. Hause. — Hr. Georg von Schmidt, Doktor der Philosophie, Professor der Geometrie, Mitglied der mineralog. Gesellschaft zu Jena, w. am Franziskanerpl., im Bibliothekgebäude. — Hr. Michael Faliczky, D. d. Philos., Professor der allgemeinen Naturgeschichte, Technologie und Landwirthschaftskunde, wohnt auf dem Heuplatz 683. — Jos. v. Weszerle, D. d. Philos., Professor der Universal- und ung. Reichsgeschichte, wohnt in der Herrngasse im Horvath'schen Hause. — Hr. Jos. v. Wolfstein, D. d. Philos., Professor der höheren Mathematik und l. Baukunst, wohnt in der Donaug. 67. — Hr. Franz v. Szanisló, D. d. Philos. u. Universitäts-Prediger, wohnt in der Zuckerg. 513. — Hr. Johann v. Reseta (s. Dekan). — Hr. Joh. v. Degen, D. d. Philosophie, Professor der Staatsrechnungs = Wissenschaft,

wohnt im Universitäts-Gebäude. — Hr. Lorenz von Gröber, D. d. Philosophie, Professor der Physik und Mechanik, wohnt im Universitäts-Gebäude. — Hr. Johann von Lemonton, Professor der französischen Sprache, wohnt in der Dorotheerg. 18.
Präsekt der Universitäts-Bibliothek: Hr. Georg v. Fejér, Probst, D. d. Theol., k. k. Rath.
Rassier: Hr. Alexius v. Palma.
Controlor: Hr. Andreas von Szkitsak.

Allgemeines Seminarium zu Pesth.

Rector: Hr. Johann von Dertsik (s. königl. Universitäts in Pesth).
Vice-Rector: Hr. Joseph von Döme, Priester der Graner Erz-Diözese, Doktor der Kirchenrechte und Comitats-Beisitzer.
Spiritual: Hr. Andreas von Rätz, Priester der Graner Erz-Diözese und Comitats-Beisitzer.
Präsekt: Hr. Leopold von Hevansky.
Alumnen: 61 gestiftete und 2 zahlende.

National-Museum zu Pesth.

Director: unbesetzt.
Custos des Münz- und Antiquitäten-Kabinetts: Hr. Anton von Haliczky.
 „ der Széchenyi'schen Regnikolar-Bibliothek: Hr. Stephan von Horvath.
 „ des Naturalien-Kabinetts: Hr. Joseph von Sadler, Doktor der Philosophie und der Arzneykunde.
Adjunkt bei dem Naturalien-Kabinet: Hr. Emerich von Friedwalszky, Doktor der Arzneykunde.
Curator der zoologischen Kammer: Hr. Johann Paul von Jány, Priester der Waigner Diözese.

Ungarische gelehrte Gesellschaft.

Protector: Se. kais. Hoheit der Erzherzog Joseph (s. Palatin von Ungarn).
Präsident: Hr. Joseph Graf Teleki von Szék (s. k. unghoskanzley).
Vice-Präsident: Hr. Stephan Graf Szécheny von Sárvár-Felső-Videk, P., und Ritter mehrerer Militär-Orden.
Dirigirende Mitglieder 25.
Sekretär: Hr. Gabriel von Döbrentei (s. Provinz. Kommissionäre).
Ehrenmitglieder 20.
Wirkl. Mitglieder in loco 18, wovon 5 Stellen unbesetzt.
Auswärtige wirkl. Mitglieder 24, wovon 10 Stellen unbesetzt.
Correspondirende Mitglieder: Zuländische 47. — Ausländische 5.
Rassier: Hr. Michael von Helmecey, mehrerer Gespannschaften Gerichtstafel-Beisitzer, Tabular-Advokat und Herausgeber des Jelenkor und Tarsalkodó.
Controlor: Hr. Ladislaus von Bártfay, Landes- und Gerichts-Advokat.

Königliche Akademie.

Zu Großwardein.

Königl. Oberstudien-director: Herr Franz von Laicsák,
(siehe Bischöfe.)

Prodirector: Herr Jos. von Sipos, D. der Theol. und
Domherr der Großward. Diöcese.

Exhortator: unbesetzt.

Professoren der juridischen Facultät: Die Herrn Ladis-
laus v. Gedon, der Statistif und des Bergrechtes, auch
Bücher-Censur. — Anton von Miklositz, D. der R.,
des ungar. Privat- und Kriminalrechtes. — Nicolaus
von Borbola, D. der R., Domherr der Großwardener
Diöcese, des Natur-, Staats- und Völkerrechtes. Die
Lehrkanzel der politischen Kameralwissenschaften, u. des
Wechselrechtes ist unbesetzt.

Professoren der philosophischen Facultät: die Herrn Jos.
von Bradecker, D. der Philos., der Logik und Me-
taphysik, — Johann von Falitzky, D. d. Philos.,
der Physik. — Adam von Krajszovics, D. der Philos.,
der Mathematik. — Paul von Nagy, D. der Philos.,
der Geschichte. Alois von Vass, der ungar. Sprache.

Zu Kaschau.

Königl. Oberstudien-director: Herr Daniel von Udránszky,
Abt und Großpropst der Zipser Diöcese, k. k. Rath.

Prodirector: unbesetzt.

Exhortator: Herr Georg v. Simkó, Priester der Kaschauer
Diöcese.

Professoren der juridischen Facultät: die Herrn Johann von
Plath, D. der R., der politischen Wissenschaften. —
Mathias von Kolbay, D. der Philos. und der R., der
Statistif. — Emerich v. Csacsco, D. der Philos. und der
R., des Naturrechtes. — Math. v. Keresztury, D. der
Philos. und der R., des ungar. Privat und Kriminal-
rechtes.

Professoren der philosophischen Facultät: die Herrn Michael
von Barlay, D. der Philos., der Logik und Metha-
physik. — Jos. v. Magyar, D. der Philos., der Geschichte.
— Anton von Szidor, Priester des Prämonstratenser-
Ordens, D. der Philos., der Mathematik. — Hieronim.
v. Schilla, Priester des Prämonstratenser-Ordens, D. der
Philos., der Physik. — Johann von Pongracz, der
ungar. Sprache.

Zu Preßburg.

Königl. Oberstudien-director: Hr. Mich. v. Adamkovits,
Abt des heiligen Erzengels Michael auf der Insel der
heiligen Jungfrau Maria, nächst Ofen, Domherr der
Graner Diöcese und k. Rath.

Prodirector: Herr Anselm von Engelhardt, Priester des
Benedictiner-Ordens, und D. der Philosophie.

Exhortator: Herr Nikl. v. Sárkány, Priester des Benedict.
Ordens, D. der Theol.

Professoren der juridischen Facultät: Herr Anton von
Faber, D. der R., der Statistif. — Paul von Szle-
menics, D. der R., des ungar. Civil- und Kriminal-
Rechtes. Die Lehrkanzeln der Polizei- und des Natur-
Rechtes sind unbesetzt.

Professoren der philosophischen Facultät: die Hrn. Gabriel
von Csepesanyi, D. der Philos., der Mathematik, —
Aemilian von Mann, Priester des Benedictiner-Ordens,
D. der Philos., der Geschichte. — Anianus von Jedlik,
Priester des Benedictiner-Ordens, D. der Philos., der
Physik. — Camillus von Körmendy, Priester des Be-
nedictiner-Ordens, D. der Philos., der Logik und Me-
taphysik. — Stephan von Cselko, der ungar. Sprache.
Georg von Dankovszky, der griechischen Sprache und
Bücher-Censur.

Zu Raab.

Königl. Oberstudien-director: Herr Joseph von Dresmitzer,
Propst bei St. Salvator von Papocz, Domherr der
Raaber Diöcese und k. Rath.

Prodirector: Herr Marian von Kutschera, Priester des
Benedictiner-Ordens, D. der Philos.

Exhortator: Herr Alexander von Polak, Priester des
Benedictiner-Ordens.

Professoren der juridischen Facultät: die Herrn Wolfgang
von Beke, D. der R., der Polizei. — Andreas von
Kinethy, D. der R., der Statistif. — Anton von
Albely, D. der Philos. und der R., des Natur-Rech-
tes. — Paul von Szabó, D. der R., des ungar. Pri-
vat und Kriminalrechtes.

Professoren der philosophischen Facultät: die Herrn Jos.
von Werner, D. der Philos., der Logik und Methaphysik
auch Bücher-Censur. — Adalbert von Bresztyenszky,
Priester des Benedictiner-Ordens, D. der Philos., der
Mathematik. — Bonifazius von Maar, Priester des
Benedictiner-Ordens, D. der Philos., der Geschichte. —
Johann von Orsonies, Priester des Benedictiner-Ord.
D. der Philos., der Physik. — Sigmund von Fessel,
D. der Philos. und der R., der ungar. Sprache. —
Andreas von Réthy, Weltpriester, der griechischen
Sprache.

Erzbischöfliches Lyceum zu Erlau.

Prodirector: Herr Johann von Frimm. — Archidiacon
von Pancota, Director der Buchdruckerei und Censur.

Exhortator: Herr Anton von Szaitz, Weltpriester.

Professoren der juridischen Facultät: die Herrn Paul v.
Dinkay, Priester der Erlauer Diöcese, der Statistif. —
Johann Madarassy, D. der Philos. und der R., des
vaterländischen und Kriminalrechtes. — Joseph von
Szalay, der Polizei. — Franz von Láner, D. der R.,
des Naturrechtes.

Professoren der philosophischen Facultät: die Herrn Georg
von Lessenholtz, Weltpriester, D. der Philos., der

Philos. — Karl von Gotzigh, Weltpriester D. der Philos., der Mathematik. — Michael von Németh, Weltpriester, D. der Philos., der Logik und Metaphysik. — Vincenz von Dvorszky, Weltpriester, der Geschichte. — Anton von Ivánszky, der ungar. und griechischen Sprache.

R. k. Bergacademie zu Schemnitz

(S. f. Oberst Kammergrafenamt zu Schemnitz.)

Königl. Academie in Croatien zu Agram.

Königl. Oberstudiendirector: Herr Joseph Graf Sermage von Szomszédvár, Abt. der heil. Jungfrau Maria von Abram, D. d. Theolog., k. Rath. — (siehe R.)
Prodirector, so wie Exhortator, — unbesetzt.

Professoren der juridischen Facultät: die Herr Emerich von Domin, D. der R., des ungar. Privat- und Kriminalrechtes. — Joseph von Jurjevits, D. der R., der Statistik, Bücher-Revisor und Censor. — Johann von Henkner, der Polizei. Die Lehrkanzel des Naturrechtes unbesetzt.

Professoren der philosophischen Facultät: die Herrn Ladisl. von Susich, der Geschichte. — Johann Repom, von Männern, D. d. M., der Mathematik. — Stephan von Moyses, Priester der Graner Erzdiöcese, D. d. Philos., der Logik und Metaphysik. — Johann von Mikusay, der ungar. Sprache. Die Lehrkanzel der griech. Sprache ist unbesetzt.

Evangelisch-Lutherische höhere Schulanstalten.

R. k. protestantisch-theologisches Studium in Wien.

Provisor. Director: Herr Julius Hausknecht, Consistorialrath, Superintendent in Oesterreich, und erster Prediger der Wiener Gemeinde. Hel. Conf. wohnt in der Dorotheergasse 1114.

Professoren: die Hrn. Georg Wenrich, der Exegese Aug. Conf. und der orientalischen Sprachen. — Daniel Zanka, der Dogmatik Aug. Conf. — Johann von Patay, der Exegese Hel. Conf. — Paul Laitner, der Moral- und Pastoraltheologie. — Daniel Schimko, der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes. Die Lehrkanzel der Dogmatik Hel. Conf. ist unbesetzt.

Lyceum zu Pressburg.

Lokal-Inspector: Herr Jonas Kettner, Bürgermeister.
Rector: Herr Gabriel Kováts Martiny, Professor der Mathematik u. Physik.

Professoren: die Herrn Johann Grosz, der practischen Philosophie, der Philologie und römischen Literatur. — Paul Bilnicza, der practischen Theologie, des Natur- und Kirchenrechtes (s. Superintendenten Aug. Conf.) — Gabriel Kováts Martiny, (siehe Rector.) Johann Mathias Scheverley, der Theologie. — Michael

Gregusch, der theoretischen Philosophie und Geschichte. — Gottfried Schröder, der Syntax und außerordentl. Professor der deutschen Sprache und Literatur. — Georg Palkovits, außerordentl. Professor der slavischen Sprache und Literatur. — Samuel Grailich, der Grammatik. — Andreas Schluhoviny, des Donats.

Lyceum zu Dedenburg.

Lokal-Inspector: Hr. Andreas Fabricius, Com. Beis. und Stadthauptmann.

Rector: Herr Ladislaus Hetyésy, Professor der Theol. und Mathematik.

Professoren: die Herrn Karl Halassy, der alten Sprachen und Literatur. — Stephan Odor, der Philosophie und Geschichte. — Ladislaus Hetyésy, (s. Rector.) Joseph Szabó, der Syntax. — Ignaz Sztrokay, der Grammatik. Karl Pozvék, des Donats.

Lyceum zu Keßmark.

Lokal-Inspectoren: die Herrn Paul Sponer, und Daniel Cornides, beide Comit. Beis.

Rector: Herr Daniel Mihalik, zugl. Professor der Theol., Philosophie und Mathematik.

Professoren: die Herrn Stephan Kralowanszky, der Philologie. — Daniel Mihalik (s. Rector). — Johann Schneider, der politischen und Rechtswissenschaften. — Johann Benedicty, der historischen Wissenschaften. Drei Lehrer in den untern Klassen.

Districtual Collegium zu Eperies.

Lokal-Inspectoren: die Herrn Karl Pulszky, und Josef Ganzsach, beide Comit. Beis.

Rector: unbesetzt.

Professoren: die Herrn Ludwig Munyai, der Theologie. — Andreas Csupka, des ungar. Privatrechtes. — Andreas Kraisel, der Rhetorik, Poesie, Mathematik und classischen Literatur. Die Lehrkanzel der Logik, Physik und der histor. Wissenschaften ist unbesetzt. Drei Lehrer in den untern Klassen.

Reformirte höhere Schulanstalten.

Collegium zu Debresin.

Rector: (1834) Herr Joseph Zákány, Professor der Pädagogie, der deutschen und französischen Sprache.

Professoren: die Herrn Paul Sárváry, D. d. Philos., der Mathematik und Physik, correspondirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft u. Comit. Beis. — Daniel Eressey, D. d. Philos., des Natur und ungar. Rechtes, wirkl. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, und Comit. Beis. — Johann Dobrossy, des bürgerlichen Privat- und Kriminalrechtes. — Joseph Péczely, der Geschichte, der römischen und griechischen Literatur, correspondirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft und Comitats-Beisitzer — Franz Kerekes, der

Chemie, Mineralogie und Botanik. — Joseph Erdélyi, der bibl. Exegese. — Stephan Aranyi, der Theol. — Joseph Zakány, (f. Rector.) — Moses Kallós, der ungar. Literatur, zugleich Bibliothekar. — Paul Bergrszászy, der Architectur und Zeichnungskunst, beider Ingenieur.

Collegium zu Sáros-Patak.

Rector: (wird alle Jahr aus denen Herrn Professoren gewählt.)

Professoren: die Herrn Stephan Nyiri, der theoretischen und praktischen Philosophie und des Naturrechtes, wirkf. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft. — Johann Somossy, der theologischen Dogmatik und der Exegese des N. T. — Benedikt Kálnitzky, der Exegese des N. T. und der Kirchengeschichte. — Joseph Csengery, der Geschichte, Diplomatie und der lateinischen Litera-

tur. — Paul Magda, der deutschen Literatur, Oekonomie und Naturgeschichte. — Joh. Gortvay, des ungar. Staats- Civil- Kriminal- und Kirchenrechtes, der Kameral- und Polizeiwissenschaften. — Ludwig Sarnay, der Moral- und Pastoraltheologie. — Johann Apathy, der Musik und Zeichenkunst.

Collegium zu Pápa.

Rector: (1833) Herr Alexander Edelényi, Professor der Geschichte, Statistik, Physik, der lateinischen u. griech. Literatur.

Professoren: die Herr Stephan Sebestyén, der Theologie, Exegese und Kirchengeschichte. — Alexander Edelényi, (f. Rector). — Gg. Stettner, der Statistik, des Natur- und vaterländischen Rechtes, wirkf. Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft. — Ludwig Tarczy, der Philos. Die Lehrkanzel der Mathematik ist unbesetzt.

Großfürstenthum Siebenbürgen.

Königl. siebenbürgische Hofkanzlei.

(Ist in Wien, in der vordern Schenkerstraße 48.)

Präsident: Se. Excell. Herr Joseph Freiherr Miske von Mágyar Czesztve, f. k. wirkf. geheimer Rath und P., wohnt in der vordern Schenkerstraße 48.

Herr Lazar Freih. Apor von All-Torja; P. wohnt unter den Tuchlauben 441.

„ Franz von Paula Graf Teleki von Szék, P., wohnt auf der hohen Brücke 145.

Joseph Freiherr Naláczy von Nalác, P. wohnt in der obern Bräunerstraße 1140.

Gubernialräthe: Herr Joseph Bedeus von Scharberg, wohnt in der obern Bäckerstraße 722.

Herr Johann von Somlyai, wohnt in der hintern Schenkerstraße 56.

„ Ludwig Graf Gyulai.

Hofsekretäre: Herr Friedrich Cseh von Sternheim, f. Rath wohnt in der Roveranogasse 79.

„ Ladislaus Graf Eszterházy von Galantha, P. wohnt am Kohlmarke 281.

„ Anton von Káros, wohnt in der Josephstadt 47.

„ Emerich von Szent-Györgyi, wohnt am Haidenschuß 236.

Hofconcipisten: Herr Karl von Czák, wohnt am Rtenmarke 459.

Herr Emerich Janesó von Nyújtód, wohnt in der kleinen Schullerstraße 844.

„ Friedrich von Müller, wohnt in der Jägerzeil 50.

„ Friedrich von May, Präsdial-Hofconcipist, wohnt in der vordern Schenkerstraßen 48.

„ Emrich Lazar von Czík Taplotza, wohnt an der Schottenbastei 109.

Honorär-Concipisten: Herr Joseph Freiherr von Brackenthal, wohnt in der Renng. 149.

Hr. Michael von Conrad, in der Löwelstraße 10.

„ Emerich Graf von Bethlen, in der Rosengasse 45.

„ Ludwig Szabó von Csik Szent Márton, wohnt am Bauermarkt 578.

Raths und Exhibiten Protokolls-Director: Herr Ladislaus von Tordai, wohnt in der Alstervorstadt. 295.

Expeditions-Director: unbesetzt.

Registratur und Archiv-Director: Herr Ludwig Hödor von Kézdi Sz. Lelek, wohnt in der Josephstadt 6.

Hofagenten.

Herr Ignaz Fekete von Bélafalva, zugleich Armen und Unterthansagent, wohnt in der Köllnerhofgasse 188.

„ Ludwig Edler von Udvarnoky, wohnt in Wien in der Spiegelgasse 1097.

„ Franz von Conrad, wohnt am Bauermarkt 578.

„ Martin Bihari von Mezö-Bánd, w. in der Sailergr. Nr. 1083.

Landesstellen und Gerichtsbarkeiten in dem Großfürstenthume Siebenbürgen.

Gubernium zu Klausenburg.

Präsident: Se. Excell. Herr Joh. Freih. Jósika von Branyitska, f. k. wirkf. geheimer Rath und P.

Gubernialräthe: Se. Excell. Herr Nikolaus Kováts von Tusnád, (siehe Bischöfe.)

Se. Excell. Herr Adam Graf Nemes von Hidvég, Commandeur des östr. kais. Leopold-Ordens, f. k. wirkf. geheimer Rath, und kbnigl. Schatzmeister.

Se. Excell. Herr Johann Graf Kornis v. Göntz-Ruszká, f. k. wirkf. geheimer Rath, P. und Vicepräsident des kbnigl. Guberniums in Rechtsangelegenheiten.

Herr Sigmund Katona von Sáros Berkesz.

Herr Alexius Cserei von Nagy-Ajta.

Se. Excell. Herr Jos. Freiherr von Bruckenthal, f. f. w. geh. Rath und P., Oberster Landes Provinzial-Commissär.
Herr Stephan Beldi von Uzon, P.

„ Stephan von Gebbel.

„ Ladislaus Graf Lázár von Szarhégy zugleich Provinz-Kanzler.

„ Johann von Wachsmann, zugleich Comes der sächs. Nation.

„ Anton Sebess von Zilah.

„ Daniel Zeyk von Zeyk-Falva.

„ Paul von Augustinovits.

„ Anton Hollaki von Kiss-Halmagy.

„ Franz Freiherr Kemény v. Magyar Gyerő Monostor.

„ Joseph Ferentzi von Czik-Madefalva, Protomedicus und Referent in Sanitätsfachen.

Gubernialsecretäre.

Die Herrn Andreas v. Wenner, zugl. Exhibiten-Protokollist und Kanzlei-Director. — Samuel Papp von M. Csügdöd. — Karl Conrad von Sonnenstein, zugl. Registratur und Archivs-Director. — Stephan Bartha von Ders. — Gregor Balási von Kászón-Impérfalva. — Franz Graf Beldi von Uzon, P. (überzählig.) — Sigmund von Malom, zugleich Präsidialsecretär. — Johann von Theil. — Georg Graf Kun von Osdola, (überzählig.) — Michael Sala von Enlaka. — Ladislaus Vajda von Sós-Mező. — Ludwig Lézsai von Fogaras, — Joseph Biró v. Szent Katólna. — Daniel Kabos von M. Gy. Monostor. — Samuel von Otsai.

Königliche Gerichtstafel.

(Ist zu Maros-Vasárhely.)

Präsident: Herr Alexius Noptsa von F. Szilvas, Ritter des königl. ungar. St. Stephan-Ordens.

Prototonär: Herr Wolfgang Földvály von Tancs. — 2. Herr Franz Horvath von Felső-Büek. — 3. unbesezt.

Wirkl. Beis.: die Hrn. Ladisl. Beldi v. Uzon, P. u. Administrator des Háromszéker-Stuhls. — Alexius Vajna v. Páva. — Franz Boér von Nagy-Berivoj. — Gabriel Betegh von Csik-Tusnád. — Samuel Sala v. Enlaka. — Daniel Szentivanyi von Sepsi-Sz. Ivány. — Joseph Balási von Kászón-Impérfalva. — Ladislaus Gál von Hilib zugleich Directoral-Fiscal.

Ueberzählige Beisitzer: die Herrn Jos. Nepomuk Koszta von Belényes. — Ladislaus Sándor von Sz. Domokos. — Alexius Gálfalvay von Hartzó. — Alexander Dónáth von Pálos. — Stephan Horváth von Magyar Sákod. — Sigmund Keresztes von Nagy-Batzon. — Nicolaus Freiherr Bánfy von Losontz (honorär). — Ludwig Csizér von Gidófalva. (honorär.)

Protokollist: Herr Paul Pócsa von Hatolyka.

Archivär: Herr Stephan Sikó von Bölön.

Armen-Advocat: Herr Joseph Bedó von Dálnyok.

Advocaten.

Die Hrn.: Jos. Filep, zugleich B. Director. — Jos. Kováts, zugleich Fiscal. — Peter Szöllösi. — Johann Várhegyi. — Michael Pál. — Joseph Farkas. — Daniel Técsi. — Johann Burján. — Johann Mezei. — Jos. György. — Michael Botár. — Ludwig Fekete. — Nicolaus Orbán. — Stephan Lukáts. Joannes Szolga. — Joseph Várhegyi. — Stephan Intze. — Paul Benkő. — Georg Mihály. — Jos. Lörentzi. — Franz Benkő. — Johann Simon. — Ludwig Orbán. — Mich. Barthos. — Michael Illyés. — Stephan Mos. — Michael Raff. — Alexander Medgyes. — Jos. Nagy. — Michael Bartzó. — Ferdinand Nagy. — Ladislaus Baráti. — Paul Nagy. — Ludwig Csieszer. — Franz Deák. — Johann Nagy. — Emerich Domonkos. — Ladislaus Koronka. — Daniel Dabotzi. — Wolfgang Demién. — Karl Pál. — Stephan Kakasi. — Ludwig Palloeska. — Joachim Biró. — Daniel Lénárt. — Ludwig Sipos.

Gespanschaften.

Die obere Weissenburger oder Albenfer.

Obergespan: Herr Alexius Daniel von Vargyas.
Oberstuhlrichter: die Herrn Franz Motok v. Szetsor. — Michael Maurer von Urmös.
Vicegespáne: die Herrn Joseph Dónáth von Pálos. — Joseph Szentivanyi von Sepsi Syentivanyi.
Obernotär: Herr Anton Bolyai von Bolya.

Die untere Weissenburger.

Obergespan: unbesezt.
Ober-Stuhlrichter: die Herrn Benedikt Graf Lázár von Szarhégy, P. — Johann Zudor von Losád subst.
Vicegespáne: die Herrn Joseph Laskay von N. Szalonta. — Samuel Szalantzi von Sz. Tamás.
Obernotär: Herr Alexander Pethes von Jabloncza.

Die Ruchelburger.

Obergespan: Herr Ladislaus Graf Haller v. Hallerkö P.
Ober-Stuhlrichter: die Herrn Ignaz Szegedi von Alba Julia. — Ladislaus Kispál von Sepsi Szt. Ivány.
Vicegespáne: die Herrn Samuel Vita von Disznojó. — Franz Földvály von Tants.
Ober-Notär: Franz Pásztohy von Nagy Várad.

Die Thorenburger oder Thordaer.

Obergespan: Herr Stephan Ugron von Abrahámfalva.
Ober-Stuhlrichter: die Herrn Alexander Torotzkay von Torotzka Sz. György. — Nicolaus Graf Teleki von Szék.
Vicegespáne: die Herrn Daniel Betegh von Csik Tusnád. — Abel Hajdu von Baksa, subst.
Ober-Notär: Herr Stephan Veress von Kövend.

Die Kläusenburger.

Obergespan: Herr Johann Graf Bethlen von Bethlen, f.
 Ober-Stuhlrichter: die Herrn Andreas Sombory von M. Nagy-Sombor. — Einer unbesetzt.
 Vicegespâne: die Herrn Alexander Graf Karátsai von Válya Száka. — Michael Rettégi von Kis Budak.
 Ober-Notär: Herr Franz Berzentzei von Görgény Szent-Imre.

Die Dobokaer.

Obergespan: Herr Adam Graf Rhédei von Kis-Rhéde, f.
 Ober-Stuhlrichter: die Herrn Stephan Vajna von Páva. — Stephan Csike von M. Lapád.
 Vicegespâne: die Herrn Anton Máriafy von Maksa. — Alexius Somai von Dellö-Apáti.
 Ober-Notär: Herr Ludwig von Hatfaludi.

Die innere Szolnofer.

Obergespan: Herr Stephan Graf Haller, Freiherr von Hallerkö.
 Ober-Stuhlrichter: die Herrn Georg Véér von Körös-Tartsa. — Anton Vas von Osdola.
 Vicegespan: Herr Franz Kozma von Kézdi Sz. Lélek. — Johann von Herszényi subst.
 Ober-Notär: Herr Joseph Torma von Csik Keresztur.

Die mittlere Szolnofer.

Obergespan: Herr Otto Graf von Degenfeld Schomburg.
 Vicegespâne: die Herrn Emerich Bölöni von Bölön. — Stephan Péchy von Péch-Ujfalu.
 Ober-Notär: Herr Franz Pallovi v. Idetspataka, subst.
 Stuhlrichter: die Herrn Paul Viski von Rettég. — Ludwig Laskai v. Zilah. — Alexand. Bálint v. Szelnitza.
 Ludwig Pelei von Er-Mind-Szent.

Die Krasner.

Administrator: Herr Ladislaus Freiherr Bánffy von Losontz, f.
 Vicegespan: Herr Johann Szentmarjai von Erdötelek.
 Ober-Notär: Herr Emerich Osváth von Bibartzfalva.
 Stuhlrichter: Die Herrn Sigmund Nagy von Somlyo. — Ant. Kalai von Somlio. — Joseph Veress von Ipp. — Stephan Szent Marjay von Erdötelek.

Die Hunyader.

Obergespan: Herr Ladislaus Noptsa von Felső Szilvás.
 Ober-Stuhlrichter: die Herrn Adam von Bartsai. — Samuel Bálint von Fejérviz f. Rath.
 Vicegespâne: die Herrn Johann Váradi von Kéménd. — Joseph Váradi von Kéménd. — Joseph Lukáts von Demsus.
 Ober-Notär: Herr Ant. Makra von Felső-Szilvás.

Zarander.

Obergespan: Herr Georg Freiherr Bánffy v. Losontz, f.
 Vicegespan: Herr Paul Kozma von Kézdi Sz. Lélek.
 Ober-Stuhlrichter: Herr Andreas von Brády.
 Ober-Notär: Herr Albert Hollaki von Kishalmagy.

D i s t r i c t e.

Der Kővárer District.

Administrator: Herr Ladislaus Katona von Sároskeresz.
 Vice-Capitain: Herr Alexander Pelei von Er-Mindszent.
 Ober-Notär: Herr Ladislaus Hoszzú von Kis-Nyires.

Der Fogarasher.

Administrator: Herr Johann Graf Nemes v. Hidvég, f.
 Vice-Capitain: Herr Georg Boér von St. Berivoj.
 Ober-Notär: Herr Stephan Hamar von Futásfalva.

Vereintes Kammeral und Montanistisches Thesaurariat.

Thesaurarius: Sr. Exc. Herr Graf Adam Nemes von Hidvég (f. Subernium.)
 Ráthe: die Herrn Phil. Freyh. v. Gerlitz, f. — Phil. von Kern. — Johann Michael von Rosenfeld. — Ladislaus Gal von Hilib Fiscal-Director. — Jos. Juhász von Káransebes. — Michael Graf Kornis von Göncz Ruszka, der ungarischen gelehrten Gesellschaft dirigirendes Mitglied. — Dionys v. Czirzek, f. Rath. (überzähl.)
 Secretär: die Herrn Kaspar Török von Kaditsfalva. — Aaron von Budai. — Samuel von Maetz. — Christian von Schimmert. — Wolfgang Cserei von N. Ajta. — Ignaz von Beringer. — Joseph Graf Kemény von M. Gyerö Monostor, (überzähl.) der ungar. gelehrten Gesellschaft correspondirendes Mitglied. — Georg Graf Beldi von Uzon f. (überzähl.)

M i l i t ä r : B e h ö r d e n.

Kaiserl. königl. Hofkriegsrath.

(Ist in Wien auf dem Hofe 421.)

Präsident: unbesetzt.

Vizepräsident: Sr. Excell. Herr Ignaz Graf v. Hardegg-Glatz und im Machland, Commandeur des Maria Theresien-, Ritter des russ. kaiserl. St. Alexander-Newsky-, (in Brillanten) des St. Annen-Ordens 1ter, des St. Wladimir-Ordens 2ter und des St. Georg-Ordens 3ter

Klasse, f. f. wirkl. geheimer Rath und f., G. D. C. und Inh. des Cuir. Reg. Nr. 8, w. am hohen Markt 543.

Zugeheilte Feldmarschall-Lieutenants.

Herr Alois Graf von Mazzuchelli, w. Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 10. w. w. wohnt in der Krugergasse 1009.

Herr Joh. Piccard von Grünthal, w. 2ter Inh. des Dragoner-Reg. Nr. 1., wohnt in dem Schottenhofe 136.

Herr Michael von Mihailevich, ic. Inhaber des Infant. Reg. Nro. 57. wohnt am Bauernmarkt 578.

Zugetheilte General-Majore.

Herr Math. v. Jarossy ic. ic., w. i. d. Alservorstadt 197.
Herr Karl Graf v. u. zu Clam-Martiniç, I, ic. ic. wohnt in der Wollzeile 792.

Hofräthe und Referenten:

Die Herrn Johann Freiherr von Hietzinger ic. — Joh. Valentin Dratschmiedt ic. — Karl Ritter von Pidoll zu Quintenbach ic. Kaspar Lehmann ic. — Raphael Georg Kiesewetter, zugleich Kanzleidirector. — Jakob Rosner ic. — Jakob von Neth ic. Bernhard Weckbecker. — Franz Xaver Kozell. — Jos. Mich. Reulandt. — Willibald Sauer. — Jos. Mark. — Franz Hübler. — Johann Rüstel. — Peter Zanini, Militär-Referent, Obrist vom Inf. Reg. Nro. 47.

Expeditions-Director: Herr Franz Ludwig Sartorius.

Protokolls-Director: Herr Andreas von Molitor.

Registratur-Director: Herr Matthäus Renk.

Archivs-Director: Karl Pölz.

K. k. allgem. Militär-Appellations-Gericht. (Sitz am Hofe 421.)

Präsident: Se. Excell. Herr Theodor Freyherr von Waquant-Geozelles, Ritter der eisernen Krone, des Maria Theresien-Ordens ic. ic. J. M. L., k. k. wirkl. geheimer Rath, I, und Inhaber des Inf. Reg. 62.

Referent und Rath: Herr Franz Reznar, Edler v. Niedburg, k. k. wirkl. Hofrath und Kanzlei-Director.

Appellationsräthe: die Herrn Thomas von Gavenda. — Franz Wilhelm Haselsteiner. — Karl Majus. — Jos. Zacher. — Franz Weikert. — Joseph Mayer. — Ignaz Bayer. — Joseph Clessin von Königslee. — Anton Tollovitz. — Joseph Dekinger. — Franz Glaser.

K. k. Hofkriegsagenten.

Herr Johann Pitter, wohnt in der Teinfaltstraße Nr 74.
» Peter Alfantara Mayr, w. in dem Fährwirthshofe 884.
» Joseph Sonnleithner, wohnt am Graben 1135.
» Anton Spina, wohnt in der Kärthnerstraße 946.
» Johann Repom. Ritter von Haymerle, wohnt in der Wollzeile 774.
» Franz Dembscher, wohnt in der Löwelstraße 10.

K. k. General-Militär-Commando

In Ungarn zu Ofen.

Se. Excell. Herr Ignaz Freyherr von Lederer, Ritter des östr. kais. Ordens der eisernen Krone 1ter Klasse des M. Theresien- und des russ. kais. St. Annen Ordens 1ter K. Großkreuz des königl. sicil. St. Ferdinand- und Verdienst- und den k. sicil. milit. St. Georg-Ordens der Wiedervereinigung, Commandeur der königl. französischen Ehrenlegion, k. k. wirkl. geh. Rath, G. d. C. und 2ter Inf. des Dragoner-Regiments Nro. 2.

Ad Latus: Se. Excell. Herr Ignaz Freyherr Splényi von Mihaldy, Ritter des kais. russ. St. Anna-Ordens 1ter Kl. des k. bair. milit. Max-Joseph-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath und I, G. d. C., und 2ter Inf. des Husaren-Reg. Nro. 2.

Militär-Referent: Herr August Freyherr Jetzer, Ritter des Maria Theresien-Ordens, Oberstleutenant des Inf. Reg. Nro. 51, General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Johann von Jüngling, k. k. wirkl. Rath und Kanzlei-Director.

Deconomischer Referent: unbefeh.

Berpflegs-Referent: Herr Johann von Funk, k. k. wirkl. Rath, Berpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: Herr Anton Ritter von Renn, General-Audit. Lieut.

In Slavonien und Sirmien, zu Peterwardein.

Commandirender General: Se. Excell. Hr. Demeter Freyh. Radossevich von Radoss, Ritter des östr. Leopold-, des goldenen Civil-, Ehrenkreuz- und des russ. St. Anna-Ordens 1ter Klasse, Commandeur des königl. Franz. milit. St. Ludwig-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath, Hofkriegsrath, Feldmarschall Lieutenant und Inf. des Inf. Regiments Nro. 53.

Militär-Referent: Herr Joseph von Appel, Major beim Brooder Grenz-Infanterie-Regiment Nro. 7. und General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Jos. Graf von Mayans, Feldkriegssekretär und Kanzleidirector.

Deconomischer Referent: Hr. Joh. v. Trinkwalter, Oberkriegscommissär.

Berpflegs-Referent: Herr Johann Branny von Dubnicza, Berpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: Herr Adam von Joannovich, General-Auditor-Lieut.

In Warasdin und Carlstadt, zu Ugram.

Commandirender General: Se. Excell. Herr Franz von Vlassits, (f. Reichsbaronen.)

Militär-Referent: Herr Jos. Knöhr, Major im Gyuliner Gr. Inf. Reg. Nro. 3. General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Jos. Edler von Krauss, Feldkriegs-Sekretär- und Kanzleidirector.

Deconomischer Referent: Herr Mich. Huhn, Oberk. Com.

Berpflegs-Referent: Herr Anton Neumann, Berpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: Herr Mathias Pokrivatz, General-Auditor-Lieutenant.

In Banate, zu Temeswar.

Commandirender General: Se. Exc. Herr Andreas von Schneller, k. k. wirkl. geh. Rath, General der Cavall. und Inf. des Chev. leg. Reg. Nro. 5.

Militär-Referent: Herr Philipp von Bolza, Major von dem wallach. illyr. Gränz-Inf. Reg. Nro. 13. General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Karl von Schatzberg, Feldkriegs-Secretär und Kanzleidirector.
Deconomischer Referent: Herr Joh. Edler von Colonius, Oberkriegs-Commissär.

Berpflegs-Referent: H. Konst. Habereker, Berpflegs-Ber.
Justiz-Referent: Herr Joh. von Jarolym, Stabs-Audit.

In Siebenbürgen, zu Hermanstadt.

Commandirender General: Sr. Exc. Leop. Graf Rothkirch und Panthen, Ritter des russ. kais. St. Wladimir-Ordens 3ter Klasse, und Großkreuz des kön. sard. St. Mauritz- und Lazarus-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath und I, Feld M. Lieut. und 2ter Inf. des Dragoner Reg. Nro. 4.

Militär-Referent: Herr Joseph Edler von Andree, Maj. des Inf. Reg. Nro. 30. General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Hr. Jof. Benigni, Edler von Mildenberg, Feldkriegs-Secretär und Kanzleidirector.

Deconomischer Referent: Herr Georg Glumatz, Oberkriegscommissär.

Berpflegs-Referent: H. Jof. Schulz, Berpflegs-Verwalter.
Justiz-Referent: Herr Andreas von Elsasser, General Audit. Lieut.

Königl. ungar. adelige Leibgarde.

(Ist zu St. Ulrich am Glacis.)

Garde-Capitain: Sr. Durchl. Herr Nikolaus Fürst Esterházy von Galantha (siehe Reichsbaronen.)

Premier-Lieutenant: Herr Andreas Freiherr von Martonitz, Ritter des Maria Theresien-Ordens, Feld M. L. und 2. Inhaber des Inf. Reg. Erzherzog Franz Karl Nro. 52, wohnt in dem Gardehofe Nro. 1.

Second-Lieutenant: Herr Franz Graf Zich-Ferraris, (siehe Obergespan) wohnt auf der hohen Brücke 142.

Premier-Wachtmeister: Herr Ladislaus Sebes von Zilah, Major. — Franz Korponay von Komonka, Major, wohnen in Gardehof Nro. 1.

Second-Wachtmeister: Hr. Johann v. Vassváry, — Albert Udyarnoky von Kis Joka. — Daniel von Bodo. — Ignaz von Némethszeghi (alle 4 Rittmeister.)

Vice-Second-Wachtmeister und Unterlieutenants: Die Hrn. Franz v. Majlath. — Emerich Freyh. von Pászthory. — Jul. Pillner v. Steinburg. — Joh. Kálna v. Bernány.

Garden- und Unterlieutenants: Die Hrn. Emerich Czigliér von Vetse. — Eduard Sréter v. Szanda. — Barthol. von Madarassy. — Ignaz v. Nagy. — Karl Szabó v. Búts. — Karl Nedeczky v. Nedeczke. — Eduard Semsey v. Semse. — Emerich v. Verhás. — Otto Vojnits v. Baisa. — Ignaz von Forster. — Valentin v. Huszár. — Anton Takáts von Kis Joka. — Karl von Farkas. — Ignaz von Olgay. — Sigmund v. Gömöry. — Sigmund von Hávor. — Anton Petok von Számoszegh. — Maximilian Keezer von Lipocz. — Ladisl. von Paloczy. — Ladislaus von Köhler. — Attila Beniczky von Benicze und Misztinye. — Alexander von

Mecséry. — Stephan von Bögöczy. — Ladislaus von Gall. — Johann Györffy von Telekes. — Rudolph Péchy von Péch-Ujfalú. — Joseph von Kardhordo. — Franz von Bochedanovics. — Ludwig von Király. — August von Jankó. — Ludwig von Nagy. — Mich. von Déak. — Ladislaus von Farkas. — Ludwig v. Györgyi. — David von Székely. — Michael von Szász. — Karl von Terputecz. — Emanuel von Balás. — Ludw. Freyherr von Huszár. — Albert v. Matkovits. — Karl von Mone. — Barth. von Végh. — Wendel von Borsitsky. — Franz von Waida. — Herrmann von Görgey. — Johann von Szale. — Mauritz Freyherr Bedekovich. — Franz von Wouvermans. — Titus von Kazinczy. — Karl von Keszlerfy. — Adalbert Beniczky von Benicze und Miczinye. — Alexander von Tóth. — Alexander von Bertha. — Joh. v. Waida. — Ludwig von Kolosváry. — Theodor Kubinyi von Felső Kubiny. — Maximilian von Hrabetzky. — Stephan v. Mesterházy — Georg von Novák. — Daniel v. Böltskevy. — Alexander von Csontos.

Gardestab. Capellan: H. Ignaz v. Banko. — **Auditor:** Hr. Franz v. Krudy, Rittmeister. — **Rechnungsführer:** Herr Johann v. Kassay, Rittmeister. — **Adjutant:** unbesetzt. **Arzt:** Herr Johann von Hazzinger.

Platzcommando zu Ofen und Pesth.

Commandeur: Herr August Freyherr von Stwertnik, Ritter des Maria Theresien-, russischen Wladimirs 3. Kl. und bairischen Maxim. Joseph Ordens, General-Major.

Platz-Major: Ignaz von Guckler.

Platz-Hauptmann: Herr Georg Strompf (zu Pesth.)

Platz-Oberlieutenant: Herr Karl Sebes von Zillach.

Garnisons Auditor: Herr Ladislaus von Gály, Hptmann. **Transportsammelhaus Commandant:** Herr Joseph Albert, Hauptmann (zu Pesth.)

Kommandant des 5. Feld- Artillerie-Regiments-Spitals, Hr. Joh. Weiszal v. Ehrentreu, Rittmeister (zu Pesth.)

Munturs Deconomie-Commission in Alt-Ofen.

Oberstlieut. und Commandant: Herr Jof. Widen.

Major: Herr Alois Streichert.

Hauptleute: die Herrn Maximilian Reichel. — Daniel Siebenrock.

Capit. Lieutenant: Herr Jakob Menzer.

Respizirender F. K. Com.: Hr. Aloys Vogel, als Controlor.

Invalidenhaus zu Pesth.

Oberst und Commandant: Herr Franz von Soupper.

Ad Latus Major: Herr Karl Hocker.

Major. Herr Aloy. Sutter von Adeltreu.

Haus-Caplane: die Hrn. And. Borbelly. — Joach. Schwinn.

Auditor und Secretär: Herr Karl Gürtler, Hauptmann.

Rechnungsführer: Herr Anton Öhl, Rittmeister.

Adjutant: Herr Karl von Svalvay, Oberlieutenant.

Respicir, FK-Commissär: Herr Georg Rác.

A n h a n g.

R. K. nied. östr. Mercantil- und Wechselgericht.

(In Wien, Herrng. 61.)

Präsident.

Herr Ferdinand Edler von Hackher zu Hart, Ritter und nied. österr. Landstand, des k. k. nied. österr. Landrecht's Vice-Präsident, wohnt in der Wallfischg. 1020.

K. k. Wirkliche Rätthe und Referenten.

Herr Ignaz Moreau, zugleich Kanzleidirektor, wohnt zu St. Ulrich in der Neuschotteng. 154.

Herr Ferdinand Neupauer, D. d. R., wohnt in der Himmelsfortg. 949.

Herr Thaddäus Peithner, Ritter von Lichtensfels, D. d. R., wohnt in der Wollzeil 795.

Herr Michael Edler von Prosky, (derzeit zur Dienstleistung bei dem k. k. n. östr. Landrechte zugetheilt), wohnt in der Wallfischg. 1020.

K. k. Rätthe und Mercantil-Beisitzer.

Herr Georg Conrady, wohnt am Stephansp. 625.

Herr Vincenz Mack, wohnt in der Jägerzeil, am Schüttel 16.

K. k. Rätthe u. Mercant. Beisitzer-Substitute n.

Herr Georg Borkenstein, wohnt unter den Tuchlaub. 563.

Herr Thomas Wieser, wohnt am Bauernmarkt 580.

General-Sekretär: Herr Augustin von Böhm, wohnt in der Leopoldstadt 59.

Protokollist: Die Herren Christian Pauernfeindt, wohnt in der Alservorstadt 197. — Anton Edler von Bergenstam, wohnt in der obern Bäckerstraße 765.

Registratur- und Expeditions-Direktor: Herr Joseph Fiegelmüller, wohnt auf der hohen Brücke 146.

Registranten: Die Herren Johann Florianschütz v. Grünfeld, D. d. R., wohnt in der Alservorstadt 200. —

Herr Julius Demmel, wohnt am Spittelberg 100.

Verordnungs-Protokollist: Herr Franz Gruber, Landstraße 382.

Privil. österr. Nationalbank in Wien.

Verwalter: Sr. Excell. Herr Adrian Nikolaus Freyh. von Barbier, Commandeur des königl. ung. St. Stephan-Ordens, (G. E. G. R.) Ritter des kais. russ. St. Annen-, und des königl. preuß. rothen Adler-Ordens

1. Klasse, Großkreuz des königl. bayer. und des königl. sächsis. Civil-Verdienst-, königl. dänischen Danerog-, des kön. sardin. St. Mauriz- und Lazarus-Ordens, Commandeur des großherzogl. toscanischen St. Joseph- und des belgischen Löwen-Ordens, des Con-

stant. St. Georg-Ordens von Parma, Ritter des kais. sächs. hessischen goldenen Löwen- und des päpstlichen

Ordens vom goldenen Sporn, k. k. wirkl. geh. Rath wohnt in der Wollzeil 776.

Stellvertreter: Herr Melchior Ritter von Steiner, Chef des Hauses: Steiner, et Comp., wohnt auf der Freyung 157.

Direktoren:

Herr Bernhard Freyh. von Eskeles.

„ Thaddäus Edler von Berger.

„ Johann Heinrich Freyh. von Geymüller.

„ Johann Ignaz Pummerer.

„ Johann Christian Edler von Bruchmann.

„ Jakob Joseph Ritter von Löwenthal.

„ Joseph Edler von Wayna.

„ Joseph Ritter von Henikstein.

„ Georg Freyherr von Sina.

„ Franz Freyh. von Schloissnigg.

„ Johann Bapt. Freyh. von Puthon.

General-Sekretär: Herr Johann Ritter und edler Herr von Mannagetta und Lerchenau, wohnt in der vord. Schenkerstr. 34.

Kassen-Direktor: Herr Joseph Edler von Weitenhiller, wohnt am Judenplatz 417.

Bank-Kassier: Hr. J. G. Malcher, wohnt auf der Freyung 62.

K. k. öffentliche Börse in Wien.

(In der Weisburggasse 959).

K. k. Börse-Kommissär: Herr Joseph Edler von Weber, k. k. wirkl. n. östr. Regierungsrath, wohnt in der Weisburgg. 959.

Börse-Kommissär-Adjunkt: unbesetzt.

Wechsel- und Börse-Sensalen: Herr Joseph Schosulan, wohnt in der Singerstraße 699.

Herr Joh. Baptist Lissl, wohnt auf der Seilerstätte 306.

„ Johann Edler von Meninger, wohnt in der obern Bäckerstraße 764.

„ Wenzel Johann Edler von Sallaba, wohnt auf der Seilerstätte 957.

„ Jakob Moriz Freyh. von Höller-Bertram, wohnt am Bauernmarkt 588.

„ Ignaz Holzinger, wohnt nächst der Karlskirche 100.

„ Alois Benedict Freyh. von Natorp, wohnt in der Schwertg. 557.

„ Karl Edler von Kurländer, wohnt am Bauernmarkt 577.

„ Franz Edler von Bogner, wohnt am Graben 619.

„ Joseph Mathias Bernhard, wohnt in der Weisburggasse 914.

„ Johann Baptist Gouge, wohnt auf der hohen Brücke 355.

Aemter in Ofen und Pesth.

K. K. Haupt-Verfag-Amt in Pesth.

Amtsverwalter: Herr Paul Kronheim.

Kassier: 1. Herr Kaspar Angermayer. — 2. Herr Jakob Eder.

Pfänder-Verwahrer: 1. Herr Christoph Prisztersberger. — 2. Herr Wenzeslaus Bodányi.

Protokollist: Herr Joseph Gruber.

Amts-Offizial: Herr Johann Gebhardt.

Amtsschreiber: Die Herren Johann Steininger. — Franz Menner. — Franz Lechner. — Karl Mözer.

Präzisen-Schätzmeister: Die Herren Joseph Preusner. — Thomas Starozer.

Mobilien-Schätzmeister: Die Herren Ignaz Kaiz. — Johann Spiesz.

Supernumerär: Herr Franz Rigl.

Königl. ungar. Wiener-Währungs-Cassa in Ofen.

Kassier: Herr Joseph Wohlfahrt.

Controlor: Herr Paul Herod.

Kassa-Offiziere: Die Herren Joseph Schiller und Joseph Matheovits.

Gold- und Silber-Einlösungs-Amt.

(Pesth, Badgasse, im Spiegl'schen Hause).

Einlöser: Herr Franz Held.

Controlor: unbesetzt.

Marktscheider: Herr Joseph Lorenz.

K. K. Ober-Postamt zu Ofen

sammt der Amtsabtheilung in der Festung und in Pesth.

Ober-Verwalter: Herr Mathias Biringer.

Controlor: unbesetzt.

Controllirende Offiziere: Die Herren Franz Schedel (in Pesth). — Anton Linke (in der Festung). — Joh. Posch (in Pesth).

Manipulirende Offiziere: Die Herren Alois Kraft. — Alexander Zerdahelyi von Nitra Zerdahely, (in Pesth).

Ignaz Pacsics. — Friedrich Schubert. — Franz Heben-
tanz. — Johann Pitzinger, (in Pesth).

Accessisten: Die Herren Joseph Nätly. — Joseph Morbitzer, (in Pesth). — Karl Benkovics. — Ladislaus Niszalkovits, (in Pesth). — Karl Weber, (in der Festung)

Praktikanten: Die Herren Moriz Geörch, (in Pesth). — Leo Spiró, (in der Festung). — Franz Pekle. — Johann Hüber. — Joseph Petrikovits.

K. K. Haupt-Postwagen-Expedition in Ofen.

Expeditör: Herr Ignaz Lovák.

Provisorischer Controlor: Herr Wenzel Wondrwegs.

Accessist: Herr Wenzel Stadler.

Praktikant: Herr Vinzenz Stamm.

K. K. Dreyßigstamt in Ofen.

Dreyßiger: Herr Joseph Szeth.

Controlor: Herr Karl Faragula.

Revisor: Herr Balthasar Ambrossich.

K. K. Dreyßigstamt in Pesth.

Ober-Dreyßiger: Herr Karl Gager.

Controlor: Herr Johann Kovátsy.

Controllirender Vices Verens: Herr Ignaz Hoszu

Revisor: Die Herren Karl Nimetz. — Leopold Bácsmogyei. — Michael Weyermüller. — August Dauscher.

Amtsschreiber: Die Herren Franz Gundel. — Ferdinand Mayer. — Franz Weichhart. — Franz Spatssek.

Magazineur: Herr Ignaz Hendl. Nebst 1 Ueberreiter, 4 Aufseher und 1 Amtsdienner.

K. K. Salzamt in Pesth.

Einnehmer: Herr Anton Loszteiner.

Controlor: Herr Karl Aichner.

Wagmeister: Die Herren Franz Kav. Augustin. — Freyh Johann Clauer. — Paul Andreas Banovics.

Amtsschreiber: Herr Joseph Beyvinkler.

Salzwäger: Die Herren Johann Grimm. — Johann Dévay. — Karl Petrovics.

Das Gremium des bürgerlichen privilegirten Handelsstandes in Pesth.

Handlungs-Com-
missär.

Herr Boráros Johann
Magistrats-Rath.

Vorsteher:

Herr Valero Anton.
„ Dumtsa Demeter.

Actuar:

Herr Heller Johann.

Repräsentanten aus der
Classe der Großhändler.

Robitschek Joseph.
Liedemann J. S. Fried.

Material und Specerei-
Waarenhändler.

Amtmann Franz.
Heinrich Samuel.

Schnittwaarenhändler.

Hudek Johann.
Liedemann Fried. Bernh.

Eisenwaarenhändler.

Koller Ignaz.
Migner Franz.

Tuchwaarenhändler.

Weber Michael.
Irszthánszky Stephan.

Leinwandhändler.

Kecskés Stephan.
Karkalits Michael.

Galanterie-, Bijouterie
und Nürnbergerwaaren-
händler.

Seefeldner Joseph.

Feinartirte Seidenhänd-
Wamperl Andreas.

Papierhändler.

Blana Elias.

Lederhändler.

Rosmirowits Andreas.

Dem bürgerl. privil.
Handelsstand einver-
leibte Großhändler.

Burgmann Karl, die Firma
führt auch pr. procura
Georg Memlaur.

Czeike Wilhelm.

Derra Raum.

Döring Joseph.

Dumtsa Demeter.

Eisenfels, Fr. Schmidt v. un-
ter der Firma: F. S. Ei-
senfels.

Fröhlich Joh. Samuel.

Fuchs Christian.

Glückwerth Michael.

Grabowsky Const.

Guttman Matthias.

Hoffmann Joseph.

Iszer W. Wilhelm.

Kappel Friedrich.

Kunz Johann Joseph.

Liedemann Johann Sa-
muel.

Liedemann J. E. Friedrich
in Expeditions-, Commis-
sions- und Produkten-
Geschäften.

Malvieux Jos. Christian.

Robitsch Joseph.

Römer Johann.

Sartory Johann Georg.

Schieffner Johann, unter der
Firma: M. Schiefners
Erben.

Seiler Joseph.

Szontágh Joh. Wilhelm.

Sztriberny Joh. Franz.

Tafácsy Georg.

Ullmann Moriz.

Valero Anton, unter der
Firma: Valero et Ap-
piano.

Vogel Ludwig, unter der
Firma: Ludw. Vogel et
Schön.

Waschitz Andreas, unter
d. F. Cassian Kobalt.

Wraný Const., unter der
Firma: C. Terpeo.

Material- und Spece-
reywaarenhändler.

Adamovits Georg.

Uttmann Franz.

Udorfer Johann, selige
Witwe.

Vodor Adam.

Crettier Alexander, unter der
Firma: Geb. Crettier.

Veiser Anton.

Dornauer Georg.

Eberl Karl,

Emerling Ludwig.

Fischer Joh. Adam, selige
Witwe.

Förster Ludw. Wilhelm.

Girzig Karl, R. et Com.
als öffentl. Gesellschafter
mit J. Heinzberger.

Hassenstab Johann Chr. auch
Saamenhändler.

Heinrich Anton Eman.

Heinrich Samuel.

Huber Jos. sel. Witwe.

Jalics Franz Andr.

Johy Joh. Rudolph.

Jentner Andreas Paul.

Joannovits Andreas selige
Witwe.

Joannovits Stephan L.

Kolb Johann et Comp.

Leyriß Friedrich.

Macher Karl.

Mayr Franz.

Mayr Ignaz.

Meguscher Andreas.

Mikhailovits Joseph.

Möst Joh. Adam.

Musch Sebastian.

Oberhäuser J. B.

Pekarif Ladislaus.

Petrovits Johann.

Premigg Georg.

Puphka Joh. Constantin.

Rauß Avelin.

Rottenbiller Peter.

Rupp Ignaz.

Sager Anton.

Schaffer Johann.

Schütt Karl.

Stampfl Andreas.

Steinbach Alois.

Steinbach Joseph.

Stephanovits Paul.

Tinkovits Demeter.

Trenfer Florian s. Witwe.

Tschögl Kaspar.

Wasch Johann Georg.

Schnittwaarenhändler.

Nebly Rudolph.

Alter Anton.

Fuchs Samuel unter der
Firma: Göh et Bär.

Ghnn Thomas.

Göh Valentin.

Grazer Anton.

Hirsch Franz Xaver.

Hudeß Johann.

Jekely Wilhelm, unter der
Firma: Jekely et Fischer.

Joannovits Demeter.

Joannovits Johann.

Joannevix Michael.

Köhler Samuel.

Kollarits Joseph.

Kopfleba Ladislaus.

Kraitsowits Johann.

Leihamschneider Bernh.

Liedemann Franz B.

Müller Jos. Wilhelm.

Prix Stephan.

Raics Joseph, unter der
Firma: Raics et Fabri-
cius.

Weiß Johann.

Weidenhoffer Ignaz.

Zanzaphiel Michael.

Zeppezauer Ignaz.

Zograff Nic. sel. Witwe.

Eisenwaarenhändler.

Aigner Franz.

Bayer Johann, unter der
Firma Gömöry et Bayer.

Berghoffer Peter.

Braucher Franz.

Crettier et Wessely.

Eder Joseph.

Erny Georg.

Grosinger Karl.

Grosinger Johann.

Grosinger Leopold.

Jurenak Paul.

Koller Ignaz.

Kedlich Joseph.

Schlehta Anton.

Schopper Karl.

Schopper Joh. Georg.

Sebastian Joseph.

Sebastian Wilhelm.

Somer Kaspar.

Unger Anton.

Walthir Alois.

Wurm Joseph, unter der
Firma: Wurm et Heine.

Tuchwaarenhändler.

Böhm Stephan.

Bozitowaz Gabriel.

Bozitowaz Demeter.

Damjanovits Johann.

Gruber Karl.

Guggenberger Leopold.

Osenheimer Alexander.

Perger Franz, unter der
Firma: Perger et Mur-
mann.

Ritter J. C.

Rögler Johann.

Stankovits Constant., unter
der Firma: C. Jgh. Stan-
kovits.

Stujanovits Nikolaus.

Szabady Stephan.

Trszhyánszky Stephan.

Weber Michael.

Leinwandhändler.

Vutsö Bassilius.

Groß Franz.

Joannovits Peter.

Karkalits Michael.

Ketskés Stephan, unter
der Firma: Ketskés et
Pischerer.

Koischoz Anton.

Milowuk Joseph.

Péhely Samuel.

Raics Peter.

Schuttary Athanas.

Sawits Euthimius.

Weiß Adolph.

Zsoldos Georg.

Galanterie-, Bijou-
terie und Nürnberg-
ger Waarenhändler.

Eisen Franz.

Guttman Joseph.

Grassely Franz Xaver.

Grassely Anton.

Seefeldner Joseph.

Incartirte Seiden-
und Kameelhaarh.

Gamperl Andreas, unter
der Firma: J. G. Gam-
perl.

Royko Karl.

Papierhändler.

Blana Elias et Comp.
Kaulitz Joh. f. Witwe.
Löwinger Ignaz.
Popovits Ignaz.
Saccellary Demeter, unter der Firma: Gebrüder Saccellary.
Trifonovits Joh.

Leder- und Kozenh.

Grabowsky Athan, unter der Firma Athanas Grabowsky et Georg Musso, auch mit Commissions- und Expeditionen-Geschäften.
Lysa Anastas Demeter.
Matzinka Konstantin.
Pappacosta Johann.
Rosmirowits Andreas.

Buchhändler.

Eggenberger Joseph.
Hartleben A. C.
Kilian Georg Senior.
Kilian Georg Junior.
Leyrer Joseph.
Müller Joseph.
Wigand'sche Buchhandl.

Buchdruckereien.

Beimel'sche, am Seminar-Platz.
Landerer'sche, Hatwanergasse, im Horwath'schen Hause.
Trattner-Karoly'sche, Herrngasse, im eigenen Hause.

Kunst-Händler.

Concis Michael.
Grimm Vincenz et Comp. Inhaber des Kunst- und Industrie Comptoirs.
Müller Karl.
Tomala Ferdinand.

Hutstepper.

Duschel Joseph.
Duschel Joh. et Comp.
Felsenstein Anton.
Fetter Johann.
Frühwirth u. Auenzer.
Hanak Joseph.
Hibek Anton.
Karesag Gebrüder.
Schöber Franz.

In der Theresien-Vorstadt.

Herr Erz Leopold, mit gemischten Waaren.
Halbauer Joseph, unter der Firma: Gebrüder Halbauer, in Gesellschaft mit seinem Herrn Bruder Johann Georg Halbauer, mit gemischten Waaren, auch in Commissions- und Expeditionen-Geschäften.

Fabriken in Pesth.

K. k. priv. Hutfabrik des Hr. Mathias Dillinger.
K. k. priv. Lederfabrik der Herr Gebrüder Kehler.
K. k. priv. Zucker-Raffinerie des Herrn Karl Lichtel.
K. k. priv. Seidenzeugfabrik der Herrn Valero u. Appiano.
K. k. priv. Seidenfabrik des Herrn Joseph Wagner.
K. k. priv. Wagenschmieren-Hussalbe-Fabrik d. Freyherrn Putzian et Comp.
K. k. priv. auswärtige Fabriks-Niederlag. welche eigene Gewölber haben.

Alt Rohlauer Steingut Geschirre Niederlage des Hr. August Novotny.
Bronze Waaren Niederlage des Herrn Johann Georg Danninger.
Brüner fein Tuch Niederlage der Herrn Gebrüder Delhaes.
Fräner Steingut und Wedgwood Niederlage.
Gacser Wollzeug und fein Tuch-Niederlage.
Gräzer Steingut Geschirre Niederlage des Hr. Joh. Dietrich.
Hut-Niederlage des Hr. Joh. Hanak aus Wien.
Iglöer Steingut Geschirre Niederlage des Herrn Daniel Wanke.
K. k. Porcellan und Guss-Spiegel Niederlage.
K. k. Linzer Aerial Wol-

lenzeug, Tuch und Teppich Niederlage.

Kamm-Waaren-Niederlage d. Vict. Baladler Bintschger et Comp. aus Wien.
Krawskaeer Wedgwood und Steingut Geschirre Niederlage aus Mähren.
Papaer Steingut Geschirre Niederlage.
Prager Sitz und Kottendruck Niederlage der Hrn. Wiener et Söhne.
Rothensteiner und Pohorelauer Eisen Niederlage.
Cassner Kotton Niederlage.
Wiener Leder-Fabriks-Niederlage, des Karl Pfeiffer et Sohn.
K. k. priv. Kundschaftsamt, Leopold-Gasse Nro. 258, übernimmt Commissionen, Haus und Güter Verkäufe, Verpachtungen, und ertheilt über alle Gegenstände Auskunft.

Israelitische incorporirte Handelsleute.

Vorsteher:

Herr Ullmann Gabriel.

Großhändler:

Abels Aron.
Adler David.
Auserlitz Davids Erben.
Bauer Moriz u. Emanu.
Biedermann H. Söhne.
Biedermann M. B. (gemeinschaftliche Prokuraführer: Freystädter und Koppel.)
Billiger Joseph.
Boskowitz Adolph.
Boskowitz Hirschl.
Boskowitz Joseph Eöbl, Firm. Simon Boskowitz Sohn.
Boskowitz Joseph Eöbl und Emanuel, Firma: Simon Boskowitz.
Boskowitz Markus.
Breisach Herrmann.
Breuer Isak.
Cohen M. A.
Cohn Aron.
Drach Ignaz.
Eigner Simon.
Engländer S. et H.
Fürst Samuel.
Glatter Abraham.
Goldberger Adolph.
Goldberger Gerson.
Goldberger Samuel.
Granichstädten Joseph.
Grün et Deutsch.
Herz J. et M. Pollak.
Herzfelder David.
Hirsch Aron.
Hirschler Markus.
Hirschler Salamon.
Kadisch Joachim.
Kanitz David.
Kanitz M. L.
Kanitzer Joachim.
Kern Enoch et Söhne.
Kehrn Jakob.
Kofinsky Joseph.
Koppel Gerson.
Kunewald Leopold.
Lerner Ignaz.
Leitner Jakob.
Leitner Salamon.
Leitner Simon.
Leitner Wolf.
Lewinsky Abraham.
Lichtenstern Sigfried und Sohn.
Mandl Leopold.
Mandl Joachim.
Mautner Adam.
Nesterreicher Davd.
Pink David.
Pink Philipp.
Pollak Leon.
Pollak Leopold.
Ponzen Abraham.
Rosenfeld Moriz.
Rosenthal Isak.
Rosenthal Salamon.
Rosenthal Sigmund.
Schlesinger Bernhardt.
Schlesinger Moriz und Pinkas.
Schloßberger J. W.
Schulhof Adam.
Seidner und Chorin.
Sonnenthal Herrmann.
Spitz Gerson.
Spitzer Gerson.

Steiner Sigmund.
Stern Davids Erben.
Ullmann Gabriel.
Straffer Salamon.

Ullmann Samuel.
Weiß Salamon.
Wodiana Rudolph.
Wodiana Samuel et Sohn.

Weinhändler.
Ganz Dina.
Ganz Ignaz.
Kassowitz, J. H.

Schindler Joseph.
Silberhändler:
Levy Herrmann.
Silberstein R.

Handelsstand der übrigen bedeutendsten Handelsplätze in Ungarn.

(In alphabetischer Ordnung).

Agram.

Handelsleute

Mit Spezerei- und Farbwaa-
ren.

Binder Martin.
Doffurich Mich.
Gerechtshammer Joseph.
Jilly M. A.
Korlin Anton.
Kofler Peter.
Merherr Anton et Comp.
Merherr Michael.
Musevich Anton
Negrodel Joh. Baptist.
Nofmann Anton.
Piernath Lucas et Comp.
Pogorels Lorenz.
Popovich Anastas.
Rauth J. A.
Reputin Jacob.
Suchanek Franz Karl.
Taitl Johann B.
Vidale Gebrüder.
Wessely Jacob.
Mit Eisen-Geschmeid- und
Nürnberggerwaaren.

Bauer Johann.
Binder Jacob.
Haß Paul.
Janitsch Pawl.
Kindermann J. N. et Reitter.
Klaar Joseph Aloys.
Knöbl Mathias.
Kefes Aler.

Mit Schnitt- Tuch, Cour-
rent und Mode-Waaren.
Dembürfy Joh. Georg.
Hoger Anton.
Hofner Franz.
Jaksich Daniel.
Kann Franz.
Kindermann Johann M. et
Storf.
eitner Johann.
Nillofowich Mar.

Mirovich Nicol.
Niculics Joh.
Popovich Johann M.
Stankowich Christoph.
Szuznaitz Cyril.
Wohlfart et Popovich.

Mit türkischen Waaren.
Anastas Theodor sel. Witwe
et Comp.
Demetter Raum sel. Witwe.
et Mallin.
Demetter Theodor.
Jancowich Joh. Theodor.
Krestich Stephan.
Mallin Joh. Joh.

Mit gemischten Waaren.
Arco Martin.
Heimerich Franz.
Karnitschnigg. Franz Kav.
Liederskron J.

Mit Leder.

Höpler Franz.
Perch Jos. Ant.

In Expedition: Commis-
sions-Geschäften:
Herr Lenzenndorf et Comp.

Mit Landesproducten.
Malin Alexander.
Nicolics Nicol.

Buchhändler:

Rudolph Franz.
Cuppan Franz, Inhaber einer
Buchdruckerei.

Israelitische Han- delsleute.

Blum David.
Brafsach Abraham.
Epstein S.
Epirrer Jacob.
Epizher Moriz.

Debrecin.

Vorsteher: 1. Herr Konz
Gregor. 2. Herr Ránásh
Gabriel.

Schnittwaaren-Händl.

Balogh Joseph.
Forian Johann.
Györgyfy Alexander.
Kardos Ladislaus.
Kerek Samuel.
Keresztesy Paul.
Király Stephan.
Konz Gregor.
Lengyel Anton.
Medgyesy Gabriel s. Witwe.
Mollnár Samuel, Sen.
Németh Joseph.
Németi Samuel.
Perch Joseph.

Producten-Händler.

Ránásh Gabriel.
Szathmári Alexander.
Banyai Samuel.

Modewaarenhändler.

Kis Urban Stephan.
Mollnár Samuel Junior.
Tóth Stephan.

Spezerey-Händler.

Nagy Joseph, auch in Spe-
dition.
Pfanschmied sel. Witwe.
Rickl Anselm sel. Witwe.
Rickl Franz, auch in Expedi-
tion.
Schmied Peter s. Witwe.
Svetitsch Mathias.
Tókes Stephan.

Tuchhändler.

Berke Peter.
Koszonis Franz.
Németi Joseph.

Pávay Gabriel.
Szabo Joseph.
Szakátsy Gabriel.
Szöllösy Johann.

Lederhändler.

Kis Urban Johann.

Eisenhändler.

Auer Andreas.
Auer Samuel sel. Witwe.
Kollners Witwe, auch in
Expedition.
Raidl Joseph, auch in Spe-
dition.
Sesztina Johann.

Rauchwaarenhändler.

Mano et Zeising.

Buchhändler.

Georg Csáthys sel. Witwe
Erben.

Eperies.

Vorsteher: 1. Herr Lillia
Balth. 2. Herr Strohrig-
gel Andreas.
Actuar: Herr Steinhübel
Johann Samuel.

Handelsleute.

Fröhlich Samuel, mit Speze-
reywaaren.
Kießer et Handtel, mit Eisen-
Nürnbergger- und Spezerey-
waaren.
Kis Anton, mit Eisen-
Nürnbergger- und Spezerei-
waaren.
Koch Joseph mit Spezerei-
waaren.
Kolbenhauer et Király mit

Kosch Ludwig mit Schnitt- und Speccereywaaren.

Lang Samuel mit Eisen- und Nürnberger Waaren.

Lilia Balthasar mit Speccerey-Farb-, Leder und Weinen, wie auch Comandite der ersten östr. Brand Versicherungsgesellschaft.

Mahr Gottlieb, mit Eisen- u. Nürnberger Waaren.

Niemandsfreund Felix et F. Lenhard, mit Tuch-Schnitt- und Speccereywaaren.

Pap Jos. Samuel mit Galanterie-, Nürnberger-, Eisen und Speccereywaaren, auch Buchhandlung und Comandite der wechselseitigen k. k. priv. Brand-Versicherungs-Anstalt, und Comptoir des Gesellschaft-Wagens zwischen Eperies und Kaschau.

Der Gesellschafts-Wagen fährt jeden Mittwoch und Samstag Samstag 2 Uhr von hier ab, und kehrt Montag und Donnerstag Abends zurück. Die Person bezahlt für einen innern Sitz 48 kr für einen äußern 56 kr € M Auch werden kleinere Pakete zur Beförderung angenommen.

Rump's Joh. Erb. et Schwarz mit Speccerey, Material, Leder und Weinen.

Schwarzer Jos. sel. Witwe mit Speccereywaaren.

Steinhübel Johann Samuel mit Weinen.

Strohriegel Andreas mit Schnitt- und Speccereywaar.

Szenovits Zul. mit Schnitt- und Speccereywaaren.

S i u m e.

Deputirte des Handelsstandes.

Scarpa Paul.

Accurti Ludwig.

Cornet Ludwig.

Fanna Ant.

Morocutti Ant., Sekretär.

Großhändler.

Assicuratrice (Brandschaden Versicherungs-Anstalt.)
Camera di Sicurtà Ungarica (Ungarische Versicherung-Anstalt.)

Ciotta Laurenz.

Consulich Joh. G. Math.

Consulich Mathias.

Descovich Franz Carl.

Hauslic Franz.

Jelouscheg Franz.

Kohen Nathan.

Landsmann Philstpp.

Mandolfo Leon Levi.

Miattowich Athanas.

Müller Anton.

Palese G.

Pessi Pius.

Rossi Sav. und Edhnc.

Scarpa Ingenius.

Smith et Meynier.

Sporrer Karl.

Tomassich Brüder.

Turkovic's And. J.

Vraguizzan Math.

Valustig Thom.

Zager. Sebast Vinz.

Handelsstand in alaminuta.

Volt Valentin.

Calcich Karl.

Camera Ant.

Camera Nikol.

Canciani Johann.

Court Chiora.

Dellia Anton.

Maurowich Andr.

Paolini und Spendoù.

Piazza Gebrüder.

Scrobogna Joh.

Seipelt Ignaz.

Suffanich Joseph.

Tedesco Jakob.

Metal und Bijouterie Händler.

Bonich Seraph.

Hauslich Franz.

Pessi di Franc.

Valuschuig et C.

Zager Vinz Seb.

Colonial- u. Gewaarenhändler.

Battoliorin Franz.

Foresti Joh.

Kirschmann Stephan.

Male Andr.

Morovich Ant.

Pasucci Seraph.

Raisa Silvester.

Rosa Jos.

Buchdrucker.

Karlesky Anton.

Englische Papierfabrikanten.

Smith et Meynier.

Buch- und Papierhändler.

Donda Joh. Baptist.

Wechsel- und Waaren-Gensalen.

Calligari Anton.

Camera Franz.

Clescovich Maurizius.

Dell' Asta. Sever.

Margani Felix.

Fünfkirchen.

Handelsstandes-Commissäre.

Herr Epif Johann Magistrats-Rath.

Herr Rimmer Franz Fiscal.

Vorsteher: 1. Herr Berger Joseph. 2. Herr Blauhorn Joh. M.

Actuar: Herr Zach Karl.

Bürgerl. priv. incorporirter Handelsst.

Mit Eisen-, Speccerey-, Material- und Farbwaaaren

Audinger Joseph.

Außerer Ant.

Bläsovits A. G.

Blauhorn Ant.

Blauhorn F. Michael.

Gyurkovits Joh. Georg.

Jellenek Florian.

Kafitsch Franz Kaver.

Reh's Johann Joseph.

Reh'f Jos. Gallus.

Rihmer A. F.

Schönherr Eduard.

Stampfl Johann.

Traiber Johann.

Zach Karl.

Mit Tuch- und Schnittwaaren.

Berger Joseph.

Obadich Joseph.

Plichta Franz.

Schönherr Johann Michael.

Taitl Johann.

Wagner Karl.

Weis Anton.

Mit Schnitt- und gemischten Nürnberger Waaren.

Döller Mathias.

Graf Johann.

Hermann Franz.

Hermann Joh.

Kahler Adam.

Wagner Karl.

Zellerth, Paul.

Mit Tabak und Nürnberger Waaren.

Häring Joh. G.

Zsolnay Nikol.

Mit Weinen u in Commissions-Geschäften

Mateffa Steph.

Hermanstadt.

Kaufleute.

Vorsteher: 1. Hr. Samuel Ludwig Kloyber: 2. Hr.

Johann Thallmayer.

Actuar: Hr. Friedr. Rich.

Mit Speccerey-, Material- und Farbwaaaren.

Angermayer Karl Friedrich.

Artner Daniel.

Hollöfer's Anton Witwe.

Kleinkauf Joh. Friedrich.

Thallmayer Joh.

Mit Tuch- und Schnittwaaren.

Zuch's Johann.

Venersich Karl.

Kabdebo Christian Simon.

Kabdebo Simon.

Korbali Christoph.

Primmes Johann u. Georg.

Rogovskij Karl Ernest.

Royko Andreas.

Schuler Johann Ludwig.

Thiering Johann Ludwig.

Zöhrer Ignaz Franz.

Mit Eisen- und Nürnberger, Waaren:

Groß Paul.

Holzleitner Samuel et Cp.

Kolbyber Samuel Ludwig.

Reudvich Paul.

Pilber Mathias.

Schochtevus Franz.

Zacharias Friedrich.

Mit türkischen Producten, Commissions- und Expeditionsgeschäften:

Popp H. C.

Riez Friedrich.

Buchhandlungen.

Hochmeister Martin, zugl. Buchdrucker.

Thierry W. H., auch Kunst- und Musikalienhändler.

Kaschau.

Kommissäre.

Hr. Samuel Fried, Magistratsrath.

„ Alex. Farkas, Vorm.

1. Vorsteher Herr Michael Koppi. 2. Herr Joh. Sam. Oszwald.

Aktuar: H. Gottl Laszggallner.

Handelsleute.

Mit Schnitt-, Tuch- und Spezererey-Waaren:

Bonhard Franz.

Demsku Johann.

Doby Johann Leopold.

Gärner Karl.

Hader Mathias et Comp.,

öffentl. Gesellschafter sind

Hr. Alois Schehovits und

Hr. M. Esida.

Fanka Karl.

Koppi Michael.

Moll Karl, unter der Firma: Johann Wolfgang Moll.

Niemandsfreund Karl.

Oswald Johann Samuel.

Polhak Thomas und Grube Joseph.

Weber Samuel.

Zahr Joseph.

Eisen-, Nürnberger- und Galanterie-Waaren. Niederlagen.

Basel Johann Gottfried et Comp., öffentl. Gesellschaft ist Hr. Wilhelm Gozawitzer.

Dendely Karl.

Hauzinger Franz Kav.

Henzmann Emerich et Comp.

Schönhöfer Jakob.

Spillmann Jos. und Schmidt Johann, Comandite der österr. Versorgungs-Anstalt.

Tabak- und Pfeifen-Handlungen:

Fischer Anton.

Institutor Mathias u. Roth Joseph.

Pulver- und Satter-Verf. schleiß:

Broky Stephan.

Incorpориerte Mitglieder der der offenen Handlungen:

Laszggallner M. G., Agent der 1ten österr. Brand-Versicherungs-Gesellschaft, dann mit Wein und Produkten.

Neumann Peters Fr. Witwe und Keler, handelt mit Weinen im Großen.

Niemandsfreund Karl.

Ochs Joseph Ferdinand, hat die k. k. pr. Englisch-Steingut-Geschirre-Fabrik.

Tauber Johann Georg.

K. K. priv. Kaschauer Englisch-Steingut-Geschirre-Fabrik.

Die Inhaber sind Hr. M. D. Stephan Wirkner und Sohn Karl, dann Hr. Joseph Moll, zugleich Direktor derselben.

Buchdrucker.

Ellinger, zugl. Buchhändler.

Berfer Karl.

Buchhändler.

Wigang Georg, auch Kunst- und Schreib-Materialien-Handlung.

Sandvoß Ernst, auch Kunst- händler und Buchbinder.

Neusohl.

Handelsstands-Kommissär:

Hr. Maxim. Ondreykowitz, Magistrats-Rath.

Vorsteher: 1. Herr Samuel Szumrak, der jüng. 2. Herr Johann Peter Würsching.

Aktuar: Hr. Joh. Stange.

Handelsleute:

Mit Schnitt-, Tuch-Nürnberger-, Galanterie-, Spezererey- und Farbwaaren:

Bartl Joseph.

Eisert Karl.

Eisert Johann.

Eisert Samuel und Sohn Anton.

Komary Michael.

Lackner Mathias.

Leutterer Stephan.

Lübeck Wilhelm Albert.

Maly Karl.

orkaz Anton.

Mory Johann.

Pallisch Michael.

Puschmann Joseph d. ä.

Puschmann Joseph d. j.

Ranner Jakob.

Ronge Jonge Nep.

Stifter Joseph.

Szumrak Samuel d. ä.

Szumrak Samuel, d. j. et Comp.

Wagner Joseph.

Mit Eisen, Eisengeschmeide und Stabeisen.

Jonasz J. R.

Jgnaz Puschmann.

Würsching Peter Johann.

Buchhändler.

J. S. Leicht, sel. Witwe, Agent. der österr. Brandversicherungsgesellschaft und Inhaberin der k. k. Hermanezher Papierfabrik.

Oedenburg.

Handlungs-Kommissär:

Hr. Würth Karl, Magistrats-rath.

Vorsteher: 1. Hr. Hofser Peter.

2. Herr Raß J. Georg.

Notär: Herr Schiller G. Ludwig.

Handelsleute:

Mit Spezererey, Material- und Farbwaaren:

Duriguzzi Leonhard.

Flanderfer Jgnaz.

Giesing Martin.

Gufferti Lorenz.

Hofser Peter.

Kruchina Wenzel.

Pillat Franz Kav. d. j.

Pinteritsch Karl.

Ruß Jos., sel. Witwe Fr. R.

Springer Franz.

Stofinger Franz.

Török Johann.

Mit Galanterie-, Pug- u. Schnittwaaren:

Besserer Gebrüder.

Gruber Ludwig.

Eckel Ferdinand.

Linberger Georg.

Martiny Karl Samuel.

Pfendesack Georg Samuel.

Rach Andreas.

Schiller Ludwig Georg.

Schmidt Karl.

Schöll Gottlieb.

Schwarz et Comp.

Stephan Friedrich.

Stocker Daniel, sel. Witwe.

Straner Andreas.

Wallheim Joseph.

Mit Tuchwaaren:

Szöbly Georg.

Töppler Andreas.

Werhoffscky Ferdinand.

Mit Eisen, Geschmeide- und Nürnbergerwaaren.

Fabry und Förster.

Habengast Chrst. Andr.

Kern Gottlieb.

Raß Georg Johann, unter

der Firma: Braun Andr.

Schneider Gottlieb.

Steiner Johann.
Thiring Math.
Tschurl Daniel Georg.
Zügen Gottlieb.
Buchändler.
Wigand Karl Friedrich.

O f e n .

Handlungs-Kommissär

Herr Eskeß Stephan, Magistratsrath.

Obervorsteher Hr. Groß Jak.
Untervorsteher Hr. Markovits Demeter.

Aktuar: Hr. Mileß Emerich.

Handelsstands-Representanten:

Ezemelweiß Jof.
Radits Arsenius.
Vogl Leopold.
Pistori Ludwig.
Gräßl Joseph.
Tiry Johann.
Voor Heinrich.
Mileß Emerich.

Handelsleute:

Mitglieder des Handelsstandes, welche ihre Rechte persönlich ausüben.

Mit Spezerey-Waaren:

Abliger Alois.
Aeltl Joseph.
Bradl Franz, sel. Witwe.
Kulman Karl.
Felbermayer Anton.
Gerhardt Simon Johann.
Groß Jakob.
Haller Johann Nep.
Joachim Paul.
Kraits Johann.
Palksits Thomas.
Pistori Ludwig.
Preiß Mathias.
Privorsky Joh.
Radits Arsenius.
Reischl Karl.
Rigler Joseph.
Rosenberg Ant.
Schumlits Joh.
Steffler Johann.

Ezemelweiß Jof.
Zeitlinger Ignaz.
Mit Schnittwaaren:
Esappa Georg.
Eulmann Jof.
Heinrich Ludwig.
Hornitsek Paul, sel. Witwe.
Kellner Andreas.
Mileß Emer.
Pantasy Thom.
Szachan Joseph.
Vogl Leopold.

Mit Tuchwaaren:

Voor Heinrich.
Heidberger Mathias.
Stojanovits Gebrüder.

Mit Eisenwaaren:

Eskeß Alois.
Gräßl Joseph.
Hafenberg Ant.
Käpß Mathias.
Kersch Ignaz.
Reißner Leop.
Steiger Lorenz.
Szeidl Lorenz.
Szigel Franz.
Tiry Johann.

Mit Lederwaaren:

Buchofsky Constant.
Buchofsky Nikolaus.
Markovits Demeter.
Tsatsits Casma.

Buchdrucker.

Kön. Universitäts-Buchdruckerey.
Johann Michael Landerer'sche Erben.

Buchändler:

Burian Paul, zugleich Eigenthümer einer Leih-Bibliothek.

Pressburg.

Handlungs-Kommissär:

Hr. Diószeghy Franz, subst. Stadtrichter.
Vorsteher: I. Hr. Schreiber Christian.

Vorsteher: I. Hr. Collofeus J. B.

Notär: Hr. Weiß Ladisl.
Großhändler.

Mit Produkten, Welnem- und Farbwaaren, dann in Kommissions- und Expeditionsgeschäften:

Coloseus Johann Baptist.
Habermayer Franz.
Habermayer Mathias.
Martiny Friedr.
Wachtler Bernhard.

Handelsleute.

Mit Spezerey, Material- und Farbwaaren:

Augusti Leopold.
Burian Joseph, unter der Firma: J. Burians Witwe u. Sohn.
Gerometta Vinz.
Großmann Wenzel.
Hofer Karl, in Gesellschaft mit U. Jurenak.
Hickmann Leopold, unter der Firma: Constant. Kalotta.
Jurenak Adam, unter der Firma: Jurenak et Comp.
Kainz Joseph.
Kanya Johann.
Kraimer Jakob Joseph.
Piell Joseph.
Pöhl Franz.
Rappl J. Michael.
Römer Karl.

Scherz Philipp, auch Inhaber einer Liqueur- und Rosolien-Fabrik.

Slaby August.
Schwarz Christ.

Mit Tuchwaaren:

Köttritsch Andr.
Kriegl Karl, unter der Firma: Michael Nagy's, sel. Erben.
Schmidt Gottfried, unter der Firma: Dörner und Schmidt.

Schreiber Christ.

Mit Schnitt- und Modewaaren:

Dangsagmüller Johann, unter der Firma: Dangsagmüller und Halleßch.

Ebl Franz.
Fröhlich Sigm.
Glauber Franz.
Halleßch Anton, unter der Firma: Dangsagmüller u. Halleßch.
Reidherr Anna.
Schöninger Ant.
Stiz Michael.
Widmayer Mich.

Mit Eisenwaaren:

Neubauer Paul.
Pallehner J. Stephan.
Pauer Andreas et Sohn.
Reidner Johann Gottlieb.
Schönhofen Samuel.
Walfö Martin.
Weiß Ladislaus, unter der Firma: I. G. Mader.
Zechmeister Susanna, unter der Firma: J. A. Zechmeister et Comp.

Mit Nürnberger- und Gaunteriewaaren:

Andrá Michael und Christian, unter der Firma: Hummels Erben.
Birnstingl Michael u. Markus Johann, unter der Firma: J. G. Rudolph et Comp.
Mitterhauser Joh. Georg.
Szelezsky Ladislaus.

Buchändler:

Landerer Ludwig.
Landes Joseph.
Meidingers, sel. Witwe, zugleich Kunst- und Musikalien-Händlerin.
Schwaiger Andreas, zugleich Kunst- und Musikalien-Händler.
Wigand Karl Friedr., zugl. Kunst- und Musikalien-Händler.

Buchdrucker.

Belnay'sche Erben.
Landerer Ludwig.
Schmid Anton.
Weber Simon Peter.

K. K. Bergwerks-Produkten-Verschleiß u. Speditios-Faktorie.

Habermayer Mathias, kais. kön. Faktor.

Mit Papier- und Schreib-Requisiten.

Sieber Heinrich.

Personal-Freyheit.

Fischer Johann, k. k. Hof-, Spezerey- u. Weinhändler.

Chemische Farben- und Stärke-Fabrik.

Kiesling Gebrüder.

K a a b.

Vorsteher: 1. Hr. Dorner Jos.; 2. Hr. Foll Ignaz Andreas.

Senior: Hr. Echaritzer Franz.

Notär: Hr. Tripámer Joh.

Handelsleute.

Mit Spezerey- und Materialwaaren:

Ankerl Joseph.

Brunner Franz Sebastian.

Caneider Joseph, Agent der ersten österr. Brandversicherungs-Gesellschaft.

Größenbrunner Martin.

Haagen Karl.

Leithner Joseph Max.

Moisser Ernst.

Moisser Johann Mich.

Moisser Joseph, k. k. Lotto-Colektant, hat die Comandite der ersten österr. Spar-Kassa und allgemeinen Versorgungs-Anstalt.

Punitigán Joh.

Schimko Johann.

Sendl Anna.

Szilágyi Math.

Zeiler Math.

Zittrits Math.

Mit Tuch, Schnitt- und Lederwaaren:

Bealo Thomas et Comp.

Demetrovits Nikolaus.

Dorner Joseph mit Tuch allein; in öffentl. Gesellschaft sind: Hr. Christian

Huffner und Hr. Daniel Perláky, welche beide firmiren.

Durza Thomas.

Kozma Gregor.

Popovits Ignaz, in Gesellschaft ist auch sein Sohn Anton Popovits, welcher auch firmirt.

Popovits Juliana und Sohn Johann, mit Tuch allein.

Vörös Samuel, mit Tuch allein.

Mit Schnitt-, Seiden- und Modewaaren:

Burghardt Ant.

Foll Ignaz Andreas.

Link Michael.

Mártzy Joseph.

Passer Joh. Karl.

Ringelhann Ign.

Timár Ignaz.

Stelzner Karl.

Mit Seiden, Kameethaaren und Harraßgarn:

Timár Joseph.

Mit Nürnberger- und Galanterie-Waaren:

Heuffel Johann Samuel.

Echaritzer Franz Kav. sen., in Gesellschaft ist Hr. Ferdinand Mosdorfer, der auch firmirt.

Mit Eisenwaaren:

Ebl Mathias.

Heffner Franz.

Moisser Joseph.

Rack Georg.

Schmilk Paul.

Tripámer Joh.

Buchdrucker.

Streibich Leopold.

Buchhändler.

Schwaiger Andr.

Segedin.

Vorsteher: 1. Hr. Tóth Joh.;

2. Hr. Laufovits Gabriel.

Aktuar: Hr. Branovats Abraham.

Handelsleute.

Mit Spezerey- und Materialwaaren:

Migner Jakob und Sohn, Agent der österr. Brandversicherungs-Gesellschaft No. 1.

Ebner Karl.

Knopf Laurenz.

Knopf Stephan.

Krestits Gregor.

Stojkovits Johann Peter.

Szavits Johann.

Waldmüller Georg.

Zseravits Gebrüder.

Mit Eisenwaaren:

Deisler Georg.

Krebs Michael.

Schäffer Adam.

Schwarz Joseph.

Tóth Johann.

Mit Nürnberger Waaren und Musikalien Instrumenten:

Frum Mathias, sen.

Frum Math., jun.

Mit Schnitt- und Currentwaaren:

Bosits Demeter.

Branowits Abrah.

Damjanovits Theodor.

Geiger Georg.

Janikowits Justinus.

Laufovits Gabriel.

Leister Michael.

Lubischitz Georg.

Petrowits Anna et Comp.

Szavits Stephan, Witwe.

Mit Krämerewaaren:

Tekete Philipp.

Gabriel Johann.

Harisch Konstantin.

Harisch Simon.

Jeger Christoph.

Janikowits, Dan.

Muntzil Joseph.

Schaunel Stephan.

Mit Landesprodukten:

Tóth Johann.

Georgjevits Isak.

Hausenblas Daniel.

Lotits Demeter

Tollerirte Handlungen.

Mit Seiden- und Bandwaaren:

Appiano und Valero.

Mit Tuch- und Schnittwaaren:

Basch Joseph.

Rath Gebrüder,

Segal Franz.

Weiß Bernhard et Comp., Comandite der österr. Spar-Kassa und Versorgungs-Anstalt, auch Agentie der Triester Azienda.

Stuhlweissenburg.

Handelsstands-Kommissär.

Hr. Boros Emerich, Magistrats-Rath.

1. Vorsteher: Hr. Vbl Nikolaus; 2. H. Kirovits Georg.

Aktuar: Hr. Stradel Joh.

Handelsleute.

Mit Material-, Spezerey- und Farbwaaren:

Flitsch Paul.

Kälinger Georg.

Kirchmayer S. A.

Kopalik Rajetan.

Landherr Joseph.

Lukits Demeter.

Orietti Joseph.

Reßnagl Stephan.

Rußwurm Johann Anton.

Theiller Lorenz.

Tschida J. N.

Vbel Nikolaus.

Mit Tuch- und Schnittwaaren:

Esabi Anton.

Dufovits et Comp.

Eder Lorenz.

Jonas Joseph.

Jvanovits Georg.

Kirovits Alexander Georg.

Kosztovits Demeter.

Markovits Michael, unter der Firma: Dufovits et Comp.

Mirkovits Peter.

Müller Franz Kav.
Schloßer Anton.
Stojanovits Michael.
Stradl Johann.

Mit Nürnberggerwaaren:
Büttel Karl.

Jahn Andreas.
Janbl Jakob.

Mit Eisen- und Geschmet-
dewaaren:

Eder Peregrin.
Flitsch Johann.
Pinzer Karl.
Pobmayer Johann.
Nameffy Franz et Comp.
Rangisch Andreas.
Resmann Mathias.
Schlammadinger Joseph.

Cemeswar.

Handelsstand - Kom-
missär:

Hr. Blachovits Hilarius, Ma-
gistratsrath.

Vorsteher: 1. Hr. Feldinger
Joh. Gottfr.: 2. Hr. Sche-
vits Michael.

Vorsteher in der Vorstadt:
Hr. Schüschmann Demeter.
Aktuar: Hr. Schrevits Joh.

Handelsleute.
Mit Spezerey- und Mate-
riat. Waaren:

Glückswerth Joseph.
Hogl und König.
Pessar Franz.

Rothmänner D. A.
Sprung Karl.
Strohmayer Franz.
Tannenberger Johann.

Mit Schnitt- und Cur-
rentwaaren:

Cassimir Georg.
Georgovits Cyrill.
Janfovits Theophil.
Kojadinovits Johann.
Kifolits Konst.
Schevits Mich.
Specs Argatius.
Iswanovits Michael.
Zwekits Johann.

Mit Eisen-, Stahl- und
Messingwaaren.

Falb Gotlib.
Feldinger Johann Gottfr.
Margaretha Neubauers Erb.
Pausenberger Joseph.
Ref Franz.

Mit Porzellan- und Stein-
gutgeschirr

Gafner Rajetan.
Lederhandlung.

Zollnay Franz.
In der Vorstadtfabrik.
Mit Schnitt-, Spezerey,
Eisen- und Siebenbü-
gerwaaren.

Argir Theodor.
Delberovits Nikolaus.
Joanovits Georg.
Juga Georg.
Krayser Joseph.
Lascar Haggy.

Luppulow Theodor.
Nikolau Demeter.
Papa Estim Marko.
Paulovits Paul.
Ristits Alexander.
Schüschmann Demeter.
Stojanovits Cyrill.
Theodor Demeter.

Tirnau.

Handelsstands - Kom-
missär:

Hr. Verzázy Joh., Stadtr.
Vorsteher: 1. Hr. Palmano
Joh.: 2. Hr. Kozan Ign.
Aktuar: Hr. Keymund J. B.

Handelsleute.

Mit Material-, Speze-
rey- und Farwaaren
Auningger J., auch Agent der
allg. Versicherungs-Anstalt
in Triest.

Dora Nikolaus.
Matejka Anton.
Palmano J. B.

Planers Ignaz Wittwe, mit
Landes-Produkten, und
Agent. des Mailänder wech-
seltigen Versicherungs-
Vereins gegen Hagelschlag.

Planer Jos. Friedr., Eigen-
thümer einer Essigsiederey.
Keymund und Miller.
Scholl Anton Franz.
Stanzel Jos.

Walz Karl.
Walz Gebrüder, Agenten der
wechselseit. Brandversiche-
rungs-Anstalten der öst-
r. Sparkassa und der allgem.
Versorgungs-Anstalt.

Mit Tuch- und Schalt-
waaren:

Berzacy Paul.
Duffies Anton, ohne Aus-
übung.

Kozan Ignaz, Agent der
Versicherungs-Gesellschaft
in Triest.

Lang Andreas.
Stadler Johann, ohne Aus-
übung.

Stanzel Joh. Andreas.
Stanzel Math.
Steiner Franz, ohne Aus-
übung.

Mit Nürnberggerwaaren:
Boll Jakob.

Prizmayer Paul.
Pröbbl Wilh. Anton.

Mit Eisenwaaren:
Pröbbl Jos. sel. Witwe.
Schönhofers Samuel.

Weiß Ladislaus.
Mit Landesprodukten.
Lufachich Joseph.

Groß-Weinhandles
Szulinyi Anton.
Buch-, Kunst- und Wast-
saliendruck.
Wachter Felix.

Indem der Herausgeber allen Titt. Herren, welche ihm Verzeichnisse eingeseudet haben, hiemit danket, ist es so
frey, Dieselben, so wie auch Jene, welche es für den heurigen Jahrgang unterlassen haben, höflichst zu ersu-
chen, die neuen Verzeichnisse für den künftigen Jahrgang bis zum Pesther Medardi-Markt gefälligst einzusenden.

Briefträger, Bothen und Landkutschler, welche in Pesth und Ofen zu finden sind.

Bei der goldenen Krone in Ofen sind Gelegenheiten
nach Komorn, Raab, Preßburg und Wien. Der dortige
Briefträger besorgt eben dahin auch schwere Güter. —
Eben so auch beim weißen Schiff in Pesth.

Im Wirthshaus zur Brücke in Ofen, ist der Hänf-
kirchner. — Im Wirthshaus zur goldenen Brek in Ofen,
ist der Stuhlweißenburger. — Im Wirthshaus zum goldenen
Stern in Ofen, der Esseger. — Im Wirthshaus zum Posthorn
in Ofen, der Graner. — Bei die 3 Hauer in Ofen, der To-
tisser. — Beim rothen Ochsen in Pesth, der Kaschauer, und
bei dem Trompeter in Pesth, der Waizner-Bothe zu finden.

Reisende, die mit denen sogenannten Elsbauern in ei-
genem Wagen mit gewechselten Pferden von hier nach Preß-
burg oder Wien reisen wollen, finden solche in Ofen beim
weißen Wolfen zu jeder Stunde zum Anspannen bereit. —

Stationen, wo Pferde gewechselt werden, sind folgende:
1. Von Pesth nach Neudorf, 4 Posten. — 2. Von Neu-
dorf nach Szöny, 2 Posten. — 3. Von Szöny nach Gönyö,
2 Posten. — 4. Von Gönyö nach Hochstraß, 2 Posten. — 5.
Von Hochstraß nach Wieselburg, 1½ Post. — 6. Von Wiesel-
burg nach Preßburg, 2, oder Badendorf, 3 Posten. — 7. Von
Badendorf nach Schwachat in Oesterreich, 3 Posten, wo man
sich um nach Wien (1 Post) zu reisen, der Extrapost bedienen
muß.

Andere Landgelegenheiten mit gedeckten Leiterwägen
sind zu finden, nach Segedin: in Pesth in der Schorok-
scharer Gasse im rothen Haus. — In das Batscher Com-
tat, Theresiopel, Zambor ic., beim Karpfen und Kreuz am
Josephsplatz in Pesth. — Nach Komorn, Raab, Preßburg:
in Ofen beim schwarzen Thor.

Verzeichniss der Jahrmärkte.

Sollten einige Jahrmärkte, ungeachtet der neuesten laut Regnicolar-Schematismus-Umarbeitung, zufällig dennoch unrichtig angegeben seyn, so werden alle löbl. Ortsobrigkeiten und resp. Vorsteher höflichst ersucht, die Veränderung oder Verbesserung derselben an die Landerer'sche Buchdruckerei in Pesth gefälligst einzusenden.

- Abony**, im Pesther C., 31 Mal, 20 August, 30 November.
- Adánd**, Schüm. C., Montag nach Lätare, 16 May, 6 Aug., 1 Nov.
- Adony**, Stuhl. C., 21 März, 27 July, 5 Oktober, 4 Nov.
- Alberti**, Pesther C., 16 May, 13 July, 5 Nov.
- Almás**, Bácsfer C., 6 Febr., 1 May, 14 Sept., 22 Nov.
- Altendorf**, Sipser C., Palmsonntag, 29 Juny, 4 Okt., 8 Dez.
- Altsohl**, Zohler C., Mathias, Charfreitag, den Tag nach Frohnleichnam, Elisabetha, blos Viehmarkt, Thomas.
- Alt-Tura**, Neutraer C., u. hl. König, nach Jud., nach Johann dem Käufer, nach Maria Himmelfahrt, nach Nikolaus, nach Katharina, immer Dienst.
- Apáthi**, in Jazygien, 19 Febr., 24 Juny, 8 Sept., 3 Dez.
- Apati Szala**, Gal. C., Mittwoch vor Pfingsten, Montag nach Schutzengel-fest, sammt Viehmarkt.
- Apatin**, Bácsfer C., Pfingst., 18 Okt.
- Arad**, Alt, Arader C., von Palms. 1 Boch. Peter u. Pauli, alt, Leonhard.
- Arad**, Neu, Temescher C., 1 März, 16 Juny, 18 Okt.
- Aranyos-Maroth**, Bars. C., 2 Februar, Dienstag nach Palmsonntag, 24 April, Mittwoch vor Peter u. Pauli, vor Michaeli, vor Allerheiligen, vor Thomas; fällt eines dieser Feste in einen Dienstag, werden selbe folgenden Mittwoch abgehalten.
- Aranyos-Medgyes**, Sathm. C., Gründonnerstag, 24 Juny, 5 Nov., Donnerstag vor Weihnachten.
- Árokszállás**, in Jazygien, Mathias, 15 Juny, 5 August, 21 Sept.
- Árva Nagy Falva**, in Arvaer C., 6 Jan., 6 Febr., 1 August.
- Aszaló**, Borschoder C., 1 Jänner, Palmsonntag, 24 Juny.
- Aszód**, Pesther C., Christi Himmelfahrt, 20 August, 11 Nov.
- Aszszony-Falva** (Ostya) Cij. C. 15 Jul.
- Attád**, (groß) Schümegher C., Montag vor 12 März, 3 May, 20 July, 16 August, 14 Sept.
- Attád**, (ungarisch) Schümegher C., 4 May, 20 July, 15 Sept.
- Baán**, Trentschiner C., 10 Jänner, 12 Febr., 26 April, 30 May, 24 Juny, 16 August, 3 Oktober, 28 Oktober, 13 Decemb.
- Baboltsa**, Schüm. C., 19 März, Montag nach Dreyf., 24 Aug., 30 Nov.
- Baja**, Bácsch. C., 24 April, 22 July, 21 Sept., 6 Dez.
- Bajmótz**, Neutraer C., Dienstag nach Quinquages.
- Bajom**, Bihar. C., Faschings-Dienstag, Sonntag vor Pfingsten, 27 Sept.
- Bakertja**, 24 April.
- Balassa-Gyarmath**, Neograder C., 2 Febr., Lät. 1 May, 20 August, 29 Sept.
- Bars**, Barsch. C., Invoc., in der ersten Fastwoche, Christi Himmelfahrt, 8 Sept., 11 Nov.
- Bartfeld**, Sáros. C., 22 Febr., 19 März, 24 Juny, 1 Sept., 15 Okt., 21 Dez.
- Báta-Szék**, Tolner C., u. Jos. Mont. u. Dienst. 16 Juny, 24 Sept. 28 Okt.
- Báthor**, (Nyir) Sabolsch. C., 20 Jän., 25 März. 2 July, 5 Nov. 6 Dez.
- Bátorkesz**, Graner C., 25 Jänner, 3 May, 28 Juny, 13 Sept.
- Báts**, Bácsfer C., Invoc., 4 May, Pfingsten, 16 August, 28 Oktober.
- Bekés**, Bácsfer C., 24 März, 20 Juny, 29 Sept.
- Békés Gyoma**, Bácsch. C., 10 März, 1 Juny, 15 August, 15 Nov.
- Bela**, Sipferstadt, 17 Jänner Mittw. u. Palmf., in der Medardi Woche, 15 July, 21 Sept., Thomaswoche.
- Belényes**, Biharer C., 5 Februar, 24 April, 20 July, 28 Okt.
- Bellatinz**, Galad. C., 20 Jänner, 24 Febr., 25 April, 15 July, 5 Nov.
- Bélték**, Szathmar. C., 20 July, 24 Aug.
- Belus**, Trentschiner C., Math., Phil. u. Jakobi, Joh. d. Käufer. Verklärung
- Chr.**, Maria Geb., Simon und Juda, jedesmal den darauf folgenden Montag.
- Beodra**, Toronthaler C., 6 May, 8 September, 1 Nov.
- Beregszász**, Beregher C., Samstag vor Palmf., 7 May, 13 Juny, 24 Aug., 31 Oktober, Samstag nach Lucia.
- Berents**, Szabolcser C., 2 July, Donnerstag vor Weihnachten.
- Berzence**, Schüm. C., Mont. nach Judica, 13 Juny, 10 August, 28 Dez.
- Berzevicze**, Schár. C., 14 Febr., 1. Nov.
- Besztercze**, an der Waag, Trentschiner C., 5 Jän., Montag nach Palmf., u. Trinita, nach Lanrenzi und Mathät.
- Betse**, (Alt) Bácsch. C., 5 July, 17 Okt.
- Betse**, (Türkisch) Palmf., 7 Aug., 3 Okt.
- Beckerek** (Gros) Torontal. C., Mont. vor Chr. Himmelf., 2 Aug. u. 1. Okt. alten Kalender.
- Betskó**, Trentschiner C., Gregor, † Erfindung, 20 August, 25 November.
- Bezdán**, Bácsch. C., 29 Sept., 16 Nov.
- Bischdorf**, Preßb. C., Andr.
- Bicske**, Stuhlweissenburg. C., 25 Jänner, 3 May, 21 September, 4 Decemb.
- Bittsa**, Trentschiner C., Montag nach Pauli Befehrung, Philipp und Jakob, nach Pfingsten, nach † Erhöhung, u. Usterheil.
- Blauenstein**, Neograder C., 14 Febr., 24 April, Frohnleichnam, Margaretha, 11 Nov., 4. Dez.
- Bogdány**, Szabolcser C., 25 Jan., 16 Febr., 28 April, 29 Jun., 29 Aug., 21 Okt., 19 Nov., immer in Montag.
- Bolerász**, Preßburger C., 19 März, 8 Juny, 4 September, 25 Dez.
- Bonyhád**, Tolner C., 15 März, Dienstag vor Christi Himmelfahrt, 6 July und 4 Sept.
- Boros-Jenő**, Arader C., 6 Jänner, 22 July, 1 Nov.
- Bosok**, Honther C., Quasim., 20 August, 4 Dez.
- Bóós**, Preßburger C., Namen Jesu, 24 März, 1 May, 6 August, 28 Oktober.

- Basing, Preßb. C., 6 Febr. Mittw. n. Oftern, Dienstag nach Pfingsten, 22 July, 28 August, 4 Okt., 25 Nov.
- Bözörmény, Haiduckenstadt, 25 Jan., Palmf., 25 July, 20 Aug., 18 Okt.
- Briesz, Sohler C., Látar., Donnerstag vor Pfingst., 15 Aug., 30 Nov.
- Brod, Mil. Gr., 10 Jänner, 14 April, 10 July, 8 Okt.
- Butka, Sempliner C. 15 July, 25 August, 4 Okt.
- Bã, Dedenburger C., 6 Februar, Rogat. 10 August, 4 Okt.
- Csakány, Eif. C. 25 Feb. 8 Sept. 25 Nov.
- Csakova, Temes. C., 14 Jan. alt., 30 März, 29 Juny, Mich. alt., 11 Nov.
- Csákvár, Stuhlweißenb. C., Mittw. n. Oculi, u Rog. 26 July, 6 Dez.
- Csaná, Csanager C., 4 Febr., 7 May, 16 Oktober, 11 Nov.
- Csastitz, Neutraer C., 24 Febr., Rog., Ladisl., Joh. Enth., Ursula, Thom. Csath, Vorschoder C., 1 Jänner, Fronleichnahm, 10 Okt.
- Csetnek, Gömörer C., 25 May, 18 August, 18 Okt.
- Csóka Toront. C., Mont. n. Nam. Jesu, Quasim., n. heil. Dreyfalt., 1 W. vor Maria Geburt, u. 1 Woche vor den Kfindaer Markt Montag.
- Csokonya, Sümegh. C., 24 Feb. Oftermont., 27 Juny, 26 Jul., 21 Sept.
- Csongrád, Csungrader C., 1 März, 1 May, 15 August, 10 Dez.
- Csorna, Dedenburger C., 12 März, 1 May, 25 Nov.
- Czegléd, Pesther C., 16 April, 22 July, 1 Nov.
- Czibakháza, Hevesch. C., 31 März, 30 May, 15 Sept., 18 Nov.
- Dárda, (groß) Baranyer C., 1 Jänner, Rog., 27 Juny, 13 Nov.
- Darótz, Sathmarer C., Ofterdienstag, Pfingstdienst, 20 August.
- Debreczin, Biharer C., 6 Jänner, 24 April, 15 August, 9 Okt.
- Derecske, Biharer C., Látar., Christi Himmelfahrt, 15 Juny, 29 August, 16 Oktober, 30 Nov.
- Deregnýó, Semplin. C., Mittwoch n. Pfingst., 29 May, 5 Sept., 6 Dez.
- Delta, Temes. C., 6 May, 12 Sept.
- Deutschendorf oder Poprad, Zipser C., in der Woche Jud., Ladislaus, The-resia und in welche der 6 Dez. fällt.
- Deutsch Liptsch. Lipt. C., 25 Jänner, 24 April, 24 Juny, 21 Dez.
- Deutschproben, Neutraer C., 1 Dienstag in der Fasten, 8 May, 24 Juny, 25 July, 31 August.
- Devetser, Bespriner C., 25 Jänner, 1 May, 6 August, 1 Nov.
- Diószeg, Biharer C., 9 Februar, Mittefasten, Freitag nach Christi Himmelfahrt, 1 September, 6 Dez.
- Divin, Neogr. C., 1 Jänner, 4 May 24 Juny, 10 Aug., 18 Okt.
- Dob, Saboltscher C., 15 Jänner, 9 April, Donatus, Franziskus.
- Dobronyiva, Sohler C., 10 Jänner, Pfingsten, 21 September, 8 Dez.
- Dobschau, Gömörer C., 22 Febr., 12 May, 1 August, 8 Dez.
- Domanisch, Trentschiner C., 2 Jänner, Montag nach Stanislaus, Montag n. Maria Heimsuchung, 14 August, 16 September, Montag nach dem 4ten Adventsonntag.
- Donnerstmarkt, Zipser C., Pfingsten.
- Dotis, Eomorner C., Dienstag nach Oftern, Dienstag nach Pfingsten, in Johanni Entht. und Emer. Woche.
- Dubnitz, Trentschiner C., 4 Februar, Quasi, 25 July, 29 Sept.
- Duna-Pataj, Pesther C. 14 Februar, 14 April, 29 Juny, 4 Okt., 13 Dez.
- Dunavetse, Pesther C., 14 Februar, Rogate, 26 July, 29 Sept.
- Ebersdorf, Krass. C., Mittf. 24 Apr. Chr. Himmelf., 29 Sept., Matthäus.
- Edelin, Vorschoder C., 2. Febr., 2 July, 15 Okt.
- Egegh, Honter C., 22 Febr., 29 Jun.
- Egerszeg-Szala, 1 Jänner, 14 Februar, Christi Himmelfahrt, 15 Juny, 22 July, 1 September, 16 Oktober, 30 November.
- Egyed, Dedenb. C., 1 May, 20 Okt.
- Einsiedl, Zipser C., 16 April, 10 July, 6 Dez.
- Eisenstadt, Dedenb. C., Ocul. Sonnt. n. Oftern, Sount. n. Petri, Kettenf. Sonnt. vor Michaeli, 30 Nov.
- Enyitzke, Abauvarer C., 4 April, 7 July, 14 Sept., 21 Dez.
- Eperies, Schar. C., 27 Jänner, Trin. 3 May, 10 August, 14 September, 30 Nov.
- Erlau, Hevesch. C., 10 Jänner, 12 May, 29 Juny, 7 July, 1 Sept., 29 Sept.
- Eszék, Schlaw. 20 Jänner, 24 April, 20 Juli, 18 Okt.
- Ezdra, 12 März.
- Facset, Krass. C., 3 König, Tobias, Palmsonntag, Christi Himmelfahrt, Peter und Paul, Mariä Empfängniß, Demeter, Nikolaus nach alt. K.
- Farkasd, Neutr. C., Donnerstag nach Trin. 18 August, 1. Oktober, 4 Nov.
- Fegyvernek, Honter C., Palmf.
- Fekete-Ardó, Ugotscher C., 20 Jänner, 25 August, Math. Ev., 15 Nov.
- Feketető, Bihar. C., immer Montag nach Pauli Befehr, Winz, Apost. Theil., St. Gal.
- Félegyház, in Ruman., 20 Jänner, 27 May, 18 August, 4 Okt.
- Felső-Bánya, Sathmarer C., immer Dienstag in den heil. 3 König, Rogat, Apost. Th., und Franzisk. Woche.
- Forró, Abauv. C., 10 Jänner, 25 April, 15 August, 4 Okt.
- Földvár, Tolnaer C., 25 März, Mittwoch n. Pfingsten, 20 Aug., 1 Nov.
- Frauenkirchen, im Bieselburger C., Mariä Lichtm., 24 März Charfreitag, Dienstag nach Pfingsten, 14 August, 7 September, 7 Dez.
- Frauenmarkt, (Báth) Honter C., Palmsonntag, 11 Nov., 3 Adventf.
- Freystadl (Galgócz), Neutraer C., 25 Jänner, Látare, 1 May, Pfingsten, 10 August, 29 Sept., 1 Nov.
- Futak, Batscher C., 5 April, 26 May, 17 August, 6 Nov.
- Füle, Neogr. C., 6 Februar, 25 May, 24 August, 19 Nov.
- Fünfkirchen, Baranyer C., in der Lichtmesswoche, Pfingsten, in der Woche vor dem 15 August und vor Kath.
- Füred (Tisza), Hevescher C., 4 Jänner, 13 April, 13 July, 15 August.
- Füzes-Gyarmath, Bekeser C. Donnerst. in der Woche, wo Josephi, Pfingsten, Apost. Theil. und Sanct Galli fällt.
- Gacs, Eisenburger C., 15 August.
- Gabolto, Schar. C., 6 Jänner, 12 März, 1 May, 13 July, 24 September, 11 November.
- Gacs, Neogr. C., 25 Jänner, Montag in der Charwoche, 15 July, 1 Sept., 25 Nov., 13 Dez.
- Gairing, Preßb. C., immer Mont. nach Oculi, Exaud. Freul., Barth., Allerheiligen, 9 Dez.

- Galantha, Preßb. C., Pfingst. 20 Aug.
Gálszets, Zempliner C., 15 May.
Gödöllő, Pesth. C., 20 May, 29 Juny,
1 October, 13 Dez.
Gönsz, Abaujv. C. 25 Jänner, Lätar.,
2 July, 10 August, 10 Dez.
Gran, Gran. C., 8 März, 25 May, 9
August, 1 Nov.
Grossdorf, (nagy falú) Temes. C.; 2
Sonntag nach 3 König, 1 Sonntag
nach Michaeli.
Grosshöflein, Dedenb. C., 25 Jänner,
13 August.
Gross-Káta, Pesther C., 25 Jänner,
24 April, 14 Sept.
Gross-Kikinda, Toront. C., 24 April
neu K., 22 Sept., 3. Dez. alt K.
Gross-Körös, Pesth. C., 5 März, 27
April, 27 Juny, 26 Okt.
Gross-Majthén, Sathm. C., 6 Febr.,
11 July, 6 Aug.
Gross-Megyér, Com. C., 25 Jänner,
6 August, 6 Dez.
Gross-Mihály, SEMPL. C., 2 Febr.,
7 May, 15 Juny, 15 Aug., 18 Okt.
Gross-Orosz, Neogr. C., 19 März,
Christi Himmelf., 6 August, 6 Dez.
Gross-Petersdorf, Eisenb. C., Cant.
Sonnt. nach Barth., 29 Sept.
Gross-Schützen, Preßb. C., 6 Jänner,
12 März, Rog. Sonnt. nach Jakobi,
Sonntag nach Martini.
Gross-Steffelsdorf, (Rima Szombath)
Gömdr. C., 6 Jänner, 15 May, 13
July, 29 Aug., 21 Okt.
Gross-Tapoltsán, Neutraer C., Pfingst-
Montag, 22 July, 24 August, 6 Dez.
Grosswardein, Biharer C., Mittwoch
nach 3 König, nach der ersten Fastw.,
nach Frohnleichn., nach Mariä Heimf.
nach Franz Ser. immer Mittw.
Gross-Wázson, Besprim. C., Inv. erste
Fastw., 3 May, 26 Juny, 29 Sept.,
21 Dez.
Guta, Comorner C., Mont. nach neuem
Jahr, nach Jud., Ladislaus und in
der Woche des Math.
Güns, Eisenb. C., Freytag nach Quinq.
Montag nach Frohnl., nach Jakobi,
nach Aegi., vor St. Ursula, Montag
in der 3 Adv. Woche.
Gyöngyös, Hewsch. C., 2 Februar, 25
May, 25 August, 10 Nov.
Hajós, Pesther C., 23 April, 26 July,
10 Dez.
- Halas, Rumanien, 28 Februar, 29 Ju-
ly, 21 Sept., 19 Nov.
Halászi, Wieselb. C., Montag nach
Math. Ladisl. Stephan u. Martini.
Halmi, Ugotsch. C., 1 Jänner, 24 April,
Donnerstag vor Pfingsten, 13 July,
30 Nov.
Hansabek, Stuhlweis. C., 2 May, 24
August.
Hanusfalva, Schar. C., 6 Jänner, 14
April, Pfingsten, 27 Sept., 1 Nov.
Harkan, Dedenb. C., 29 Juny, 24 Aug.
Hatház, Hajdukenstadt, 12 März, 12
July, 21 Sept.
Hatvan, Hewsch. C., 2 Febr., 18 April,
2 Juny, 19 August, 2 Okt., 5 Nov.
Hatzfeld, Toront. C., Montag nach
Jesu Fest, nach Georgi, nach Drey-
faltigt., nach Namen Mariä.
Hedervár, Raab. C., 3 Tag n. Oster-
Dienst., nach Frohnl., nach Mariä
Geburt und nach Elisabeth.
Heil. Kreuz, Barsch. C., Sonnt. nach
Lichtm., nach Georgi, nach Johann der
Tauf., nach M. Empfängn., 29 Sept.
und Sonntag nach Mariä Opferung.
Heves, Hev. C., 25 Jänner, 18 April,
18 July, 24 Okt.
Hidegkút, Eisenb. C., Palmsonntag,
Trin. 20 August, 11 Nov.
Hidvég, Eisenb. C., Sonnt. nach 3 Kö-
nig, Jud. Sonnt. vor Johanni, 4 Okt.
Hodság, Batsch. C., 9 April, 29 Sept.
Holitsch, Neutraer C., 15 Jänner, 25
März, Trin. 15 July, 20 August, 1
September, 25 Nov.
Homonna, Zempliner C., 6 Februar,
25 März, Rog. 29 Juny, 14 Sept.,
1 November, 21 Dez.
Höflein, Dedenb. C., Palmf. 14 Sept.
Högyesz, Tolnaer C., 25 Jänner, 18
März, 29 Juny, 15 Nov.
Jánosháza, Eisenb. C., 19 März, Samst.
vor Rog., Samst. vor Barth. 15 Nov.
Jászberény, Jazyger C., 25 März, 18
May, 15 August, 4 Okt., 8 Dez.
Igló, XVI. St. in Zips, Mittfasten.
15 August, 11 Nov.
Iharosberéay, Simeg. C., 24 Februar,
16 May, 26 July, 21 Sept.
Ikkervár, Eisenb. C., Palmf., 1 Dez.
Illovh, Trentschi. C., nach Dorothe., nach
Maria Verkündigung, nach Christi
Himmelfahrt, nach Frohnleich., nach
Magd., nach Math. u. nach Allerheil.
- Jólsva, Gömdrer C., 9 Februar, 27,
April, 24 Juny, 1 Sept., 18 Nov.
Jormannsdorf, Eisenb. C., Helena
Ladislaus, Anna, Joh. Enth.
Ipolyságh, 25 Februar, 26 März, 25
May, 13 July, 15 August, 21 Sep-
tember, 5 November, 28 Dez.
Izsák, Pesth. C., 24 März, 2 July,
Nemig. 1 Okt.
Kaal, Hewsch. C., 22 Jänner, Lätar., 25
May, 4 Okt.
Kabsdorf, Zipser C., 25 Jänner, 1 May,
4 Oktober.
Kászmark, Zips. C., Inv., Sonnt. nach
Dreyf., 3 May, 14 Sept., 13 Dez.
Kálló, Sabol. C., Fastnacht, 24 April,
29 Sept., 30 Nov.
Kalotsa, Pesth. C., 25 Febr., Frohnl.,
15 August, 21 Sept., 30 Nov.
Káloz, Stuhlsw. C., Palmdienstag, 2
July, 29 Sept.
Kanizsa, (alt) 25 May, 1 Sept.
Kanizsa, (groß) Salad. C., 2 Februar,
Sonnt. vor Pfingst., 15 Aug., Mont.
vor Ther., 8 Dez.
Kaposvár, Schüm. C., 15 Jänner, 26
März, 4 Sept., 2 Nov.
Karlbürg, (Oroszvár) Wieselb. C.,
Montag nach Sct. Veit.
Károly, (groß) Satmar. C., 6 Febr.-
Pfingst., 14 Sept., 1 Nov., 4 Dez.
Karpfen, Sohl. C., 6 Febr., Palmf.
Rog. 29 Juny, 4 August, 28 Oktober-
4ten Sonntag in Advent.
Kéménd, Gran. C., 15 Juny, 1 Sept.
Keresztur, Zempliner C., 25 Februar,
21 März, 5 May, heil. Dreyfalt. 15
July, 6 August, 14 Sept., 5 Nov.
Keszthely, Szal. C., 6 Jänner, Grün-
donnerstag, Christi Himmelf., 10 Au-
gust, 21 Sept., Donn. vor Martini.
Ketskemét, Pesth. C., 12 März, 10
May, 10 Aug., 26 Sept., 25 Nov.
Kirehdorf, Zipser C., Mittfast., Christi
Himmelfahrt, 8 Sept., 8 Dez.
Kisbér, Comor. C., immer Donnerstag
in der Woche des 21 Jänner, 30 April,
14 August, 9 Nov.
Kitsee, Wieselb. C., Fabian u. Seb.,
Paul, Mont. nach Maria Heim.; um
eine Woche später als zu Ung. Altend.
der Sim. n. Juda.
Klein-Tapoltsán, Neutraer C., 6 Jä-
ner, 24 Febr., 1 May, 24 Juny,
24 August, 25 Nov.

- Klein-Zell, 2 Fastw., 16 May, 1 Sept.
 Kniesen, Zipsler C., 1 Epiph. Cant.
 Sonnt. v. Joh. Barth. 1 Nov. 3 Abf.
 Komjathi, Neutraer C., 20 Jänner, 25
 März, 15 July. 6 Aug., 28 August,
 19 Nov., 3 Adventssonnt.
 Komorn, Komorner C., 1 May, 29
 Juny, 16 August, 4 Oktober, 30
 November.
 Kostolan, Neutraer C., 13 März, 27
 Juny, 9 September, 24 Dez.
 Königsberg, Barsch. C., 1 Epiph. Chr.
 Himmf., 24 Juny, Mar. Geb. 19 Nov.
 Körmend, Eisenb. C., 2 Februar, 25
 März, 24 Juny, 6 July, 24 August,
 8 Sept., 18 Okt., 11 Nov., 13 Dez.
 Kövesd, Borsch. C., Jud. 5 Fast., 5
 May, 27 Juny, 11 Nov.
 Krasznahorka, Gömörer C., 25 May,
 10 August.
 Kremnitz, Barscher C., Freytag und
 Samstag nach Georgi, 2 Aug., Don-
 nerstag und Freytag nach Michaeli.
 Krompach, Zipsler C., 24 April, Mat-
 thäus.
 Kubia (also), Arv. C., Palmsonntag,
 25 November.
 Kula, Batscher C., 29 April, 24 Juny,
 6 August, 15 Oktober.
 Kún Karczag új Szallás, in Ruma-
 nien, Mathias, 13 July, 29 Sept.
 30 Nov.
 Kún Szent Márton, in Rumanien, 14
 Februar, 22 May, 22 August 11
 November.
 Kún Szent Miklós, in Rumanien, 3
 Februar, 16 May, 22 August, 29
 Dezember.
 Kurma, Echar. C., 1 May, 15 Au-
 gust, 29 September, 21 Dez.
 Lednitz, Trentsch. C., Montag n. Rog.,
 25 July, 29 Sept., Mont. n. Nikol.
 Légrad, Szalader C., Bartholomäus,
 24 August, 1 November.
 Leibitz, XVI. Städte in der Zips, 2
 Februar, 2 July, 1 November.
 Lelesz, SEMPL. C., 6 Jänner, 21 März.
 3 May, 10 Aug., 14 Sept., 19 Nov.
 Lendva, (also) Szalader C., 28 Okt.
 Leopoldstadt, Neutraer C., 17 Jänner
 Oculi., Exaud., 13 July, 21 Sept.
 Letenye, Sal. C., 24 Februar, Christi
 Himmelf., 22 July, 20 Aug., 4. Okt.
 Leutschau, Zipsler C., 1 Jänner, Rog,
 25 July, 16 Okt.
- Leventz, Barscher C., Jud., Frohnl.,
 Jakob, Michael.
 Libeth-Bánya, Sohler C., 2 Februar.
 1 May, 22 July, 29 Sept.
 Lippa, in Temess. C., 1 May, 13 July,
 20 August, 25 Nov.
 Liszka, SEMPLNER C., 21 März, 27
 Juny, 29 Sept., 30 Nov.
 Loipersdorf, Preßb. C., 5 Februar,
 3 May, 3 July, 21 Okt.
 Loós, (Loffing) Dedenb. C., 18 Okt.
 Lotsmänd, Deb. C., Palmf., 15 Juny,
 13 Oktober, Montag vor Weihnacht.
 Losonts, Neog. C., 14 Febr., 7 May,
 Frohnl. 2 Jul., 14 Sep. 18 Okt., 10 D.
 Lovasberény, Stuhlweissenb. C., 25
 Febr., 22 April, 12 Juny, 1 Sept.
 Lublau, XVI. St. in der Zips, Sexag.
 Palmsonnt. Exaud. 2 July, 15 Aug.
 Sonnt. nach Gallus, 6 Dez.
 Lugos, Krasch. C., 10 Februar, 10
 May, 2 July, 21 Okt.
 Mád, SEMPL. C., Palmf., 27 Juny, 24
 August, 14 Sept., 11 Nov., 4 Dez.
 Mada, (groß) Szabol. C., Rog. 18 Ju-
 ly, 28 August, 17 Dez.
 Maklár, Her. C., 6 Febr., Dreyf. 20 Okt.
 Makó, Esanád. C., Jud. 5. Woch. in d.
 Fast. 24 Juny, 19 August, 19 Nov.
 Malaczka, Preßb. C., 24 Febr., Dienst.
 n. Oßtern, † Erfind., Freytag n. Christi
 Himmelf., Dienst. n. Pfingsten, Porzi-
 unfkula, † Erhöhung, Martini.
 Marczaltó, Bespr. C., 25 Jänner, 28
 April, 10 July, 5 Nov.
 Margareten, Dedenb. C., Margareth.
 Margitta, Bih. C., 6 Jänner, Mittf., 24
 April, 13 July, 14 Sept., 5 Nov.
 Maria Theresiopel, Batsch. C., 24
 Febr., 16 May, 8 Sep. Sonnt. v. Allerh.
 Maros, Honther C., Palmf., 24 Aug.
 Martinsberg, Raaber C., 24 Februar,
 22 May, 21 August, 11 Nov.
 Márton vásár, Stuhlw. C., 25 März,
 13 July, 14 Sept., 21 Dez.
 Matheocz, (Mahdorf) Zipsler C., 6 Febr.,
 8 Juny, 6 August, 19 Nov.
 Mattersdorf, Dedenburger C., Gründ.
 Mont. n. Trin., 25 July, 11 Nov.
 Mernye, Schüm. C., Mont. u. Matth.
 n. Góth. n. Porziunkula, n. Emerikus.
 Metzenseifen, (Ober) Abaujw. C., 5
 April, 31 July.
 Metzenseifen, (Unter) Abaujw. C.,
 8 Sept.
- Mező-Túr, Hewes. C. 1. Jänner, 1
 May, Petri Kettenfeyer, 1 Nov.
 Mischendorf (Miske), Eisenb. C., M.
 Berf., M. Heimf., M. Himmelf., M.
 Geb., Franz, 25 Nov., Luzia.
 Mihalyi, Dedenb. C., 6 Jänner, Berf.
 Christi, Sonnt. n. Franz. Seraph.
 Miklósvára, Toln. C., 1 August.
 Miskolez, Borschob. C., 16 Febr., 25
 März, Christi Himmelf., 2 July, 26
 August, 18 Oktober, 16 Dez.
 Mitrovitz, alter Palmmontag, alter
 Christ. Himmelf., alter Peter u. Pauli.
 Modern, Preßb. C., 2 Febr. Miser. 24
 Juny, Sonntag nach Bartholomäi,
 Matthäus, 11 Nov.
 Moháts, Baran. C., 25 Febr., 17 April,
 24 Juny, 11 November, 21 Dez.
 Moldau, Abaujw. C., 25 Febr., Ex-
 aud. 15 July, 1 Nov.
 Moor, Stuhlw. C., 7 April, 17 July,
 4 Sept., 11 Nov.
 Mosotz, Thureh. C., 20 Jänner, 7 May,
 Trin., 21 Sept., 1 Nov.
 Motsonok, Neutr. C., 28 Jänner, 19
 März, 27 Juny, 24 August, 21 Ok-
 tober, 23 Nov.
 Munkáts, Beregher C., 6 Jänner, 19
 März, 24 April, Pfingsten, 20 Aug.,
 11 Nov.
 Mur-Szerdahely, Salab. C., 1 May,
 26 Oktober.
 Muray-Szombath, Eisenb. C., 24
 August, 26 Oktober, 6 Dez.
 Musina, 2 Febr., 22 July, 10 August,
 29 Sept.
 Nadudvar, Sob. C., 1 Jänner, 16 April,
 6 August, 29 Sept.
 Nagybánya, Cath. C., Ocul., 3 Fastw.,
 Sonnt. nach Dreyfalt., 20 August, 5
 Tage nach Martini.
 Nagy-Vásony, Bespr. C., Invoe., 3
 May, 26 Juny, 29 Sept., 21 Dez.
 Namény, Satin. C., Gründ., 25 July,
 26 Oktober, 30 Nov.
 Naszvad, Rom. C., 24 August, 5 Nov.
 Nekenmarkt, Dedenb. C., 1 May,
 Pfingstmont.
 Németi, Hont. C., 2 Epiph., Cant.,
 23 April, Trin. 6 August, 1 Nov.
 Németi, Szatm. C., Epiph. Miser., 3
 May, 26 Okt.
 Neubeel, XVI. St. in der Zips, 2
 Februar, Pfingstm., 19 Nov.
 Neufreystädl, Neutr. C., Oßtern.

- Genhauß an der Waag, im Neutraer C., 25 Febr., Palmsonnt., Sonntag nach Trin., 17 May, 23 Oktober, 23 November, 15 Dez.
 Gen St. Anna, Arader C., 2 Februar, 26 July, 11 Nov.
 Gensatz. Batscher C., 20 März, 19 May, 10 July, 21 Okt.
 Gensiedl am See, Wieselb. C., Jud., Jaf., Sonnt. n. Egd., Gall., Rifol.
 Gensohl, Söhler C., 25 Jänner, 7 May, 30 Nov.
 Geustadt an der Rischuha im Trentsch. C., Montag nach Dorothea, Mittw. nach Uscherm., Mont. vor Georgi, Mont. vor Jaf., Mont. n. Kalix. im Okt.
 Genstadt an der Waag im Trentsch. C., Montag nach Septuag., Montag nach Trinit., Montag n. Mar. Himmelf., Frohnl., M. Geb., Mont. n. Mich., Mont. n. Allerh., Samstag vor Thom.
 Neutra, Neutraer C., 10 Jänner, Ocul., 3 Wochen in der Fasten, Charfreitag, Frohnleichn., 2 July, 18 Okt., 21 Dez.
 Niedermarkt, 18 Jänner, Maria Magdalena, 21 Nov.
 Novosello, Batscher C., 25 Februar, Trin., 14 September, 1 Nov.
 Nyarasd, Preßb. C., 26 April, 26 July, 12 September, 2 Dez.
 Nyarhid, 1 September, 13 Dez.
 Nyiregyháza, Sabolzer C., 10 Jänner, 26 May, 8 September, 13 Dez.
 Obersuran, Neutraer C., 19 März, 1 May, 15 August, 8 Dez.
 Oedenburg, Debenb. C., Dienstag nach Inv., 1 May, 6 August, 19 Nov.
 Ofen, Pesther C., 1 März, 27 Juny, 14 September, 30 Nov.
 Ood, Borschod. C., 3 Jänner, 19 März, 10 May, 3 July, 4 Okt.
 Oravitza, Beröher C., Thomas, 3 May, 14 September, 25 Nov.
 Oravitza, Krass. C., 6 April, 1 August.
 Ogyán, Gdm. C., 14 Febr., 7 May, 13 July, 10 August, 30 Nov.
 Oalány, Barsch. C., Palms., Montag nach Phil. Jakob, Montag nach Stephan. Montag nach Nikol.
 Ozora, Tolner C., Nam. Jesufest, Mittwoch vor Georgi, Mittw. vor Math.
 Paks, Tolner C., 16 May, 15 July, 21 September, Aposteltheilung, Matth.
 Palánka, (Alt u. Neu) Batscher C., 3 May, 4 Okt.
 Palasnak, Sal. C., 30 Nov.
 Palotsa, Schar. C., Sonntag nach 3 König, 13 July, 11 Nov.
 Palota, Wesp. C., 6 August, 11 November, 8 Dez.
 Pankota, (Alt u. Neu) Arader C., 2 May, 1 August, 15 Okt.
 Pantsova, in der Milit. Gränze, Petri u. Pauli u. Mar. Geb., alten Kalend.
 Papa, Wesp. C., 2 Februar, 25 März, Dreifaltigkeitssonntag, 2 July, 15 August, 8 September, 8 Dez.
 Pápót, Eisenb. C., 14 Februar., Exaud., 10 August, 29 Okt.
 Parkány, Graner C., 19 April, 21 Juny, 23 August, 25 Oktober, 13 Dez.
 Pásztó, Heweser C., Mittwoch n. Palmsonnt., 27 Juny, 10 August, 21 Dez.
 Patak, (Sáros Nagy) Sempl. C., Exaud., 27 Juny.
 Patak, Biharer C., 8 März, Exaud., 29 Juny, 10 August, 8 Dez.
 Patza, Schim. C., 1 Jänner, 11 Nov.
 Paty (Alsó), Eisenb. C., 3 Februar, 4 May, 4 September, 4 Nov.
 Paulis, Arader C., 20 May, 10 Okt.
 Perlak, Salader C., Pfingsten.
 Pelsőcz, Gömörer C., 22 Februar, 10 April, 17 Sept.
 Pest, Pesth. C., Josephi, Med., Johannis Enthauptung, Leopoldi.
 Petrovina, Ugramer C., 29 Jänner.
 Peterwardein, Milit. Gränz., 25 Febr., 29 July.
 Pilis, Pesther C., 5 Jänner, 5 April, 5 July, 5 Okt.
 Pinzehely, Tolner C., Quinq., 24 April, Trin., 28 Okt.
 Pinkafeld, Eisenb. C., 24 April, 24 Juny, 24 August.
 Piskolt, Biharer C., 1 Epiph., Judit., 10 May, 16 Sept., 5 Nov., 13 Dez.
 Polgár, Sabol. C., 6 Jänner, 19 März, Mittwoch nach Pfingsten, 21 Sept.
 Posega, Poseg. C., 17 Jänner, Palms., Pfingst. 24 Juny, 10 August, 15 Okt.
 Potzneusiedl, Wieselb. C., 25 Jänner, 25 April, † Erhöhung.
 Predmjr, Trentsch. C., Montag nach Johann den Täufer, 4. Adventsonnt.
 Pressburg, 20 Jänner, Lät., Christi Himmelf., 2 Jul., 10 Aug., 29 Sep., 6 Dez.
 Privitz, Neutr. C., 25 Jän., 19 März, 3 May, 27 Juny, 10 August, 14 September, 18 Oktober, 30 Nov.
 Pruska, Trentsch. C., 12 März, 24 April, 29 Juny, 11 August, 19 Nov.
 Puch, Trentsch. C., Montag n. Neuj., Mont. n. Quasim., Mont. n. Exaud., Mont. n. † Erfind., Mont. n. Allerh.
 Pudein, XVI. Stadt in der Zips, in der Woche Jud. Jub., 2 July, 26 July, 10 August, 28 Oktober, 25 Nov.
 Pukanz, Mont. C., Sept., 24 April, 2 July, 6 Dez.
 Puszta Egerszeg, Eisenb. C., 6 Jänner, 4 Februar, Christi Himmelf., 15 Juny, 1 September, 16 Okt.
 Putnok, Gömörer C., 2 Februar, Palmsonntag, 1 November, 21 Dez.
 Raab, Raaber C., 18 Jänner, Charw., Montag vor Frohnl., 22 July, 8 September, 25 Nov.
 Radosótz, Neutraer C., 2 Jänner, 14 Februar, 21 März, Georgi Tag, 26 May, 30 Okt.
 Radvány, Söhl. C., 7 May, 2 Trin., Maria Geburt, 30 Nov.
 Ragendorf, Wieselburger C., Faschings-Mont., Gründ., Dienst. n. Pfingsten, Berksär, Christi, Koluman, Thomas.
 Rajetz, Trentsch. C., Mont. n. Math., nach Georgi, nach Sophie, nach Joh. Guth., nach Ursula, nach Nikolai.
 Rakitsán, Eisenb. C., 2 Feb., M. Berk., M. Heimf., Maria Himmelf.
 Ratkó, Gömörer C., 25 Jänner, † Erhöhung, 20 August, 13 Dez.
 Rátzkeve, Pesther C., 25 Jänner, 25 April, 15 July, 5 Nov.
 Rechnitz, Eisenb. C., Lät., 4 Quatr., 13 July, 24 August, 25 November, Tag vor Weihnachten.
 Regede, Eisenb. C., Pfingst., 1. Nov.
 Rimaszéts, Gömörer C., 24 April, Frohnleichnam, 29 Sept.
 Rionfalva, Simon und Juda.
 Risnad, 11 November.
 Rosenau, Gömörer C., 17 März, Christi Himmelf., 30 Nov.
 Rosenberg, Piptauer C., 6 Jänner, Joseph, Chr. Himmelf., 29 Sept., 30 Nov.
 Röde, Maria Geburt.
 Rum, Eisenb. C., 10 Jänner, 21 März, 27 Juny, 25 August, 15 Okt.
 Ruma, (in Sirmien) Palms., Himmelf. Christi, 29 Juny, 29 Sept.
 Rust, Debenb. C., 12 May, 1 Sept.
 Ság, Eisenb. C., 15 May, 15 August, 21 September, 5 Nov.

- Sajó - Udvarhely, 22 Jän., 26 July.
 Sajtos - Kál, Deb. C., 17 März, 24
 Juny, 24 Sept., Thomas in Dez.
 Salló, (groß) Barsch. C., Mittwoch nach
 Namen Jesufest, Reminisc., vor Ost.,
 Exaud., 21 Sept., 3. Adv. Sonnt.
 Sambek, Pesth. C., 4 Februar, 10
 April, 24 Juny, 28. Oktober.
 Sármaság, Sol. C., Palmf.
 Sáros, Carof. C., 4te Fastenw., 15
 July, 15 August, 1 Nov.
 Sárosd, Stuhlw. C., 1 May, 27 Juny,
 15 August, 11 Nov.
 Sárvár, Eis. C., Ladislaus, Simon
 und Juda, 1 Montag im Adv.
 Sassin, Neutr. C., Sonnt. nach Dreyf.
 Mittwoch nach Peter und Paul.
 Schemnitz, Hont. C., hat alle Jahr
 4 Jahrmärkte, die immer am Qua-
 tember Mittwoch gehalten werden.
 Schlossgrund, Zuckermandl, bei Press-
 burg, Sonntag nach Georgi, Sonn-
 tag nach Maria Geburt.
 Schmögen, Zipser C., 2 Febr., Qua-
 sim, 29 Juni, 29 Sept.
 Schützen, (Lövä) Salad. C., Sonnt.
 nach Jakobi, 11 Nov.
 Schvedler, Zipser C., Mont. n. Marg-
 Sellye, an der Waag, Neutr. C., 6
 Februar, Miser, 25 May, 14 Sep-
 tember, 13 July, 25 Nov.
 Sellye, Schüm. C., 1 May, 10 Au-
 gust, 4 Okt.
 Semlin, Militärgränze, 25 Febr.
 Siebenlinden, Schar. C., Palmsonnt.,
 Pfingsten, Johanni Enth., 25 Nov.
 Siklos, Bar. C., 9 März, Dreyfalt.
 Sonnt. Maria Himmelf., 30 Nov.
 Silein, Trenf. C., Mont. nach Dorothea,
 n. Weis. Sonnt., nach Frohnl., nach
 Stephan, nach Gallus, nach Luzia.
 Simánd, Arader C., 6 Jänner, 8 Sep-
 tember, 6 Dezember
 Simonthurn, Tolsn. C., Lät., Exaud.
 30 August, 3 Nov.
 Skalitz, Neutr. C., Lichtm. Rem. M.
 Heimf., Jak., M. Geb., Allerheil.
 Solthen, Pesth. C., 18 Jänner, Chr.
 Himmelf. 16 August, 11 Nov.
 Sommerein, in der Schütt, 12 März,
 24 April, 22 May, 24 Aug., 1 Nov.
 Somos, Schar. C., 5 April, Pfingst-
 dienstag, 4 August, 13 Dezember.
 Soroksár, Pesth. C., Maria Verkünd.,
 27 Juny, 29 Sept., 25 Nov.
- Stampfen, Pressb. C., Gründ. 1 May,
 25 July, 20 Aug., 6 Nov., 21 Dez.
 Stara, Sept. C., 22 Jänner, 24 Juny,
 26 July, 29 September, 30 Nov.
 Stein am Anger, Eis. C., Sexag., 24
 April, Trin., 8 September, 30 Nov.
 Strebersdorf, (Miske) Dedenb. C., 3
 May, 14 Sept., 8 Dez.
 Stropko, Sempl. C., 2 Febr., Gründ.,
 Christi Himmelf., Tag vor Frohnl., 1
 July, 24 August, 13 Dezember.
 Stuhlweissenburg, Weißb. C., Inv. 24
 April, 24 Juny, 24 August, 26
 Oktober immer Mittwoch.
 St. André, Pesth. C., 5 May, 1 Au-
 gust, 20 Oktober.
 St. Anton, Hont. C., 3 May, 10 Au-
 gust, 19 November.
 St. Benedikt, Barsch. C., 25 Jänner.
 21 März, Pfingstdienst., 1 Sept.
 St. Georgen, Pressb. C., 6 Jänner, 24
 Apr., 15 Jül., 16 Okt., 5 Nov. 21 Dez.
 St. Georgenberg, XVI. St. Zips, 6
 Jänner, 24 April, Barth., 1. Nov.
 St. Gotthard, Eis. C., Charreyt., 1
 May, Trin., 22 July, 18 Okt.
 St. Grót, Cal. C., 3 Febr., 12 März,
 Mittwoch. u. Palmf., 24 Juny, Marg., 1
 Sept., 13 Nov., Mittw. vor Weisn.
 Sz. György, Eisenb. C., 12 März, 24
 April, Montag nach Pfingsten, 26 Okt.
 St. Johann, Wieselb. C., Montag in
 der Woche, wo Josephi, Joh. der
 Täufer, Stephani u. Martini fällt.
 St. László, Cal. C., Osterdienst., Christi
 Himmelfahrt, 27 Juny.
 St. Márton, Tur. C., 25 Febr., Pfingst.,
 10 August, 8 Sept., 11 Nov.
 St. Miklós, Eipt. C., Rem, 2te Fastw.
 6 Dezember.
 St. Miklós (Fertő) Dedenb. C., Sex.,
 Exaud, Pfingst., 21 Sept., 6. Dez.
 St. Miklós, (groß) Thorent. C., 5
 April, 5 July, 25 Okt.
 St. Peter, (Sajó) Barsch. C., 12 März,
 24 April, 29 Juny, 29 Sept., 6 Dez.
 St. Veit, 15 Juny.
 Suran, Neutr. C., 24 April.
 Sümegh, Salad. C., Lät., 4te Fasten-
 woche, Palmf., Christi Himmelfahrt,
 2 July, 25 August, 19 November.
 Szabad Szallás, in Cuman. 31 März,
 7 July, 28 Okt.
 Szalavár, Salad. C., 20 May, Don-
 nerstag vor Pfingst, 1 Sept., 1 Nov.
- Szalka, (Mathe) Cal. C., 25 Jän-
 ner, 6 März, 22 July.
 Szalonta, Bih. C., 25 Jän., Trin., 119
 Szántó, Abaujv. C., Gründon., 1
 July, 4 Okt., 6 Dez.
 Szaránd, Arader C., Samstag na-
 Aschermittw., Pfingsten, Mar. C.
 pfängn., 17 Dez. alt. Kal.
 Szarvas, Bék. C., 24 Februar, 2
 Juny, 19 Oktober, 21 Dezember.
 Szatmár Németi, Satm. C., 2 Febr.
 1 May, 2 July, 29 Sept., 1. Nov.
 Szegedin, Csongr. C., Mont. v. Georgi
 v. Cyriak, Kath., Jgn. u. Andr. al
 Szektsó, Bar. C., 12 März, Monta-
 nach Dreyf. 1 Sept., 5 Nov.
 Székelyhid, Bih. C., 5 Jänner, 3 Febr.
 Mitfast. Donn. n. Ost., 2. Jul., 14 Sept.
 Szenitz, Neutr. C., Mont. n. Ocul
 Mont. n. Mis., Mont. nach Frohnl.
 Mont. vor Apostelst., 28 Aug., 2te
 Mont. n. Mich., Elisabeth., Thom. 2te
 Szentes, Csongrad. C., 24 April, 2
 July, 21 Sept.
 Szerdahely, Pressb. C., 18 Jänner, 2
 Juny, 22 July, 11 Nov.
 Szered, Pressb. C., 2 Februar, 15 May
 24 Juny, 15 August.
 Szerednye, Ungv. C., 21 Sept.
 Szerents, Sempl. C., 6 Jänner, 2
 März, 24 April, Petri und Paul
 13 July, 6 August, 1 Nov.
 Széts, Sempl. 15 May, 22 July, 29 Aug
 11 Nov.
 Szétsény, Neograd. C., 25 Jänner, 1
 März, 24 April, 7 May, 29 Aug.
 Szekszard, Tolsn. C., Palmf., Christ
 Himmelf., 2 July, 14 Sept., 19 Nov.
 Sziget, Cimeg. C., 24 April, 13 Ju-
 ny, 29 Sept.
 Sziget, Marm. C., letzten Faschine
 Pfingsten, Elias, 8 Tage vor M-
 chaeli, alles nach altem Kalender.
 Szikszó, Abaujv. C., 6 Febr., 1 May
 22 July, 8 Sept., 11 Nov.
 Szilágy Csech, Soln. C., 6 Jänner
 Donn. nach Inv., Mittw. vor Lätari
 Gründ., Donn. n. Pfingst., Donn. n.
 Mar. Geb., Donn. n. Luk., 14 Dez.
 Szoboszló, Hajdukenstadt, Palmfont
 Christi Himmelf., 2 July, 26 Okt.
 Szolnok, Hew. C., 25 Febr., Christ
 Himmelf., 1 Juny, M. Geb., Emer.
 Szögyén, Gran. C., Palmf., Exaud
 24 Aug., Simon u. Juda, 3 Advf.

- Szólós, (Saram, Ribnik) Barsch. C., 25 Jänner, 25 März, 24 April, 24 Juny, 28 Okt.
- Szóny, Komor. C., Mont. in d. W. Kasim, Joh. Nep., Merkus u. Maur. Szutsan, Chur. C., Namen Jesusest. 24 April, Chr. Himf., 25 Jul., 8 Sept.
- Tálya, SEMPL. C., 22 Jänner, 4 April, 27 Juny, 13 Okt.
- Tapolicsány, Borsch. C., Mont. nach Pflugsten, 22 July, 24 Aug., 6 Dez.
- Tardoskedd, Neutr. C., 25 August.
- Tarnótz, Lipt. C., 24 Febr., Pflugst., Lanrenz, Gallus, Enzian.
- Tarpa, Satm. C., 15 Juny, 5 Nov., 15 Dez.
- Tartzal, SEMPL. C., 2 Febr., 7 May, 6 August, 11 Nov.
- Téglás, Sab. C., 28 Juny, 10 May, 13 August, 29 Oktober.
- Temerin, Bácszer C., Mathias, 5 May, 4 Sept., 22 Nov.
- Temesvár, Temeser C., 19 März, 1 Juny, 29 Sept., 17 Dez.
- Tegla, Lipt. C., N. Jesusf., Greg., Leop. Teplitz, Trentsch. C., 19 März, 29, Juny, 1 Sept., 8 Dez.
- Teplitze, Zips. C., Exaud., 29 Sept.
- Terebes, SEMPL. C. 15 Jänner, 5 May, 1 August, 13 Okt.
- Theisholtz, Göm. C., 25 Jänner, 15 May, 10 August, 5 Nov.
- Theresiopel, (Vinga) Temes. C., Chr. Himmelf., Mar. Himmelf., 6 Dez.
- Tiszafüred, Hefes. C., 4 Jänner, 15 April, 8 August, 4 Nov.
- Tisza-Ujlak, Ungvár. C., 9 Jänner, 1 May, 5 August, 15 Nov.
- Tokaj, SEMPL. C., Mar. Verkünd., 24 Juny, Anna, 25 Sept., 26 Okt., 21 Dezember.
- Tolnau, Tolnauer C., 5 May, 15 Juny, 4 Tag vor Mathias, 5 Nov.
- Torissa, (Tárcaza) Sáros C., Rem., 2te Fastw., 3 May, 14 Nov.
- Torna, Tor. C., 2 Febr., 19 März, 5 May, 25 July, 1 Sept., 16 Okt., 25 Nov.
- Töpfersdorf, Ulrich im July, Ursula.
- Török St. Miklós, Hefes. C., 4 April, Anna, 4 Okt.
- Trentschin, Trent. C., 13 Febr. Mont. n. Jud., Pflugst., 2 July, Pet. Kettenfeier, † Erh., Lukas, Andreas.
- Trestena, Arw. C., Dorothea, Pflugst. dienst., Mont. n. M. Himf., 11 Nov.
- Tschabring, (Csepreg) Dedenb. C., 1ten Donn. in der Fasten. Charsfreitag, 26 Juny, 22 July.
- Tschakathurn, Szalad. C., 25 Nov.
- Tsenger, Szatm. C., 24 April, Exaud. 29 Juny, 22 July, 18 Okt., 21 Dez.
- Turány, Thur. C., 6 Jänner, Pflugsten, Emerich.
- Türje, Szalad. C., 24 April, 29 Sept.
- Twrtossin, Arw. C., Sonnt. nach Pauli Bek., 1 May, † Erhöhung, Mont. nach Allerh.
- Tyhan, Westprim. C., 24 April.
- Tyrnau, Pressb. C., 30 Jänner, Invo., 27 Febr., 24 April, 19 Juny, 31 Jul., 11 Sept., 30 Okt., 11 Dez.
- Ujhely, (Sátor Allya) im SEMPL. C., Palms., 2 July, 1 Sept., 5 Nov.
- Ujlak, Neutr. C., 1 Jänner, 15 März, 15 May, 6 Aug., 25 Nov., 21 Dez.
- Ujváros, Sab. C., Palms., Sonnt. nach Trin., Montag nach Martini.
- Und, Deb. C., 29 Jänner, 19 März, Grd. Chr. Himmelf., Pet. u. Paul. 27 Sept.
- Ungarisch - Altenburg, Wieselb. C., Mont. in der Woche 3 König, † Erhöhh., Petr., Mathias und 28 Okt.
- Ungvár, Ungvár. C., 25 Jän., 12 März, Christi Himmelf., Frohnl., 25 July, 8 Sept., 29 Sept., 25 November.
- Unterpalotta, 17 Sept., 1 Nov.
- Ürmény, Neutr. C., Jud., 5te Fastw., 8 Sept., 30 Nov.
- Ürögd, Bih. C., 6 Jänner, 25 März, 26 July, 10 August, 14 September, Ursula, 15 Dez.
- Ürögh., Ber. C., 3 Febr., 24 April, 8 Sept., 25 Nov.
- Vaal, Stuhlsw. C., 20 Jänner, 16 May, 15 August, 21 Okt.
- Vadkert, Neogr. C., 1 Jänner, 23 April, 22 July, 24 Sept.
- Vári, Bereg. C., 1 Jänner, 5 May, Frohnl., 1 Sept., 18 Okt., 13 Dez.
- Varsán, Arab. C., 26 Okt.
- Vásárhely, Tschongr. C., Nam. Jesu, 19 März, Frohnl., 15 July, 16 Okt.
- Vásáros Námény, Ber. C., Gründon., 25 July, 26 Okt., 30 Nov., alt. R.
- Vasárut, Pressb. C., 24 Febr., 15 Juny, 20 August, 15 Okt.
- Verbó, Neutr. C., 1 Jänner, Mont. n. Sex. und Cantate.
- Verebély, Barsch. C., Sex., Gründon., Mis., 1 Aug., 25 Nov., 21 Dez.
- Verschetz, Lem. C., Palmmont. nach der alten Zeit, Simon und Juda.
- Veszprém, Westpr. C., 6 Jänner, 12 März, 10 August, 6 Dez.
- Világos, Arab. C., Mittaffen, Georgi, Verfl. Christi, Maria Empfängniß. nach alt. Kal.
- Visoly, 3 May, 15 August.
- Vitenz, Neutr. C., 19 März, Mis., 24 Juny, 24 August, Gallus.
- Vukovár, Berözzer C., 1 May.
- Waitzen, Pesth. C., 24 Febr., Freytag vor Palmsonnt., 2 July, 16 Oktober, eine Woche vor Weihnachten.
- Wallendorf, Zips. C., 10 Sept., Dienst. nach Ostern, 24 Juny, 6 November.
- Warin, Trent. C., Seb., Mont. nach Lät., Mar. Seb., Mont. nach dem 1ten Advents.
- Wartberg, Pressb. C., 6 Jänner, 25 May, 15 July, 1 Sept., 18 Okt.
- Weisskirchen, im Banat, 23 Juni, und den 18 Okt., 1 Tag vorh. Biehm.
- Wettendorf, Eisenb. C., 25 Jänner, Quasim, Christi Himmelf., Peter u. Paul, 10 August, 3 Nov.
- Wieselburg, Wieselb. C., 15 July, Montag nach Franz Seraph., die gewissen Wochenm. alle Donnerst.
- Windisch - Lipts, Zobl. C., 6 Jänner, Sept., Pflugsten, Jakobi, 4 Okt.
- Windisch-Proben, (Tót Próna) Thuroczzer C., 14 Juny, 15 July, Johanni Enth.
- Wranow, SEMPL. C., 14 Febr., Mis., 1 July 10 August.
- Wizsk, Marm. C., 1 Sept.
- Zeben, Sáros. C., 24 Febr., 24 April, 25 Juny, 7 Sept., 7 Dez.
- Zemplin, SEMPL. C., 5 Jan., 2 Febr., 30 Nov.
- Zinkendorf, Donnerstag nach Spierm und nach Allerheiligen.
- Zirtz, Westpr. C., 19 März, 1 May, 26 July, 29 Sept., 4 Dezember.
- Zombor, Bacs. C., 26 März, Christf. Himmelf. und W. Heims. alt., 28 Nov.

Borzügliche Jahrmärkte in Siebenbürgen.

- Agnethlen (Agnetsfalfa), Judic., 5 Sonntag nach Trin.
- Bánfi-Hunyad, 25 Jänner, Dienstag nach Palmt., Pflugst., 28 Sept., 25 Nov

Bethlen, quasimodo, Montag nach Trin., Margareth, 21 Sept. Luzia. Birthalm, Quasimodo, Samstag vor Thomas. Blasendorf, Sonnabend vor Palmtag, 2 July, 6 Dez. Brosz, (Szászváros) Donnerstag nach Pfingsten, 4 Okt., 6 Dez. Carlsburg, Dienst. n. Palm., 30 Sept. Cronstadt, Frohnleichn., 1 Nov. Deckendorf, 1 May, 27 Juny, 4 Nov. Donnersmarkt, Montag nach Trin., Simon und Juda. Elisabethstadt, Maria Verk., Christi Himmelf., 21 Sept., 19 Nov. Enyed, 25 Jänner, Exaud., Gallus. Fogaras, Donnerstag vor Pfingsten, 20 July, 9 Sept., 6 Dez. Gorozlon, 28 Jänner, 13 May, 18 Aug., 20 Nov. Groszschenk, Montag nach Rem., 15 April, Donnerstag nach den ersten Trin., Montag nach Michaeli. Hermanstadt, Montag nach heiligen 3 König, Dienstag nach Inv., Dienstag n. Palmsonnt., 14 Sept. Hunyad, Petri und Pauli, nach alt. K. Kezdi-Vásárhely, 24 April, 28 Okt. Klausenburg, 12 März, 13 Juny, 10 August, 1. Nov. Kochelburg, 8 Jänner, Montag vor Fasten, Palm-, Mont. nach Trin., 1 Tag nach Steph., 3 Okt., 16 Dez. Maros-Vásárhely, 9 May. Medgyes, 21 Febr., Donnerstag nach Invoc., Margareth, 30 Nov. Müllenbach, 29 Jän., 24 April, 24 Aug. Reismark, 18 Jänner, Christi Himmelf., 22 July, Ladislaus, 11 Nov. Schäsburg, Montag nach Invoc., 2 Sonntag nach Trin., 4 Nov. Torenburg, 24 April, 24 Juny, 9 Sept., 6 Dez. Zalathna, am 1ten Mittwoch nach dem Aschermittwoch, 1 Sept., 2 Tag vorh. Viehmarkt.

Erbländische Hauptmärkte,

Bergamo, 20 August, 4 Sept.
 Bolzen, 3 Montag nach Aschermittw.,
 Frohnl. 9 Sept., 20 Nov.

Brünn, Montag vor Aschermittwoch,
 3ten Montag nach Pfingsten, Mont.
 nach 8 Sept., Montag nach 8 Dez.
 Chrudim, 2. Sonntag in der Fasten,
 15 August, 14 Sept., 4 Dez.
 Gratz, Samstag vor Lätare, 1. Sept.
 Klagenfurt, 15 May, Mont. n. Ursul.
 Laibach, 25 Jänner, 1 May, 29 Juny,
 14 Sept., 19 Nov.
 Lemberg, Montag nach 6 Jänner.
 Linz, Montag nach Ostern, 16 August.
 Mantua, 13 bis 15 Juny.
 Marburg, Samstag vor Lichtmess, Ulrich,
 22 Okt.
 Olmütz, Montag nach 6 Jänner, vor
 24 April, nach 24 Juny, nach 20 Sept.
 Pettau, 7 Jänner, 23 April, 25 Nov.
 Prag, Mißfasten, 28 Sept.
 Roveredo, Mont. n. Oculi, 25 April,
 Tag n. Christi Himmelf., 26 July,
 25 November.
 Salzburg, Fastnacht, 21 Sept.
 Steyer, 14 Tag vor Christi Himmelf.,
 Montag nach 29 Sept.
 St. Pölten, Dienstag nach Reminisc.,
 8 Sept.
 Tarnopol, im März, 26 Jul.
 Teschen, 3 Febr., Pfingsten, Montag
 vor 22 July, 6 Sept., 30 Novemb.,
 Wollmärkte, 28 May, 2 Okt.
 Treviso, im Oktober.
 Triest, vom 1 bis 20 Aug.
 Troppau, 1. Februar, 1 May, 1 Aug.,
 1 Nov.
 Venedig, Christi Himmelf. (durch 14
 Tage).
 Verona, Montag n. Pfingst., 24 Sept.
 Wien, Jubil., 2 Nov., Leopoldstadt,
 13 July.
 Znaim, Oculi, 24 Juny.

Berühmte ausländische Messen und Jahrmärkte.

Amsterdam, Lätare.
 Antwerpen, 2 Febr., Mittwoch nach
 Pfingsten, 14 Sept.
 Augsburg, Sonntag nach Ostern, 4
 July, 29 Sept.
 Bamberg, Montag nach Cantate, 15
 Oktober.

Basel, 28 Okt.
 Berlin, Lätare, 3 May, 8 Tage nach
 Frohnl., 10 August, 1 Nov.
 Bremen, 18 Oktober.
 Braunschweig, Donnerstag nach dem
 2 Februar, 13 August.
 Breslau, Mißfasten, Lätar., Quasim.,
 Mont. der Pfingst., 24 Juny, Mont.
 vor 8 Sept., 20 Sept., 19 Nov.
 Cassel, eine Woche vor der Frankfurter
 Messe.
 Danzig, 10 März, 5 August, 11 Nov.
 Dessau, Dienst. n. Reminiscere, nach
 dem Trin., nach 1 Sept., 10 Nov.
 Dresden, Mont. nach Invoc., 24 Juny.
 Erfurt, Samstag nach Frohnl., 24 Au-
 gust, 10 Nov.
 Frankfurt am Main, Osterdienstag, 8
 September.
 Frankfurt an der Oder, Reminiscere,
 13 July, 10 Nov.
 Hamburg, 15 Juny, 2 July, 20 Okt.
 Hannover, Mittwoch nach 6 Jänner,
 Donnerstag vor Jud., Montag vor
 1 May, Montag nach 25 July, nach
 1 Sept., nach 1 Nov.
 Krakau, 24 May, 9 Sept.
 Leipzig, Neujahr, Jubil., 29 Sept.
 Lyon, Montag nach 6 Jänner, Quasim.,
 4 August, 1. Nov.
 Magdeburg, Montag nach Septuag.,
 nach Quasim., 14 Tage nach Pfingst.,
 10 Nov.
 Mainz, Montag nach Lätare, nach 15
 August, 12 Nov.
 München, 6 Jänner, 25 July.
 Nürnberg, 6 Jänner, Mittwoch nach
 Ostern, 1 Sept.
 Paris, 2 Febr., 28 May, 15 July,
 10 August.
 Rostok, Montag n. Invoc., Pfingst. n.
 Trin. Woche, Michaeli.
 Strassburg, 1 Jänner, 24 Juny.
 Stuttgart, Mont. vor 25 May, Dienst.
 vor 1 Sept., Dienstag nach dem 3.
 Advent.
 Ulm, 15 Juny, 6 Dez.
 Weimar, Invoc., 8 Tage nach Pfingst.
 Warschau, Miserere, 24 May, 15 Okt.
 Zürich, 14 Tage vor Pfingsten, 12 Sep-
 tember.

Post-Route durch Ungarn.

Nro. 1.
Bon Ofen nach Wien.

Vörös-Vár	1 1/4
Dorogh	1 1/2
Neudorf	1
Neszmély	1
Komorn	1 1/4
Áts	1
Gönyű	1
a) Raab	1 9
Hochstrass	1
Wieselburg	1 1/2
Ragendorf	1
b) Kúttsee	1 13 1/2
Haimburg	1
Rigelsbrun	1
Fischament	1
Schwechat	1
Wien	1

18 1/2 Posten.

Nro. 2.
Bon Ofen über Körmend
nach Grätz.

Tétény	1
Márton Vásár	1
Velentze	1
Stuhlweissenb.	1 1/2
Palota	1 1/2
Veszprém	1 1/2
Városlód	1 1/2
Devecser	1 1/4
Sümegh	1 1/4
c) Szalabér	1 1/2 13
Vasvár	1 1/2
d) Körmend	1 15 1/2
Rába-Sz. Mihály	1
Heil. Kreutz	1
Fürstenfeld	1
Iltz	1
Gleisdorf	1
Grätz	1 1/2

22 Posten.

Nro. 3.
Bon Ofen über Körmend
und Varasdin nach Fiume.

Bon Ofen bis Körmend	15 1/2
siehe Nro. 2.	
Lövő	1 1/4
Baksa	1
Unter-Leadvá	1
Csakathurn	1 1/4
Varasdin	1 21
Ostritz	1
Breznitzá	1
Szent-Iván	1
Popovetz	1
Agram	1 26
Rákov-Potak	1 1/4
Jászka	1
Karlstadt	1 1/2 29 3/4

Netretich	1
Szeverin	1 1/2
Vuchinich Szello	1 1/2
Skrad	1
Delnicza	1
Merslavodicza	1
Kamenyák	1
Fiume	1

38 3/4 Posten.

Nro. 4.
Bon Ofen nach Eszek.

Tétény	1
Ercsény	1 1/2
Adony	1
Pentele	1 1/4
Földvár	1 1/2
Paks	2
Tolna	2
Szekszárd	1
Bátta-Szek	1 1/2
Szekesó	1
e) Moháts	1 14 1/2
Baranyavár	2
Laszkafeld	1
f) Eszek	1 1/4

20 Posten.

Nro. 5.
Bon Ofen nach Semlin.

Soroksár	1
Laczháza	1 1/2
Kún-Sz. Miklós	1 1/2
Szabad-Szállás	1
Izsák	1
Vadkert	2
Halas	1 1/4
g) Mély Kút	1 3/4 11
h) M. Theresiop2	13
Csantavér	1 1/4
Topolya	1
Kis-Hegyös	1
Verbász	1
Alt-Kér	1
i) Petrovarad.	2 20 1/4
Banocze	2
Semlin	1 1/2

25 3/4 Posten.

Nro. 6.
Bon Ofen über Temesvár
nach Siebenbürgen.

Soroksár	1
Ótsa	1
Inarts	1
Eörkény	1 4
Füldeák	1
Kétskemét	1
Paka	1
Fél-Egyház	1
Péteri	1

Klein-Telek	1
Szatymása	1
Szegedin	1
Horgos	1 1/4
Klein-Kanisa	1
Mokrin	1 1/2
l) Komlós	1 16 3/4
Csatád	1
Klein-Betskerek	1 1/4
m) Temesvár	1 1/4 20 1/4
Rékás	2
Kissető	1
n) Lúgos	1 24 1/4
Boschur	1 1/2
Facset	1
Kossova	1
Szószed in Eieb.	1

28 3/4 Posta.

Nro. 7.

Bon Ofen über Czegléd und
Arad bis Temesvár.Bon Ofen nach Eörkény
siehe Nro. 6.

Czegléd	2
Gross-Kürös	1
Alpár	2
Csongrád	1
Szentes	1
o) Oroszháza	2 1/4 13 1/4
Tót Komlós	1
Battonya	1 1/2
p) Arad	2 17 3/4
Monostor	1 1/2
Temesvár	1 1/2

20 3/4 Posten.

Nro. 8.

Bon Ofen über Czegléd, De-
breczin, Grosswardein nach
Siebenbürgen.Bon Ofen bis Czegléd
siehe Nro. 7.

Abony	1
Szolnok	1
Török Sz. Mikl.	1 1/2
Bán-halma	1 1/2
Karczag-Uj Szál.	2
Nád-Udvar	1 1/2
Szoboszló	1 1/2
q) Debreczen	1 1/2 18 1/2
r) Hosszá-Pál.	1 1/2 20
Pocsaj	1
Bihar	1
s) Grosswardein	1 23
Telegd	1 1/2
Éleád	1
Nagy-Bárót	1
Fekete-Tó	1
Nyécsa	1 1/2

29 Posten.

Nro. 9.

Bon Ofen über Erlau, Ka-
schau nach Galizien.

Kerepes	1 1/2
Bagh	1 1/2
Hatvan	1
t) Gyöngyös	1 1/2
Kápolna	2
Erlau	1 1/2 9
Mező-Kövesd	1 1/4
Harsán	1 1/2
Miskóltz	1
u) Szikszó	1 13 3/4
Forró	1 1/4
Hidas-Németi	1 1/2
v) Kaschau	1 1/2 18
Lemessán.	1
Eperjes	1
Ternya	1
Bartfeld	1 1/2
Orlich	1 1/2
Komarnik	1 1/2
Dukla in Galiz.	2

27 1/2 Posten.

Nro. 10.

Bon Ofen über Gács und
Neusohl nach Rosenberg.

Dunakszi	1
Waitzen	1
x) Rétság	1 1/2 3 1/2
Balassagyarmat	1 1/2
Szakál	1 1/2
y) Gács	1 1/2 8
Vámosfalva	1
Viglás	1 1/2
Neusohl	2
Altgebirg	1
Ó-Szada	1 3/4
Rosenberg	1 1/2

16 3/4 Posta.

Nro. 11.

Bon Ofen über Levenz und
Freystadt bis Jablunka in
Schlesien.

Bis Rétság siehe Nro 10.	3 1/2
Ipolyság	1 1/2
Szántó	1 1/4
Báth	1
Lévenz	1
Verebély	1 1/2
Neutra	1 1/2
Freystadt	1 1/4 12 1/2
Rippin	1 3/4
Tapoltsány	1
Nyitra-Zsámbokr.	1
Vesztnitz	1
Bajmótz	1 1/4
Rudnó	1 1/2
Turótz-Zsámbokr.	1 1/2 22

Solna	2
Csáca	2
Jabluuka in Schlesl.	1 1/4
<hr/>	
	27 1/4 Posten.

Nro. 12.

Von Ofen über Pressburg nach Mähren.

Von Ofen bis Kittsee siehe

Nro. 1.	
Pressburg	13 1/2
Stampfen	1
Malatzka	1 1/2
St. Johann	1
Holitsch	1 1/2
Czeitsch in Mähr.	1 1/2
<hr/>	
	21 Posten.

Seiten Post = Routen.

a) Von Raab nach Sümegh.

Théth	1 1/2
Pápa	1 1/2
Devecser	1 3/4
Sümegh	1 1/4
<hr/>	
	6 Posten.

b) Von Kittsee über Oedenburg nach Körmend.

Pahrendorf	1 1/4
Gschies	1 1/2
Oedenburg	1 1/4
Varaschdorf	1 1/4
Güns	1
Steinamanger	1 1/4
Körmend	1 1/4
<hr/>	
	9 1/4 Posten.

c) Von Szalabér über Kanisa Kopreinitz bis Agram.

Szala-Egerszeg	1 1/2
Habót	1 3/4
Gross-Kanisa	1 1/2
Zakány	1
Kopreinitz	1 1/2
Kreutz	1
Verbovecz	1 1/2
Dugoszello	1
Agram	1 1/2
<hr/>	
	13 1/4 Posten.

d) Von Körmend über Kanisa und Fünfkirchen nach Esseg.

Börönd	1
Szala-Egerszeg	1
Habót	1 3/4
Gross-Kanisa	1 1/2
Iháros	1
Bresznitza	1
Babotsa	1 1/2
Istvády	1 1/2
Nagy-Szigeth	1
Szent-Lórántz	1
Fünfkirchen	1 1/2
Szalonta	1
<hr/>	
	13 3/4 Posten.

Siklós	1
Lapántza	1
Baranyavár	1
Laskaföld	1
Essek	1 1/4
<hr/>	
	20 Posten.

e) Von Mohacs n. Fünfkirch.

Szerderkény	1 1/4
Fünfkirchen	1 1/2
<hr/>	
	2 3/4 Posten.

f) Von Esseg nach Peterward.

Vera	1 1/2
Vukovár	1
Opatovatz	1
Illók	1 1/2
Szuszek	1
Cserevits	1
Peterwardein	2
<hr/>	
	9 Posten.

g) Von Mélykút über Baja und Zombor nach Esseg.

Szent-Iván	1
Baja	1 1/4
Gara	1
Gakova	1
Zombor	1
Bezdán	1 1/2
Herczeg-szólós	1 1/2
Essek	1 1/2
<hr/>	
	9 3/4 Posten.

h) Von Mar. Theresiopol nach Zombor.

Baimok	1 1/2
Nemes-Militich	1 1/2
Zombor	1
<hr/>	
	4 Posten.

i) Von Peterwardein nach Komlós.

Temerin	1 1/2
Ratzbecse	2
Beodra	1 1/2
Kikinda	1
Komlós	1
<hr/>	
	7 Posten.

k) Von Banovecz in Syrmien bis Karlstadt in Croatia.

Collumbiaze	1
Ruma	1 1/2
Mitrovits	1
Csalma	1
Baesintze	1
Továrnik	1 1/2
Orolík	1
Vikoveze	1
Mikanofceze	1 1/2
Verpolya	1
Garcsin	1 1/2
Brod	1
Oriovatz	1 1/2
Verhova	1
Neu Gradicska	1
<hr/>	
	17

Podegrai	1
Nofska	1
Jeszenovacz	1
Dubicza	1
Konstainicza	1
Pletnik	1
Petrina	1
Glina	1 1/2
Vergimost	1 1/4
Vojnich	1
Karlsstadt	1 3/4
<hr/>	
	29 1/2 Posten.

l) Von Komlós nach Gross-Beeskerek.

Kikinda	1 1/2
Beodra	1
Mellencz	1 1/2
Gross Beeskerek	1
<hr/>	
	5 Posten.

m) Von Temesvár nach Weisskirchen.

Schöbel	1 1/2
Detta	1 1/2
Moravitza	1
Werschetz	1 1/2
Langendorf	1
Weiss-Kirchen	1
<hr/>	
	7 Posten.

n) Von Lugos nach Orsova.

Szakul	1 1/2
Karansebes	1 1/4
Szlatina	1 1/2
Terregova	1
Kornia	1
Mehádia	1
Orsova	1 3/4
<hr/>	
	8 1/2 Posten.

o) Von Arad nach Grosswardein.

Simánd	2
Nagy-Zerénd	2
Remete	1
Kis-Szalonta	1 1/2
Gyapjú	1
Grosswardein	1 1/2
<hr/>	
	9 Posten.

p) Von Debreczin über Tállya nach Kaschau.

Hatház	1 1/2
Nyiregyháza	1
Király-Telek	1
Tokaj	1
Tállya	1
Visoly	1 1/4
Hidas-Németi	1
Kassau	1 1/2
<hr/>	
	9 1/4 Posten.

q) Von Hosszú Pályi nach Siebenbürgen.

Nagy-Iéta	1
Szekely-Hid	1
<hr/>	
	2

Margita	1 1/4
Deda	1
Kemer in Sib.	1
<hr/>	
	5 1/2 Posten.

r) Von Szikszó über Tállya und N. Mihály nach Munkáts.

Tállya	1 1/2
Liszka	1 1/2
S. A. Ujhely	1 1/2
Velejthe	1
Vétse	1
Nagy-Mihály	1
Szobráncz	1 1/2
Ungvár	1 1/2
Szerednye	1 1/2
Munkács	1 1/2
<hr/>	
	14 Posten.

s) Von Kaschau nach Pressburg.

Lemesán	2
Eperjes	1
Berthold	1
Korotnok	1 1/2
Leutschau	1 1/4
Horka	1 1/2
Lucsivna	1 3/4
Vihodna	1 1/2
Okolicsna	1 1/2
Pettendorf	1
Rosenberg	1 1/2
Nolcsova	1
Turotz-zsámbok	1
Rudnó	1 1/2
Bajmótz	1 1/2
Vesztenitz	1 1/4
N. Zsámbokrét	1
Tapoltsán	1
Rippin	1
Galgóca	1 1/4
Tyrnau	1 1/2
Sárfó	1 1/4
Csekész	1
Pressburg	1
<hr/>	
	31 1/2 Posten.

t) Von Rétság n. Schemnitz.

Ipolyság	1 1/2
Apáth-Maróth	1
Báth	1
Schemnitz	1 1/2
<hr/>	
	5 Posten.

u) Von Gács nach Kaschau.

Szelenye	1 1/4
Rima-Szombath	1 1/4
Tornallya	2
Rosnau	2 1/2
Szomolnok	1 1/4
Metenzéf	1
Jászó-Ujfalu	1
Kaschau	1
<hr/>	
	11 3/4 Posten.

Eilwagen-, Postwagen- und Briefpost-Ordnung.

Gebühr, Abgang und Ankunft.

Eilwagen

1. Wer mit der k. k. Eilpost in Oesterreich reisen will, muß sich vor allem zuerst mit einem von der betreffenden Behörde unterfertigten Passierscheine versehen, ohne dessen Beibringung der Reisende unter keiner Bedingung zur Mitfahrt eingeschrieben wird.

2. Die Vormerkung zur Mitfahrt mit dem gewöhnlichen Post-Eilwagen muß einige Tage vor der Abfahrt, bei der k. k. Postwagen-Expedition geschehen.

3. Das einmal bezahlte Passagiergeld wird in keinem Falle zurückerstattet, und der darüber ausgestellte Vormerkungsschein ist nur für die Fahrt gültig, für welche er ausgestellt ist.

4. Jeder Reisende kann 20 Pfund Gepäck mitnehmen, jedoch dürfen es nur Mantelfäcke oder sonst biegsame Paquette, keineswegs aber Koffer seyn. Auch kann jeder noch 30 Pfund Gepäck, frei mit dem Brancardwagen nachsenden lassen, oder alle 50 Pfund auf diesen geben. Die Koffer oder sonstigen Paquette müssen mit der Adresse des Inhabers versehen seyn. Das Uebergewicht wird extra bezahlt.

5. Das Mitnehmen der Hunde ist nicht gestattet.

6) Aus wohlverwahrten Pfeifen ist das Tabakrauchen, wenn sämtliche Reisende damit einverstanden sind, erlaubt.

7. Das Wechseln der Plätze im Innern des Wagens, muß sich jeder Reisende gefallen lassen.

8) Für Frühstück, Mittag und Abendmahl, so wie auch für Unterkunft bei jenen Fahrten wo übernachtet wird, ist bestens zu festgesetzten Preisen gesorgt. Zum Frühstück und Nachtmahl ist eine halbe Stunde, zum Mittagmahl aber eine Stunde bestimmt.

9) Nur wenn es die Nothwendigkeit erfordert, wird auf Verlangen eines oder des andern Passagiers auch während der Fahrt angehalten.

10. Der vordere bedeckte Sitz neben dem Conducateur ist der Zahlung nach, dem Sitze eines im Innern des Wagens gleich.

11 An die Postkellere ist kein Trinkgeld zu entrichten. Die Bezahlung für die Reise ist, einschlässig die Einschreibgebühr pr. 10 kr. C. M., bei jeder Route ersichtlich.

12. Sollten außer den bestimmten Tagen, wo kein Eilwagen abgeht, einige Personen, wenigstens 4 an der Zahl, oder wenn einer alle 4 Plätze bezahlt, für sich allein reisen wollen, so werden sie mittelst einer Separatfahrt in eben dem festgesetzten Zeitmaße, wie der Eilwagen, befördert werden. Bei diesem Separatwagen haben die Reisenden die Chauffee-Gelder zu bezahlen, jedoch wird der für die ganze Route ausfallende Betrag von der k. k. Postwagen-Expedition berechnet, und von den Reisenden bei der Einschreibung auf einmal entrichtet.

Es bleibt auch der Willkühr dieser Reisenden über-

lassen, bei derlei Extrafahrten unter Wegs zu übernachten, jedoch muß die Bestellung solcher Separatwagen immer einen oder mehrere Tage vor der Abreise bei der Postwagen-Expedition geschehen, und der Ort, wo übernachtet wird, angegeben werden, damit die nöthigen Einleitungen bei den Poststationen getroffen werden können.

Auf dem Vormerkungsscheine, welchen jeder Reisende nach geschehener Einschreibung zur Mitfahrt erhält, ist alles, was derselbe noch zu beobachten hat, ersichtlich.

U e b e r s i c h t

der Personen-Gebühren bei dem von Wien und Ofen abgehenden und ankommenden k. k. Eil- Separat- und Postwagen.

auf der Route		Fahrten.		Postwagen.			
von	bis	Eil	Separ.	im Inn	im Auß		
		fl.	fr.	fl.	fr.		
Ofen	Wien	14	55	15	28		
Ofen	Herrmanstadt					20	49
Ofen	Elausenburg					22	56
Herrmanstadt	Kronstadt					4	36
Ofen	Kaschau					9	54
Ofen	Semlin					18	26
Wien	Linz	10	12	11	54		
—	Passau	15	12	17	44		
—	Marckel	17	24	20	18		
—	Jansbruck	26	48	31	16		
—	Gräß	10		12	50		
—	Laybach	25	16	26	2		
—	Triest	30	50	34	9		
—	Mailand	47	32	53	25		
—	Venedig	54	22	58	33		
—	Ugram					11	27
Ugram	Karlstadt					2	14
Wien	Budweis	10	12	11	54		
—	Preßburg	2		4	40		
—	Prag	17	43	19	50		
—	Brünn	7	36	8	52		
—	Podgorze	25	1	28	6		
—	Lemberg	42	48	46	42		
—	Troppau	15	19	17	30		
Lemberg	Brody					2	48

Abfahrt und Ankunft der Eilwagen und Brancardwagen in Ofen und Wien.

Der Eilwagen fährt von Ofen nach Wien alle Sonntag, Mittwoch und Freitag Mittags 10 Uhr ab, und kommt in Wien alle Montag, Donnerstag und Samstag zwischen 6 und 7 Uhr an. — Von Wien nach Ofen fährt dieser alle Sonntag, Mittwoch und Freitag Abends Schlag

10 Uhr ab, und kommt in Ofen alle Dienstag, Freytag und Sonntag Früh an.

Mit diesen Eilwägen geht auch die ordinäre Briefpost. Wer Briefe mit Papiergeld, kleine Geldposten, oder wichtige Schriften (Urkunden, Obligationen u. d. g.) mit diesen Eilwägen nach und über Wien senden will, muß selbe bis längstens 10 Uhr Vormittag am Tage der Abfahrt im Postwagen-Amt aufgeben.

Der Brankardwagen fährt von Ofen nach Wien alle Dienstag und Samstag Abends 7 Uhr ab, und kommt in Wien alle Freytag und Dienstag Früh an. — Von Wien nach Ofen fährt dieser alle Mittwoch und Sonntag Abends 7 Uhr ab, und kommt in Ofen alle Samstag und Mittwoch Früh an.

Anmerkung. Versendungen mit den Brankardwägen nach und über Wien, werden alle Dienstage und Samstage bis 5 Uhr Abends, jene nach Herrmanstadt, Semlin und Kaschau, aber Nachmittags am Tage vor der Abfahrt dieser Wägen bis 5 Uhr Abends angenommen. Den Frachtstücken ist noch eine zweite vollständige und deutlich geschriebene Adresse beizugeben. Das Gepäck der Eilwägen-Passagiers muß an Dienstagen und Samstagen Nachmittags, und zwar längstens zwischen 4 und 5 Uhr, in das Postwagen-Amt gebracht werden. Freitags abgehende Passagiers können ihr Gepäck entweder Dienstag voraus senden, oder Samstag nachkommen lassen.

Gebühr für Geldsendungen.

Vom Geldbetrage in Gulden		Von Postmeilen.													
		von 1		über 1		8		12		16		20		24	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
bis einschüssig	10 fl.	—	2	—	2	—	2	—	3	—	3	—	3	—	3
über 10	bis 25	—	3	—	4	—	4	—	5	—	5	—	6	—	6
"	25	—	6	—	7	—	8	—	9	—	10	—	11	—	12
"	50	—	9	—	10	—	12	—	14	—	15	—	17	—	18
"	75	—	12	—	14	—	16	—	18	—	20	—	22	—	24

Anmerkungen.

- 1) Für Sendungen über 28 Meilen wird die Gebühr von 4 zu 4 Meilen weiter zugerechnet.
- 2) Für Geldbeträge über 100 Gulden bis einschüssig 1000 Gulden, schreitet die Gebühr nach diesem Maßstabe in gleichem Verhältnisse fort.
- 3) So wie die Aufgabe 1000 Gulden übersteigt, wird an der für den übrigen Betrag entfallenden Gebühr dem Publikum $\frac{1}{2}$ zum Guten gelassen.
- 4) Bruchtheile eines Kreuzers gelten für 1 Kreuzer.
- 5) Außer diesen Gebühren wird jedes Mal auch, ohne Rücksicht, ob der Sendung ein Brief beiliegt oder nicht, die Briefpost-Gebühr von einem einfachen Briefe zugerechnet. Würde ein Brief von einem höheren Gewichte als $\frac{1}{2}$ Loth beiliegen, so ist dieser nach dem Briefpost-Tariffe zu taxiren.

A. Für gemünztes Silber wird die Gebühr nach

diesem Tariffe und den beigefügten Bestimmungen im vollen Betrage angerechnet.

- B. Für Kupfergeld bis einschüssig 12 Gulden eben so. Höhere Beträge werden nach dem Tariffe für gemeine Frachtstücke behandelt.
- C. Für gemünztes Gold ist blos die Hälfte.
- D. Für Banknoten ist blos das Viertel.
- E. Für Einlösungs- und Anticipations-Scheine ist blos das Sechstel.
- F. Für Obligationen und Wechsel ist blos das Zwölftel.
- G. Edelsteine, Perlen, Bijouterien und Goldstangen sind in der Gebühr dem gemünzten Golde gleich zu halten.
- H. Für andere Waaren von hohem Werthe, als: Silber, Treffen und Stoffe von Gold, Korallen, Safran, Gemähde, sind die Gebühren wie für gemünztes Silber zu entrichten. Wenn jedoch nach dem Tariffe für gemeine Frachtstücke hievon eine höhere Gebühr zur Zahlung entfallen würde, so muß diese eingehoben werden.

der für gemünztes Silber entfallend. Gebühr zu entrichten.

Gebühr für Frachtstücke.

Vom Gewichte und Pfund	Von Postmeilen														
	von 1		über 4		8		12		16		20		24		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
bis einsch.	1	—	4	—	5	—	6	—	7	—	8	—	10	—	12
über	2	—	5	—	6	—	7	—	8	—	10	—	13	—	16
"	3	—	6	—	7	—	8	—	10	—	13	—	17	—	21
"	4	—	7	—	8	—	10	—	13	—	17	—	22	—	27
"	5	—	8	—	10	—	13	—	17	—	22	—	28	—	34
"	6	—	9	—	12	—	16	—	21	—	27	—	34	—	41
"	7	—	10	—	15	—	19	—	25	—	32	—	40	—	48
"	8	—	11	—	16	—	22	—	29	—	37	—	46	—	55
"	9	—	12	—	18	—	25	—	33	—	42	—	52	—	62
"	10	—	13	—	20	—	28	—	37	—	47	—	58	—	69
"	12	—	15	—	23	—	32	—	42	—	53	—	65	—	77
"	14	—	17	—	26	—	36	—	47	—	59	—	72	—	85
"	16	—	19	—	29	—	40	—	52	—	65	—	79	—	93
"	18	—	21	—	32	—	44	—	57	—	71	—	86	—	101
"	20	—	23	—	35	—	48	—	62	—	77	—	93	—	110
"	25	—	26	—	39	—	53	—	68	—	84	—	101	—	128
"	30	—	29	—	43	—	58	—	74	—	91	—	110	—	140
"	35	—	32	—	47	—	63	—	80	—	98	—	118	—	155
"	40	—	35	—	51	—	68	—	86	—	105	—	127	—	170
"	50	—	39	—	57	—	76	—	95	—	115	—	140	—	195
"	60	—	43	—	63	—	84	—	104	—	125	—	155	—	220
"	70	—	47	—	71	—	93	—	114	—	137	—	170	—	250
"	80	—	51	—	79	—	103	—	124	—	148	—	185	—	280
"	90	—	55	—	87	—	112	—	135	—	160	—	200	—	310
"	100	—	59	—	96	—	122	—	146	—	172	—	215	—	340

Anmerkungen.

- A. Für Sendungen über 100 Meilen wird die Gebühr nach diesem Ansätze von 4 zu 4 Meilen weiter zugerechnet.
- B. Für Frachtstücke von großem Umfange

und leichtem Gewicht wird $\frac{1}{4}$ dieser Gebühren zugerechnet.

C. Für Schriften, welche nur im Gewichte von wenigstens Einem Pfunde angenommen werden dürfen, bis einschläffig fünf Pfund, ist die doppelte, und wenn sie ein höheres Gewicht haben, die einfache Gebühr für gemeine Frachtstücke zu entrichten.

Alle Frachtstücke müssen wohlverpackt, gegen jede Beschädigung gesichert, und in so fern sie ins Ausland, oder nach Ungarn und den damit verbundenen Ländern bestimmt sind, auch vorher abgemauhet werden und mit Zollposteten versehen seyn.

Die Frachtstücke müssen einen Tag früher als der betreffende Postwagen abfährt, an das Postwagen-Expeditions-Amt übergeben werden, und das Portogebühr kann entweder sogleich bei der Aufgabe bezahlt, oder an den Empfänger gewiesen werden, außer das Frachtstück geht über die Gränze, dann muß das Porto bis dahin bezahlt werden.

Dem Postwagen sind alle Frachtstücke bis 10 Pfund zugewiesen, und dürfen durch keine andere Gelegenheit verschickt werden.

Die früher bestandene Beschränkung, daß auf die Post- und Packwagen, Colli nur bis zu dem Gewichte von 100 Pfd. aufgegeben werden dürfen, ist aufgehoben, und es werden Colli auch von einer größeren Schwere auf der Fahr-Post eben so angenommen, als überdieß den Aufgebern solcher Colli, wenn ihre Versendung aus 12 Colli besteht und an einen Adressanten lautet, ein Fünftel des tariffmäßigen Porto nachgelassen wird.

Abfahrt der Postwagen v. Ofen im Jahre 1834.

nach Herrmanstadt	nach Kaschau	nach Semlin
im Jänner 9 23	im Jänner 5 19	im Jän. 2 16 30
— Febr. 6 20	— Febr. 2 16	— Febr. 13 27
— März 5 19	— März 3 17 31	— März 12 26
— April 2 16 30	— April 12 26	— April 9 23
— May 14 28	— May 10 24	— May 7 21
— Juni 11 25	— Juni 7 21	— Juni 4 18
— Juli 9 23	— Juli 5 19	— Juli 2 16 30
— August 6 20	— Aug. 2 16 30	— Aug. 13 27
— Sept. 3 17	— Sept. 13 27	— Sept. 10 24
— Oct. 1 15 29	— Octob. 11 25	— Octob. 8 22
— Nov. 12 26	— Nov. 8 22	— Nov. 5 19
— Decem. 10 24	— Decemb. 6 20	— Decemb. 3 17

Ofener und Pesther Post-Ordnung.

Ankunft.

Sonntags Früh: die ordinäre Posten von Semlin, als: von Theresopol, Baja, Zomber, Peterwardein, Semlin; von Grätz: Weissenburg, Wesprim, Schimegh, Kőrmennd, Fháros, Warasdin, Agram, und Nachmittags die Post von Kaschau.

Montags Früh: die Eßfeger ordin. Post, als: von Tolna, Ezerard, Mohács, Fünfkirchen, Eßeg, Buková,

Grabiska, und Nachmittags die Temeswarer aus dem Banat und Siebenbürgen.

Dienstag: die Gátser von Rosenau, Schmölitz, B. Gyarmath, Schemnitz, und Nachmittags die Debreziner Post von Szigeth, R. Banya, R. Károly, Großwardein und Klausenburg.

Mittwoch Nachmittags: die Kaschauer Post aus Ober-Ungarn.

Donnerstag Früh: die Semliner, Temeswarer und Gräzer Posten.

Freitag Früh: die Eßfeger und Gátser, Nachmittags: die Debreziner.

Abgang.

Sonntag Mittags: die Eßfeger, Gräzer, Semliner, Szegebiner, Temeswarer, Debreziner und Arader.

Dienstag: die Gátser und Kaschauer.

Donnerstag, wie Sonntags.

Samstag, wie Dienstag.

Die Post nach Wien und Preßburg geht täglich um 1 Uhr Mittags ab, und kommt Vormittags an.

NB. Im Winter kommen diese Posten wegen üblen und schlechten Wegen öfters später an.

NB. NB. Die Briefe werden in Pesth höchstens bis 10 Uhr, in Ofen aber bis halb 12 Uhr angenommen.

Briefpostgebühren.

Von 0 bis inclus.	6 Meilen	2 fr.	C. M.
— 6 — —	12 — . . .	4 — —	
— 12 — —	18 — . . .	6 — —	
— 18 — —	24 — . . .	8 — —	
— 24 — —	30 — . . .	10 — —	
— 30 — —	36 — . . .	12 — —	
— 36 und darüber	14 — —	

Die hier ausgefetzten Geldbeträge gelten für jeden einfachen Brief bis einschläffig $\frac{1}{2}$ Loth Wiener-Gewicht.

Für Briefe von höherm Gewicht steigt die Taxe in gleichem Verhältnisse von $\frac{1}{2}$ zu $\frac{1}{2}$ Loth bis einschläffig 16 Loth. Von 16 Loth angefangen, wird für jedes weitere $\frac{1}{2}$ Loth bloß die Hälfte der Taxe zugerechnet. Briefe über 32 Loth werden nur lothweise taxirt, und die Bruchtheile dem Empfänger zu Guten gelassen.

Die Briefpost nimmt nur Briefe, Papiere u. s. w., bis zu einem Gewichte von 5 Pfund an.

Tariff für Reisende mit Extrapost.

In Oesterreich: für 2 Pferde auf 1 Station Rittgeld 1 fl. 52 fr. — Trinkgeld: 24 fr. — Für einen gedeckten Wagen, für 1 Station: 28 fr. — Schmierngeld sammt Schmeer: 8 fr. — ohne: 4 fr.

In Ungarn: Für 2 Pferde auf 1 Post, Rittgeld: 1 fl. 40 fr. — Trinkgeld: 18 fr. — Für 1 gedeckten Wagen, für 1 Post: 25 fr. — Schmierng. wie oben.

Kais. Kön. privil. Donau-Dampfschiffe.

Die Abfahrt dieser Dampfschiffe von Wien, Preßburg, Pesth, Semlin und Moldava wird regelmäßig in den Zeitungen angekündigt werden.

Preise der Plätze in Conventions-Münze.

Abwärts.

Von Wien nach Preßburg:	1. Pl. 3 fl. — fr.	2. Pl. 2 fl. — fr.
Von Preßburg n. Gönyi	3 —	2 —
" " " Pesth	9 —	6 —
" Pesth nach Földvár	3 30	2 20
" " " Paks	4 30	3 —
" " " Tolna	5 30	3 40
" " " Baja	7 —	4 40
" " " Mohács	8 —	5 20
" " " Apatin	9 —	6 —
" " " Bukovár	10 30	7 —
" " " Neusatz	12 —	8 —
" " " Semlin	15 —	10 —
" " " Rubin	16 30	11 —
" " " Bassaf oder Neu-Moldava	18 —	12 —

Aufwärts.

Von Pesth nach Gönyö	1. Pl. 3 fl. 40 fr.	2. Pl. 2 fl. 30 fr.
" " " Raab	4 —	2 40
" " " Preßburg	6 —	3 40
" Gönyö - Preßburg	2 —	1 15
" Preßb. - Wien	2 —	1 15

Tariff für die Waaren.

Pr. 100 Pf. in Conventions-Münze.

Abwärts.

Von Wien nach Pesth	1 fl. — fr.
Von Raab " " "	— 30
Von Pesth nach Baja, Mohács, Apatin	— 40
" " " Neusatz	— 50
" " " Semlin	1 —
" " " Temesvár, Rubin, Bassaf, Moldava	1 15

Aufwärts.

Von Semlin nach Pesth	1 15
" " " Raab	1 50
" " " Wien	2 40
" Neusatz " Pesth	1 —
" Pesth " Raab	40
" " " Wien	1 50

(Die zwischenliegende Städte nach Verhältnis.)

In Betreff bedeutenderer Versendungen werden die Herren Handelsleute eine Ermäßigung erhalten, wenn sie

sich diesfalls an die Schiffs-Bureauz wenden wollen. — Die Verschiffung von Meubeln oder leichten Waaren von großem Umfange wird nach Schätzung übernommen.

Einrichtung, welche bei den k. k. privil. Donau-Dampfschiffen eingeführt ist.

§. 1. Die für die Abfahrt der Dampfschiffe bestimmten Stunden werden nach Möglichkeit streng eingehalten werden, daher man ersucht, sich wenigstens eine Viertelstunde früher am Bord zu begeben.

§. 2. Die Fremden und Reisenden, welche sich von Oesterreich nach Ungarn begeben, müssen mit den gehörigen Pässen und Linien-Passierscheinen versehen seyn.

§. 3. Um jedem Aufenthalte während der Reise zu begegnen, muß jede Waare, die zur Versendung über die Gränze bestimmt ist, mit gehöriger Bollete versehen, einen Tag vor der Abfahrt dem Schiffsagenten übergeben werden. Das Gepäck der Reisenden ist denselben Vorschriften unterworfen; keine Art Waare darf dem Gepäck der Reisenden beigegeben werden. — Das Gepäck muß mit der deutlich geschriebenen Adresse versehen seyn.

§. 4. Die Plätze werden gleich bei Aufnahme bezahlt; Rückzahlung findet keine Statt ausgenommen Elementar-Ereignisse verhindern die Abfahrt des Schiffes.

Kinder unter 10 Jahren zahlen nur die Hälfte des Platzes; eben so Militärpersonen ohne Grad. Die Herren Offiziere zahlen den ganzen Platz.

Jeder Reisende, der für einen ganzen Platz zahlt, hat das Recht eigenes Gepäck von 80 Pfund Gewicht frei mitzunehmen.

Schiffsbeamte dürfen von den Reisenden unter keinem Vorwande irgend eine Zahlung fordern.

§. 8. Tabakrauchen ist nur auf dem Verdecke erlaubt.

§. 9. Hunde und andere Thiere dürfen nur auf dem Vorderdecke angehängen, mitgenommen werden.

§. 10. Den Herrn ist der Eintritt in die Zimmer der Damen untersagt. Eben so ist der Zutritt zum Extrazimmer nur jenen Personen gestattet, die es gemiethet haben. Die Werkstube ist gleichfalls für Jedermann verschlossen.

§. 11. Zu Preßburg, Gönyö und Pesth wird das Schiff ans Ufer anlegen, um das Ein- und Ausschiffen der Reisenden zu erleichtern; an den andern Orten aber wird dieses mittelst kleinen Schiffen geschehen.

§. 12. Die Reisenden können nur an angegebenen Orten ein- und ausgeschiffet werden; indessen werden die Directoren nicht anstehen, sich den Wünschen der Reisenden in ungewöhnlichen Fällen zu fügen, wenn nur die Ausföhrung nicht mit Gefahr verbunden ist.

Uebersicht der jetzt lebenden regierenden europäischen Fürsten.

Nach ihren Regierungs = Jahren, d. i. nach dem Regierungs = Antritte geordnet.

Namen der Regenten	Regierungs = Antritt	Geburtsjahr	Religion
Herzog von Sachsen = Altenburg (sonst Hildburghausen, seit d. Reg. 1787), Fr.	22. Septemb. 1780	29. April 1763	Evang.
Großherzog von Mecklenburg = Schwerin, Friedrich Franz	24. April 1785	10. Dezember 1756	do
Fürst v Lippe = Schaumburg (majorenn erklärt 18 Apr 1807), Georg Wilhelm	13. Februar 1787	20. Dezember 1784	Reform.
Se Majestät Franz I., Kaiser von Oesterreich	2. März 1792	12. Februar 1768	Kathol.
Fürst von Schwarzburg = Sondershausen, Günther	14. Oktober 1794	5. Dezember 1760	Evang.
Herzog von Anhalt = Bernburg, Alexius	9. April 1796	12. Juni 1767	do
König von Preußen, Friedrich Wilhelm III.	16. November 1797	3. August 1770	do
Fürst von Lippe = Detmold (majorenn erklärt 4. Juli 1820), Leopold	4. April 1802	6. November 1796	Reform.
Herzog von Sachsen = Meiningen (tritt die Reg an am 17. Dez. 1821), Bernh.	24. Dezember 1803	17. Dezember 1800	Evang.
Fürst von Lichtenstein, Johann	24. März 1805	26. Juni 1760	Kathol.
Herzog von Sachsen = Coburg (jetzt Coburg = Gotha), Ernst	9. Dezember 1806	2. Jänner 1784	Evang.
Fürst v Schwarzburg = Rudolstadt (erkl. sich maj. 6. Nov. 1814), Günther	28. April 1807	5. November 1793	do
König von Dänemark, Mitregent seit 14. April 1784, Friedrich VI.	13. März 1808	28. Jänner 1768	do
König von Spanien, Ferdinand VII.	19. März 1808	14. Oktober 1784	Kathol.
Der Großkultan Mahmu'd II.	28. Juli 1808	20. Juli 1785	Mahomed.
Fürst von Hohenzollern = Hechingen, Friedrich	2. November 1810	22. Juli 1776	Kathol.
Fürst von Waldeck, Georg	9. September 1813	20. September 1789	Luther.
König der Niederlande, Wilhelm	3. Dezember 1813	24. August 1772	Reform.
Herzogin von Parma, Marie Louise	30. Mai 1814	12. Dezember 1791	Kathol.
Herzog von Modena, Franz IV.	8. Juni 1815	6. Oktober 1779	do
Herzog von Nassau, Wilhelm	9. Jänner 1816	14. Juni 1792	Reform.
König von Württemberg, Wilhelm I.	30. Oktober 1816	27. September 1781	Evang.
Großherzog von Mecklenburg = Stettin Georg	6. November 1816	12. August 1779	do
Fürst Reuß zu Greiz, Heinrich XIX.	29. Jänner 1817	1. März 1790	do
Herzog von Anhalt = Dessau, Leopold	9. August 1817	1. Oktober 1794	Reform.
König von Schweden, Carl XIV	5. Februar 1818	26. Jänner 1764	Evang.
Fürst Reuß zu Schleiz, Heinrich LXII.	11. April 1818	1. Mai 1785	do
Kurfürst von Hessen = Kassel, Wilhelm II.	27. Februar 1821	28. Juli 1777	Reform.
Fürst Reuß zu Ebersdorf, Heinrich LXXII.	10. Juli 1822	27. März 1797	Evang.
Herzog von Lucca, Carl	13. März 1824	22. Dezember 1799	Kathol.
Großherzog von Toscana, Leopold II.	17. Juni 1824	3. Oktober 1797	do
König von Baiern, Ludwig I.	13. Oktober 1825	25. August 1786	do
Kaiser von Rußland, Nicolaus I.	1. Dezember 1825	7. Juli 1796	Or nicht un.
Königin von Portugal, Donna Maria II. da Gloria	2. Mai 1826	4. April 1819	Kathol.
König von Sachsen, Anton I.	5. Mai 1827	27. Dezember 1755	do
Großherzog von Sachsen = Weimar, Carl	14. Juni 1828	2. Februar 1783	Evang.
Landgraf von Hessen = Homburg, Ludwig	2. April 1829	29. August 1770	do
Großherzog von Oldenburg, August	28. Mai 1829	13. Juli 1783	do
Großherzog von Baden, Leopold Carl	30. März 1830	29. August 1790	do
Großherzog von Hessen = Darmstadt, Ludwig II. (XI.)	6. April 1830	26. Dezember 1777	do
König von Großbritannien, Wilhelm IV.	26. Juni 1830	21. August 1765	Reform.
König der Franzosen, Ludwig Philipp I.	9. August 1830	6. Oktober 1773	Kathol.
Herzog von Anhalt = Köthen, Heinrich	23. August 1830	30. Juli 1778	Reform.
Herzog von Braunschweig, Wilhelm	28. September 1830	25. April 1806	Evang.
König beider Sicilien, Ferdinand II.	8. November 1830	12. Jänner 1810	Kathol.
Papst Gregor XVI.	2. Februar 1831	18. September 1765	do
Kaiser von Brasilien, Dom Pedro II.	7. April 1831	2. Dezember 1825	do
König von Sardinien, Carl Emanuel V.	27. April 1831	2. Oktober 1798	do
König der Belgier, Leopold Georg	21. Juli 1831	16. Dezember 1790	Evang.
Fürst von Hohenzollern = Sigmaringen, Carl Anton	17. Oktober 1831	20. Februar 1785	Kathol.
König von Griechenland, Otto I.	7. Mai 1832	1. Juni 1815	do

Kursirende Staatspapiere.

(Im östr. Kaiserstaate.)

1. Staatsschuldverschreibung zu 5 pCt. Die Interessen werden halbjährig von Monat zu Monat gezahlt; nämlich mit 1. Jänner, mit 1. Februar, 1 März u. s. w.

2. Staatsschuldverschreibung zu 2 $\frac{1}{2}$ pCt. Die Interessen werden halbjährig gezahlt; von einigen mit 1. Febr. und 1. August und von einigen mit 1. Jänner u. 1. Juli.

3. Staatsschuldverschreibung zu 1 pCt. Die Interessen mit 1 Jänner und 1. Juli.

4 bis 8. Verlosene Obligation und Merarial-Obligationen der Stände von Tyrol 6 pCt. Dieselben 5 pCt. Dieselben 4½ pCt. Dieselben 4 pCt. Dieselben 3½ pCt. Interessenzahlung von dem Tage der Verlosung halbjährig.

9 bis 10. Wiener-Stadt-Banco-Obligationen 2½ pCt. Dieselben 2 pCt. Die Interessen halb- und vierteljährig.

11 bis 15. Hofkammer-Obligationen 3 pCt. Dieselben 2½ pCt. Dieselben 2½ pCt. Dieselben 2 pCt. Dieselben 1½ pCt. Interessen halbjährig nach dem Anlagstage.

16 bis 18. Ungar. Hofkammer-Oblig. 2½ pCt. Dieselb. 2 pCt. so wie 1½ pCt. Die Interessen halb- und vierteljährig.

19 bis 21. Alte lombardische Schuldverschreibungen 2½ pCt. Dieselben 2½ pCt. Dieselben 2 pCt. Die Int. halbjährig.

22 bis 24. Obligationen der in Florenz, Genua, Deutschland und in der Schweiz aufgenommenen Darlehen 2½, 2½ pCt. Die Interessen halbjährig.

25 bis 27. Obligationen von Gallizien 2½ pCt. Dieselben 2 pCt. Dieselben 1½ pCt. Die Interessen halbjährig.

28. Banko-Lotterie vom Jahre 1797 2 pCt. Interessen den letzten Julius oder den letzten Dezember.

29. Schuldverschreibungen der Nieder-Oesterreichischen Regierung 3 pCt. Halbjährig nach dem Anlagstage.

30 bis 32. Obligationen der in Frankfurt und in Holland aufgenommenen Kapitalien 5, 4½, 4 pCt. Wer-

den die Interessen nicht in baarem Gelde, sondern mit 5 pCt. Metall-Obligationen bezahlt.

33 bis 39. Oesterreich-ständische Obligationen 3 pCt. Böhmisches-Mährische Obligationen 2½ pCt. Steyermärkische Obligationen 2½ pCt. Schlesiische und Kärnthnerische Obligationen 2 pCt. Krainische und Görzische Obligationen 1½ pCt. Wiener Ober-Kammeramts-Obligationen 2½ pCt. Dieselben 2½ pCt. Die Interessen halbjährig.

40 bis 41. Bankaktien vom 31. März 1819. Dieselben nach dem 31. März 1819. Den 1. Jänner und 1. Julius, statt der Interessen die Dividende.

42. Darlehen mit Verlosung vom Januar 1820 pr. 100 fl. Die Intr. bestehen im Gewinne der auf das betreffende Loos fällt.

43. Darlehen mit Verlosung vom Jahre 1821 pr. 250 fl. 4 pCt. Die Interessen werden am 1. Jänner mit 10 fl. bezahlt; und besonders entfällt noch ein Gewinn für jedes Loos. Die Interessen dieser Partial-Obligationen werden jährlich bis zur Verlosung bezahlt, und werden durch die, bei den Obligationen befindlichen Coupons erhoben; sie reichen bis 1841.

44. Rentenfunde des Lombard. Venetian. Monte 5 pCt. Die Interessen halbjährig.

Meilenzeiger oder Entfernungen vorzüglicher Städte von einander.

	Augsburg	Berlin	Brünn	Dresden	Grätz	Hamburg	Innsbruck	Klagenfurt	Laybach	Leipzig	Linz	Mayland	München	Olmütz	Paris	Pesth	Prag	Presburg	Salzburg	Triest	Troppau	Venedig	Wien
Augsburg	—	80	70	55	60	90	24	50	62	54	40	60	9	79	102	105	46	77	27	65	88	55	68
Berlin	80	—	79	27	102	36	95	98	116	22	76	135	80	70	140	106	46	83	86	124	70	125	74
Brünn	70	79	—	48	45	110	75	56	65	64	35	115	64	9	170	46	30	22	52	80	18	93	18
Dresden	55	27	48	—	75	57	75	83	90	12	46	120	55	45	130	96	18	66	61	96	52	112	60
Grätz	60	102	45	75	—	132	50	20	85	30	90	52	55	160	40	56	33	32	32	64	50	27	
Hamburg	90	36	110	57	132	—	120	136	148	43	106	150	95	115	110	146	76	125	100	140	122	145	116
Innsbruck	24	95	75	75	50	120	—	35	45	75	40	40	20	84	115	95	70	72	22	45	92	35	64
Klagenfurt	50	98	56	83	20	136	35	—	12	90	30	60	40	65	150	64	65	48	27	18	74	30	39
Laybach	62	116	65	90	20	148	45	12	—	100	40	70	55	74	160	60	72	48	40	12	82	35	48
Leipzig	54	22	64	12	85	43	75	90	100	—	60	120	60	65	125	110	28	80	65	105	68	110	73
Linz	40	76	35	46	30	106	40	30	40	60	—	90	32	45	132	62	33	35	18	50	54	58	26
Mayland	60	135	115	120	90	150	40	60	70	120	90	—	65	145	120	130	130	128	70	60	155	36	120
München	9	80	64	55	52	95	20	40	55	60	32	65	—	72	110	95	44	68	17	64	81	55	59
Olmütz	79	70	9	45	55	115	84	65	74	65	45	145	72	—	177	50	32	25	64	90	9	102	27
Paris	102	140	170	130	160	110	115	150	160	125	132	120	110	177	—	194	148	166	125	160	186	140	158
Pesth	105	106	46	96	40	146	95	64	60	110	62	130	95	50	194	—	76	27	76	88	56	96	36
Prag	46	46	30	18	56	76	70	65	72	28	33	130	44	32	148	76	—	49	50	75	40	100	42
Presburg	77	83	22	66	33	125	72	48	48	80	35	128	68	25	166	27	49	—	50	68	33	84	10
Salzburg	27	86	52	64	32	100	22	27	40	65	18	70	17	64	125	76	50	50	—	42	72	45	42
Triest	65	124	80	96	32	140	45	18	12	105	50	60	64	90	160	75	88	68	42	—	100	24	64
Troppau	88	70	18	52	64	122	92	74	82	68	54	155	81	9	186	56	40	33	72	100	—	110	36
Venedig	55	125	93	112	50	145	35	30	35	110	58	36	55	102	140	96	100	84	45	24	110	—	75
Wien	68	74	18	60	27	116	64	39	48	73	26	120	59	27	158	36	42	10	42	64	36	75	—

Meilen-Vergleichung.

Landes-Meilen	Auf einen	
	Grad	Jede Meile ist lang Wien. Klafter
	gehen	
Arabische Meilen	56,67	1035
Armenische (Farsang)	25,—	2346
Böhmische Meilen, zu 3545 Toisen	16,12	3639
Burgundische —	19,7	2977
Chinesische (Li)	193,4	303
Churbraunschweig Polizeimeile von 2811,2 Rheinländische Ruthen	10,52	5575
Dänische Meile	14,79	3966
Deutsche, alte oder gemeine Meile (Rast)	25,—	2346
— neue kleine	17,74	3306
— neue geographische Meile	15,—	3910
Egyptische Meile (Schönus)	18,9	3103
Flandrische —	17,74	3306
Französische alte gallische Leuka	50,4	1164
— neue Landmeile (Lieue)	25,—	2346
— kleine von 2000 Toisen	25,58	2652
— große von 2500 Toisen	22,87	2565
— neue Meile (Myriameter)	11,—	5284
— Neue Seemeilen	20,—	2933
Großbritannische, alte Britische	47,6	1232
— neue englische zu 1760 Yards	69,12	847
— neue englische Seemeilen	60,—	978
Englische Leagues	20,—	2933
Hamburger Meilen	14,79	3966
Holländische —	19,—	3087
Indostanische (Kos)	42,7	1374
Irlandische Meilen	54,5	1080
Italienische Meilen	60,—	978
Jüdische, alter Sabatherweg	100,8	582
Litthauische Meilen	12,44	4716
Londner von 1666 2/3 Yards	73,—	804
Niederländische Stundengehens	19,67	2982
— Seemeilen	20,—	2933
Oesterreichische Polizeimeile zu 4000 W. Rst.	14,66	4000
Persische Farsang	22,5	2607
Pohlnische Meilen	20,—	2933
Portugiesische Meilen	18,—	3259
Preussische Meilen	14,57	4082
Römische gewöhnliche v. 8 olympisch Stadien	75,5	777
Russische Meile oder Wersta, Russische neue von 1500 Archinen	104,25	563
Sächsische Polizeimeil v. 16000 Dresdner Ell	12,29	4773
Schlesische detto von 11250 schles. Ellen	17,18	3414
Schwedische Meile von 147 Toisen	49,85	1177
Schwedische von 18000 schwedischer Ellen	16,41	5635
Schweizerische Meilen	13,8	4410
Siamische Meilen zu 1972 Toisen	29,—	2023
Spanische oder Castilianische von 2147 Toisen	26,66	2200
Stadien oder Feldwege, griechisch, olympische	600,—	98
— Seestadien	750,—	78
— Egyptische	1125,—	52
Türkische Seemeilen von 666 1/2 Toisen	75,5	779
— — 661 1/2 Toisen	86,4	679
— gewöhnliche (Berri)	66,67	880
Ungarische Meilen	13,55	4400

Rangordnung

der österreichischen Länder nach ihrer Größe, Volksmenge und Anzahl der Wohnplätze.

I. Nach dem Flächenraume. geogr. Q. M.		II. Nach der Volksmenge. Einwohner.	
Ungarn mit Kroatien und Slavonien	4,180	Ungarn mit Kroatien und Slavonien	10,472,142
Galizien	1,572	Galizien	4,580,508
Siebenbürgen	1,009	Lomb. ven. Königreich	4,278,902
Böhmen	948	Böhmen	5,842,450
Lomb. venet. Königreich	824	Mähren u. Schlesien	2,060,000
Militärgrenze	609	Siebenbürgen	1,748,420
Tirol und Vorarlberg	516	Land unter der Ens	1,249,520
Mähren und Schlesien	482	Militärgrenze	1,006,522
Steiermark	599	Steiermark	855,720
Land unter der Ens	562	Land ob der Ens	855,431
Kärnten und Krain	561	Tirol u. Vorarlberg	784,472
Land ob der Ens	547	Kärnten und Krain	725,824
Dalmatien	274	Küstenland	450,971
Küstenland	143	Dalmatien	326,315

III Nach der Zahl der Wohnplätze.

a) nach den Städten.		b) Märkten, Dörfern etc.	
Böhmen	278	Ungarn	12,279
Mähren	117	Böhmen	11,926
Galizien	95	Lomb. ven. Königreich	11,454
Ungarn	62	Land ob der Ens	6,925
Lomb. venet. Königreich	56	Galizien	6,925
Küstenland	57	Kärnten und Krain	5,945
Land unter der Ens	55	Land unter der Ens	4,500
Kärnten und Krain	25	Mähren und Schlesien	5,733
Tirol	22	Steiermark	3,643
Steiermark	20	Siebenbürgen	2,650
Land ober der Ens	17	Tirol	1,751
Siebenbürgen	13	Dalmatien	1,002
Militärgrenze	12	Küstenland	920
Dalmatien	9	Militärgrenze	726

(Oesterr. Archiv.)

Fortsetzung der statistischen Uebersicht vom Jahre 1835.

Statistische Uebersicht der Polarländer.

A. Nordpolarkländer	Area in geogr. Q. Meilen	Volksmenge.
1. Nowaja Zemlja	4,455	—
2. Neuförben	960	—
3. Spitzbergen	1,390	50
4. Grönland	18,800?	20,000
5. Norddevon		
6. Die nördl. Georginseln		
7. Banksland	40,000?	4,000
8. Nordfomerzet		
9. Baffinland		
10. Jan Mayen-Insel	20	—
B. Südpolarländer.		
11. Südgeorgia	85	—
12. Sandwichland	300	—
13. Neuföhhetland	5,000?	—
Total-Summe	71,910	24,050

Statistische Uebersicht von Afrika.

Afrika.	Area in geograph. Q. Meilen.	Volksmenge.
A. Africanisches Festland.		
a. Einheim. Staaten.		
1. Algier	4218	2000000
2. Assanthi auf Guinea	660	1000000
3. Barfa	4150	300000
4. Birnie	15000	2000000
5. Dar Fur	6120	200000
6. Guinea (ohne Assanthi)	40000	9000000
7. Habesch	15300	4500000
8. Marokos	13713	24886600
9. Senegambien	55000	10000000
10. Sennaar	5400	1500000
11. Sudan mit der Sahara	140000	20000000
12. Tripolis	4687	1500000
13. Tunis	3400	3500000
14. Das innere u. östl. Africa	165182	29000000
b. Europ. Besitzungen.		
15. Der Briten	5566	185000
16. Der Dänen	10	3000
17. Der Franzosen	30	12000
18. Der Niederländer	5	15000
19. Der Nordamericaner	5	5000
20. Der Osmanen	16750	3214000
a. Aegypten	8793	1100000
b. Ruba u. a.	7959	1485000
21. Der Portugiesen	28250	665000
22. Der Spanier	1	10000
B. Africanische Inseln.		
a. unter einheim. Fürsten.		
1. Madagaskar	10497	4500000
2. Die Komorren	70	50000
3. Dristan d'Alouha u. andere	30	300
4. Die kleinern Eilande	30	1000
b. Unter fremden Fürsten.		
1. Der Araber	59	20000
2. Der Briten	136	125000
3. Der Franzosen	112	98100
4. Der Portugiesen	240	394000
5. Der Spanier	162	218000
Total-Summe.	523144	109576000

Statistische Uebersicht von Amerika.

Amerika.	Area in geograph. Q. Meilen.	Volksmenge.
A. Einheimische Staaten.		
I. Araukanien	4703, ⁷⁰	450000
II. Bolivia	15000	1200000
III. Brasilien	129295	5130458
IV. Chile	5348, ³⁰	602000
V. Colombia (u. Venezuela)	57306	3620000
VI. Hayti	1885	935555
VII. Mexiko	76211, ²⁷	8000000

Amerika

	Q. Meilen.	Volksmenge
IX. Nordamerica	115802, ³⁶	12855000
X. Paraguay	6913	600000
XI. Peru	24461	1563839
XII. Plata (Falkland und Feuerland einbegriffen)	51834	2581938
XIII. Provincia del Uruguay B. Wilde Länder.	10565	175000
I. Patagonien	20816	150000
II. Die Moskitoküste	5896, ²²	300000
C. Europäische Colonien.		
I. Der Briten	16576, ²⁶	1900000
II. Der Franzosen	5901, ²⁰	225580
III. Der Niederländer	725, ¹⁰	74508
IV. Der Russen	23125	50000
V. Der Schweden	1, ⁷⁵	8210
VI. Der Dänen	8, ⁴⁰	46290
VII. Der Spanier	2746, ⁶⁰	1501980
D. Unabhängige Indianer.	95663, ⁵⁰	1200000
Total-Summe.	675886,⁵⁶	45943538

Statistische Uebersicht von Australien.

Australien.	Area in geograph. Q. Meilen.	Volksmenge.
Australien.		
A. Das Festland	159905	200000
a. Brit. Gov. Neusüdwalen	31480	48000
b. Brit. Colonie Melville	10	150
c. Vandiemensinsel	3138	12000
d. Känguruhinsel	259	—
B. Die Inseln der innern Reihe	15794	1315000
1. Neuguinea	10794	500000
2. Neuhollandia	750 ?	200000
3. Luistade	250 ?	100000
4. Salomonsarchipel	400 ?	100000
5. Santa Cruz	25 ?	15000
6. Heiliger Geist-Archipel	200 ?	200000
7. Neucaledonia	325	50000
8. Neuseeland	3005	150000
a. Britische Colonie		300
C. Die Inseln d. äußern Reihe	1900	732400
1. Marianen	150 ?	5400
2. Carolinen	350 ?	100000 ?
3. Mulgrave-Archipel	500 ?	150000 ?
4. Schifferinseln	80 ?	50000 ?
5. Fidji-Archipel	200 ?	100000
6. Tonga-Archipel	250 ?	100000
7. Cookarchipel	50	60000
8. Gesellschaftsarchipel	40	40000
9. Archipel der niedrig. Insf. und Inselgruppen	150 ?	100000
10. Wendannas Archipel	120	45000
11. Waihu mit Zubehör	10	2000
D. Die einzelnen östl. Inseln und Inselgruppen	318	448000
1. Die Sandwichgruppe	308	446000
2. Die einzelnen Eilande	10 ?	2000

Vergleichung

des Gewichts verschiedener Länder und Städte mit dem Wiener Handlungsgewicht.

100 g in	Geben in Wien		100 g in	Geben in Wien	
	g	Lth.		g	Lth.
Aachen	83	10 2/3	Kraufau	72	7 2/3
Altona	86	14 2/3	Laibach	100	—
Amberg	108	—	Leipzig	85	10 2/3
Amstertam	85	6 1/2	Lemberg	72	4 1/4
Anspach	90	31 2/3	Leiden	85	—
Antwerpen	83	10 2/3	Lissabon	82	—
Augsburg	87	29 1/2	Lucern	89	—
Bamberg	86	21 1/5	Lübeck	86	7 1/6
Basel	87	11	Limburg	86	28
Bauzen	77	16	Lüttich	84	—
Bayreuth	82	11	Madrid	82	—
Berlin	85	10 2/3	Magdeburg	85	19 5/6
Bern	92	26 5/6	Manheim	88	10 1/3
Bologna	64	16	Mainz	90	—
Bosen	90	—	Mefsenburg	86	1 1/6
Braunschweig	85	10 1/3	Meiffen	84	7 5/6
Bremen	89	— 1/3	Moskau	72	16
Breslau	72	11	München	100	—
Brihan	100	—	Münster	85	1 2/3
Brüffel	85	20 2/3	Raumburg	85	10 2/3
Cassel	86	24 2/3	Rürnberg	90	31 2/3
Coblenz	85	10 2/3	Schnefurt	90	—
Cöln	83	15 2/3	Ofen	100	—
Conftanz	84	—	Osmütz	100	—
Czernowitz	72	41 1/2	Osnabrück	88	—
Dänemark	80	—	Paderborn	85	—
Danzig	77	25 1/3	Paris poids de		
Dresden	85	10 2/3	mars	87	4 3/4
Edinburgh	87	—	Killogram	178	18 2/7
Eger	110	—	Passau	85	—
England	81	—	Pofen	71	2 1/6
Erfurt	84	7 5/6	Prag	91	27 1/6
Erlangen	90	31 2/3	Preßburg	100	—
Frankf. am M.	85	10 2/3	Regensburg	100	—
Frankf. a. d. D.	85	10 2/3	Riga	74	19 1/2
Freyburg	95	26 2/3	Salzburg	100	—
Göln	98	—	Schaffhaufen	82	1
Görlitz	77	16	Stettin	75	5
Gotha	85	10 2/3	Trient	100	—
Grätz	100	—	Trief	100	—
Haag	88	—	Ulm	85	19 5/6
Hamburg	86	21 1/5	Venedig	85	—
Hanover	86	28	Warschau	72	12
Heidelberg	90	1 2/3	Wiburg	72	—
Jaroslaw	72	16	Wieliczka	72	12
Jngolftadt	100	—	Wittenberg	82	—
Jnsbruck	100	—	Würzburg	85	5
Klagenfurt	100	26	Zittau	83	10 2/3
Königsberg	83	19 5/6	Zürch	94	2 5/6

Münztabelle

verschiedener wirklich geprägten Münzen.

Land und Benennung der Münzen.	Werth		Gewicht		Sch. Mark fein	
	g	z	g	z	g	z
Goldmünzen.						
Baieru, Carolin	9	52	2	50	18	4
— Dukaten	4	30	1	—	25	8
England, Guinees	10	3	—	24	22	—
Frankreich, Schild-Louis'd'or	8	51	2	11	21	6
— 20 Franks	7	35	1	51	21	7
Genua, Doppien 96 Lire	29	55	7	13	21	10
Hanover, Georgsd'or à 10 Thlr St.	15	33	3	50	21	6
Neapel, Once	5	5	1	16	21	2
— Dukaten	4	30	1	—	25	8
Parma, Pistole	8	7	2	2	21	—
Portugal, Teston	16	35	4	6	22	—
Preußen, Wilhelms'd'or	7	48	1	55	21	6
Rom, Doppien von Pius VII.	6	28	1	34	21	8
Rußland, Dukaten	4	29	1	—	23	7
— Imperial, einfache	7	57	1	55	22	2
Sachsen, Dukaten	4	30	1	—	25	8
— 10 Thaler-Stücke	15	29	3	50	21	5
Spanien, Vierfache Doppien	30	51	7	44	21	—
Türkei, 20 Piafter Stücke	6	—	1	22	23	—
Venedig, Zechinen	4	52	1	—	23	10
Land und Benennung der Münzen			Werth 1 Stück		Sch. Mark fein	
			g	z	g	z
Silbermünzen.						
Baden, Bairische u. Niederl. Kronenthlr.	2	12	—	15	17	
England, Kronen à 5fl.	2	21	1	14	12	
— Schilling-Stück	—	26	3	14	15	
— 6 Pence-Stück	—	13	1	14	15	
Florenz, Francesconi	2	6	—	14	10	
Frankreich, Laubthaler	2	14	1	14	9	
— 5 Franks-Stücke	1	55	—	14	6	
— 30 Sols-Stücke	—	35	3	10	10	
Genua, 8 Livres	2	2	2	14	9	
Neapel, 12 Carlin = Stücke	2	—	—	15	6	
Sicilien, Talero von Ferdinand IV.	1	57	3	15	6	
Oesterreich, Conv.-Thaler	2	—	—	15	6	
Portugal, Cruzade	1	6	3	14	9	
Preußen, Thaler	1	24	1	11	16	
Rom, 10 Paolo	2	2	2	14	9	
Rußland, Silberrubel	1	30	—	15	16	
Sachsen, Thaler	2	—	—	13	17	
Schweden, Spec. Thaler	2	10	3	14	—	
Spanien, Saulen-Thaler	2	3	—	14	6	
Türkei, Piafter à 40 Para	—	43	2	7	8	
Venedig, Löwenthaler	1	57	—	15	6	

Gesetzliche Scala über den Kurs der Bankozeitel vom Jahre 1799 bis 15-ten März 1811 nach dem Finanz-Patente vom 20-ten Februar 1811.

Monat	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810	1811
Januar	103	113	116	119	130	134	133	147	190	204	221	469	500
Februar	103	113	115	119	129	135	132	148	203	209	234	398	500
März	105	114	114	118	127	134	129	149	206	210	248	331	500
April	108	114	115	118	129	135	129	152	208	212	252	347	—
Mai	107	116	115	118	130	135	129	160	206	216	276	375	—
Juni	107	115	115	119	131	134	130	163	203	238	333	395	—
Juli	106	115	116	120	132	135	132	184	197	242	315	405	—
August	108	115	116	122	133	135	135	160	194	236	299	448	—
September	110	115	116	125	132	134	136	170	201	233	310	490	—
Oktober	111	115	117	126	131	132	144	176	203	231	314	500	—
November	113	115	117	128	132	131	145	175	202	220	346	500	—
Dezember	113	118	117	128	133	132	149	184	203	222	405	500	—

Judiktions-Tafel für Einnahme und Ausgabe, Befoldung, Dienst- und Liedlohn.

Auf ein Jahr.	1/4 Jahr.		ein Monat.		eine Woche.			einen Tag.	
	ß	α ²	ß	α ²	ß	α ²	ß	α ²	
10000	2500	—	833	20	194	26 3/4	27	46 3/4	
9000	2250	—	750	—	175	—	25	—	
7000	1750	—	583	20	136	6 3/4	19	26 3/4	
5000	1250	—	416	40	97	13 1/4	13	53 1/4	
3000	750	—	250	—	58	20	8	20	
1000	250	—	83	20	19	26 3/4	2	46 3/4	
900	225	—	75	—	17	30	2	30	
700	175	—	58	20	13	36 3/4	1	56 3/4	
500	125	—	41	40	9	43 1/4	1	23 1/4	
300	75	—	25	—	5	50	—	50	
100	25	—	8	20	1	56 3/4	—	16 3/4	
90	22 30	—	7	30	1	45	—	15	
70	17 30	—	5	50	1	21 3/4	—	11 3/4	
50	12 30	—	4	10	—	58 1/4	—	8 1/4	
30	7 30	—	2	30	—	35	—	5	
20	5	—	1	40	—	23 1/4	—	3 1/4	
19	4 45	—	1	35	—	22 3/4	—	3 3/4	
17	4 15	—	1	25	—	19 3/4	—	3/4	
15	3 45	—	1	15	—	17 1/2	—	2 1/2	
13	3 15	—	1	5	—	15 1/4	—	2 1/4	
11	2 43	—	55	—	—	12 3/4	—	1 3/4	
10	2 30	—	50	—	—	11 3/4	—	1 3/4	
9	2 15	—	45	—	—	10 1/2	—	1 1/2	
8	2	—	40	—	—	9 1/4	—	1 1/4	
7	1 45	—	35	—	—	8 1/4	—	1 1/4	
6	1 30	—	30	—	—	7	—	1	
5	1 15	—	25	—	—	5 3/4	—	3/4	
4	1	—	20	—	—	4 3/4	—	3/4	
3	45	—	15	—	—	3 1/2	—	1/4	
2	30	—	10	—	—	2 1/4	—	1/4	
1	15	—	5	—	—	1 1/4	—	1/4	

Interessentafel zu 5 pEt.

Kapitel	Für ein Jahr		Für ein halbes Jahr		Für ein Monat		Für eine Woche	
	ß	α ²	ß	α ²	ß	α ²	ß	α ²
10000	500	—	250	—	41	40	10	43
5000	150	—	75	—	20	50	4	51
2000	100	—	50	—	8	20	1	56
1000	50	—	25	—	4	10	—	58
500	25	—	12	30	2	5	—	29
400	20	—	10	—	1	10	—	23
300	15	—	7	30	1	15	—	17
200	10	—	5	—	—	50	—	11
100	5	—	2	30	—	25	—	5
50	2	30	1	15	—	12	2	3
40	2	—	1	—	—	10	—	2
30	1	30	—	45	—	7	2	1
20	1	—	—	30	—	5	—	1
10	—	30	—	15	—	2	2	2
5	—	15	—	7	2	1	1	1

zu 6 pEt.

10000	600	—	300	—	50	—	11	40
5000	300	—	150	—	25	—	5	50
2000	120	—	60	—	10	—	2	20
1000	60	—	30	—	5	—	1	10
500	30	—	15	—	2	30	—	35
400	24	—	12	—	2	—	—	28
300	18	—	9	—	1	30	—	21
200	12	—	6	—	1	—	—	14
100	6	—	3	—	—	30	—	7
50	3	—	1	30	—	15	—	3
40	2	24	—	12	—	12	—	2
30	1	48	—	54	—	9	—	2
20	1	12	—	36	—	6	—	1
10	—	36	—	18	—	3	—	84
5	—	18	—	9	—	1	2	—

Schlusswort.

Indem wir der angenehmen Verpflichtung nachkommen, unsern verehrten Gönnern für die Bereitwilligkeit zu danken, mit welcher Dieselben uns durch Beiträge, Notizen und Verbesserungen in den Stand setzten, uns dem Hauptziele des Bothen: „möglichste Genauigkeit in den statistischen Angaben“ bedeutend zu nähern, schließen wir denselben, in der Hoffnung, daß unser Streben nach Vervollkommnung, auch in den übrigen Beziehungen, nicht ganz ohne Erfolg geblieben ist.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

	Pag.		Pag.
Katholischer, protestantischer, griechischer, und jüdischer Kalender, nebst Anzeig der Scenen am Himmel, Gerichtsferien, Normatage, vorzüglicher Jahrmärkte in jedem Monate, und Vormerkungsblätter für Haushaltungen.		Königl. ungar. Hofkanzlei und Hofagenten in Wien	52
Astronomisch-chronologisch-meteorische Jahres-Charakteristik	17	Königl. ungar. Statthalterei in Ofen	53
Beschreibung der Hammersmiths Kettenbrücke	21	Königl. ungar. Stiftungs-Haupt-Zahlamt in Ofen	54
Mannigfaltigkeiten zum Nutzen und Vergnügen für die Besitzer dieses Kalenders.		Königl. ungar. Provinzial-Commissariat	—
a) Historisches Allerlei	22	Königl. politische Stiftungs-Procuration	—
b) Hauswirthschaft	25	Beidete Agenten	—
c) Allerlei zum Zeitvertreib	29	Königl. ungar. Hofkammer	55
		Königl. ungar. Hofkammerprocuration	—
		Ober-Baudirection	—
		Navigations-Departement	—
		Königl. ungar. Kameral-Administrationen	56
		Königl. Oberst-Kammergrafenamt zu Schemniz	—
		Districtual-Bergerichte	—

Zweite Abtheilung.

Genealogisches Verzeichniß des regierenden Kaiserhauses Oesterreich	43	Königl. ungar. Septemviral-Tafel	57
Hofstaat Sr. Majestät des Kaisers	44	Königl. Tafel sammt Verzeichniß derer Herrn Tabular-Advocaten	—
Orden des goldenen Vlieses	—	Districts-Tafeln	59
Königl. ungar. St. Stephan-Orden	45	Lavernical-Stuhl	60
Kais. Königl. Staats- und Conferenz-Minister	—	Personal-Stuhl	—
K. k. Staats- und Conferenz-Rath	—	Die löbliche Gespanschaften in Ungarn	—
K. k. Botschaften und Gesandtschaften in auswärtigen Staaten	46	Hygien und Cumanien	65
Answärtige Botschaften und Gesandtschaften am k. k. Hofe	47	Freie und privilegirte Handuckenstädte	—
Palatin von Ungarn und dessen Hofstaat	48	Königl. 16 Zipser Kronstädte	—
		Königl. freier Kron-District diesseits der Theis	—
		Landes-Archiv	—
		Landes-Kassa	—
		Königl. Freistädte in Ungarn	66
		Bischöfliche Städte und einige Marktfl. in Ungarn	69

Dritte Abtheilung.

Ungarns hohe geistliche Würden, Aemter, Gerichtsbarkeiten und Bildungs-Anstalten.		Gerichtsbarkeiten in dem Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien.	
Römisch-katholische Kirche	49	Königl. Gubernium in Fiume und den gesammten ungarischen Küstenlande	70
Orientalisch-griechisch nicht unirte Kirche	50	Mercantil- und Wechselgericht	—
Evangelische, Augsburgische u. Helvetischer Confession	51	Banal-Tafel in Croatien	—
Weltliche Aemter und Würden.		Gerichtstafel	—
ReichsBarone	51	Gespanschaften	—
Kronhüter	52	Königl. Freistädte in Dalmatien, Croatien und Slavonien	71

Bildungsanstalten in dem Königreich Ungarn.

	Pag.
Königl. Universität zu Pesth	72
Allgemeines Seminarium zu Pesth	73
National Museum zu Pesth	—
Ungar. gelehrte Gesellschaft	—
K. Akademie zu Großwardein, Kaschau, Preßburg und Raab	74
Erzbischöfliches Lyceum zu Erlau	—
K. k. Bergakademie zu Schemnitz	75
Königl. Akademie in Croatien zu Agram	—
Evangelisch Lutherische höhere Schulanstalten zu Wien, Preßburg, Nedenburg, Kásmark und Speries	—
Reformirte höhere Schulanstalten zu Debreszin, Cárospatak und Papa	—

Großfürstenthum Siebenbürgen.

K. Hofkanzlei und Agenten	76
K. Gubernium zu Klausenburg	—
Königliche Gerichtstafel	77
Gespanschaften	—
Districte	78

Militär-Behörden.

K. k. Hofkriegsrath	78
K. k. allgemeines Militär-Appellationsgericht	79
K. k. General-Militär-Commando zu Ofen, Peterwardein, Agram, Temeswar und Hermannstadt	—
Königlich ungar. adelige Leibgarde	80
Platzcommando zu Ofen und Pesth	—
Monturs Oekonomie-Commission in Alt-Ofen	—
Invalidenhaus zu Pesth	—

Anhang.

K. k. österreichisches Mercantil und Wechselgericht	81
Privilegirte österreichische Nationalbank in Wien	—
K. k. öffentliche Börse in Wien	—

Ämter in Ofen und Pesth.

	Pag.
K. k. Haupt-Verksamt in Pesth	83
Königl. ungar. Wiener-Währungs-Kassa in Ofen	—
Gold- und Silber-Einlösungs-Amt in Pesth	—
K. k. Ober-Postamt zu Ofen sammt der Amtsabtheilung in der Festung und in Pesth	—
K. k. Hauptpostwagen-Expedition in Ofen	—
K. k. Dreißigstamt in Ofen	—
K. k. Dreißigamt in Pesth	—
K. k. Salzamt in Pesth	—
Das Gremium des bürg. priv. Handelstandes in Pesth	—
Israelitischer Handelsstand	—
Handelsstand d. bedeutenderen Handelsplätze Ungarns	—
Briefträger, Bothen u. Landkutscher in Ofen u. Pesth	—
Verzeichniß der ung., siebenbürgischen und bedeutenderen erb- und ausländischen Jahrmärkte	—
Post-Route durch Ungarn	—
Eilwagen, Postwagen und Briefpost-Ordnung • Ge-	10
bühr, Abgang und Ankunft	10
Tariff für Reisende mit Extrapost	10
K. k. privil. Donau-Dampfschiffe	10
Uebersicht der jetzt lebenden regierenden Fürsten	10
Eursirende Staatspapiere	10
Meilenweiser, oder Entfernung vorzüglicher Städte von einander	10
Meilen-Vergleichungen	10
Rangordnung der österreichischen Länder, nach ihrer Größe, Volksmenge und Anzahl der Wohnplätze	—
Fortsetzung der statistischen Uebersicht v. Jahre 1855	—
Vergleichung des Gewichts verschiedener Länder und Städte mit dem Wiener Handelsgewicht	11
Münztabelle verschiedener wirklich geprägter Münzen	—
Gesetzliche Scala	11
Indiktionstafel für Einnahme und Ausgabe, Besoldung, Dienst- und Liedlohn	—
Interessentafel zu 5 und 6 pCt.	—
Schlusswort	11

Vorgefallene Veränderungen während des Drucks:

Herr Mathias von Sztankovits, Registratur- und Archivsdirector bei der hochdt. ung. Hofkanzlei, wurde k. Rath

„ Anton von Pauler, vormaliger Buchhalter bei der k. ung. Hofkammer, wurde in Ruhestand versetzt

„ Ludwig Bedekowich von Komor, Beisitzer der k. ung. Septemviratstafel, wurde k. k. geheimer Rath

Zihszer Comitatz ist der erste BG. Hr. Ludwig Almásy von Filisz zu k. Rath geworden

Biharer Comitatz war den 1ten und 2. August 1833 Restauration, wo zum ersten BG. Hr. Michael von Frater, von Erkeserü, und zum zweiten BG. Hr. Anton von Stako erwähnt wurden

Marmarosscher Comitatz war Restauration den 25. July 1833, wo zum ersten BG. Hr. Nikolaus von Boronkay, zum zweiten BG. Hr. Ladislaus von Mán, und zu BG. die Hrn. Sigmund von Szaploneczay, Georg v. Vlád und Karl Pogány neu erwähnt; Hr. Anton von Varády und Michael von Hadfaludy aber bestätigt wurden



2002

2012'



